



# 2021

## Referenzbericht

AMEOS Klinikum Aschersleben

Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML-Daten  
des strukturierten Qualitätsberichts nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V über das  
Jahr 2021

|                          |            |
|--------------------------|------------|
| Übermittelt am:          | 24.02.2023 |
| Automatisch erstellt am: | 21.01.2023 |
| Layoutversion vom:       | 21.03.2023 |
| 2. Version erstellt am:  | 22.03.2023 |



## Vorwort

Alle zugelassenen deutschen Krankenhäuser sind seit dem Jahr 2003 gesetzlich dazu verpflichtet, regelmäßig strukturierte Qualitätsberichte über das Internet zu veröffentlichen. Die Berichte dienen der Information von Patientinnen und Patienten sowie den einweisenden Ärztinnen und Ärzten. Krankenkassen können Auswertungen vornehmen und für Versicherte Empfehlungen aussprechen. Krankenhäusern eröffnen die Berichte die Möglichkeit, ihre Leistungen und ihre Qualität darzustellen.

Rechtsgrundlage der Qualitätsberichte der Krankenhäuser ist der § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V. Aufgabe des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) ist es, Beschlüsse über Inhalt, Umfang und Datenformat des Qualitätsberichts zu fassen.

So hat der G-BA beschlossen, dass der Qualitätsbericht der Krankenhäuser in einer maschinenverwertbaren Version vorliegen soll. Diese maschinenverwertbare Version in der Extensible Markup-Language (XML), einer speziellen Computersprache, kann normalerweise nicht als Fließtext von Laien gelesen, sondern nur in einer Datenbank von elektronischen Suchmaschinen (z.B. Internet-Klinikportalen) genutzt werden.

Suchmaschinen bieten die Möglichkeit, auf Basis der Qualitätsberichte die Strukturen, Leistungen und Qualitätsinformationen der Krankenhäuser zu suchen und miteinander zu vergleichen. Dies ermöglicht z.B. den Patientinnen und Patienten eine gezielte Auswahl eines Krankenhauses für ihren Behandlungswunsch.

Mit dem vorliegenden **Referenzbericht des G-BA** liegt nun eine für Laien **lesbare** Version des **maschinenverwertbaren** Qualitätsberichts (XML) vor, die von einer Softwarefirma automatisiert erstellt und in eine PDF-Fassung umgewandelt wurde. Das hat den Vorteil, dass sämtliche Daten aus der XML-Version des Qualitätsberichts nicht nur über Internetsuchmaschinen gesucht und ggf. gefunden, sondern auch als Fließtext eingesehen werden können. Die Referenzberichte des G-BA dienen jedoch nicht der chronologischen Lektüre von Qualitätsdaten oder dazu, sich umfassend über die Leistungen von Krankenhäusern zu informieren. Vielmehr können die Nutzerinnen und Nutzer mit den Referenzberichten des G-BA die Ergebnisse ihrer Suchanfrage in Suchmaschinen gezielt prüfen bzw. ergänzen.

### **Hinweis zu Textpassagen in blauer Schrift:**

Der maschinenverwertbare Qualitätsbericht wird vom Krankenhaus in einer Computersprache verfasst, die sich nur sehr bedingt zum flüssigen Lesen eignet. Daher wurden im vorliegenden Referenzbericht des G-BA Ergänzungen und Umstrukturierungen für eine bessere Orientierung und erhöhte Lesbarkeit vorgenommen. Alle Passagen, die nicht im originären XML-Qualitätsbericht des Krankenhauses oder nicht direkt in den G-BA-Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser enthalten sind, wurden – wie hier – durch blaue Schriftfarbe gekennzeichnet.

Das blaue Minuszeichen „-“ bedeutet, dass an dieser Stelle im XML-Qualitätsbericht keine Angaben gemacht wurden. So kann es beispielsweise Fälle geben, in denen Angaben nicht sinnvoll sind, weil ein bestimmter Berichtsteil nicht auf das Krankenhaus zutrifft. Zudem kann es Fälle geben, in denen das Krankenhaus freiwillig ergänzende Angaben zu einem Thema machen kann, diese Möglichkeit aber nicht genutzt hat. Es kann aber auch Fälle geben, in denen Pflichtangaben fehlen.

Diese und weitere Verständnisfragen zu den Angaben im Referenzbericht lassen sich häufig durch einen Blick in die Ausfüllhinweise des G-BA in den Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser klären ([www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)).

## Inhaltsverzeichnis

|      |  |     |
|------|--|-----|
| -    | Einleitung   | 4   |
| A    | Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts   | 5   |
| A-1  | Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses  | 5   |
| A-2  | Name und Art des Krankenhausträgers  | 6   |
| A-3  | Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus   | 7   |
| A-4  | Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie   | 7   |
| A-5  | Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses   | 7   |
| A-6  | Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses   | 8   |
| A-7  | Aspekte der Barrierefreiheit   | 8   |
| A-8  | Forschung und Lehre des Krankenhauses  | 9   |
| A-9  | Anzahl der Betten  | 10  |
| A-10 | Gesamtfallzahlen   | 10  |
| A-11 | Personal des Krankenhauses   | 11  |
| A-12 | Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung  | 25  |
| A-13 | Besondere apparative Ausstattung   | 36  |
| A-14 | Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V   | 37  |
| B    | Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen  | 38  |
| B-1  | Klinik für Kinder- und Jugendmedizin   | 38  |
| B-2  | Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie   | 49  |
| B-3  | Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin   | 60  |
| B-4  | Frauenheilkunde und Geburtshilfe   | 69  |
| B-5  | Klinik für Orthopädie-, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie  | 80  |
| B-6  | Klinik für Urologie und Kinderurologie   | 93  |
| B-7  | Gastroenterologie  | 103 |
| B-8  | Klinik für Kardiologie und Angiologie  | 115 |
| B-9  | Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie   | 127 |
| B-10 | Tagesklinik Psychiatrie Aschersleben   | 136 |
| B-11 | Radiologie   | 146 |
| B-12 | Innere Medizin- Klinik für Hämatologie und Onkologie   | 157 |
| C    | Qualitätssicherung   | 161 |
| C-1  | Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V | 161 |



---

|     |  |     |
|-----|--|-----|
| C-2 | Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V                                  | 512 |
| C-3 | Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V      | 512 |
| C-4 | Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung                | 513 |
| C-5 | Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V                   | 513 |
| C-6 | Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V         | 514 |
| C-7 | Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V | 515 |
| C-8 | Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr   | 516 |
| -   | Diagnosen zu B-1.6   | 525 |
| -   | Prozeduren zu B-1.7  | 537 |
| -   | Diagnosen zu B-2.6   | 545 |
| -   | Prozeduren zu B-2.7  | 558 |
| -   | Diagnosen zu B-3.6   | 609 |
| -   | Prozeduren zu B-3.7  | 609 |
| -   | Diagnosen zu B-4.6   | 610 |
| -   | Prozeduren zu B-4.7  | 617 |
| -   | Diagnosen zu B-5.6   | 626 |
| -   | Prozeduren zu B-5.7  | 638 |
| -   | Diagnosen zu B-6.6   | 674 |
| -   | Prozeduren zu B-6.7  | 679 |
| -   | Diagnosen zu B-7.6   | 692 |
| -   | Prozeduren zu B-7.7  | 703 |
| -   | Diagnosen zu B-8.6   | 710 |
| -   | Prozeduren zu B-8.7  | 720 |
| -   | Diagnosen zu B-9.6   | 734 |
| -   | Prozeduren zu B-9.7  | 740 |
| -   | Diagnosen zu B-10.6  | 752 |
| -   | Prozeduren zu B-10.7   | 754 |
| -   | Diagnosen zu B-11.6  | 756 |
| -   | Prozeduren zu B-11.7   | 757 |
| -   | Diagnosen zu B-12.6  | 760 |
| -   | Prozeduren zu B-12.7   | 763 |

- **Einleitung**

**Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts**

Position: Teamleitung QM AMEOS Ost  
Titel, Vorname, Name: Andrea Hennicke  
Telefon: 03473/97-1071  
Fax: 03473/97-1125  
E-Mail: [andh.zd@ost.ameos.de](mailto:andh.zd@ost.ameos.de)

**Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts**

Position: Krankenhausdirektor  
Titel, Vorname, Name: Manuel Bäuerle  
Telefon: 03473/97-1000  
Fax: 03473/97-1005  
E-Mail: [manuel.baeuerle@ameos.de](mailto:manuel.baeuerle@ameos.de)

**Weiterführende Links**

Link zur Internetseite des Krankenhauses: <https://www.ameos.eu/standorte/ameos-ost/aschersleben/ameos-klinikum-aschersleben/>  
Link zu weiterführenden Informationen: <https://www.ameos.eu>

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2021:

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA u. a. im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (vgl. G-BA-Beschluss vom 27. März 2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2021 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2021 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2021 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

#### Krankenhaus

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Krankenhausname:         | AMEOS Klinikum Aschersleben-Staßfurt GmbH                                  |
| Hausanschrift:           | Eislebener Straße 7a<br>06449 Aschersleben                                 |
| Institutionskennzeichen: | 261500358  |
| URL:                     | <a href="https://www.ameos.eu">https://www.ameos.eu</a>                    |
| Telefon:                 | 49/3473970   |
| E-Mail:                  | <a href="mailto:info@aschersleben.ameos.de">info@aschersleben.ameos.de</a> |

#### Ärztliche Leitung

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Position:             | Ärztlicher Direktor  |
| Titel, Vorname, Name: | Dr. med. Stephan Rudolph   |
| Telefon:              | 03473/97-1801  |
| Fax:                  | 03473/97-1814  |
| E-Mail:               | <a href="mailto:Stephan.Rudolph@ameos.de">Stephan.Rudolph@ameos.de</a> |

#### Pflegedienstleitung

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Position:             | Pflegedirektor   |
| Titel, Vorname, Name: | Heiko Rabe   |
| Telefon:              | 03473/97-1500  |
| Fax:                  | 03473/97-1005  |
| E-Mail:               | <a href="mailto:Heiko.Rabe@ameos.de">Heiko.Rabe@ameos.de</a> |

### Verwaltungsleitung

Position: Krankenhausdirektor  
Titel, Vorname, Name: Manuel Bäuerle  
Telefon: 03473/97-1000  
Fax: 03473/97-1005  
E-Mail: [manuel.baeuerle@ameos.de](mailto:manuel.baeuerle@ameos.de)

### Standort dieses Berichts

Krankenhausname: AMEOS Klinikum Aschersleben  
Hausanschrift: Eislebener Str. 7a  
06449 Aschersleben  
Institutionskennzeichen: 261500358  
Standortnummer: 772968000  
Standortnummer alt: 01  
URL: – (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### Ärztliche Leitung

Position: Ärztlicher Direktor  
Titel, Vorname, Name: Chefarzt Dr. Stephan Rudolph  
Telefon: 03473/97-1800  
E-Mail: [stephan.rudolph@ameos.de](mailto:stephan.rudolph@ameos.de)

### Pflegedienstleitung

Position: Pflegedirektor  
Titel, Vorname, Name: Heiko Rabe  
Telefon: 03473/97-1500  
E-Mail: [heiko.rabe@ameos.de](mailto:heiko.rabe@ameos.de)

### Verwaltungsleitung

Position: Krankenhausdirektor  
Titel, Vorname, Name: Manuel Bäuerle  
Telefon: 03473/97-1000  
E-Mail: [manuel.baeuerle@ameos.de](mailto:manuel.baeuerle@ameos.de)

## A-2 Name und Art des Krankenträgers

Name: AMEOS  
Art: privat

### **A-3                    Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

Universitätsklinikum:            Nein  
 Lehrkrankenhaus:                Ja  
 Name Universität:                Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

### **A-4                    Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Psychiatrisches Krankenhaus:            Nein  
 Regionale Versorgungsverpflichtung:        Nein

### **A-5                    Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

| <b>Nr.</b> | <b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>  | <b>Kommentar</b> |
|------------|--|------------------|
| MP03       | Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare   |                  |
| MP04       | Atemgymnastik/-therapie  |                  |
| MP05       | Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern                               |                  |
| MP10       | Bewegungsbad/Wassergymnastik   |                  |
| MP13       | Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker                                 |                  |
| MP14       | Diät- und Ernährungsberatung   |                  |
| MP15       | Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege   |                  |
| MP16       | Ergotherapie/Arbeitstherapie   |                  |
| MP19       | Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik  |                  |
| MP24       | Manuelle Lymphdrainage   |                  |
| MP25       | Massage  |                  |
| MP32       | Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie                           |                  |
| MP33       | Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse  |                  |
| MP36       | Säuglingspflegekurse   |                  |
| MP37       | Schmerztherapie/-management  |                  |
| MP39       | Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen |                  |
| MP41       | Spezielles Leistungsangebot von Hebammen/Entbindungspflegern                                   |                  |
| MP43       | Stillberatung  |                  |



| Nr.  | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot       | Kommentar |
|------|--|-----------|
| MP44 | Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie              |           |
| MP45 | Stomatherapie/-beratung                          |           |
| MP47 | Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik    |           |
| MP48 | Wärme- und Kälteanwendungen                      |           |
| MP50 | Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik        |           |
| MP51 | Wundmanagement                                   |           |
| MP52 | Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen |           |
| MP63 | Sozialdienst                                     |           |
| MP64 | Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit        |           |

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Individuelle Hilfs- und Serviceangebote |  |      |  |
|---|--|------|--|
| Nr.                                     | Leistungsangebot   | Link | Kommentar                                  |
| NM07                                    | Rooming-in   |      |  |
| NM09                                    | Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)        |      |  |
| NM42                                    | Seelsorge/spirituelle Begleitung                           |      | Auf Wunsch besteht hierzu die Möglichkeit. |
| NM49                                    | Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten |      |  |
| NM60                                    | Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen               |      |  |
| NM68                                    | Abschiedsraum  |      |  |

| Patientenzimmer |  |      |           |
|-----------------|--|------|-----------|
| Nr.             | Leistungsangebot                       | Link | Kommentar |
| NM02            | Ein-Bett-Zimmer                        |      |           |
| NM03            | Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle  |      |           |
| NM05            | Mutter-Kind-Zimmer                     |      |           |
| NM10            | Zwei-Bett-Zimmer                       |      |           |
| NM11            | Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle |      |           |

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Position: Rezeption/ Empfang  
 Titel, Vorname, Name: ohne Angabe  
 Telefon: 03473/97-0  
 E-Mail: [info@aschersleben.ameos.de](mailto:info@aschersleben.ameos.de)

### A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

#### Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

| Nr.  | Aspekte der Barrierefreiheit  | Kommentar |
|------|---|-----------|
| BF06 | Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen   |           |
| BF09 | Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)   |           |
| BF34 | Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen |           |

#### Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße oder massiver körperlicher Beeinträchtigung

| Nr.  | Aspekte der Barrierefreiheit   | Kommentar |
|------|--|-----------|
| BF17 | Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße |           |
| BF18 | OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße |           |
| BF22 | Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße      |           |

#### Berücksichtigung von Fremdsprachlichkeit und Religionsausübung

| Nr.  | Aspekte der Barrierefreiheit                            | Kommentar |
|------|---|-----------|
| BF25 | Dolmetscherdienste                                      |           |
| BF26 | Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal |           |



## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärztinnen und Ärzte

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

|   |       |  |
|---|-------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 94,58 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 91,86 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 2,72  |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 1,88  |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 92,70 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit        | 40,00 |  |

#### davon Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Belegärzte) in Vollkräften

|   |       |  |
|---|-------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 52,92 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 50,20 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 2,72  |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 1,07  |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 51,85 |  |

#### Belegärztinnen und Belegärzte

|        |   |  |
|--------|---|--|
| Anzahl | 0 |  |
|--------|---|--|

## A-11.2 Pflegepersonal

| <b>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger</b> |        |  |
|---|--------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 156,63 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                  | 142,52 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                                 | 14,11  |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 3,04   |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 153,59 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit  | 40,00  |  |

| <b>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b> |       |  |
|---|-------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 45,41 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 44,27 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 1,14  |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,82  |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 44,59 |  |

| <b>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger</b> |       |  |
|---|-------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 19,87 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 19,31 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 0,56  |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,40  |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 19,47 |  |

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind**

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 1,80 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 1,80 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,04 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 1,76 |  |

**Altenpflegerinnen und Altenpfleger**

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,84 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,60 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,24 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,01 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,83 |  |

**Altenpflegerinnen und Altenpfleger, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind**

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

| <b>Pflegefachfrau</b>                           |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

| <b>Pflegefachfrauen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b> |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                    | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                   | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                             | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung                            | 0,00 |  |

| <b>Pflegefachfrau BSc</b>                       |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 4,19 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 4,19 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,09 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 4,10 |  |

**Pflegefachfrau BSc, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind**

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,30 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,30 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,01 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,29 |  |

**Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten**

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,87 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,87 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,02 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,85 |  |

**Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind**

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,87 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,87 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,02 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,85 |  |



#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 6,21 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 4,51 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 1,70 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,16 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 6,05 |  |

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,26 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,26 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,03 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,23 |  |

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,90 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,90 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,02 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,88 |  |

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,90 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,90 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,02 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,88 |  |

#### Hebammen und Entbindungspfleger

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 6,95 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 6,51 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,44 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,14 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 6,81 |  |

#### Hebammen und Entbindungspfleger, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

#### Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

|   |   |  |
|---|---|--|
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 |  |
|---|---|--|

#### Operationstechnische Assistenz

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,26 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,26 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,01 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,25 |  |

#### Operationstechnische Assistenz, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,26 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,26 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,01 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,25 |  |

#### Medizinische Fachangestellte

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 3,72 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 3,72 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,08 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 3,64 |  |

#### Medizinische Fachangestellte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 1,84 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 1,84 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,04 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 1,80 |  |

### A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 2,59 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,02 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 2,57 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 2,59 |  |

#### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

#### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

#### Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

#### Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr.3 PsychThG)

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

| <b>Ergotherapeuten</b>                          |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,66 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,66 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,66 |  |

| <b>Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten</b> |      |  |
|--|------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                   | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                  | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                            | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung                           | 0,00 |  |

| <b>Sozialarbeiter, Sozialpädagogen</b>          |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,88 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,88 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,88 |  |

#### A-11.4 **Spezielles therapeutisches Personal**

| <b>SP05 Ergotherapeutin und Ergotherapeut</b>   |       |  |
|---|-------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 3,82  |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00  |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 3,82  |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,00  |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 3,82  |  |
| <b>SP14 Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker</b> |       |  |
| Anzahl (gesamt)   | 0,75  |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00  |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 0,75  |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,00  |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 0,75  |  |
| <b>SP17 Oecotrophologin und Oecotrophologe (Ernährungswissenschaftlerin und Ernährungswissenschaftler)</b>  |       |  |
| Anzahl (gesamt)   | 1,00  |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00  |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 1,00  |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,00  |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 1,00  |  |
| <b>SP21 Physiotherapeutin und Physiotherapeut</b>   |       |  |
| Anzahl (gesamt)   | 12,56 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00  |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 12,56 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,00  |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 12,56 |  |

#### SP23 Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 2,57 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 2,57 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 2,57 |  |

#### SP25 Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 1,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 1,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 1,00 |  |

#### SP26 Sozialpädagogin und Sozialpädagoge

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

#### SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,58 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,58 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,58 |  |



#### SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,88 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,88 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,88 |  |

#### SP35 Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,88 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,88 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,88 |  |

#### SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,91 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,91 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,91 |  |

#### SP43 Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF)

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 5,99 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 5,57 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,42 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 5,99 |  |

### SP56 Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 8,07 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 6,38 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 1,69 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 8,07 |  |

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Position: Regionalverantwortliche QM AMEOS Ost / Risikomanager  
 Titel, Vorname, Name: Andrea Hennicke  
 Telefon: 03473/97-1071  
 Fax: 03473/97-1125  
 E-Mail: [andh.zd@ost.ameos.de](mailto:andh.zd@ost.ameos.de)

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen: Krankenhausdirektor, Ärztlicher Direktor, Pflegedirektor, Regionalverantwortliche QM  
 Funktionsbereiche: AMEOS Ost  
 Tagungsfrequenz: wöchentlich

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person Risikomanagement

Position: Regionalverantwortliche QM AMEOS Ost / Risikomanager  
 Titel, Vorname, Name: Andrea Hennicke  
 Telefon: 03473/97-1071  
 Fax: 03473/97-1125  
 E-Mail: [andh.zd@ost.ameos.de](mailto:andh.zd@ost.ameos.de)

### A-12.2.2 Lenkungsgremium Risikomanagement

Lenkungsgremium eingerichtet: Ja

Beteiligte Abteilungen: Krankenhausdirektor, Ärztlicher Direktor, Pflegedirektor, Regionalverantwortliche QM  
 Funktionsbereiche: AMEOS Ost  
 Tagungsfrequenz: wöchentlich

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen Risikomanagement

| Nr.  | Instrument bzw. Maßnahme  | Zusatzangaben   |
|------|---|---|
| RM01 | Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor                            | RM-Richtlinie, Version 2 vom 09.12.2020                                     |
| RM02 | Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen  |   |
| RM04 | Klinisches Notfallmanagement  | RM-Richtlinie, Version 2 vom 09.12.2020                                     |
| RM05 | Schmerzmanagement   | RM-Richtlinie, Version 2 vom 09.12.2020                                     |
| RM06 | Sturzprophylaxe   | RM-Richtlinie, Version 2 vom 09.12.2020                                     |
| RM07 | Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“) | RM-Richtlinie, Version 2 vom 09.12.2020                                     |
| RM09 | Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten   | RM-Richtlinie, Version 2 vom 09.12.2020                                     |
| RM10 | Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen  | Qualitätszirkel Tumorkonferenzen<br>Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen |
| RM12 | Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen  |   |
| RM13 | Anwendung von standardisierten OP-Checklisten   |   |
| RM14 | Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust                      | RM-Richtlinie, Version 2 vom 09.12.2020                                     |
| RM15 | Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde   | RM-Richtlinie, Version 2 vom 09.12.2020                                     |
| RM16 | Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen  | RM-Richtlinie, Version 2 vom 09.12.2020                                     |
| RM17 | Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung   | RM-Richtlinie, Version 2 vom 09.12.2020                                     |
| RM18 | Entlassungsmanagement   | RM-Richtlinie, Version 2 vom 09.12.2020                                     |

### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem eingerichtet: Ja  
 Tagungsfrequenz: quartalsweise  
 Maßnahmen: Reduzierung der Wartezeiten für stationäre Patientenaufnahmen

| Nr.  | Instrument bzw. Maßnahme   | letzte Aktualisierung / Tagungsfrequenz |
|------|--|---|
| IF01 | Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor  | 28.08.2021                              |
| IF02 | Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen   | quartalsweise                           |
| IF03 | Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem | quartalsweise                           |

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Nutzung von einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen: Ja  
 Tagungsfrequenz: quartalsweise

| Nr.  | Erläuterung |
|------|-------------|
| EF00 | EF00        |

## A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

### A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienekommission eingerichtet: Ja  
 Tagungsfrequenz: halbjährlich

#### Vorsitzender:

Position: Ärztlicher Direktor  
 Titel, Vorname, Name: Dr. med. Stephan Rudolph  
 Telefon: 03473/97-1801  
 Fax: 03473/97-1814  
 E-Mail: [Stephan.Rudolph@ameos.de](mailto:Stephan.Rudolph@ameos.de)

| Hygienepersonal   | Anzahl<br>(Personen) | Kommentar   |
|---|----------------------|---|
| Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygieniker      | 1                    | stundenanteilmäßige Berechnung nach Risikoprofil und Belegungsdaten |
| Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte | 7                    |   |
| Hygienefachkräfte (HFK)                                   | 2                    |   |
| Hygienebeauftragte in der Pflege                          | 22                   |   |

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

| Hygienestandard ZVK   |    |
|---|----|
| Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor  | Ja |
| Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert                              | Ja |
| Standard thematisiert Hygienische Händedesinfektion   | Ja |
| Standard thematisiert Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum | Ja |
| Standard thematisiert die Beachtung der Einwirkzeit   | Ja |

| Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen |    |
|-------------------------------------|----|
| sterile Handschuhe                  | Ja |
| steriler Kittel                     | Ja |
| Kopfhaube                           | Ja |
| Mund Nasen Schutz                   | Ja |
| steriles Abdecktuch                 | Ja |

| Venenverweilkatheter   |    |
|--|----|
| Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor | Ja |
| Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert                           | Ja |

### A-12.3.2.2 Antibiotikaprophylaxe Antibiotikatherapie

| <b>Antibiotikatherapie</b>   |    |
|--|----|
| Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor  | Ja |
| Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert   | Ja |
| Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst:   | Ja |
| <b>Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe</b>  |    |
| Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor   | Ja |
| Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert   | Ja |
| Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft | Ja |
| Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe  | Ja |
| Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)  | Ja |
| Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe  | Ja |

### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

| <b>Standard Wundversorgung Verbandwechsel</b>  |    |
|--|----|
| Standard Wundversorgung Verbandwechsel liegt vor   | Ja |
| Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittel-kommission oder die Hygienekommission autorisiert      | Ja |
| Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)  | Ja |
| Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) | Ja |
| Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden  | Ja |
| Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe  | Ja |
| Meldung an den Arzt und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion  | Ja |

#### **A-12.3.2.4 Umsetzung der Händedesinfektion**

| <b>Haendedesinfektion (ml/Patiententag)</b>                                       |        |
|---|--------|
| Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen | Ja     |
| Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen                    | 31,50  |
| Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen                     | 105,80 |

#### **A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)**

| <b>MRE</b>   |    |
|--|----|
| Die standardisierte Information der Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z.B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke  | Ja |
| Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort an deren Mitarbeitern des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden) | Ja |
| Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen  | Ja |
| Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten  | Ja |

### A-12.3.2.6 **Hygienebezogenes Risikomanagement**

| Nr.  | Instrument bzw. Maßnahme  | Zusatzangaben                  | Erläuterungen  |
|------|---|--------------------------------|--|
| HM03 | Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen | HYSA, MRE-Netzwerk<br>SLK      | bis 02/2022 gültig<br>wurde Coronabedingt<br>2022 nicht verlängert   |
| HM04 | Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)  | Teilnahme (ohne<br>Zertifikat) | Hand-KiSS<br>MRSA-KiSS<br>CDAD-KiSS  |
| HM05 | Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten   |                                | Ja (Mikrobiologische Untersuchungen der Endoskope, Validierung der RDG`s, Validierung der Autoklaven in der ZSVA, AO-Werte-Messung der Steckbecken-RDG...)             |
| HM09 | Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen  |                                | Ja (themenbezogene Weiterbildungen für das Klinikpersonal, Teamfortbildungen, Ausbildung der Hygienebeauftragten zur "Link-Nurse", Schulungen der Hygienebeauftragten) |



#### A-12.4 **Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement**

| <b>Lob- und Beschwerdemanagement</b>  |    | <b>Kommentar / Erläuterungen</b>   |
|---|----|--|
| Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt  | Ja |  |
| Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) | Ja |  |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden   | Ja |  |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden  | Ja |  |
| Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert   | Ja |  |
| Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden  | Ja | Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden können über die Stationsbriefkästen erfolgen. |
| Im Krankenhaus werden Patientenbefragungen durchgeführt   | Ja |  |
| Im Krankenhaus werden Einweiserbefragungen durchgeführt   | Ja |  |

#### **Ansprechperson für das Beschwerdemanagement**

Position: Teamleitung QM AMEOS OST  
 Titel, Vorname, Name: Andrea Hennicke  
 Telefon: 03473/97-1071  
 Fax: 03473/97-1125  
 E-Mail: [andh.zd@ost.ameos.de](mailto:andh.zd@ost.ameos.de)

#### **Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement**

Link zum Bericht: – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  
 Kommentar: – (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### **Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**



Position: Patientenfürsprecherin  
Titel, Vorname, Name: Sybille Treptow  
Telefon: 03473/971972  
E-Mail: [info@aschersleben.ameos.de](mailto:info@aschersleben.ameos.de)

#### **Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**

Kommentar: – (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### **Zusatzinformationen für anonyme Eingabemöglichkeiten**

Link zur Internetseite: – (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### **Zusatzinformationen für Patientenbefragungen**

Link zur Internetseite: – (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### **Zusatzinformationen für Einweiserbefragungen**

Link zur Internetseite: – (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium AMTS

Das zentrale Gremium oder eine zentrale Arbeitsgruppe, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht, ist die Arzneimittelkommission.

### A-12.5.2 Verantwortliche Person AMTS

Die Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit ist eine eigenständige Position.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Position:             | Apothekenleiter  |
| Titel, Vorname, Name: | Dr. rer. nat. Tobias Brandt  |
| Telefon:              | 03471/341240   |
| Fax:                  | 03471/341245   |
| E-Mail:               | <a href="mailto:tbra.apo@bernburg.ameos.de">tbra.apo@bernburg.ameos.de</a> |

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

|  |                              |
|--|------------------------------|
| Anzahl Apotheker:                          | 1                            |
| Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal: | 1                            |
| Erläuterungen:                             | – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |

### A-12.5.4 Instrumente Maßnahmen AMTS

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

### Aufnahme ins Krankenhaus

#### AS03 Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese

RM-Richtlinie, Version 2

09.12.2020

Erläuterungen

elektronisches System für  
Aufklärungsbögen

### Aufnahme ins Krankenhaus

#### AS04 Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)

### Medikationsprozess im Krankenhaus

#### AS05 Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe –Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)

RM-Richtlinie, Version 2

09.12.2020

## A-13 **Besondere apparative Ausstattung**

| Nr.  | Vorhandene Geräte  | Umgangssprachliche Bezeichnung   | 24h verfügbar             | Kommentar  |
|------|--|--|---------------------------|--|
| AA01 | Angiographiegerät/DSA<br>(X)   | Gerät zur Gefäßdarstellung   | Ja                        |  |
| AA08 | Computertomograph (CT)<br>(X)  | Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen                              | Ja                        |  |
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG)<br>(X)                            | Hirnstrommessung   | Ja                        |  |
| AA14 | Gerät für Nierenersatzverfahren<br>(X)                               | Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)                                     | Ja                        |  |
| AA15 | Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung<br>(X)                 |  | Ja                        |  |
| AA18 | Hochfrequenzthermotherapiegerät                                      | Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik                                  | keine Angabe erforderlich |  |
| AA21 | Lithotripter (ESWL)  | Stoßwellen-Steinzerstörung   | keine Angabe erforderlich |  |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT)<br>(X)                                 | Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder | Ja                        |  |
| AA23 | Mammographiegerät  | Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse  | keine Angabe erforderlich |  |
| AA33 | Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz                  | Harnflussmessung   | keine Angabe erforderlich |  |
| AA38 | Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen<br>(X)        | Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck                              | Ja                        |  |
| AA47 | Inkubatoren Neonatologie<br>(X)                                      | Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)  | Ja                        |  |
| AA57 | Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren | Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik                                  | keine Angabe erforderlich | Dieses Gerät dient zur Behandlung von Leber- und Lungenmetastasen. |

| Nr.  | Vorhandene Geräte          | Umgangssprachliche Bezeichnung                                      | 24h verfügbar | Kommentar |
|------|----------------------------|---|---------------|-----------|
| AA69 | Linksherzkatheterlabor (X) | Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße | Ja            |           |

## **A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V**

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

### **A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe**

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet:

Erweiterte Notfallversorgung (Stufe 2)

Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe gemäß Abschnitt III - V der Regelungen zu den Notfallstrukturen des G-BA.

### **A-14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **A-14.4 Kooperation mit Kassenaerztlicher Vereinigung**

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenaerztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde: Nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenaerztlichen Vereinigung eingebunden: Nein

## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen**

### **B-1 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

#### **B-1.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Klinik für Kinder- und Jugendmedizin"**

Fachabteilungsschlüssel: 1000  
1012

Art: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

#### **Ärztliche Leitung**

##### **Chefärztin oder Chefarzt:**

Position: Chefärztin  
Titel, Vorname, Name: Dipl.-Med. Kerstin Jassmann  
Telefon: 03473/97-4401  
Fax: 03473/97-4402  
E-Mail: [kjas.kjm@aschersleben.ameos.de](mailto:kjas.kjm@aschersleben.ameos.de)  
Anschrift: Eislebener Straße 7a  
06449 Aschersleben  
URL: – (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### **B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

#### **B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

| <b>Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie</b> |   |                  |
|---|---|------------------|
| <b>Nr.</b>  | <b>Medizinische Leistungsangebote</b>                                       | <b>Kommentar</b> |
| VC26  | Metall-/Fremdkörperentfernungen   |                  |
| VC36  | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes     |                  |
| VC37  | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes |                  |
| VC38  | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand      |                  |

### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie

|      |   |  |
|------|---|--|
| VC39 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels  |  |
| VC40 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels |  |
| VC41 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes  |  |

### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote   | Kommentar  |
|------|--|--|
| VK00 | Kindertraumatologie  |  |
| VK00 | Konsiliarische Neugeborenenbetreuung   | Bei allen Neugeborenen werden Ultraschalluntersuchungen, ein spezieller Hörtest, eine Blutuntersuchung sowie die Messung des Sauerstoffgehaltes im Blut zur Früherkennung kritischer Herzfehler, U1 und U2 durchgeführt. Die Sonographie des Schädels erfolgt bei gezielten Fragestellungen. |
| VK01 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen   | (Angeborene) Herzerkrankungen werden diagnostiziert, anschließend Verlegung.   |
| VK03 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen  | Es erfolgt die Erkennung der Gefäßerkrankungen, anschließend Verlegung.  |
| VK04 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen   | Dies beinhaltet eine konservative Therapie. Bei Operationspflichtigkeit erfolgt die Verlegung.   |
| VK05 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) | Hierunter versteht man die Erkennung der Krankheit und die Erstversorgung.   |
| VK06 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes  | Hier werden angeborene Magenausgangsstenosen und Malsorptionssyndrom, (z. B. Zöliakie (Nahrungsmittelunverträglichkeit) ) diagnostiziert und Gastroskopien und Koloskopien durchgeführt.   |
| VK07 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas                                       |  |
| VK08 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge  |  |



| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie |   |  |
|--|---|--|
| VK09   | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen  | Hier werden Gelenkentzündungen im Rahmen von viralen Erkrankungen behandelt.   |
| VK10   | Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen   | Diagnostik, anschl. Verlegung  |
| VK11   | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen                           | Hierbei werden (angeborene) hämatologische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen festgestellt, anschließend Verlegung.   |
| VK12   | Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin  | Die Einstufung der Versorgungsstufen (perinataler Schwerpunkt) erfolgt lt. gemeinsamem Bundesausschuss.  |
| VK13   | Diagnostik und Therapie von Allergien   |  |
| VK14   | Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)                  | Es erfolgt die Erkennung von Immundefekterkrankungen, anschließend Verlegung.  |
| VK15   | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen  | (Angeborene) Stoffwechselerkrankungen können bei dieser Methode diagnostiziert werden.   |
| VK16   | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen   | Bei dieser Methode können (angeborene) neurologische Erkrankungen festgestellt werden.   |
| VK17   | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen  |  |
| VK20   | Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen | Durch Ultraschall des Schädels können Hirnblutungen und Sauerstoffmangel sowie durch umfassende klinische Untersuchungen Armpflexuslähmungen erkannt werden.   |
| VK22   | Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener                                     | Diese Leistung beinhaltet die Behandlung von Infektionen, z. B. der Neugeborenenengelbsucht, Wachstumsförderung von Frühgeborenen bzw. operative Versorgung des Genitale ( Hodentorsion, Phimose,..) |
| VK23   | Versorgung von Mehrlingen   | Der Schwerpunkt hierzu ist die Organisation der Betreuung und Versorgung von Mehrlingen, die nach der 32.0 SSW geboren werden.   |

#### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie

|      |  |  |
|------|--|--|
| VK24 | Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärztinnen und Frauenärzten |  |
| VK25 | Neugeborenencreening   |  |
| VK26 | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter                 | Die Entwicklungsstörungen können hier diagnostiziert werden. |

#### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote  | Kommentar |
|------|---------------------------------|-----------|
| VC26 | Metall-/Fremdkörperentfernungen |           |

#### B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1333

Teilstationäre Fallzahl: 0

#### B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

|              |   |
|--------------|---|
| Ambulanzart: | Notfallambulanz (24h)(AM08)   |
| Kommentar:   | Das Klinikum Aschersleben verfügt über eine eigene Kindernotfallambulanz, die rund um die Uhr erreichbar ist. |

|              |  |
|--------------|--|
| Ambulanzart: | Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11) |
| Kommentar:   |  |

#### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

## **B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu  
 Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

## **B-1.11 Personelle Ausstattung**

### **B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

#### **Hauptabteilung:**

| <b>Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften</b> |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 8,54      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                        | 8,21      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                       | 0,33      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                 | 0,17      |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                | 8,37      |  |
| Fälle je Vollkraft  | 159,25930 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit                              | 40,00     |  |

| <b>davon Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Belegärzte) in Vollkräften</b> |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 3,20      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                            | 2,87      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                           | 0,33      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                     | 0,06      |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                    | 3,14      |  |
| Fälle je Vollkraft  | 424,52230 |  |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar |
|------|---|-----------|
| AQ32 | Kinder- und Jugendmedizin   |           |
| AQ35 | Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie                          |           |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**B-1.11.2 Pflegepersonal**

| Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger |           |  |
|--|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 1,74      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                           | 1,08      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                          | 0,66      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                    | 0,03      |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                   | 1,71      |  |
| Fälle je Anzahl  | 779,53220 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit                                 | 40,00     |  |

| Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger |          |  |
|--|----------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 18,07    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                       | 17,51    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                                      | 0,56     |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung  | 0,36     |  |
| Personal in der stationären Versorgung   | 17,71    |  |
| Fälle je Anzahl  | 75,26821 |  |

| <b>Altenpflegerinnen und Altenpfleger</b>       |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis    | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung             | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung            | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                   | 0,00000 |  |

| <b>Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer</b> |            |  |
|---|------------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 1,04       |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis          | 1,04       |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis         | 0,00       |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                   | 0,03       |  |
| Personal in der stationären Versorgung                  | 1,01       |  |
| Fälle je Anzahl   | 1319,80200 |  |

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Hebammen und Entbindungspfleger

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

### Operationstechnische Assistenz

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

### Medizinische Fachangestellte

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

| Nr.  | Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar |
|------|--|-----------|
| PQ05 | Leitung einer Station/eines Bereichs                             |           |
| PQ20 | Praxisanleitung  |           |

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**B-1.11.3      Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

| <b>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                     | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis      | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis     | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung               | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung              | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                     | 0,00000 |  |

| <b>Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                      | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                     | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                               | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                              | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl   | 0,00000 |  |

| <b>Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                                 | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl   | 0,00000 |  |





| Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl   | 0,00000 |  |

## **B-2 Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie**

### **B-2.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie"**

Fachabteilungsschlüssel: 1500

Art: Klinik für Allgemein-,  
Viszeral-, Gefäß- und  
Thoraxchirurgie

#### **Ärztliche Leitung**

##### **Chefärztin oder Chefarzt:**

Position: Chefarzt

Titel, Vorname, Name: CA Dr. med. Stephan Rudolph

Telefon: 03473/97-1825

Fax: 03473/97-1814

E-Mail: [Stephan.Rudolph@ameos.de](mailto:Stephan.Rudolph@ameos.de)

Anschrift: Eislebener Straße 7a  
06449 Aschersleben

URL: – (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

### **B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

| <b>Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie</b> |   |   |
|---|---|---|
| <b>Nr.</b>  | <b>Medizinische Leistungsangebote</b>         | <b>Kommentar</b>  |
| VC00  | Spezialsprechstunde                           | Die Klinik führt Darmsprechstunden, onkologisch-chirurgische Nachsorgen, proktologische und Gefäßsprechstunden durch. |
| VC00  | Gefäßzentrum                                  | Patienten mit Gefäßerkrankungen werden in Kooperation mit dem AMEOS Klinikums Schönebeck versorgt                     |
| VC00  | Proktologie und Therapie der Stuhlinkontinenz | Operationen am Enddarm, Implantation von Schrittmacher und Sacralnervenstimulation bei Stuhlinkontinenz.              |

| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie |  |   |
|--|--|---|
| VC13   | Operationen wegen Thoraxtrauma   |   |
| VC14   | Speiseröhrenchirurgie  | operative Teilentfernung der Speiseröhre  |
| VC15   | Thorakoskopische Eingriffe   | Dies beinhaltet die chirurgische Eröffnung des Thorax (Thorakoskopie und Thorakotomie) zur Behandlung von z. B. Lungenmetastasen.   |
| VC16   | Aortenaneurysmachirurgie   | sämtliche offene und endovaskuläre Verfahren zur Behandlung der Bauchaorta (Hauptschlagader)  |
| VC17   | Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen  | Ein alternatives Verfahren zur offenen konventionellen Operation ist die endovaskuläre Aneurysmathherapie.  |
| VC18   | Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen              |   |
| VC19   | Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen |   |
| VC21   | Endokrine Chirurgie  | operativen Therapie von Erkrankungen der endokrinen Organe wie Schilddrüse, Nebenschilddrüse und Nebenniere   |
| VC22   | Magen-Darm-Chirurgie   | Patienten mit bösartigen Erkrankungen werden im Tumorboard vorgestellt.   |
| VC23   | Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie                                     |   |
| VC24   | Tumorchirurgie   |   |
| VC55   | Minimalinvasive laparoskopische Operationen                            | operative Eingriffe mit kleinster Verletzung von Haut und Weichteilen, z. B. Blinddarm, Dickdarm, Hernienchirurgie, Fundoplicatio, Gallenblasenentfernung, Nebennieren-Operation und Behandlung der Refluxkrankheit (Fundoplikatio) |
| VC56   | Minimalinvasive endoskopische Operationen                              | u.a. Operationen am Magen und Darm  |
| VC59   | Mediastinoskopie   |   |
| VC61   | Dialyseshuntchirurgie  |   |
| VC62   | Portimplantation   |   |



### Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote   | Kommentar |
|------|----------------------------------|-----------|
| VH20 | Interdisziplinäre Tumornachsorge |           |

### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote | Kommentar |
|------|--------------------------------|-----------|
| VI38 | Palliativmedizin               |           |
| VI40 | Schmerztherapie                |           |

#### B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1083

Teilstationäre Fallzahl: 0

#### B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

##### Proktologische Sprechstunde

Ambulanzart: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)(AM04)

Kommentar:

##### Vizeralchirurgische Sprechstunde , Thoraxchirurgische Sprechstunde

Ambulanzart: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11)

Kommentar:

Ambulanzart: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11)

Kommentar:

|              |                             |
|--------------|-----------------------------|
| Ambulanzart: | Notfallambulanz (24h)(AM08) |
| Kommentar:   |                             |

### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

#### Verpflichtend erbrachte ambulante Operationen:

| OPS-Ziffer | Anzahl        | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-399.5    | 79            | Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie) |
| 5-385.70   | 28            | Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena magna   |
| 5-399.7    | 23            | Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)                |
| 5-385.4    | 5             | Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Transkutane Unterbindung der Vv. perforantes (als selbständiger Eingriff)                        |
| 5-385.72   | 4             | Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena parva   |
| 5-385.96   | (Datenschutz) | Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Exhairese (als selbständiger Eingriff): Seitenastvarize  |
| 5-894.09   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Hand                                   |
| 5-492.00   | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Lokal   |
| 5-850.11   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Inzision eines Muskels, quer: Schulter und Axilla  |
| 1-650.2    | (Datenschutz) | Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie  |
| 5-385.90   | (Datenschutz) | Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Exhairese (als selbständiger Eingriff): V. saphena magna   |
| 5-401.00   | (Datenschutz) | Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Zervikal: Ohne Markierung  |
| 5-534.1    | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchfortenverschluss  |
| 5-530.32   | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Endoskopisch total extraperitoneal [TEP]               |
| 1-650.1    | (Datenschutz) | Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum   |
| 5-385.80   | (Datenschutz) | Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: (Isolierte) Crossektomie: V. saphena magna   |

## **B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

## **B-2.11 Personelle Ausstattung**

### **B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

#### **Hauptabteilung:**

| <b>Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften</b> |          |  |
|---|----------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 12,75    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                        | 12,75    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                       | 0,00     |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                 | 0,25     |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                | 12,50    |  |
| Fälle je Vollkraft  | 86,64000 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit                              | 40,00    |  |

| <b>davon Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Belegärzte) in Vollkräften</b> |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 9,34      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                            | 9,34      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                           | 0,00      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                     | 0,19      |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                    | 9,15      |  |
| Fälle je Vollkraft  | 118,36070 |  |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar |
|------|---|-----------|
| AQ06 | Allgemeinchirurgie  |           |
| AQ07 | Gefäßchirurgie  |           |
| AQ12 | Thoraxchirurgie   |           |
| AQ13 | Viszeralchirurgie   |           |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

| Nr.  | Zusatz-Weiterbildung        | Kommentar |
|------|-----------------------------|-----------|
| ZF34 | Proktologie                 |           |
| ZF49 | Spezielle Viszeralchirurgie |           |

**B-2.11.2 Pflegepersonal**

| Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger |           |  |
|--|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 9,65      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                           | 8,73      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                          | 0,92      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                    | 0,20      |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                   | 9,45      |  |
| Fälle je Anzahl  | 114,60320 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit                                 | 40,00     |  |

#### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Altenpflegerinnen und Altenpfleger

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |



#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

|   |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 1,62      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,87      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,75      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,03      |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 1,59      |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 681,13210 |  |

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Hebammen und Entbindungspfleger

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Operationstechnische Assistenz

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Medizinische Fachangestellte

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

| Nr.  | Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar |
|------|--|-----------|
| PQ05 | Leitung einer Station/eines Bereichs                             |           |
| PQ20 | Praxisanleitung  |           |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

| Nr.  | Zusatzqualifikation  | Kommentar |
|------|----------------------|-----------|
| ZP06 | Ernährungsmanagement |           |
| ZP13 | Qualitätsmanagement  |           |
| ZP14 | Schmerzmanagement    |           |
| ZP15 | Stomamanagement      |           |
| ZP16 | Wundmanagement       |           |
| ZP18 | Dekubitusmanagement  |           |
| ZP20 | Palliative Care      |           |

**B-2.11.3      Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

| Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen    |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen |         |  |
|--|---------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis               | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis              | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                        | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                       | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl  | 0,00000 |  |



### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

### Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

## **B-3 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin**

### **B-3.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin"**

Fachabteilungsschlüssel: 3600  
 Art: Klinik für  
 Anästhesiologie und  
 Intensivmedizin

#### **Ärztliche Leitung**

##### **Chefärztin oder Chefarzt:**

Position: Chefärztin  
 Titel, Vorname, Name: Dr. med. Maxi Salheiser  
 Telefon: 03473/97-4501  
 Fax: 03473/97-4507  
 E-Mail: [msal.anae@aschersleben.ameos.de](mailto:msal.anae@aschersleben.ameos.de)  
 Anschrift: Eislebener Straße 7a  
 06449 Aschersleben  
 URL: – (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

### **B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

| <b>Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie</b> |                                       |   |
|---|---------------------------------------|---|
| <b>Nr.</b>  | <b>Medizinische Leistungsangebote</b> | <b>Kommentar</b>                                    |
| VC71  | Notfallmedizin                        | Ärztliches Personal nimmt an Notarzteinsätzen teil. |

  

| <b>Versorgungsschwerpunkte in sonstigen medizinischen Bereichen</b> |                                       |                  |
|---|---------------------------------------|------------------|
| <b>Nr.</b>  | <b>Medizinische Leistungsangebote</b> | <b>Kommentar</b> |

#### Versorgungsschwerpunkte in sonstigen medizinischen Bereichen

|      |                 |  |
|------|-----------------|--|
| VX00 | Schmerztherapie | In der Schmerztherapie werden alle therapeutischen Maßnahmen zusammengefasst wie perioperative Schmerztherapie in allen operativen Kliniken (Kathetertechniken), Methoden der schmerzarmen Geburt und stationäre Schmerztherapie bei chronischen Schmerzen.                |
| VX00 | Anästhesiologie | Die Anästhesiologie umfasst moderne Anästhesieverfahren, einschließlich deren Vor- und Nachbehandlung, die Aufrechterhaltung der vitalen Funktionen während operativer und diagnostischer Eingriffe sowie die Intensivmedizin, die Notfallmedizin und die Schmerztherapie. |

#### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie und Nephrologie

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote | Kommentar |
|------|--------------------------------|-----------|
| VU15 | Dialyse                        |           |

#### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote       | Kommentar  |
|------|--------------------------------------|--|
| VI20 | Intensivmedizin                      | Hier erfolgt die Intensivbehandlung und Überwachung des Patienten, die Reanimation, maschinelle Beatmung, transkutane Tracheotomie (Luftröhrenschnitt) und invasives Monitoring. |
| VI29 | Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis |  |

### B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Keine Hauptdiagnosen erbracht

### B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Keine Prozeduren erbracht

### **B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

| <b>Anästhesiesprechstunde</b> |   |
|-------------------------------|---|
| Ambulanzart:                  | Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11)  |
| Kommentar:                    | Ziel der vorstationären Behandlung ist es, die Krankenhausbehandlung vorzubereiten, indem notwendige Voruntersuchungen (u.a. Labor) durchgeführt werden. Bei der nachstationären Behandlung geht es darum, im Anschluss den Behandlungserfolg durch ambulante Maßnahmen zu sichern. |

### **B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)**

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

### **B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

### **B-3.11 Personelle Ausstattung**

#### **B-3.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

**Nicht Bettenführende Abteilung:**

| <b>Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 14,28   |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                        | 14,28   |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                       | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                 | 0,29    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                | 13,99   |  |
| Fälle je Vollkraft  | 0,00000 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit                              | 40,00   |  |

#### davon Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Belegärzte) in Vollkräften

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 7,32    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,15    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 7,17    |  |
| Fälle je Vollkraft                              | 0,00000 |  |

#### Belegärztinnen und Belegärzte

|                 |         |  |
|-----------------|---------|--|
| Anzahl          | 0       |  |
| Fälle je Anzahl | 0,00000 |  |

#### Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar |
|------|---|-----------|
| AQ01 | Anästhesiologie   |           |
| AQ59 | Transfusionsmedizin   |           |

#### Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

| Nr.  | Zusatz-Weiterbildung      | Kommentar |
|------|---------------------------|-----------|
| ZF15 | Intensivmedizin           |           |
| ZF28 | Notfallmedizin            |           |
| ZF42 | Spezielle Schmerztherapie |           |
| ZF69 | Transplantationsmedizin   |           |



**B-3.11.2      Pflegepersonal**

| <b>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 22,46   |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                  | 22,46   |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                                 | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,45    |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 22,01   |  |
| Fälle je Anzahl   | 0,00000 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit  | 40,00   |  |

| <b>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl   | 0,00000 |  |

| <b>Altenpflegerinnen und Altenpfleger</b>       |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis    | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung             | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung            | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                   | 0,00000 |  |

| <b>Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis          | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis         | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                   | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                  | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl   | 0,00000 |  |

| <b>Pflegehelferinnen und Pflegehelfer</b>       |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

### Hebammen und Entbindungspfleger

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

### Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

### Operationstechnische Assistenz

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Medizinische Fachangestellte</b>             |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

| <b>Nr.</b> | <b>Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss</b> | <b>Kommentar</b> |
|------------|---|------------------|
| PQ04       | Intensiv- und Anästhesiepflege  |                  |
| PQ05       | Leitung einer Station/eines Bereichs                                    |                  |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

| <b>Nr.</b> | <b>Zusatzqualifikation</b> | <b>Kommentar</b> |
|------------|----------------------------|------------------|
| ZP14       | Schmerzmanagement          |                  |
| ZP16       | Wundmanagement             |                  |

**B-3.11.3      Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

| <b>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                     | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis      | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis     | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung               | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung              | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                     | 0,00000 |  |

#### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

## B-4 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### B-4.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Frauenheilkunde und Geburtshilfe"

Fachabteilungsschlüssel: 2400  
 Art: Frauenheilkunde und  
 Geburtshilfe

#### Ärztliche Leitung

##### Chefärztin oder Chefarzt:

Position: Itd. OÄ  
 Titel, Vorname, Name: Dr. med. Katrin Getzlaff  
 Telefon: 03473/97-4201  
 Fax: 03473/97-4207  
 E-Mail: [kget.gyn@aschersleben.ameos.de](mailto:kget.gyn@aschersleben.ameos.de)  
 Anschrift: Eislebener Str. 7a  
 06449 Aschersleben  
 URL: – (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

### B-4.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote                              | Kommentar |
|------|---|-----------|
| VR07 | Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) |           |

#### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote | Kommentar  |
|------|--------------------------------|--|
| VG00 | Brustzentrum                   | Im Klinikum ist ein Brustzentrum integriert, dass sich auf die Therapie und Nachbetreuung von Patienten mit Mammakarzinomen spezialisiert hat. |

| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe |   |   |
|---|---|---|
| VG01  | Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse     | Im Rahmen des Brustzentrum erfolgt die Früherkennung und Ausbreitungsdiagnostik mittels Mammografie, Galaktografie, 4D und 3D-Mamma-Sonografie, MRT; Feinnadelbiopsie zur Diagnosesicherung. Eine wöchentliche Tumorkonferenz zur Fallbesprechung findet statt.   |
| VG02  | Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse     | Bei gutartigen Tumoren wird die Aufbau- und Reduktionsmethode angewandt.  |
| VG03  | Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse |   |
| VG04  | Kosmetische/Plastische Mammachirurgie                             | Dieses Leistungsangebot gilt bei diagnostischer Gewebeentnahme, onkoplastischen Verfahren bei BET, Ablatio (Brustamputation), einschl. rekonstruktiver Verfahren (Brustwiederaufbau), Mammareduktionsplastik (Brustverkleinerung), Augmentationsplastik (Brustvergrößerung), Brustwarzenrekonstruktion. |
| VG05  | Endoskopische Operationen   | Zu den endoskopischen Operationen zählen minimalinvasive chirurgische organerhaltende urogynäkologische und gynäkologische Operationen.   |
| VG06  | Gynäkologische Chirurgie  | (Kürettagen, Abortkürettagen), Hysterektomien (Gebärmutterentfernung), Adnextumoren   |
| VG07  | Inkontinenzchirurgie  | Die Inkontinenzchirurgie umfasst Schlingenoperation, Operation nach BURCH, vordere und hintere Scheidenplastik, Unterspritzung Harnröhre, TVT, Beckenbodengymnastik, Elektrostimulation und Biofeedback, Plastische Operationen, Meshes, Amreich-Richter (Netzimplantation) und Blasen-Schrittmacher.   |
| VG08  | Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren                   | Dies beinhaltet die operative Therapie, hormonelle Therapie, Antikörpertherapie, Schmerztherapie, Supportive Therapie und Palliativmedizin.   |

| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe |  |  |
|---|--|--|
| VG09  | Pränataldiagnostik und -therapie   | Diese Leistungen beinhalten die Feindiagnostik, 3D/4D-Sonographie, Nackentransparenzmessung in der Frühgravidität, Dopplersonographie, Firsttrimesterdiagnostik, TAC (Transabdominale Amniozentese).   |
| VG10  | Betreuung von Risikoschwangerschaften  | Dies betrifft Patientinnen mit Diabetes mellitus, drohenden Frühgeburten, Gestosen, Gemini, Placenta praevia und HELLP-Syndrom. Es erfolgt eine Pränataldiagnostik.  |
| VG11  | Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes | Dies wird mittels Pränataldiagnostik und Infusionstherapien behandelt.   |
| VG12  | Geburtshilfliche Operationen   | Geburtshilfliche Operationen erfolgen mittels Kaiserschnitt, Zangengeburt, Vakuumextraktion, spontane Beckenendlage und Beckenausgangshilfe.   |
| VG13  | Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane                    | Hier werden diagnostische u. operative Laparoskopien, z. B. zur Abklärung und Therapie von Unterbauchschmerzen, -tumoren, Extrauteringraviditäten (Eileiterschwangerschaft), Endometriose, primäre oder sekundäre Sterilität (unerfüllter Kinderwunsch) u. das Lösen von Verwachsungen durchgeführt. |
| VG14  | Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes             | Dies erfolgt mittels diagnostischer und operativer Hysteroskopie + Laparoskopie zur Abklärung und Therapie von Blutungsstörungen, Gebärmutterpolypen, hyperplastische Gebärmutter Schleimhaut, Myomknoten, Gebärmuttersepten und Adnextumoren.   |
| VG15  | Spezialsprechstunde  | Die Spezialsprechstunden bestehen z.B. aus einer Mammaspfachstunde, einem ambulanten Operieren, einer Psychoonkologische Sprechstunde und einer Geburtsplanung.  |



#### **B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

|                          |      |
|--------------------------|------|
| Vollstationäre Fallzahl: | 1329 |
| Teilstationäre Fallzahl: | 0    |

#### **B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### **B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### **B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

| <b>Pränataldiagnostik</b>   |  |
|---|--|
| Ambulanzart:  | Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11)   |
| Kommentar:  | Gängige Methoden hierzu sind First-Trimesterdiagnostik, TAC ( evtl. Herzfehlbildung), Organdiagnostik und Doppleruntersuchung. |
| <b>Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe</b>        |  |
| Angebotene Leistung:  | Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)                    |
| <b>24 Stunden-Bereitschaftsdienst zur Versorgung gynäkologischer Notfälle</b> |  |
| Ambulanzart:  | Notfallambulanz (24h)(AM08)  |
| Kommentar:  |  |

#### **B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)**

##### **Verpflichtend erbrachte ambulante Operationen:**

| <b>OPS-Ziffer</b> | <b>Anzahl</b> | <b>Bezeichnung</b>   |
|-------------------|---------------|--|
| 5-751             | 75            | Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]  |
| 5-681.60          | 69            | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Destruktion: Elektrokoagulation   |
| 1-471.2           | 31            | Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage  |
| 5-690.0           | 27            | Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation  |
| 1-672             | 10            | Diagnostische Hysteroskopie  |
| 5-690.1           | 8             | Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit lokaler Medikamentenapplikation  |
| 5-671.02          | 7             | Konisation der Cervix uteri: Konisation: Messerkonisation  |
| 5-663.02          | 5             | Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Elektrokoagulation: Endoskopisch (laparoskopisch)                 |
| 5-690             | (Datenschutz) | Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]   |
| 5-691             | (Datenschutz) | Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers  |
| 5-690.2           | (Datenschutz) | Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit Polypentfernung  |
| 5-671.12          | (Datenschutz) | Konisation der Cervix uteri: Rekonisation: Messerkonisation  |
| 1-472.0           | (Datenschutz) | Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri: Zervixabrasio   |
| 5-657.62          | (Datenschutz) | Adhäsolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Endoskopisch (laparoskopisch) |
| 5-010.00          | (Datenschutz) | Schädeleröffnung über die Kalotte: Kraniotomie (Kalotte): Kalotte  |

#### **B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

**B-4.11 Personelle Ausstattung**

**B-4.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

**Hauptabteilung:**

**Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

|   |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 9,09      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 8,27      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,82      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,18      |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 8,91      |  |
| Fälle je Vollkraft                              | 149,15820 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit        | 40,00     |  |

**davon Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

|   |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 5,61      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 4,79      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,82      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,11      |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 5,50      |  |
| Fälle je Vollkraft                              | 241,63640 |  |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)              | Kommentar |
|------|--|-----------|
| AQ14 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe   |           |
| AQ17 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin |           |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**B-4.11.2      Pflegepersonal**

| <b>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger</b> |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 5,88      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                  | 5,55      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                                 | 0,33      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,12      |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 5,76      |  |
| Fälle je Anzahl   | 230,72920 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit  | 40,00     |  |

| <b>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl   | 0,00000 |  |

| <b>Altenpflegerinnen und Altenpfleger</b>       |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |



### Hebammen und Entbindungspfleger

|   |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 6,95      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 6,51      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,44      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,14      |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 6,81      |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 195,15420 |  |

### Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

### Operationstechnische Assistenz

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| Medizinische Fachangestellte                    |            |  |
|---|------------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,89       |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,89       |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00       |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,02       |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,87       |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 1527,58600 |  |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

| Nr.  | Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar |
|------|--|-----------|
| PQ05 | Leitung einer Station/eines Bereichs                             |           |
| PQ14 | Hygienebeauftragte in der Pflege                                 |           |
| PQ16 | Familienhebamme und Familienentbindungspfleger                   |           |
| PQ20 | Praxisanleitung  |           |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

| Nr.  | Zusatzqualifikation           | Kommentar |
|------|-------------------------------|-----------|
| ZP14 | Schmerzmanagement             |           |
| ZP23 | Breast Care Nurse             |           |
| ZP28 | Still- und Laktationsberatung |           |

**B-4.11.3      Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

| Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen    |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |



## **B-5 Klinik für Orthopädie-, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie**

### **B-5.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Klinik für Orthopädie-, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie"**

Fachabteilungsschlüssel: 1600

Art: Klinik für Orthopädie-,  
Unfall- und  
Wiederherstellungschir-  
urgie

#### **Ärztliche Leitung**

##### **Chefärztin oder Chefarzt:**

Position: Chefarzt

Titel, Vorname, Name: Dr. med. Enrico Kahl

Telefon: 03473/97-1811

Fax: 03473/97-1837

E-Mail: [ekah.chir@aschersleben.ameos.de](mailto:ekah.chir@aschersleben.ameos.de)

Anschrift: Eislebener Straße 7a  
06449 Aschersleben

URL: – (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

### **B-5.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

| <b>Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie</b> |                                       |   |
|---|---------------------------------------|---|
| <b>Nr.</b>  | <b>Medizinische Leistungsangebote</b> | <b>Kommentar</b>  |
| VC00  | regionales Traumazentrum              | Diagnostik und Therapie des Polytraumas. Notfall-Spiral-Ganzkörper-CT zur sofortigen Abschätzung der Verletzungsschwere bei sog. mehrfach schwerverletzten Patienten. Kooperation im Traumanetzwerk Sachsen-Anhalt Süd. |
| VC00  | § 6-Verfahren                         | Für die Behandlung von Arbeitsunfällen und Arbeitsunfallfolgen existiert die uneingeschränkte Zulassung zum Verletzungsartenverfahren (§ 6  |

| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie |   |   |
|--|---|---|
| VC26   | Metall-/Fremdkörperentfernungen   |   |
| VC27   | Bandrekonstruktionen/Plastiken  | Im Vordergrund stehen plastische Versorgung von Schultergelenksverletzungen und Knieverletzungen, z.B. arthroskopische Plastik des vorderen Kreuzbandes, Bandplastiken (MPFL) bei Verrenkungen der Kniescheibe. |
| VC28   | Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik   | Neben der im Vordergrund stehenden Knie- und Hüftendoprothetik werden zusätzlich Schulter-, Ellenbogen- und Prothesen kleiner Gelenke durchgeführt.   |
| VC30   | Septische Knochenchirurgie  | Röntgenologische Diagnostik, mikrobiologische Keimbestimmung (Erreger- und Resistenz-Diagnostik). Operative Therapie bei Knochen- und Gelenkinfektionen. Prothesenwechsel-Operationen, Gelenkversteifungen.     |
| VC31   | Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen   | Bei Knochenentzündungen werden klinische Untersuchungen, komplette Labor- und Röntgendiagnostik, einschl. MRT-Untersuchung durchgeführt.  |
| VC32   | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes   | Bei Verletzungen des Kopfes erfolgt notfallmäßig ein CT und MRT sowie die perative Notfalltherapie.   |
| VC33   | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses   | Die HWS-Verletzungen werden mittels Röntgen, CT- und MRT-Untersuchungen diagnostiziert. Es beginnt eine konservative Therapie und die Einleitung der operativen Therapie.                                       |
| VC35   | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens | Die Verletzungen werden mittels konventionellem Röntgen, CT- und MRT-Untersuchungen befundet.   |
| VC36   | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes                               | Neben Röntgen-, CT und MRT werden arthroskopische Diagnostik und Therapie der Schulter durchgeführt.  |
| VC37   | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes                           | Neben Röntgen, CT- und MRT-Untersuchungen erfolgt die komplette Frakturversorgung bis zum Gelenkersatz.   |

| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie |   |  |
|--|---|--|
| VC38   | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand    | Die sehr häufige Verletzung, besonders des älteren Patienten (typischer Speichenbruch), wird zunehmend operativ versorgt und postoperativ mit Physiotherapie früh mobilisiert.               |
| VC39   | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels  | Zu den häufigsten Verletzungen zählen die hüftgelenksnahen Frakturen der älteren Menschen mit Osteoporose, operative Versorgung durch hüftgelenkserhaltende Verfahren und auch Gelenkersatz. |
| VC40   | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels | Zur Diagnosesicherung werden Röntgen, MRT und Arthroskopie des Kniegelenks mit Möglichkeit von Meniskusnaht oder Meniskusteilentfernung sowie Knorpeltherapie durchgeführt.                  |
| VC41   | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes  | Die Knöchelfrakturen werden bei Verletzung des Gelenkes mit Verschiebung der Fragmente sofort operativ versorgt.   |
| VC42   | Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen                        | Operative und konservative Therapie von Verletzungen bei kindlichen Knochenbrüchen.  |
| VC58   | Spezialsprechstunde   | Folgende Sprechstunden werden durchgeführt: D-Arztverfahren, Schulter- und Kniekonsile sowie orthopädische Sprechstunde.   |
| VC65   | Wirbelsäulen Chirurgie  | Hier erfolgt die Versorgung von degenerativen Erkrankungen und Frakturversorgung.  |

| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie |                                 |   |
|---|---------------------------------|---|
| Nr.   | Medizinische Leistungsangebote  | Kommentar   |
| VC26  | Metall-/Fremdkörperentfernungen |   |
| VC65  | Wirbelsäulen Chirurgie          | Hier erfolgt die Versorgung von degenerativen Erkrankungen und Frakturversorgung. |

### B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1302

Teilstationäre Fallzahl: 0

## **B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

## **B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

## **B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

### **24 Stunden-Bereitschaftsdienst zur Versorgung unfallchirurgischer und orthopädischer Notfälle. Röntgen. CT. Operative und konservative Versorgungen.**

Ambulanzart: Notfallambulanz (24h)(AM08)

Kommentar:

### **D-Arzt-Sprechstunde**

Ambulanzart: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz(AM09)

Kommentar: Der D-Arzt ist für die Durchführung der Behandlung nach Arbeitsunfällen und Wegeunfällen zuständig.

### **Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie**

Angebote Leistung: Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)

Angebote Leistung: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)

Angebote Leistung: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)

Angebote Leistung: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)

Angebote Leistung: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)

Angebote Leistung: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)

Angebote Leistung: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)

Angebote Leistung: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)

Angebote Leistung: Schulterchirurgie (VO19)

### **Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie**

Angebote Leistung: Schulterchirurgie (VO19)

### **Sprechstunde Unfallchirurgie**

Ambulanzart: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11)

Kommentar:

## B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

### Verpflichtend erbrachte ambulante Operationen:

| OPS-Ziffer | Anzahl        | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-056.40   | 19            | Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch   |
| 5-812.5    | 13            | Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell  |
| 5-787.06   | 6             | Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Radius distal   |
| 5-787.1r   | 6             | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Fibula distal  |
| 5-849.0    | (Datenschutz) | Andere Operationen an der Hand: Exzision eines Ganglions   |
| 5-840.31   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Sehnenfachspaltung: Beugesehnen Langfinger   |
| 5-790.1b   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Metakarpale    |
| 5-787.3r   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Fibula distal  |
| 5-790.1c   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Phalangen Hand |
| 5-841.14   | (Datenschutz) | Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Bänder der Metakarpophalangealgelenke der Langfinger                               |
| 5-841.15   | (Datenschutz) | Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen                                   |
| 5-787.0b   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Metakarpale   |
| 5-787.1k   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia proximal   |
| 5-701.0    | (Datenschutz) | Inzision der Vagina: Hymenotomie   |
| 5-787.gb   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Metakarpale   |
| 5-790.2b   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Metakarpale             |
| 5-787.68   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Marknagel: Ulnaschaft  |
| 5-787.k7   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Ulna proximal  |
| 5-850.62   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Inzision einer Faszie, offen chirurgisch: Oberarm und Ellenbogen                             |
| 5-850.63   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Inzision einer Faszie, offen chirurgisch: Unterarm   |
| 5-849.5    | (Datenschutz) | Andere Operationen an der Hand: Radikale Exzision von erkranktem Gewebe mit erweiterter Präparation                                |
| 5-850.a9   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Fremdkörperentfernung aus einer Faszie: Unterschenkel  |

| OPS-Ziffer | Anzahl        | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-787.13   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Humerus distal  |
| 5-787.2v   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Metatarsale                                    |
| 5-787.1h   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Femur distal  |
| 5-787.g7   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Ulna proximal                                |
| 5-851.12   | (Datenschutz) | Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Tenotomie, offen chirurgisch: Oberarm und Ellenbogen          |
| 5-790.0v   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Schraube: Metatarsale |
| 5-787.g8   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Ulnaschaft                                   |
| 5-787.1n   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia distal  |
| 5-796.2c   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Phalangen Hand             |
| 5-787.03   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Humerus distal   |
| 5-787.3    | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte  |
| 5-787.27   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Ulna proximal                                  |
| 5-787.g5   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Radiuschaft                                  |
| 5-787.gr   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Fibula distal                                |
| 5-787.g8   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Ulnaschaft                                   |
| 5-787.0j   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Patella  |
| 5-787.0c   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Phalangen Hand   |
| 5-787.1    | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube  |
| 5-787.1n   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia distal  |
| 5-787.11   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Humerus proximal  |

### **B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Ja

**B-5.11 Personelle Ausstattung**

**B-5.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

**Hauptabteilung:**

**Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

|   |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 11,30     |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 10,97     |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,33      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,22      |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 11,08     |  |
| Fälle je Vollkraft                              | 118,36360 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit        | 40,00     |  |

**davon Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

|   |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 6,82      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 6,49      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,33      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,14      |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 6,68      |  |
| Fälle je Vollkraft                              | 186,00000 |  |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar |
|------|---|-----------|
| AQ06 | Allgemeinchirurgie  |           |
| AQ10 | Orthopädie und Unfallchirurgie                                      |           |
| AQ41 | Neurochirurgie  |           |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

| Nr.  | Zusatz-Weiterbildung      | Kommentar |
|------|---------------------------|-----------|
| ZF28 | Notfallmedizin            |           |
| ZF43 | Spezielle Unfallchirurgie |           |

**B-5.11.2 Pflegepersonal**

| Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger |           |  |
|--|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 10,91     |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                           | 9,91      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                          | 1,00      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                    | 0,22      |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                   | 10,69     |  |
| Fälle je Anzahl  | 118,36360 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit                                 | 40,00     |  |

| Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger |         |  |
|--|---------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                       | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                                      | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung  | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung   | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl  | 0,00000 |  |



| <b>Altenpflegerinnen und Altenpfleger</b>       |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis    | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung             | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung            | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                   | 0,00000 |  |

| <b>Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer</b> |            |  |
|---|------------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,87       |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis          | 0,87       |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis         | 0,00       |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                   | 0,02       |  |
| Personal in der stationären Versorgung                  | 0,85       |  |
| Fälle je Anzahl   | 1302,00000 |  |

| <b>Pflegehelferinnen und Pflegehelfer</b>       |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Hebammen und Entbindungspfleger</b>          |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Beleghebammen und Belegentbindungspfleger</b> |         |  |
|--|---------|--|
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis  | 0       |  |
| Fälle je Anzahl                                  | 0,00000 |  |

| <b>Operationstechnische Assistenz</b>           |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Medizinische Fachangestellte</b>             |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

| <b>Nr.</b> | <b>Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss</b> | <b>Kommentar</b> |
|------------|---|------------------|
| PQ05       | Leitung einer Station/eines Bereichs                                    |                  |
| PQ20       | Praxisanleitung   |                  |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

| <b>Nr.</b> | <b>Zusatzqualifikation</b> | <b>Kommentar</b> |
|------------|----------------------------|------------------|
| ZP06       | Ernährungsmanagement       |                  |
| ZP14       | Schmerzmanagement          |                  |
| ZP16       | Wundmanagement             |                  |
| ZP18       | Dekubitusmanagement        |                  |
| ZP19       | Sturzmanagement            |                  |

**B-5.11.3      Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

| <b>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                     | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis      | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis     | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung               | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung              | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                     | 0,00000 |  |

| <b>Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                      | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                     | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                               | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                              | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl   | 0,00000 |  |

| <b>Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                                 | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl   | 0,00000 |  |



| Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl   | 0,00000 |  |

## **B-6 Klinik für Urologie und Kinderurologie**

### **B-6.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Klinik für Urologie und Kinderurologie"**

Fachabteilungsschlüssel: 2200  
 Art: Klinik für Urologie und Kinderurologie

#### **Ärztliche Leitung**

##### **Chefärztin oder Chefarzt:**

Position: Chefarzt  
 Titel, Vorname, Name: Hamza Aljabali  
 Telefon: 03473/97-4001  
 Fax: 03473/97-4003  
 E-Mail: [Hamza.Aljabali@ameos.de](mailto:Hamza.Aljabali@ameos.de)  
 Anschrift: Eislebener Straße 7a  
 06449 Aschersleben  
 URL: – (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

### **B-6.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

| <b>Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie und Nephrologie</b> |  |  |
|--|--|--|
| <b>Nr.</b>   | <b>Medizinische Leistungsangebote</b>  | <b>Kommentar</b>   |
| VU00   | Uroonkologie   | Hier erfolgt die Chemotherapie aller urologischen Tumorleiden.   |
| VU00   | Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Nieren, der Harnleiter und des Harnsystems | Das Leistungsangebot umfasst die starre und flexible Ureterorenoskopie, Gewebeprobeentnahmen sowie Tumorabtragung und -zerstörung elektrokautisch als auch lasergestützt und perkutane Nephrolitholapaxie. |
| VU02   | Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz   |  |

| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie und Nephrologie |   |   |
|---|---|---|
| VU03  | Diagnostik und Therapie von Urolithiasis                                    | Das gesamte Spektrum umfasst die lasergestützte und elektrohydraulische Steinertrümmerung (minimal invasiv endoskopisch endoluminal, perkutan wie auch berührungsfrei (ESWL)).                            |
| VU04  | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters |   |
| VU05  | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems           |   |
| VU06  | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane        |   |
| VU07  | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems     |   |
| VU08  | Kinderurologie  | Die Kinderurologie betrifft nahezu das gesamte kinderurologische Spektrum, ausgenommen sind komplexe Missbildungsgeschehen.   |
| VU09  | Neuro-Urologie  | Der Schwerpunkt Neuro-Urologie bietet neben einer umfassenden und individuellen Diagnostik das gesamte Spektrum der konservativen und operativen Therapie an (z. B. Videourodynamik).                     |
| VU10  | Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase        | Wir führen plastisch operative Eingriffe im Bereich des Nierenbeckens, des Harnleiters und der Harnleitermündung, in der Harnblase und Harnleiterdarmersatz durch.  |
| VU11  | Minimalinvasive laparoskopische Operationen                                 | Eine neuere chirurgische Methode der laparoskopischen Operation ist die Knopflochchirurgie.   |
| VU12  | Minimalinvasive endoskopische Operationen                                   | Zu diesen Operationen gehören laparoskopische Tumornephrektomien, Nephrektomien, Lymphadenektomien, Nierenzystenabtragungen und Varikozelenklippungen.  |
| VU13  | Tumorchirurgie  | Zur Behandlung von Tumor führt die Urologie folgende Methoden wie Blasenentfernung mit Verfahren der Harnableitung, radikale Prostatektomie und radikale bzw. organerhaltende Nierentumorchirurgie durch. |
| VU14  | Spezialsprechstunde   | Die Urologie bietet eine Spezialsprechstunde an.  |

### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie und Nephrologie

|      |  |  |
|------|--|--|
| VU19 | Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik | Die Urologie verfügt über einen urodynamischen Messplatz, wo die Funktionsdiagnostik der Harnblase (Uroflowmetrie) überprüft wird. |
|------|--|--|

#### B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1275

Teilstationäre Fallzahl: 0

#### B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

##### Urologische Ambulanz

**Ambulanzart:** Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)(AM04)

**Kommentar:** Zu den angebotenen Leistungen gehören Sonografie, Dopplersonografie, Videourodynamik, retrograde und antegrade Darstellung, Uroflowmetrie, ESWL, kleine und große ambulante Eingriffe, Endoskopie.

##### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie und Nephrologie

**Angebote Leistung:** Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)

**Angebote Leistung:** Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)

**Angebote Leistung:** Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)

**Angebote Leistung:** Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)

**Ambulanzart:** Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11)

**Kommentar:**



### 24 Stunden-Bereitschaftsdienst zur Versorgung urologischer Notfälle

Ambulanzart: Notfallambulanz (24h)(AM08)

Kommentar:

### B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

#### Verpflichtend erbrachte ambulante Operationen:

| OPS-Ziffer | Anzahl        | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-640.2    | 120           | Operationen am Präputium: Zirkumzision  |
| 5-611      | 14            | Operation einer Hydrocele testis  |
| 5-636.2    | 13            | Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens: Resektion [Vasoresektion]   |
| 5-640.3    | 11            | Operationen am Präputium: Frenulum- und Präputiumplastik  |
| 5-631.1    | 6             | Exzision im Bereich der Epididymis: Spermatozele  |
| 5-630.1    | 5             | Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici: Resektion der V. spermatica (und A. spermatica) [Varikozelenoperation], inguinal |
| 5-624.5    | (Datenschutz) | Orchidopexie: Skrotal   |
| 5-624.4    | (Datenschutz) | Orchidopexie: Mit Funikulolyse  |
| 5-582.1    | (Datenschutz) | Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Resektion, transurethral   |
| 5-631.2    | (Datenschutz) | Exzision im Bereich der Epididymis: Morgagni-Hydatide   |
| 5-530.01   | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia inguinalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Mit Hydrozelenwandresektion                                     |
| 5-562.4    | (Datenschutz) | Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Entfernung eines Steines, ureterorenoskopisch  |
| 5-630.0    | (Datenschutz) | Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici: Sklerosierung der V. spermatica, skrotal   |
| 5-628.4    | (Datenschutz) | Implantation, Wechsel und Entfernung einer Hodenprothese: Implantation  |
| 5-622.1    | (Datenschutz) | Orchidektomie: Skrotal, mit Epididymektomie   |
| 5-622.6    | (Datenschutz) | Orchidektomie: Inguinalhoden, mit Epididymektomie   |

### B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

**B-6.11 Personelle Ausstattung**

**B-6.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

**Hauptabteilung:**

**Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

|   |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 8,18      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 8,18      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,16      |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 8,02      |  |
| Fälle je Vollkraft                              | 158,97760 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit        | 40,00     |  |

**davon Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

|   |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 3,84      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 3,84      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,08      |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 3,76      |  |
| Fälle je Vollkraft                              | 339,09580 |  |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar |
|------|---|-----------|
| AQ60 | Urologie  |           |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

| Nr.  | Zusatz-Weiterbildung         | Kommentar |
|------|------------------------------|-----------|
| ZF25 | Medikamentöse Tumorthherapie |           |

**B-6.11.2      Pflegepersonal**

| <b>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger</b> |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 6,95      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                  | 6,37      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                                 | 0,58      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,14      |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 6,81      |  |
| Fälle je Anzahl   | 187,22470 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit  | 40,00     |  |

| <b>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl   | 0,00000 |  |

| <b>Altenpflegerinnen und Altenpfleger</b>       |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis    | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung             | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung            | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                   | 0,00000 |  |

| <b>Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer</b> |            |  |
|---|------------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,39       |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis          | 0,39       |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis         | 0,00       |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                   | 0,01       |  |
| Personal in der stationären Versorgung                  | 0,38       |  |
| Fälle je Anzahl   | 3355,26300 |  |

| <b>Pflegehelferinnen und Pflegehelfer</b>       |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Hebammen und Entbindungspfleger</b>          |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Beleghebammen und Belegentbindungspfleger</b> |         |  |
|--|---------|--|
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis  | 0       |  |
| Fälle je Anzahl                                  | 0,00000 |  |

| <b>Operationstechnische Assistenz</b>           |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| Medizinische Fachangestellte                    |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

| Nr.  | Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar |
|------|--|-----------|
| PQ05 | Leitung einer Station/eines Bereichs                             |           |
| PQ20 | Praxisanleitung  |           |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

| Nr.  | Zusatzqualifikation            | Kommentar |
|------|--------------------------------|-----------|
| ZP04 | Endoskopie/Funktionsdiagnostik |           |
| ZP14 | Schmerzmanagement              |           |
| ZP16 | Wundmanagement                 |           |

**B-6.11.3      Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

| Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen    |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

## B-7 Gastroenterologie

### B-7.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Gastroenterologie"

Fachabteilungsschlüssel: 0700  
 Art: Gastroenterologie

#### Ärztliche Leitung

##### Chefärztin oder Chefarzt:

Position: Chefarzt  
 Titel, Vorname, Name: Peter Sochor  
 Telefon: 03473/97-1901  
 Fax: 03473/97-1906  
 E-Mail: [ps0.med@aschersleben.ameos.de](mailto:ps0.med@aschersleben.ameos.de)  
 Anschrift: Eislebener Straße 7a  
 06449 Aschersleben  
 URL: – (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

### B-7.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie und Nephrologie

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote | Kommentar |
|------|--------------------------------|-----------|
| VU15 | Dialyse                        |           |

#### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote                 | Kommentar   |
|------|--|---|
| VI08 | Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen | Hier werden Laboruntersuchungen einschließlich Bestimmung der Autoantikörper, Sonografie, CT- und MRT-Untersuchungen, medikamentöse Therapien von Nierenerkrankungen, Nierenersatztherapie umfasst. |



**Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin**

|      |   |   |
|------|---|---|
| VI10 | Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten      | Dies beinhaltet die endokrinologische Diagnostik bei Schilddrüsenerkrankungen, die Über- und Unterfunktion mit sonogr. Untersuchungen, bei Diabetes mellitus die Zuckerbestimmung über 24 h zum oralen Glukosetoleranztest, eine Hb A1c-Bestimmung neben der Pankreasdiagnostik.                                |
| VI11 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) | Umfasst die Endoskopie der oberen u. unteren Organe des Verdauungstraktes sowie die Sonografie u. endoskopische Therapien mit Blutungsstillung, Ligaturen, Dilatationen, Stentapplikationen, medikamentöse Therapien, histol. Untersuchungen, Polyp- und Mukosektomien, ACT, MRT, MR-Selling, CT-Koloskopie.    |
| VI13 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums                             | Beinhaltet Labor, Mikrobiologie und Zytologie, Ultraschall, CT und MRT, Durchführung einer Laparoskopie mit Biopsie und Histologie, medikamentöse Therapieverfahren, einschließlich Chemotherapie, diagnostische und therapeutische Punktionen und Drainagen, operative Eingriffe.                              |
| VI14 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas      | Dies beinhaltet Labor, Sonografie, Kontrastmittel-Sonografie, sonografisch gestützter Punktion u. Histologie, CT, MRT, Magnetresonanztomografie, Cholangiopankreatikografie, endoskopische retrograde Cholangiopankreatikografie, Dilatation, Stentapplikation, Antikörperdiagnostik u. medikamentöse Therapie. |
| VI17 | Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen                          | Hier werden Laboruntersuchungen, einschließlich Autoantikörperbestimmung, radiologische Untersuchungen der Gelenke, einschließlich MRT, Gelenkpunktionen, medikamentöse Therapie (Basistherapie, immunsuppressive Therapien) und physiotherapeutische Behandlung der Patienten umfasst.                         |

| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin |   |  |
|---|---|--|
| VI30  | Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen | Dies beinhaltet Laborleistungen, einschl. Autoantikörperbestimmung, die ultraschallgestützte Punktion von inneren Organen und medikamentöse Therapieverfahren, einschl. einer immunsuppressiven Therapie.  |
| VI34  | Elektrophysiologie                                |  |
| VI35  | Endoskopie  | Endoskopie ist eine medizinische Technik für kleinere chirurgische Eingriffe, z.B. .Gastroskopie, Koloskopie, endoskopische retrograde Cholangiopankreatikografie, Rektoskopie, Endosonografie der Speiseröhre, des Magens, des Zwölffingerdarms und der Bauchspeicheldrüse. |
| VI43  | Chronisch entzündliche Darmerkrankungen           |  |

#### **B-7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 1189

Teilstationäre Fallzahl: 0

#### **B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### **B-7.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### **B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

| Hämatologische onkologische Sprechstunde |  |
|--|--|
| Ambulanzart:                             | Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)(AM04) |
| Kommentar:                               |  |

|              |  |
|--------------|--|
|              |  |
| Ambulanzart: | Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11) |
| Kommentar:   |  |

|   |                             |
|---|-----------------------------|
| <b>24 Stunden-Bereitschaftsdienst zur Versorgung internistischer Notfälle</b> |                             |
| Ambulanzart:  | Notfallambulanz (24h)(AM08) |
| Kommentar:  |                             |

### **B-7.9            Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)**

**Verpflichtend erbrachte ambulante Operationen:**

| OPS-Ziffer | Anzahl        | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 1-650.2    | 124           | Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie  |
| 1-650.1    | 75            | Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum   |
| 1-650.0    | 7             | Diagnostische Koloskopie: Partiiell  |
| 5-431.20   | (Datenschutz) | Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Durch Fadendurchzugsmethode                 |
| 1-651      | (Datenschutz) | Diagnostische Sigmoidoskopie   |
| 5-513.b    | (Datenschutz) | Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Entfernung von alloplastischem Material |
| 1-444.6    | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie                        |
| 1-444.7    | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien                     |
| 1-586.6    | (Datenschutz) | Biopsie an Lymphknoten durch Inzision: Inguinal  |

### **B-7.10            Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:            Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden:            Keine Angabe / Trifft nicht zu

**B-7.11 Personelle Ausstattung**

**B-7.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

**Hauptabteilung:**

**Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

|   |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 6,17      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 6,17      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,12      |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 6,05      |  |
| Fälle je Vollkraft                              | 196,52890 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit        | 40,00     |  |

**davon Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

|   |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 3,30      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 3,30      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,06      |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 3,24      |  |
| Fälle je Vollkraft                              | 366,97530 |  |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar |
|------|---|-----------|
| AQ23 | Innere Medizin  |           |
| AQ26 | Innere Medizin und Gastroenterologie                                |           |
| AQ27 | Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie                        |           |
| AQ29 | Innere Medizin und Nephrologie                                      |           |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

| Nr.  | Zusatz-Weiterbildung        | Kommentar |
|------|-----------------------------|-----------|
| ZF25 | Medikamentöse Tumortherapie |           |
| ZF30 | Palliativmedizin            |           |

**B-7.11.2 Pflegepersonal**

| Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger |          |  |
|--|----------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 16,85    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                           | 15,77    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                          | 1,08     |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                    | 0,34     |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                   | 16,51    |  |
| Fälle je Anzahl  | 72,01696 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit                                 | 40,00    |  |

#### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Altenpflegerinnen und Altenpfleger

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

|   |            |  |
|---|------------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 1,15       |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,20       |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,95       |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,02       |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 1,13       |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 1052,21200 |  |

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Hebammen und Entbindungspfleger

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Operationstechnische Assistenz

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Medizinische Fachangestellte

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

| Nr.  | Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar |
|------|--|-----------|
| PQ05 | Leitung einer Station/eines Bereichs                             |           |
| PQ07 | Pflege in der Onkologie  |           |



**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

| Nr.  | Zusatzqualifikation            | Kommentar |
|------|--------------------------------|-----------|
| ZP03 | Diabetes                       |           |
| ZP04 | Endoskopie/Funktionsdiagnostik |           |
| ZP06 | Ernährungsmanagement           |           |
| ZP16 | Wundmanagement                 |           |

**B-7.11.3      Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

| Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen    |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen |         |  |
|--|---------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis               | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis              | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                        | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                       | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl  | 0,00000 |  |

### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

### Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

### Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr.3 PsychThG)

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Ergotherapeuten</b>                          |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten</b> |         |  |
|--|---------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                   | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                  | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                            | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                           | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl  | 0,00000 |  |

| <b>Sozialarbeiter, Sozialpädagogen</b>          |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

## **B-8 Klinik für Kardiologie und Angiologie**

### **B-8.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Klinik für Kardiologie und Angiologie"**

Fachabteilungsschlüssel: 0300  
 Art: Klinik für Kardiologie  
 und Angiologie

#### **Ärztliche Leitung**

##### **Chefärztin oder Chefarzt:**

Position: Chefarzt  
 Titel, Vorname, Name: Dr. med. Wolfgang Franz  
 Telefon: 03473/97-4101  
 Fax: 03473/97-4176  
 E-Mail: [wfra.med@aschersleben.ameos.de](mailto:wfra.med@aschersleben.ameos.de)  
 Anschrift: Eislebener Straße 7a  
 06449 Aschersleben  
 URL: – (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **B-8.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

### **B-8.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

| <b>Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin</b> |  |   |
|--|--|---|
| <b>Nr.</b>   | <b>Medizinische Leistungsangebote</b>    | <b>Kommentar</b>  |
| V100   | Herzschrittmacher/Defibrillatoreingriffe | Es erfolgen Implantationen von 1- und 2-Kammersystemen, Therapiesystemen und Event-Recordern. |
| V100   | Chest Pain Unit                          |   |

| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin |  |  |
|---|--|--|
| VI01  | Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten                                       | Mittels Echokardiografie, Belastungs-EKG, Provokationstests, Langzeit-EKG, Labordiagnostik u. Methodik zur akuten Gefäßeröffnungstherapie beim Herzinfarkt mittels modernster Fibrinolytika u. Behandlung komplizierter Herz-Rhythmusstörungen mit einschl. Herzschrittmachertherapie wird diagnostiziert. |
| VI02  | Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes | Neben der üblichen Labordiagnostik Echokardiographie, Linksherzkatheter, konventionelle Röntgentechnik, CCT, MRT, Bodyplethysmographie, einschl. Diffusionen.  |
| VI03  | Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit                                 | Diagnostiziert wird mittels Event-Recorder und eine erforderliche spezifische Herzschrittmachertherapie appliziert. Bei entzündlichen oder immunologischen Herzerkrankungen steht eine entsprechende vorortbehandelnde Labordiagnostik zur Verfügung.  |
| VI04  | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren                | Zur Diagnostik stehen Doppler- u. Duplexsonografie, digitale Subtraktionsangiografie, CCT, MRT einschl. MR-Angiografie, klassische venöse, arterielle angiografische Untersuchung, konservativ medikam. Therapie bis PTA und Lysetherapie sowie Gefäßchirurgie zur operativen Therapie zur Verfügung.      |
| VI05  | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten         | Mit Bewegungstherapie bis hin zur Fibrinolyse wird konservativ therapiert. Bzgl. der Erkrankung der Lymphgefäße und Lymphknoten werden Verfahren der Kontrastmitteldarstellung, des CT und MRT, des Ultraschalls, einschl. sonographisch gestützter Funktionen, angewandt.                                 |

| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin |   |  |
|---|---|--|
| VI07  | Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) | Neben Kardiosonografie, Sonographie an arteriellen Gefäßen, CT und MRT, Langzeit-Blutdruck, Schellong-Test und Carotis-Sinus-Druck-Test erfolgt die Therapie mit konservativen medikamentösen Verfahren oder Gefäßchirurgie sowie eine kompl. Labordiagnostik (in Verbindung mit dem Biochemischen Labor). |
| VI20  | Intensivmedizin   | Die intensivmedizinische Komplexbehandlung internistischer Erkrankungen beinhaltet einschließlich eines invasiven Kreislaufmonitorings invasive Beatmung und kontinuierliche Dialyseverfahren.   |
| VI31  | Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen           | Diagnostik und Therapie im Herzkatheterlabor   |

#### **B-8.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 1959

Teilstationäre Fallzahl: 0

#### **B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### **B-8.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### **B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

### Herzschrittmachersprechstunde

|              |  |
|--------------|--|
| Ambulanzart: | Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)(AM04) |
| Kommentar:   | In der Sprechstunde erfolgt die Aufklärung von Ein- und Zweikammerherzschrittmacher, Eventrecorder, Defibrillatoren und Resynchronisationssystemen.  |

### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie

|                    |                               |
|--------------------|-------------------------------|
| Angebote Leistung: | Schrittmachereingriffe (VC05) |
| Angebote Leistung: | Defibrillatoreingriffe (VC06) |

|              |  |
|--------------|--|
| Ambulanzart: | Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11) |
| Kommentar:   |  |

### 24 Stunden-Bereitschaftsdienst zur Versorgung internistischer Notfälle

|              |                             |
|--------------|-----------------------------|
| Ambulanzart: | Notfallambulanz (24h)(AM08) |
| Kommentar:   |                             |

## B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

### Verpflichtend erbrachte ambulante Operationen:

| OPS-Ziffer | Anzahl        | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-378.52   | 12            | Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Zweikammersystem |
| 5-378.51   | 4             | Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Einkammersystem  |
| 1-275.0    | (Datenschutz) | Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen  |

## B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

**B-8.11 Personelle Ausstattung**

**B-8.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

**Hauptabteilung:**

**Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

|   |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 11,09     |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 11,09     |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,22      |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 10,87     |  |
| Fälle je Vollkraft                              | 180,22080 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit        | 40,00     |  |

**davon Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

|   |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 4,39      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 4,39      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,09      |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 4,30      |  |
| Fälle je Vollkraft                              | 455,58140 |  |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar |
|------|---|-----------|
| AQ23 | Innere Medizin  |           |
| AQ28 | Innere Medizin und Kardiologie                                      |           |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

| Nr.  | Zusatz-Weiterbildung | Kommentar |
|------|----------------------|-----------|
| ZF15 | Intensivmedizin      |           |



**B-8.11.2      Pflegepersonal**

| <b>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger</b> |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 12,09     |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                  | 9,91      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                                 | 2,18      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,24      |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 11,85     |  |
| Fälle je Anzahl   | 165,31650 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit  | 40,00     |  |

| <b>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl   | 0,00000 |  |

| <b>Altenpflegerinnen und Altenpfleger</b>       |            |  |
|---|------------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,68       |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,44       |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,24       |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,01       |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,67       |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 2923,88100 |  |

#### Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

|   |            |  |
|---|------------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,88       |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,88       |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00       |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,02       |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,86       |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 2277,90700 |  |

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Hebammen und Entbindungspfleger</b>          |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Beleghebammen und Belegentbindungspfleger</b> |         |  |
|--|---------|--|
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis  | 0       |  |
| Fälle je Anzahl                                  | 0,00000 |  |

| <b>Operationstechnische Assistenz</b>           |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Medizinische Fachangestellte</b>             |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

| <b>Nr.</b> | <b>Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss</b> | <b>Kommentar</b> |
|------------|---|------------------|
| PQ04       | Intensiv- und Anästhesiepflege  |                  |
| PQ05       | Leitung einer Station/eines Bereichs                                    |                  |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

| <b>Nr.</b> | <b>Zusatzqualifikation</b> | <b>Kommentar</b> |
|------------|----------------------------|------------------|
| ZP14       | Schmerzmanagement          |                  |
| ZP16       | Wundmanagement             |                  |
| ZP19       | Sturzmanagement            |                  |

**B-8.11.3      Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

| <b>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                     | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis      | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis     | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung               | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung              | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                     | 0,00000 |  |

#### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

**Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr.3 PsychThG)**

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

**Ergotherapeuten**

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

**Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten**

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |



| Sozialarbeiter, Sozialpädagogen                 |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

## **B-9 Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie**

### **B-9.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie"**

Fachabteilungsschlüssel: 0108  
 Art: Innere  
 Medizin/Schwerpunkt  
 Pneumologie

#### **Ärztliche Leitung**

##### **Chefärztin oder Chefarzt:**

Position: Chefarzt  
 Titel, Vorname, Name: Dr. med. Klaus Henning Thomas  
 Telefon: 03473/97-4300  
 Fax: 03473/97-4004  
 E-Mail: [ktho.med@aschersleben.ameos.de](mailto:ktho.med@aschersleben.ameos.de)  
 Anschrift: Eislebener Straße 7a  
 06449 Aschersleben  
 URL: – (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **B-9.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

### **B-9.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

#### **Versorgungsschwerpunkte in sonstigen medizinischen Bereichen**

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote                            | Kommentar                     |
|------|---|-------------------------------|
| VX00 | Versorgungsschwerpunkt in sonstigem medizinischen Bereich | Behandlung von COPD-Patienten |

#### **Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin**

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote   | Kommentar |
|------|--|-----------|
| VI02 | Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes |           |



### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin

|      |   |  |
|------|---|--|
| VI15 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge | Neben Labordiagnostik stehen Bodyplethysmografie, einschl. Diffusionen, Drug-Tests, röntgenol. Untersuchungen, Bronchoskopie, medikam. therapeutische Verfahren sowie Verfahren invasiver u. nicht invasiver Beatmung, Sauerstofftherapie sowie Thoraxchirurgen für chirurgische Intervention zur Verfügung. |
| VI16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura                  | Es werden konservativ radiolog. Methoden bis hin zu CCT u. MRT, aber auch Punktionen f. zytologische/histologische Fragen durchgeführt. Es bestehen Möglichkeiten zur Akuttherapie b. Pneumothorax, einschl. Spannungspneumothorax, oder mit Chirurgie operationsbedingte Interventionen u. Tumorchirurgie.  |
| VI20 | Intensivmedizin   | Beatmungsentwöhnung der Patienten (Weaning)  |

#### B-9.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 828

Teilstationäre Fallzahl: 0

#### B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-9.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### 24 Stunden-Bereitschaftsdienst zur Versorgung pneumologischer Notfälle

Ambulanzart: Notfallambulanz (24h)(AM08)

Kommentar:

|              |  |
|--------------|--|
|              |  |
| Ambulanzart: | Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11) |
| Kommentar:   |  |

### **B-9.9            Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)**

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

### **B-9.10            Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:            Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden:            Keine Angabe / Trifft nicht zu

### **B-9.11            Personelle Ausstattung**

#### **B-9.11.1            Ärztinnen und Ärzte**

#### **Hauptabteilung:**

| Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften |           |  |
|--|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 6,76      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                 | 5,60      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                | 1,16      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                          | 0,14      |  |
| Personal in der stationären Versorgung                         | 6,62      |  |
| Fälle je Vollkraft   | 125,07550 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit                       | 40,00     |  |

**davon Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

|   |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 4,33      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 3,17      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 1,16      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,09      |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 4,24      |  |
| Fälle je Vollkraft                              | 195,28300 |  |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar |
|------|---|-----------|
| AQ23 | Innere Medizin  |           |
| AQ30 | Innere Medizin und Pneumologie                                      |           |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

| Nr.  | Zusatz-Weiterbildung | Kommentar |
|------|----------------------|-----------|
| ZF15 | Intensivmedizin      |           |

**B-9.11.2 Pflegepersonal**

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger**

|   |          |  |
|---|----------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 19,91    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 15,35    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 4,56     |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,39     |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 19,52    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 42,41803 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit        | 40,00    |  |

#### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Altenpflegerinnen und Altenpfleger

|   |            |  |
|---|------------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,16       |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,16       |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00       |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00       |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,16       |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 5175,00000 |  |

#### Pflegfachfrau BSc

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

### Hebammen und Entbindungspfleger

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

### Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

### Operationstechnische Assistenz

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Medizinische Fachangestellte</b>             |           |  |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,99      |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,99      |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00      |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,02      |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,97      |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 853,60820 |  |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

| <b>Nr.</b> | <b>Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss</b> | <b>Kommentar</b> |
|------------|---|------------------|
| PQ04       | Intensiv- und Anästhesiepflege  |                  |
| PQ05       | Leitung einer Station/eines Bereichs                                    |                  |
| PQ14       | Hygienebeauftragte in der Pflege  |                  |
| PQ20       | Praxisanleitung   |                  |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

| <b>Nr.</b> | <b>Zusatzqualifikation</b> | <b>Kommentar</b> |
|------------|----------------------------|------------------|
| ZP22       | Atmungstherapie            |                  |

**B-9.11.3      Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

| <b>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                     | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis      | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis     | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung               | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung              | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                     | 0,00000 |  |

#### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |



## **B-10 Tagesklinik Psychiatrie Aschersleben**

### **B-10.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Tagesklinik Psychiatrie Aschersleben"**

Fachabteilungsschlüssel: 2960  
 Art: Tagesklinik Psychiatrie  
 Aschersleben

#### **Ärztliche Leitung**

##### **Chefärztin oder Chefarzt:**

Position: Chefarzt  
 Titel, Vorname, Name: Dr. med. Rodrigo Rivera Luna  
 Telefon: 03473/97-4151  
 Fax: 03473/97-4154  
 E-Mail: [rriv.psy@stassfurt.ameos.de](mailto:rriv.psy@stassfurt.ameos.de)  
 Anschrift: Eislebener Straße 7a  
 06449 Aschersleben  
 URL: – (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **B-10.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

### **B-10.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

| <b>Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik</b> |  |  |
|--|--|--|
| <b>Nr.</b>   | <b>Medizinische Leistungsangebote</b>  | <b>Kommentar</b>   |
| VP00   | Diagnostik und Therapie von Suchterkrankungen  |  |
| VP01   | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen |  |
| VP02   | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen              |  |
| VP03   | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen   |  |
| VP04   | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen             | Folgende psychosoziale Faktoren sind für die Entstehung und den Verlauf somatoformer Störungen von Bedeutung: Stress, Mobbing, Partnerschaftskonflikte und posttraumatische Belastungen. |



### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

|      |   |  |
|------|---|--|
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren |  |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen                          |  |
| VP07 | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen  |  |
| VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen                                  |  |
| VP12 | Spezialsprechstunde   |  |

### B-10.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

|                          |     |
|--------------------------|-----|
| Vollstationäre Fallzahl: | 0   |
| Teilstationäre Fallzahl: | 197 |

### B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

### B-10.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

### B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

|              |  |
|--------------|--|
| Ambulanzart: | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02) |
| Kommentar:   |  |

### B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

### B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

|   |                                |
|---|--------------------------------|
| Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: | Keine Angabe / Trifft nicht zu |
| Stationäre BG-Zulassung vorhanden:                          | Keine Angabe / Trifft nicht zu |

**B-10.11 Personelle Ausstattung**

**B-10.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

**Hauptabteilung:**

**Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 1,50    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 1,50    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,03    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 1,47    |  |
| Fälle je Vollkraft                              | 0,00000 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit        | 40,00   |  |

**davon Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 1,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 1,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,02    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,98    |  |
| Fälle je Vollkraft                              | 0,00000 |  |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar |
|------|---|-----------|
| AQ42 | Neurologie  |           |
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie                                      |           |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)



**B-10.11.2 Pflegepersonal**

| <b>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 2,63    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                  | 1,83    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                                 | 0,80    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,05    |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 2,58    |  |
| Fälle je Anzahl   | 0,00000 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit  | 40,00   |  |

| <b>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl   | 0,00000 |  |

| <b>Altenpflegerinnen und Altenpfleger</b>       |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Pflegefachfrau BSc</b>                       |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 3,89    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 3,89    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,08    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 3,81    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis    | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung             | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung            | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                   | 0,00000 |  |

| <b>Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis          | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis         | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                   | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                  | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl   | 0,00000 |  |

| <b>Pflegehelferinnen und Pflegehelfer</b>       |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Hebammen und Entbindungspfleger</b>          |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Beleghebammen und Belegentbindungspfleger</b> |         |  |
|--|---------|--|
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis  | 0       |  |
| Fälle je Anzahl                                  | 0,00000 |  |

| <b>Operationstechnische Assistenz</b>           |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Medizinische Fachangestellte</b>             |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**B-10.11.3      Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

| <b>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                     | 2,59    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis      | 0,02    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis     | 2,57    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung               | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung              | 2,59    |  |
| Fälle je Anzahl                                     | 0,00000 |  |

| <b>Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                      | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                     | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                               | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                              | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl   | 0,00000 |  |

| <b>Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                                 | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl   | 0,00000 |  |



#### Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr.3 PsychThG)

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Ergotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,66    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,66    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,66    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Sozialarbeiter, Sozialpädagogen

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,88    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,88    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,88    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

## **B-11 Radiologie**

### **B-11.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Radiologie"**

Fachabteilungsschlüssel: 3751  
 Art: Radiologie

#### **Ärztliche Leitung**

##### **Chefärztin oder Chefarzt:**

Position: Chefarzt  
 Titel, Vorname, Name: Sebastian Kolbe  
 Telefon: 03473/97-1701  
 Fax: 03473/97-1716  
 E-Mail: [skol.rad@aschersleben.ameos.de](mailto:skol.rad@aschersleben.ameos.de)  
 Anschrift: Eislebener Straße 7a  
 06449 Aschersleben  
 URL: – (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **B-11.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

### **B-11.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

| <b>Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie</b> |   |   |
|--|---|---|
| <b>Nr.</b>   | <b>Medizinische Leistungsangebote</b>                       | <b>Kommentar</b>  |
| VR00   | Mammografie   | Die Mammografie wird zur Früherkennung von Brustkrebs durchgeführt. |
| VR01   | Konventionelle Röntgenaufnahmen                             |   |
| VR02   | Native Sonographie  |   |
| VR07   | Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) |   |
| VR08   | Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung     |   |
| VR09   | Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren         |   |
| VR10   | Computertomographie (CT), nativ                             |   |
| VR11   | Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel                 |   |
| VR12   | Computertomographie (CT), Spezialverfahren                  |   |

#### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie

|      |  |   |
|------|--|---|
| VR15 | Arteriographie                                       | In der Arteriographie werden arterielle Blutgefäße dargestellt. |
| VR16 | Phlebographie  |   |
| VR22 | Magnetresonanztomographie (MRT), nativ               |   |
| VR23 | Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel   |   |
| VR24 | Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren    |   |
| VR26 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung |   |
| VR28 | Intraoperative Anwendung der Verfahren               |   |

#### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie und Nephrologie

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote | Kommentar   |
|------|--------------------------------|---|
| VU00 | Stereotaktische Markierung     | Die stereotaktische Markierung wird zur Klärung suspekter, nicht tastbarer Befunde der Mamma angewandt. |

#### B-11.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

#### B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Keine Hauptdiagnosen erbracht

#### B-11.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

##### Radiologische Praxis Dr. Geschke

|              |  |
|--------------|--|
| Ambulanzart: | Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)(AM04) |
| Kommentar:   |  |

#### B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

### **B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

### **B-11.11 Personelle Ausstattung**

#### **B-11.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

**Nicht Bettenführende Abteilung:**

| <b>Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 2,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                        | 2,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                       | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                 | 0,04    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                | 1,96    |  |
| Fälle je Vollkraft  | 0,00000 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit                              | 40,00   |  |

| <b>davon Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Belegärzte) in Vollkräften</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                            | 2,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                           | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                     | 0,04    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                    | 1,96    |  |
| Fälle je Vollkraft  | 0,00000 |  |

| <b>Belegärztinnen und Belegärzte</b> |         |  |
|--------------------------------------|---------|--|
| Anzahl                               | 0       |  |
| Fälle je Anzahl                      | 0,00000 |  |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar |
|------|---|-----------|
| AQ54 | Radiologie  |           |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**B-11.11.2 Pflegepersonal**

| Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger |         |  |
|--|---------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                           | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                          | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                    | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                   | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl  | 0,00000 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit                                 | 40,00   |  |

| Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger |         |  |
|--|---------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                       | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                                      | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung  | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung   | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl  | 0,00000 |  |

| <b>Altenpflegerinnen und Altenpfleger</b>       |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Pflegfachfrau</b>                            |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Pflegfachfrau BSc</b>                        |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |



### Hebammen und Entbindungspfleger

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

### Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

### Operationstechnische Assistenz

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Medizinische Fachangestellte</b>             |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**B-11.11.3      Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

| <b>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                     | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis      | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis     | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung               | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung              | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                     | 0,00000 |  |

#### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

**Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr.3 PsychThG)**

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

**Ergotherapeuten**

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

**Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten**

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |



| Sozialarbeiter, Sozialpädagogen                 |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

## **B-12 Innere Medizin- Klinik für Hämatologie und Onkologie**

### **B-12.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Innere Medizin- Klinik für Hämatologie und Onkologie"**

Fachabteilungsschlüssel: 0100  
 Art: Innere Medizin- Klinik  
 für Hämatologie und  
 Onkologie

#### **Ärztliche Leitung**

##### **Chefärztin oder Chefarzt:**

Position: Chefarzt  
 Titel, Vorname, Name: Dr. med. Kersten Borchert  
 Telefon: 493473/97-1901  
 Fax: 493473/97-1906  
 E-Mail: [Kersten.Borchert@ameos.de](mailto:Kersten.Borchert@ameos.de)  
 Anschrift: Eislebener Str. 7a  
 06449 Aschersleben  
 URL: – (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **B-12.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

### **B-12.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

#### **Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO**

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote   | Kommentar |
|------|----------------------------------|-----------|
| VH20 | Interdisziplinäre Tumornachsorge |           |

#### **Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin**

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote                           | Kommentar |
|------|--|-----------|
| VI09 | Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen |           |
| VI18 | Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen   |           |

**B-12.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 146  
 Teilstationäre Fallzahl: 0

**B-12.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

**B-12.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

**B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

|              |  |
|--------------|--|
| Ambulanzart: | Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V(AM10) |
| Kommentar:   |  |

**B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)**

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

**B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu  
 Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

**B-12.11 Personelle Ausstattung**

**B-12.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

**Hauptabteilung:**

**Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

|   |          |  |
|---|----------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 2,92     |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 2,84     |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,08     |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,06     |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 2,86     |  |
| Fälle je Vollkraft                              | 51,04895 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit        | 40,00    |  |

**davon Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

|   |          |  |
|---|----------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 1,77     |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 1,69     |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,08     |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,04     |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 1,73     |  |
| Fälle je Vollkraft                              | 84,39306 |  |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar |
|------|---|-----------|
| AQ27 | Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie                        |           |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

| Nr.  | Zusatz-Weiterbildung | Kommentar |
|------|----------------------|-----------|
| ZF52 | Ernährungsmedizin    |           |



### **B-12.11.2      Pflegepersonal**

| <b>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger</b> |          |  |
|---|----------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 2,15     |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                  | 1,29     |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                                 | 0,86     |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,04     |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 2,11     |  |
| Fälle je Anzahl   | 69,19432 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit  | 40,00    |  |

| <b>Beleghebammen und Belegbindungspfleger</b>   |         |  |
|---|---------|--|
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **B-12.11.3      Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

#### C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

| Leistungsbereich DeQS   | Fallzahl      | Zählbereich von | Dokumentationsrate | Anzahl Datensätze Standort | Kommentar  |
|---|---------------|-----------------|--------------------|----------------------------|--|
| Herzschrittmacher-Implantation (09/1)                                       | 70            |                 | 100                | 66                         | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet |
| Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2)                                    | (Datenschutz) |                 | (Datenschutz)      | (Datenschutz)              | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet |
| Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3)              | 6             |                 | 100                | 6                          | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet |
| Implantierbare Defibrillatoren - Implantation (09/4)                        | 26            |                 | 100                | 26                         | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet |
| Implantierbare Defibrillatoren - Aggregatwechsel (09/5)                     | 5             |                 | 100                | 5                          | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet |
| Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation (09/6) | 4             |                 | 100                | 4                          | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet |
| Karotis-Revaskularisation (10/2)  | 6             |                 | 100                | 6                          | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet |
| Gynäkologische Operationen (15/1)   | 70            |                 | 100                | 68                         | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet |

| Leistungsbereich DeQS   | Fallzahl | Zählbereich von | Dokumentationsrate | Anzahl Datensätze Standort | Kommentar  |
|---|----------|-----------------|--------------------|----------------------------|--|
| Geburtshilfe (16/1)   | 442      |                 | 100,23             | 443                        | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnen                         |
| Hüftgelenknahe Femurfraktur (17/1)  | 63       |                 | 100                | 28                         | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnen                         |
| Mammachirurgie (18/1)   | 79       |                 | 100                | 79                         | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnen                         |
| Dekubitusprophylaxe (DEK)   | 526      |                 | 100                | 293                        | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnen                         |
| Herzchirurgie (HCH)   | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Zählleistungsbereich Offen chirurgische Aortenklappeneingriffe (HCH_AK_CHIR)  | 0        | HCH             |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Zählleistungsbereich Kathetergestützte Aortenklappeneingriffe (HCH_AK_KATH)   | 0        | HCH             |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Zählleistungsbereich Koronarchirurgische Operationen (HCH_KC)                 | 0        | HCH             |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Hüftendoprothesenversorgung (HEP)   | 101      |                 | 100                | 58                         | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnen                         |
| Zählleistungsbereich Hüftendoprothesenimplantation (HEP_IMP)                  | 97       | HEP             | 100                | 57                         | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnen                         |
| Zählleistungsbereich Hüftendoprothesenwechsel und Komponentenwechsel (HEP_WE) | 6        | HEP             | 100                | (Datenschutz)              | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnen                         |

| Leistungsbereich DeQS   | Fallzahl | Zählbereich von | Dokumentationsrate | Anzahl Datensätze Standort | Kommentar  |
|---|----------|-----------------|--------------------|----------------------------|--|
| Herztransplantationen und Herzunterstützungssysteme (HTXM)                    | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Zählleistungsbereich Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM_MKU)         | 0        | HTXM            |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Zählleistungsbereich Herztransplantation (HTXM_TX)                            | 0        | HTXM            |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Knieendoprothesenversorgung (KEP)   | 75       |                 | 100                | 65                         | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbegonnen berechnet                         |
| Zählleistungsbereich Knieendoprothesenimplantation (KEP_IMP)                  | 71       | KEP             | 100                | 63                         | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbegonnen berechnet                         |
| Zählleistungsbereich Knieendoprothesenwechsel und Komponentenwechsel (KEP_WE) | 4        | KEP             | 100                | (Datenschutz)              | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbegonnen berechnet                         |
| Leberlebendspende (LLS)   | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Lebertransplantation (LTX)  | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Lungen- und Herz-Lungentransplantation (LUTX)                                 | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Neonatologie (NEO)  | 67       |                 | 100                | 66                         | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbegonnen berechnet                         |
| Nierenlebendspende (NLS)  | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |

| Leistungsbereich DeQS   | Fallzahl | Zählbereich von | Dokumentationsrate | Anzahl Datensätze Standort | Kommentar  |
|---|----------|-----------------|--------------------|----------------------------|--|
| Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie (LKG) (PCI_LKG) | 712      |                 | 100,14             | 711                        | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet                         |
| Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)                                   | 326      |                 | 100,31             | 323                        | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefugten berechnet                         |
| Nieren- und Pankreas- (Nieren-) transplantation (PNTX)                | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |

## **C-1.2.[0] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

**I. Qualitätsindikatoren und Kennzahlen, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt**

**IA Qualitätsindikatoren und Kennzahlen, die vom G-BA als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertet wurden**

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>CAP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>2005</b>   |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 99,13   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 99,09 - 99,16   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 99,34   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 97,62 - 99,82   |
| Grundgesamtheit                         | 302   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 300   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



| Leistungsbereich  | Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde |
|---|--|
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |  |
| Referenzbereich   | >= 95,00 %   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                 |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                 |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                     |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>CAP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>2006</b>   |
| Art des Wertes                          | TKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 99,16   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 99,13 - 99,20   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 99,32   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 97,57 - 99,81   |
| Grundgesamtheit                         | 296   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 294   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |





|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b> |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>CAP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>2007</b>   |
| Art des Wertes                          | TKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 98,44   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 98,24 - 98,62   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 100   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 60,97 - 100,00  |
| Grundgesamtheit                         | 6   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 6   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b> |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>CAP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>232000_2005</b>  |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 98,90   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 98,85 - 98,95   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 99,43   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 96,82 - 99,90   |
| Grundgesamtheit                         | 174   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 173   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 2005  |
| Sortierung                              | 1   |



|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b> |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>CAP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>232001_2006</b>  |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 98,95   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 98,89 - 99,00   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 99,42   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 96,76 - 99,90   |
| Grundgesamtheit                         | 171   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 170   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 2006  |



| Leistungsbereich             | Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde |
|------------------------------|--|
| Sortierung                   | 1  |
| Ergebnis Bewertung           |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>CAP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>232002_2007</b>  |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 97,81   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 97,41 - 98,15   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)   |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)   |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 2007  |
| Sortierung                              | 1   |





|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b> |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>CAP</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Behandlung mit Antibiotika möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>2009</b>  |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 90,98  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 90,82 - 91,14  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 94,20  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 88,98 - 97,03  |
| Grundgesamtheit                         | 138  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 130  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b> |
|---|---|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |   |
| Referenzbereich   | >= 90,00 %  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>CAP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Behandlung mit Antibiotika möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>232003_2009</b>  |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 66,88   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 66,70 - 67,06   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 93,23   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 89,42 - 95,73   |
| Grundgesamtheit                         | 251   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 234   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 2009  |
| Sortierung                              | 1   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |



| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b> |
|------------------------------|---|
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |   |

| Leistungsbereich                        | Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde   |
|---|--|
| Kürzel Leistungsbereich                 | CAP  |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Möglichst früh nach Aufnahme sollte sich die Patientin / der Patient alleine oder mit Hilfe für eine gewisse Zeit bewegen  |
| Ergebnis ID                             | 2013   |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 92,44  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 92,29 - 92,59  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 88,68  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 81,25 - 93,40  |
| Grundgesamtheit                         | 106  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 94   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |



| Leistungsbereich  | Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde |
|---|--|
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |  |
| Referenzbereich   | >= 90,00 %   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                 |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | U62  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                 |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                     |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>CAP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Möglichst früh nach Aufnahme sollte sich die Patientin /der Patient alleine oder mit Hilfe für eine gewisse Zeit bewegen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>232004_2013</b>  |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 92,77   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 92,56 - 92,97   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 87,10   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 76,55 - 93,31   |
| Grundgesamtheit                         | 62  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 54  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 2013  |
| Sortierung                              | 1   |





|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b> |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>CAP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Es werden vor der Entlassung bestimmte medizinische Kriterien gemessen, anhand derer bestimmt werden, ob die Patientin / der Patient ausreichend gesund ist</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>2028</b>   |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 96,55   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 96,47 - 96,63   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 90,61   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 85,47 - 94,05   |
| Grundgesamtheit                         | 181   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 164   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

| Leistungsbereich  | Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde |
|---|--|
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | >= 95,00 %   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                 |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | U63  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                 |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                     |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>CAP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Es werden vor der Entlassung bestimmte medizinische Kriterien gemessen, anhand derer bestimmt werden, ob die Patientin / der Patient ausreichend gesund ist. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>232005_2028</b>  |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 95,74   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 95,61 - 95,86   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 88,57   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 81,08 - 93,34   |
| Grundgesamtheit                         | 105   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 93  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 2028  |
| Sortierung                              | 1   |



|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b> |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |   |

| Leistungsbereich                        | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>   |
|---|---|
| Kürzel Leistungsbereich                 | <b>CAP</b>  |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | <b>Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus bestimmte medizinische Kriterien erfüllten und damit ausreichend gesund waren</b>   |
| Ergebnis ID                             | <b>2036</b>   |
| Art des Wertes                          | TKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 98,78   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 98,74 - 98,83   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 95,73   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 91,45 - 97,92   |
| Grundgesamtheit                         | 164   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 157   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b> |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>CAP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus bestimmte medizinische Kriterien erfüllten und damit ausreichend gesund waren. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>232006_2036</b>  |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 98,66   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 98,58 - 98,73   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 96,77   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 90,94 - 98,90   |
| Grundgesamtheit                         | 93  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 90  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 2036  |
| Sortierung                              | 1   |





|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b> |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |   |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>CAP</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>50778</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 1,01   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 1,00 - 1,03  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 2,03   |

| Leistungsbereich  | Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde |
|---|--|
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 1,40 - 2,87  |
| Grundgesamtheit   | 140  |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 24   |
| Erwartete Ereignisse                                    | 11,83  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                     |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                     |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                     |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                     |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 2,01 (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                 |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | U62  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                 |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                     |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>CAP</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>232007_50778</b>  |
| Art des Wertes                     | EKez   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 1,02   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 1,01 - 1,03  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 1,66   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 1,28 - 2,13  |
| Grundgesamtheit                    | 256  |

| Leistungsbereich                        | Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde |
|---|--|
| Beobachtete Ereignisse                  | 47   |
| Erwartete Ereignisse                    | 28,29  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                     |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                     |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 50778  |
| Sortierung                              | 1  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>CAP</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind und für die COVID-19 dokumentiert wurde</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>232010_50778</b>  |
| Art des Wertes                     | EKez   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 1,02   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 1,00 - 1,03  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 1,40   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 0,96 - 1,97  |
| Grundgesamtheit                    | 116  |

| Leistungsbereich                        | Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde |
|---|--|
| Beobachtete Ereignisse                  | 23   |
| Erwartete Ereignisse                    | 16,46  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                     |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                     |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 50778  |
| Sortierung                              | 2  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>CAP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten wurden nicht berücksichtigt). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>231900</b>   |
| Art des Wertes                          | TKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 17,66   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 17,46 - 17,85   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 24,71   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 18,90 - 31,62   |
| Grundgesamtheit                         | 174   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 43  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |





|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b> |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>CAP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten wurden nicht berücksichtigt)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>232008_231900</b>  |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 18,18   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 18,04 - 18,31   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 24,17   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 19,69 - 29,31   |
| Grundgesamtheit                         | 302   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 73  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 231900  |
| Sortierung                              | 1   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |



| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b> |
|------------------------------|---|
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>CAP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patientin / des Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>50722</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 96,72   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 96,66 - 96,78   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 88,78   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 84,66 - 91,90   |
| Grundgesamtheit                         | 294   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 261   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



| Leistungsbereich  | Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde |
|---|--|
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |  |
| Referenzbereich   | >= 95,00 %   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                 |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | U63  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                 |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                     |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>CAP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patientin / des Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>232009_50722</b>   |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 96,66   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 96,57 - 96,75   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 86,31   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 80,29 - 90,70   |
| Grundgesamtheit                         | 168   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 145   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 50722   |
| Sortierung                              | 1   |



|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde</b> |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |   |

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| Leistungsbereich              | Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen   |
| Kürzel Leistungsbereich       | DEK  |
| Bezeichnung des Ergebnisses   | Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist (nicht berücksichtigt wurden Patientinnen und Patienten, bei denen durch Druck eine nicht wegdrückbare Rötung auf der Haut entstand, aber die Haut noch intakt war (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 1); berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)   |
| Ergebnis ID                   | 52009  |
| Art des Wertes                | QI   |
| Bezug zum Verfahren           | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG      | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                       |  |
| Bundesergebnis                | 1,05   |



| Leistungsbereich  | Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen |
|---|--|
| Vertrauensbereich (bundesweit)                          | 1,04 - 1,06  |
| Rechnerisches Ergebnis                                  | 1,30   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 1,04 - 1,61  |
| Grundgesamtheit   | 8443   |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 81   |
| Erwartete Ereignisse                                    | 62,47  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 2,28 (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>DEK</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist: Bei dem Druckgeschwür kam es zu einer Abschürfung, einer Blase, einem Hautverlust, von dem die Oberhaut und/oder die Lederhaut betroffen ist, oder einem nicht näher bezeichneten Hautverlust (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>52326</b>  |
| Art des Wertes                          | TKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 0,34  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,33 - 0,34   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0,70  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,54 - 0,90   |
| Grundgesamtheit                         | 8443  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 59  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen</b> |
| Sortierung                   | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>DEK</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist: Bei dem Druckgeschwür kam es zu einem Verlust aller Hautschichten, wobei das unter der Haut liegende Gewebe bis zur darunterliegenden Faszie geschädigt wurde oder abgestorben ist (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>521801</b>   |
| Art des Wertes                          | TKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 0,06  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,06 - 0,06   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0,24  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,15 - 0,37   |
| Grundgesamtheit                         | 8443  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 20  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen</b> |
| Sortierung                   | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>DEK</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstand: Das Stadium des Druckgeschwürs wurde nicht angegeben</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>521800</b>   |
| Art des Wertes                          | TKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Nach aktuellen Kenntnissen kann die Klassifikation eines Dekubitus so wohl nach der WHO (DIMDI) wie auch nach NPUP/EPUAP erfolgen. Die Klassifikation nach EPUAP/NPUAP beschreibt die Kategorien „Keiner Kategorie/keinem Stadium zuordenbar: Tiefe unbekannt“ und „vermutete Tiefe Gewebeschädigung: Tiefe unbekannt“. Eine vermutete tiefe Gewebeschädigung kann daher als Dekubitus, Stadium nicht näher bezeichnet dokumentiert worden sein.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 0,01  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,00 – 0,01   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)   |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)   |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen</b> |
|------------------------------|---|
| Ergebnis Mehrfach            | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate       | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse   | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                   | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>DEK</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstand: Das Druckgeschwür reichte bis auf die Muskeln, Knochen oder Gelenke und hatte ein Absterben von Muskeln, Knochen oder stützenden Strukturen (z. B. Sehnen oder Gelenkkapseln) zur Folge (Dekubitalulcus Grad/ Kategorie 4)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>52010</b>   |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 0,00   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,00 - 0,00  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |





| Leistungsbereich  | Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen |
|---|--|
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | Sentinel Event   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | U63  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>GYN-OP</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen, bei denen während einer Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen mindestens eines der umliegenden Organe verletzt wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen). Die Operation wurde mittels einer Bauchspiegelung vorgenommen</b> |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>51906</b>  |
| Art des Wertes                     | QI  |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS, QS-Planung  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein  |

| Leistungsbereich                | Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)  |
|---------------------------------|---|
| <p>Fachlicher Hinweis IQTIG</p> | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Bei diesem Indikator handelt es sich um einen planungsrelevanten Qualitätsindikator. Standorte, bei denen sich eine statistische Auffälligkeit ergibt, werden vom IQTIG zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Im Rahmen dieses Stellungnahmeverfahrens gemäß § 11 plan. QJ-RL soll geklärt werden, ob es Gründe gibt, die darauf schließen lassen, dass trotz statistischer Auffälligkeit bei den Qualitätsergebnissen keine unzureichende Qualität vorliegt. Die Bewertung der Qualität im Rahmen der anschließenden fachlichen Klärung gemäß § 12 plan. QJ-RL erfolgt mit der Unterstützung von Fachkommissionen durch das IQTIG. Die Ergebnisse zu diesem Indikator und die Bewertung der Qualität werden an den G-BA, an die für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörden, an die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen sowie an die Landesarbeitsgemeinschaften weitergeleitet. Nähere Informationen zu den planungsrelevanten Qualitätsindikatoren sind unter folgendem Link zu finden: <a href="https://www.g-ba.de/richtlinien/91">https://www.g-ba.de/richtlinien/91</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                         |   |
| Bundesergebnis                  | 1,03  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)  | 0,97 - 1,09   |

| Leistungsbereich  | Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter) |
|---|--|
| Rechnerisches Ergebnis                                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 0,00 - 12,86   |
| Grundgesamtheit   | 44   |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                                    | 0,27   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 4,18  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>GYN-OP</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Nach der Operation an einer der beiden Eierstöcke wurde keine Untersuchung des entfernten Gewebes vorgenommen</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>12874</b>  |
| Art des Wertes                     | QI  |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS, QS-Planung  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Bei diesem Indikator handelt es sich um einen planungsrelevanten Qualitätsindikator. Standorte, bei denen sich eine statistische Auffälligkeit ergibt, werden vom IQTIG zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Im Rahmen dieses Stellungnahmeverfahrens gemäß § 11 plan. QI-RL soll geklärt werden, ob es Gründe gibt, die darauf schließen lassen, dass trotz statistischer Auffälligkeit bei den Qualitätsergebnissen keine unzureichende Qualität vorliegt. Die Bewertung der Qualität im Rahmen der anschließenden fachlichen Klärung gemäß § 12 plan. QI-RL erfolgt mit der Unterstützung von Fachkommissionen durch das IQTIG. Die Ergebnisse zu diesem Indikator und die Bewertung der Qualität werden an den G-BA, an die für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörden, an die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen sowie an die Landesarbeitsgemeinschaften weitergeleitet. Nähere Informationen zu den planungsrelevanten Qualitätsindikatoren sind unter folgendem Link zu finden: <a href="https://www.g-ba.de/richtlinien/91">https://www.g-ba.de/richtlinien/91</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            | %   |
| Bundesergebnis                     | 1,15  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 1,04 - 1,27   |
| Rechnerisches Ergebnis             | 0   |

| Leistungsbereich  | Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter) |
|---|--|
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 0,00 - 17,59   |
| Grundgesamtheit   | 18   |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 5,00 %  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>GYN-OP</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigt jedoch kein krankhaftes Ergebnis</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>10211</b>  |
| Art des Wertes                     | QI  |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS, QS-Planung  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Bei diesem Indikator handelt es sich um einen planungsrelevanten Qualitätsindikator. Standorte, bei denen sich eine statistische Auffälligkeit ergibt, werden vom IQTIG zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Im Rahmen dieses Stellungnahmeverfahrens gemäß § 11 plan. QI-RL soll geklärt werden, ob es Gründe gibt, die darauf schließen lassen, dass trotz statistischer Auffälligkeit bei den Qualitätsergebnissen keine unzureichende Qualität vorliegt. Die Bewertung der Qualität im Rahmen der anschließenden fachlichen Klärung gemäß § 12 plan. QI-RL erfolgt mit der Unterstützung von Fachkommissionen durch das IQTIG. Die Ergebnisse zu diesem Indikator und die Bewertung der Qualität werden an den G-BA, an die für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörden, an die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen sowie an die Landesarbeitsgemeinschaften weitergeleitet. Nähere Informationen zu den planungsrelevanten Qualitätsindikatoren sind unter folgendem Link zu finden: <a href="https://www.g-ba.de/richtlinien/91">https://www.g-ba.de/richtlinien/91</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            | %   |
| Bundesergebnis                     | 7,39  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 6,97 - 7,83   |

| Leistungsbereich  | Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter) |
|---|--|
| Rechnerisches Ergebnis                                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 0,00 - 39,03   |
| Grundgesamtheit   | 6  |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | ≤ 20,00 %  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |



|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>GYN-OP</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren, entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigt jedoch kein krankhaftes Ergebnis</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>172000_10211</b>   |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist das Qualitätsergebnis nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 11,08   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 9,83 - 12,46  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)   |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)   |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 10211   |
| Sortierung                              | 1   |



| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)</b> |
|------------------------------|---|
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>GYN-OP</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter bei Patientinnen, die 46 bis 55 Jahre alt waren, entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>172001_10211</b>   |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist das Qualitätsergebnis nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 13,17   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 12,08 - 14,34   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 48,99  |
| Grundgesamtheit                         | 4   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 10211   |
| Sortierung                              | 2   |



| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)</b> |
|------------------------------|---|
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>GYN-OP</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren und an den Eierstöcken und/oder Eileitern operiert wurden, wurden beide Eierstöcke entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>60685</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist das Qualitätsergebnis nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 0,73  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,65 - 0,81   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)   |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)   |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)</b> |
|---|---|
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |   |
| Referenzbereich   | Sentinel Event  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | U62   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>GYN-OP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Bei Patientinnen, die 46 bis 55 Jahre alt waren und an den Eierstöcken und/oder Eileitern operiert wurden, wurden beide Eierstöcke entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>60686</b>   |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist das Qualitätsergebnis nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 18,88  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 18,16 - 19,62  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)</b> |
|---|---|
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |   |
| Referenzbereich   | <= 43,52 % (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>GYN-OP</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren, wurden die Eierstöcke bei der Operation nicht entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>612</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist das Qualitätsergebnis nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 89,00   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 88,68 - 89,31   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 81,25   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 56,99 - 93,41   |
| Grundgesamtheit                         | 16  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 13  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



| Leistungsbereich  | Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter) |
|---|--|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | >= 75,40 % (5. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

| Leistungsbereich                        | Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)   |
|---|--|
| Kürzel Leistungsbereich                 | GYN-OP   |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Patientinnen hatten länger als 24 Stunden einen Blasenkatheter   |
| Ergebnis ID                             | 52283  |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 3,30   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 3,19 - 3,42  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Bewertung                      |  |



| Leistungsbereich  | Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter) |
|---|--|
| Referenzbereich   | <= 6,59 % (90. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HGV-HEP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Die geplante Operation, bei der erstmals ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde, war aus medizinischen Gründen angebracht</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>54001</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 97,65   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 97,57 - 97,72   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 85,37   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 71,56 - 93,12   |
| Grundgesamtheit                         | 41  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 35  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks |
|---|--|
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | >= 90,00 %   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | U63  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |

| Leistungsbereich                        | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks</b>   |
|---|---|
| Kürzel Leistungsbereich                 | <b>HGV-HEP</b>  |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | <b>Die Operation, bei der das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile ausgetauscht wurden, war aus medizinischen Gründen angebracht</b>   |
| Ergebnis ID                             | <b>54002</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 92,06   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 91,65 - 92,45   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 100   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 56,55 - 100,00  |
| Grundgesamtheit                         | 5   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 5   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks |
|---|--|
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |  |
| Referenzbereich   | >= 86,00 %   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |



| Leistungsbereich                        | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks  |
|---|---|
| Kürzel Leistungsbereich                 | HGV-HEP   |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Wartezeit im Krankenhaus vor der Operation  |
| Ergebnis ID                             | 54003   |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 8,82  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 8,60 - 9,05   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 9,26  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 4,02 - 19,91  |
| Grundgesamtheit                         | 54  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 5   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Bewertung                      |   |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks |
|---|--|
| Referenzbereich   | <= 15,00 %   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |

| Leistungsbereich                        | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks  |
|---|---|
| Kürzel Leistungsbereich                 | HGV-HEP   |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Vorbeugende Maßnahmen, um einen Sturz der Patientin / des Patienten nach der Operation zu vermeiden   |
| Ergebnis ID                             | 54004   |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 97,09   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 97,01 - 97,17   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 80  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 70,28 - 87,12   |
| Grundgesamtheit                         | 85  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 68  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks |
|---|--|
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |  |
| Referenzbereich   | >= 90,00 %   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | U62  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HGV-HEP</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen auftraten (z. B. Blutgerinnsel, Lungenentzündungen und akute Herz-Kreislauf-Probleme), die nur indirekt mit der Operation zusammenhingen (bezogen auf Operationen, bei denen ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde und die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfanden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>54015</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 1,03   |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks |
|---|--|
| Vertrauensbereich (bundesweit)                          | 1,01 - 1,05  |
| Rechnerisches Ergebnis                                  | 1,32   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 0,71 - 2,28  |
| Grundgesamtheit   | 55   |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 9  |
| Erwartete Ereignisse                                    | 6,83   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 2,25 (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HGV-HEP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Komplikationen (z. B. Blutgerinnsel, Lungenentzündungen und akute Herz-Kreislauf-Probleme), die nur indirekt mit der geplanten Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>54016</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 1,44  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 1,39 - 1,50   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 8,57   |
| Grundgesamtheit                         | 41  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks |
|---|--|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 6,67 % (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |



|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HGV-HEP</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Komplikationen (z. B. Blutgerinnsel, Lungenentzündungen und akute Herz-Kreislauf-Probleme), die nur indirekt mit der Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile davon ausgetauscht wurden)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>54017</b>   |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 7,48   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 7,08 - 7,90  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |



| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks |
|---|--|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 19,43 % (95. Perzentil)   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | U62  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HGV-HEP</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Komplikationen (wie z. B. Wundinfektionen, Blutungen oder ein Bruch der Knochen) im direkten Zusammenhang mit der Operation (bezogen auf Operationen, bei denen ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde und die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfanden)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>54018</b>   |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 4,69   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 4,53 - 4,86  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 10,71  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 5,00 - 21,47   |
| Grundgesamtheit                         | 56   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 6  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks |
|---|--|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 11,11 % (95. Perzentil)   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HGV-HEP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Komplikationen (wie z. B. Wundinfektionen, Blutungen oder ein Bruch der Knochen) im direkten Zusammenhang mit der geplanten Operation (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>54019</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 2,31  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 2,24 - 2,38   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)   |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)   |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks |
|---|--|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 7,59 % (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HGV-HEP</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen auftraten (z. B. Wundinfektionen, Blutungen oder ein Bruch der Knochen), die direkt mit der Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile davon ausgetauscht wurden)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>54120</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 0,99   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 0,95 - 1,03  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 1,86   |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks |
|---|--|
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 0,55 - 3,57  |
| Grundgesamtheit   | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 1,98 (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |



|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HGV-HEP</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen auftraten (z. B. eine Implantatfehl- lage, periprothetische Fraktur oder Endoprothesenluxation), die direkt mit der Operation zusammenhingen (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile davon ausgetauscht wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>191800_54120</b>  |
| Art des Wertes                          | KKez   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br><a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a> |
| Einheit                                 |  |
| Bundesergebnis                          | 1,06   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 1,00 - 1,12  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 7,69  |
| Grundgesamtheit                         | 5  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                    | 0,28   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 54120  |
| Sortierung                              | 1  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |



| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks</b> |
|------------------------------|---|
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HGV-HEP</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen auftraten (z. B. eine postoperative Wundinfektion, Nekrose der Wundränder, Gefäßläsion, Nervenschaden, Nachblutung oder Wundhämatom), die direkt mit der Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile davon ausgetauscht wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>191801_54120</b>  |
| Art des Wertes                          | KKez   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br><a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a> |
| Einheit                                 |  |
| Bundesergebnis                          | 0,94   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,88 - 0,99  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 2,37   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,70 - 4,57  |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 54120  |
| Sortierung                              | 2  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |



| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks</b> |
|------------------------------|---|
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |   |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HGV-HEP</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus keine 50 Meter gehen konnten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>54012</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 1,06   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 1,04 - 1,09  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 1,85   |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks |
|---|--|
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 1,09 - 2,98  |
| Grundgesamtheit   | 72   |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 12   |
| Erwartete Ereignisse                                    | 6,50   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 2,56 (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HGV-HEP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (bezogen auf Patientinnen und Patienten mit sehr geringer Wahrscheinlichkeit zu versterben)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>54013</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 0,05  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,04 - 0,06   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 10,43  |
| Grundgesamtheit                         | 33  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks |
|---|--|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | Sentinel Event   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |



|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HGV-HEP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (bezogen auf Patientinnen und Patienten, bei denen infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>191914</b>   |
| Art des Wertes                     | TKez  |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |   |
| Bundesergebnis                     | 1,04  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 1,01 - 1,08   |
| Rechnerisches Ergebnis             | 1,12  |

| Leistungsbereich                        | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks |
|---|--|
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,44 - 2,65  |
| Grundgesamtheit                         | 55   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 4  |
| Erwartete Ereignisse                    | 3,58   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HGV-OSFRAK</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Wartezeit im Krankenhaus vor der Operation</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>54030</b>   |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 9,11   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 8,88 - 9,35  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 6,90   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 2,71 - 16,43   |
| Grundgesamtheit                         | 58   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 4  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden</b> |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |  |
| Referenzbereich   | <= 15,00 %   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HGV-OSFRAK</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Vorbeugende Maßnahmen, um einen Sturz der Patientin / des Patienten nach der Operation zu vermeiden</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>54050</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 97,54   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 97,40 - 97,67   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 85,71   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 73,33 - 92,90   |
| Grundgesamtheit                         | 49  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 42  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden</b> |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |  |
| Referenzbereich   | >= 90,00 %   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | U63  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HGV-OSFRAK</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus keine 50 Meter gehen konnten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>54033</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 1,09   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 1,07 - 1,11  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 1,10   |

| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden</b> |
|---|--|
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 0,60 - 1,85  |
| Grundgesamtheit   | 43   |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 9  |
| Erwartete Ereignisse                                    | 8,20   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |  |
| Referenzbereich   | <= 2,36 (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |



|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HGV-OSFRAK</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Komplikationen (z. B. Nachblutungen, Implantatfehlagen und Wundinfektionen) im direkten Zusammenhang mit der Operation (bezogen auf Operationen, die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfanden und bei denen die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert wurden)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>54029</b>   |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 1,85   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 1,75 - 1,96  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 6,21  |
| Grundgesamtheit                         | 58   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden</b> |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |  |
| Referenzbereich   | <= 5,88 % (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HGV-OSFRAK</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Patientinnen und Patienten mit Komplikationen (z. B. Harnwegsinfektionen, Lungenentzündungen oder Thrombosen), die nur indirekt mit der Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei denen die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>54042</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 1,08   |

| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden</b> |
|---|--|
| Vertrauensbereich (bundesweit)                          | 1,06 - 1,11  |
| Rechnerisches Ergebnis                                  | 0,58   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 0,20 - 1,57  |
| Grundgesamtheit   | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |  |
| Referenzbereich   | <= 2,46 (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HGV-OSFRAK</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>54046</b>   |
| Art des Wertes                     | TKez   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 1,05   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 1,02 - 1,09  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 0,42   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 0,07 - 2,25  |

| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden</b> |
|---|--|
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Austausch des Gehäuses (Aggregat) des Schockgebers (Defibrillator), der zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen eingesetzt wird</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HSMDEF-DEFI-AGGW</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Die Funktionsfähigkeit der Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurde während der Operation durch verschiedene Messungen überprüft</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>52321</b>  |
| Art des Wertes                     | QI  |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Bei dem vorliegenden Indikator handelt es sich um einen sogenannten Qualitätsindex. Dies bedeutet hier, dass nicht nur Fälle mit einer Defibrillator-Implantation, sondern auch Fälle mit einem Defibrillator-Aggregatwechsel betrachtet werden. Ziel ist es, dadurch eine erhöhte Anzahl an Messungen zu betrachten und somit das Fallzahl-Prävalenz-Problem (Heller 2010) zu reduzieren. Bei geringen Fallzahlen auf Standortebene besteht das Risiko, dass rechnerische Auffälligkeiten unsystematisch (zufällig) durch wenige Einzelfälle entstehen. Heller, G (2010): Qualitätssicherung mit Routinedaten – Aktueller Stand und Weiterentwicklung. Kapitel 14. In: Klauber, J; Geraedts, M; Friedrich, J: Krankenhaus-Report 2010: Schwerpunkt: Krankenhausversorgung in der Krise? Stuttgart: Schattauer, 239-254. ISBN: 978-3794527267.</p> |
| Einheit                            | %   |
| Bundesergebnis                     | 98,92   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 98,83 - 99,00   |
| Rechnerisches Ergebnis             | 100   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 91,80 - 100,00  |

| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Austausch des Gehäuses (Aggregat) des Schockgebers (Defibrillator), der zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen eingesetzt wird</b> |
|---|---|
| Grundgesamtheit   | 43  |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 43  |
| Erwartete Ereignisse                                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |   |
| Referenzbereich   | >= 95,00 %  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Austausch des Gehäuses (Aggregat) des Schockgebers (Defibrillator), der zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen eingesetzt wird</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HSMDEF-DEFI-AGGW</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation, bei der das Gehäuse des Schockgebers (Defibrillators) ausgetauscht wurde, auftraten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurden nicht berücksichtigt</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>141800</b>  |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 0,26   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,18 - 0,38  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 43,45   |
| Grundgesamtheit                         | 5  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |

| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Austausch des Gehäuses (Aggregat) des Schockgebers (Defibrillator), der zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen eingesetzt wird</b> |
|---|---|
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |   |
| Referenzbereich   | <= 3,80 %   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HSMDEF-DEFI-IMPL</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Die Behandlung mit einem Schockgeber (Defibrillator) war nach wissenschaftlichen Empfehlungen erforderlich</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>50055</b>  |
| Art des Wertes                     | QI  |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Die Indikation zur Defibrillator-Implantation wird anhand der aktuellen Leitlinie zum Management von Patientinnen und Patienten mit ventrikulären Arrhythmien und zur Prävention des plötzlichen Herztods der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie bewertet (Priori et al. 2015). In Einzelfällen kann es zu begründeten Abweichungen von den Leitlinien kommen, wenn Defibrillatoren z. B. im Rahmen von Studien bzw. bei Erprobung neuer Verfahren implantiert werden. Priori, SG; Blomström-Lundqvist, C; Mazzanti, A; Blom, N; Borggrefe, M; Camm, J; et al. (2015): 2015 ESC Guidelines for the management of patients with ventricular arrhythmias and the prevention of sudden cardiac death. The Task Force for the Management of Patients with Ventricular Arrhythmias and the Prevention of Sudden Cardiac Death of the European Society of Cardiology (ESC). European Heart Journal 36(41): 2793-2867. DOI: 10.1093/eurheartj/ehv316.</p> |
| Einheit                            | %   |
| Bundesergebnis                     | 91,97   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 91,58 - 92,34   |
| Rechnerisches Ergebnis             | 84,62   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 66,47 - 93,85   |
| Grundgesamtheit                    | 26  |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen |
|---|--|
| Beobachtete Ereignisse                                  | 22   |
| Erwartete Ereignisse                                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | ≥ 90,00 %  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | U63  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HSMDEF-DEFI-IMPL</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Die Behandlung mit einem Schockgeber (Defibrillator) erfolgte nach wissenschaftlichen Empfehlungen</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>50005</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/><a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Die Systemwahl bei Defibrillator-Implantation wird anhand der aktuellen Leitlinien zur Herzschrittmacher- und kardialen Resynchronisationstherapie, zur Diagnose und Behandlung von Herzinsuffizienz sowie zum Management von Patientinnen und Patienten mit ventrikulären Arrhythmien und zur Prävention des plötzlichen Herztods der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie bewertet (Brignole et al. 2013, Glikson et al. 2021, McDonagh 2021, Priori et al. 2015). In Einzelfällen kann es zu begründeten Abweichungen von den Leitlinien kommen, wenn Defibrillatoren z. B. im Rahmen von Studien bzw. bei Erprobung neuer Verfahren implantiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brignole, M; Auricchio, A; Baron-Esquivias, G; Bordachar, P; Boriani, G; Breithardt, O-A; et al. (2013): 2013 ESC Guidelines on cardiac pacing and cardiac resynchronization therapy. European Heart Journal 34(29): 2281-2329. DOI: 10.1093/eurheartj/ehu150.</li> <li>• Glikson, M; Nielsen, JC; Kronborg, MB; Michowitz, Y; Auricchio, A; Barbash, IM; et al. (2021): 2021 ESC Guidelines on cardiac pacing and cardiac resynchronization therapy. European Heart Journal 42(35): 3427-3520. DOI: 10.1093/eurheartj/ehab364.</li> <li>• McDonagh, TA; Metra, M; Adamo, M; Gardner, RS; Baumbach, A; Böhm, M; et al. (2021): 2021 ESC Guidelines for the diagnosis and treatment of acute and chronic heart failure. European Heart Journal 42(36): 3599-3726. DOI: 10.1093/eurheartj/ehab368.</li> <li>• Priori, SG; Blomström-Lundqvist, C; Mazzanti, A; Blom, N; Borggrefe, M; Camm, J; et al. (2015): 2015 ESC Guidelines for the management of patients with ventricular arrhythmias</li> </ul> |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen |
|---|--|
| Einheit   | %  |
| Bundesergebnis  | 97,70  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)                          | 97,49 - 97,90  |
| Rechnerisches Ergebnis                                  | 96,15  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 81,11 - 99,32  |
| Grundgesamtheit   | 26   |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 25   |
| Erwartete Ereignisse                                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | >= 90,00 %   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HSMDEF-DEFI-IMPL</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Dauer der Operation, bei der der Schockgeber (Defibrillator) erstmal eingesetzt oder das Gehäuse ausgetauscht wird</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>52131</b>  |
| Art des Wertes                     | QI  |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Bei dem vorliegenden Indikator handelt es sich um einen sogenannten Qualitätsindex. Dies bedeutet hier, dass nicht nur Fälle mit einer Defibrillator-Implantation, sondern auch Fälle mit einem Defibrillator-Agregatwechsel betrachtet werden. Ziel ist es, dadurch eine erhöhte Anzahl an Messungen zu betrachten und somit das Fallzahl-Prävalenz-Problem (Heller 2010) zu reduzieren. Bei geringen Fallzahlen auf Standortebene besteht das Risiko, dass rechnerische Auffälligkeiten unsystematisch (zufällig) durch wenige Einzelfälle entstehen. Heller, G (2010): Qualitätssicherung mit Routinedaten – Aktueller Stand und Weiterentwicklung. Kapitel 14. In: Klauber, J; Geraedts, M; Friedrich, J: Krankenhaus-Report 2010: Schwerpunkt: Krankenhausversorgung in der Krise? Stuttgart: Schattauer, 239-254. ISBN: 978-3794527267.</p> |
| Einheit                            | %   |
| Bundesergebnis                     | 91,55   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 91,22 - 91,86   |
| Rechnerisches Ergebnis             | 100   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 88,65 - 100,00  |
| Grundgesamtheit                    | 30  |
| Beobachtete Ereignisse             | 30  |

| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen</b> |
|---|---|
| Erwartete Ereignisse                                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |   |
| Referenzbereich   | $\geq 60,00 \%$   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HSMDEF-DEFI-IMPL</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Patientinnen und Patienten, bei deren Untersuchung eine zu hohe Röntgenstrahlung gemessen wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>131801</b>  |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 0,83   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 0,79 - 0,87  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 0,37   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 0,07 - 1,83  |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen |
|---|--|
| Grundgesamtheit   | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 2,53 (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HSMDEF-DEFI-IMPL</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Verschiedene Messungen während der Operation haben gezeigt, dass die Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) angemessen funktionierten</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>52316</b>  |
| Art des Wertes                     | QI  |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Bei dem vorliegenden Indikator handelt es sich um einen sogenannten Qualitätsindex. Dies bedeutet hier, dass pro Behandlungsfall mehrere Messungen bewertet werden und zudem nicht nur Fälle mit einer Defibrillator-Implantation, sondern auch Fälle mit einer Revision, einem Systemwechsel oder einer Explantation des Defibrillators betrachtet werden. Ziel ist es, dadurch eine erhöhte Anzahl an Messungen zu betrachten und somit das Fallzahl-Prävalenz-Problem (Heller 2010) zu reduzieren. Bei geringen Fallzahlen auf Standortebene besteht das Risiko, dass rechnerische Auffälligkeiten unsystematisch (zufällig) durch wenige Einzelfälle entstehen. Heller, G (2010): Qualitätssicherung mit Routinedaten – Aktueller Stand und Weiterentwicklung. Kapitel 14. In: Klauber, J; Geraedts, M; Friedrich, J: Krankenhaus-Report 2010: Schwerpunkt: Krankenhaus-versorgung in der Krise? Stuttgart: Schattauer, 239-254. ISBN: 978-3794527267.</p> |
| Einheit                            | %   |
| Bundesergebnis                     | 96,26   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 96,11 - 96,40   |
| Rechnerisches Ergebnis             | 93,55   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 86,63 - 97,01   |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen |
|---|--|
| Grundgesamtheit   | 93   |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 87   |
| Erwartete Ereignisse                                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | ≥ 90,00 %  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HSMDEF-DEFI-IMPL</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation auftreten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurden nicht berücksichtigt</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>131802</b>  |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 0,86   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,74 - 1,00  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 12,87   |
| Grundgesamtheit                         | 26   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen</b> |
|---|---|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |   |
| Referenzbereich   | <= 2,50 %   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

| Leistungsbereich                        | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen</b>  |
|---|--|
| Kürzel Leistungsbereich                 | <b>HSMDEF-DEFI-IMPL</b>  |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | <b>Ungewollte Lageveränderungen oder Funktionsstörungen der Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators)</b>   |
| Ergebnis ID                             | <b>52325</b>   |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 0,77   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,66 - 0,91  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 13,32   |
| Grundgesamtheit                         | 25   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |



| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen |
|---|--|
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |  |
| Referenzbereich   | <= 3,00 %  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |



|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HSMDEF-DEFI-IMPL</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Die Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurden über die große Schlüsselbeinvene zum Herzen vorgeschoben</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>131803</b>   |
| Art des Wertes                          | TKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 53,76   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 53,05 - 54,48   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 96  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 80,46 - 99,29   |
| Grundgesamtheit                         | 25  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 24  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |



| Leistungsbereich             | Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen |
|------------------------------|--|
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |  |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HSMDEF-DEFI-IMPL</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>51186</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 0,97   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 0,81 - 1,16  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 0,00 - 16,81   |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen |
|---|--|
| Grundgesamtheit   | 26   |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                                    | 0,20   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 6,01 (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HSMDEF-DEFI-REV</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation auftreten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurden nicht berücksichtigt</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>151800</b>  |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 1,41   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 1,16 - 1,70  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen</b> |
|---|---|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |   |
| Referenzbereich   | <= 2,90 %   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | U62   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HSMDEF-DEFI-REV</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Ungewollte Lageveränderung oder Funktionsstörung der angepassten oder neu eingesetzten Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>52324</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 0,66  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,48 - 0,92   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)   |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)   |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



| Leistungsbereich  | Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen |
|---|--|
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | $\leq 3,00 \%$   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |



|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HSMDEF-DEFI-REV</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>51196</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 1,06   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 0,91 - 1,23  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 0,00 - 27,01   |

| Leistungsbereich  | Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen |
|---|--|
| Grundgesamtheit   | 4  |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                                    | 0,07   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 4,79 (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HSMDEF-HSM-AGGW</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Die Funktionsfähigkeit der Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers wurde während der Operation durch verschiedene Messungen überprüft</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>52307</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Bei dem vorliegenden Indikator handelt es sich um einen sogenannten Qualitätsindex. Dies bedeutet hier, dass pro Behandlungsfall mehrere Messungen bewertet werden und zudem nicht nur Fälle mit einer Herzschrittmacher-Implantation, sondern auch Fälle mit einer Revision, einem Systemwechsel oder einer Explantation des Herzschrittmachers betrachtet werden. Ziel ist es, dadurch eine erhöhte Anzahl an Messungen zu betrachten und somit das Fallzahl-Prävalenz-Problem (Heller 2010) zu reduzieren. Bei geringen Fallzahlen auf Standort ebene besteht das Risiko, dass rechnerische Auffälligkeiten unsystematisch (zufällig) durch wenige Einzelfälle entstehen. Heller, G (2010): Qualitätssicherung mit Routinedaten – Aktueller Stand und Weiterentwicklung. Kapitel 14. In: Klauber, J; Geraedts, M; Friedrich, J; Krankenhaus-Report 2010: Schwerpunkt: Krankenhausversorgung in der Krise? Stuttgart: Schattauer, 239-254. ISBN: 978-3794527267.</p> |
| Einheit                            | %  |
| Bundesergebnis                     | 98,64  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 98,54 - 98,72  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 100  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 79,61 - 100,00   |

| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)</b> |
|---|---|
| Grundgesamtheit   | 15  |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 15  |
| Erwartete Ereignisse                                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |   |
| Referenzbereich   | >= 95,00 %  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                    |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                    |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HSMDEF-HSM-AGGW</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation, bei der das Gehäuse des Herzschrittmachers ausgetauscht wurde, auftraten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Herzschrittmachers werden nicht berücksichtigt</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>111801</b>  |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 0,17   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,12 - 0,25  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

| Leistungsbereich  | Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden) |
|---|--|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                 |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 2,30 %  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                             |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                             |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                 |

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HSMDEF-HSM-IMPL</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Die Behandlung der (Herz-)Erkrankung mit einem Herzschrittmacher war nach wissenschaftlichen Empfehlungen erforderlich</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>101803</b>   |
| Art des Wertes                     | QI  |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Die Indikation zur Herzschrittmacher-Implantation wird anhand der aktuellen Leitlinien zur Herzschrittmacher- und kardialen Resynchronisationstherapie sowie zur Diagnose und Behandlung von Herzinsuffizienz der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie bewertet (Brignol et al. 2013, Glikson et al. 2021, McDonagh 2021). In Einzelfällen kann es zu begründeten Abweichungen von den Leitlinien kommen, wenn Herzschrittmacher z. B. im Rahmen von Studien bzw. bei Erprobung neuer Verfahren implantiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brignole, M; Auricchio, A; Baron-Esquivias, G; Bordachar, P; Boriani, G; Breithardt, O-A; et al. (2013): 2013 ESC Guidelines on cardiac pacing and cardiac resynchronization therapy. European Heart Journal 34(29): 2281-2329. DOI: 10.1093/eurheartj/ehs150.</li> <li>• Glikson, M; Nielsen, JC; Kronborg, MB; Michowitz, Y; Auricchio, A; Barbash, IM; et al. (2021): 2021 ESC Guidelines on cardiac pacing and cardiac resynchronization therapy. European Heart Journal 42(35): 3427-3520. DOI: 10.1093/eurheartj/ehab364.</li> <li>• McDonagh, TA; Metra, M; Adamo, M; Gardner, RS; Baumbach, A; Böhm, M; et al. (2021): 2021 ESC Guidelines for the diagnosis and treatment of acute and chronic heart failure. European Heart Journal 42(36): 3599-3726. DOI: 10.1093/eurheartj/ehab368.</li> </ul> |
| Einheit                            | %   |
| Bundesergebnis                     | 96,40   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 96,26 - 96,54   |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers |
|---|--|
| Rechnerisches Ergebnis                                  | 97,01  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 89,75 - 99,18                                  |
| Grundgesamtheit   | 67   |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 65   |
| Erwartete Ereignisse                                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | >= 90,00 %                                     |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar               |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar               |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |



|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HSMDEF-HSM-IMPL</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Das Herzschrittmachersystem wurde auf Basis anerkannter wissenschaftlicher Empfehlungen ausgewählt</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>54140</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/><a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Die Systemwahl bei Herzschrittmacher-Implantation wird anhand der aktuellen Leitlinien zur Herzschrittmacher- und kardialen Resynchronisationstherapie der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie bewertet (Brignole et al. 2013, Glikson et al. 2021). In Einzelfällen kann es zu begründeten Abweichungen von den Leitlinien kommen, wenn Herzschrittmacher z. B. im Rahmen von Studien bzw. bei Erprobung neuer Verfahren implantiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brignole, M; Auricchio, A; Baron-Esquivias, G; Bordachar, P; Boriani, G; Breithardt, O-A; et al. (2013): 2013 ESC Guidelines on cardiac pacing and cardiac resynchronization therapy. European Heart Journal 34(29): 2281-2329. DOI: 10.1093/eurheartj/ehu150.</li> <li>• Glikson, M; Nielsen, JC; Kronborg, MB; Michowitz, Y; Auricchio, A; Barbash, IM; et al. (2021): 2021 ESC Guidelines on cardiac pacing and cardiac resynchronization therapy. European Heart Journal 42(35): 3427-3520. DOI: 10.1093/eurheartj/ehab364</li> </ul> |
| Einheit                            | %  |
| Bundesergebnis                     | 99,54  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 99,49 - 99,59  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 100  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 94,58 - 100,00   |
| Grundgesamtheit                    | 67   |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers |
|---|--|
| Beobachtete Ereignisse                                  | 67   |
| Erwartete Ereignisse                                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | >= 90,00 %                                     |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar               |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar               |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HSMDEF-HSM-IMPL</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Dauer der Operation (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein Herzschrittmacher eingesetzt oder das Gehäuse des Herzschrittmachers ausgetauscht wurde)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>52139</b>  |
| Art des Wertes                     | QI  |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Bei dem vorliegenden Indikator handelt es sich um einen sogenannten Qualitätsindex. Dies bedeutet hier, dass nicht nur Fälle mit einer Herzschrittmacher-Implantation, sondern auch Fälle mit einem Herzschrittmacher-Aggregatwechsel betrachtet werden. Ziel ist es, dadurch eine erhöhte Anzahl an Messungen zu betrachten und somit das Fallzahl-Prävalenz-Problem (Heller 2010) zu reduzieren. Bei geringen Fallzahlen auf Standortebene besteht das Risiko, dass rechnerische Auffälligkeiten unsystematisch (zufällig) durch wenige Einzelfälle entstehen. Heller, G (2010): Qualitätssicherung mit Routinedaten – Aktueller Stand und Weiterentwicklung. Kapitel 14. In: Klauber, J; Geeraedts, M; Friedrich, J: Krankenhaus-Report 2010: Schwerpunkt: Krankenhausversorgung in der Krise? Stuttgart: Schattauer, 239-254. ISBN: 978-3794527267.</p> |
| Einheit                            | %   |
| Bundesergebnis                     | 88,41   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 88,20 - 88,62   |
| Rechnerisches Ergebnis             | 94,29   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 86,21 - 97,76   |
| Grundgesamtheit                    | 70  |

| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers</b> |
|---|---|
| Beobachtete Ereignisse                                  | 66  |
| Erwartete Ereignisse                                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                          |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                          |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                          |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                          |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                          |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |   |
| Referenzbereich   | >= 60,00 %  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                      |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                      |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                          |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HSMDEF-HSM-IMPL</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Patientinnen und Patienten, bei deren Operation eine erhöhte Röntgenstrahlung gemessen wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>101800</b>  |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 0,87   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 0,85 - 0,90  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 0,48   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 0,16 - 1,32  |
| Grundgesamtheit                    | (Datenschutz)  |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers |
|---|--|
| Beobachtete Ereignisse                                  | (Datenschutz)                                  |
| Erwartete Ereignisse                                    | (Datenschutz)                                  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | $\leq 3,36$ (95. Perzentil)                    |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar               |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar               |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HSMDEF-HSM-IMPL</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Ein Index, der prüft, ob die Reizschwelle des Herzschrittmachers im akzeptablen Bereich liegt. Durch verschiedene Messungen während der Operation wurde gezeigt, dass die Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers angemessen funktionierten.</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>52305</b>  |
| Art des Wertes                     | QI  |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Bei dem vorliegenden Indikator handelt es sich um einen sogenannten Qualitätsindex. Dies bedeutet hier, dass pro Behandlungsfall mehrere Messungen bewertet werden und zudem nicht nur Fälle mit einer Herzschrittmacher-Implantation, sondern auch Fälle mit einer Revision, einem Systemwechsel oder einer Explantation des Herzschrittmachers betrachtet werden. Ziel ist es, dadurch eine erhöhte Anzahl an Messungen zu betrachten und somit das Fallzahl-Prävalenz-Problem (Heller 2010) zu reduzieren. Bei geringen Fallzahlen auf Standort ebene besteht das Risiko, dass rechnerische Auffälligkeiten unsystematisch (zufällig) durch wenige Einzelfälle entstehen. Heller, G (2010): Qualitätssicherung mit Routinedaten – Aktueller Stand und Weiterentwicklung. Kapitel 14. In: Klauber, J; Geraedts, M; Friedrich, J: Krankenhaus-Report 2010: Schwerpunkt: Krankenhausversorgung in der Krise? Stuttgart: Schattauer, 239-254. ISBN: 978-3794527267.</p> |
| Einheit                            | %   |
| Bundesergebnis                     | 95,38   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 95,30 - 95,46   |
| Rechnerisches Ergebnis             | 95,29   |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers |
|---|--|
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 91,96 - 97,29                                  |
| Grundgesamtheit   | 255  |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 243  |
| Erwartete Ereignisse                                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | >= 90,00 %                                     |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar               |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar               |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |



|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HSMDEF-HSM-IMPL</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation, bei der erstmals ein Herzschrittmacher eingesetzt wurde, auftreten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Herzschrittmachers wurden nicht berücksichtigt</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>101801</b>  |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 0,96   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,89 - 1,04  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers |
|---|--|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 2,60 %                                      |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar               |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar               |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |

| Leistungsbereich                        | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers</b>   |
|---|---|
| Kürzel Leistungsbereich                 | <b>HSMDEF-HSM-IMPL</b>  |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | <b>Ungewollte Lageveränderung oder Funktionsstörung der Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers</b>   |
| Ergebnis ID                             | <b>52311</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 1,42  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 1,34 - 1,51   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 5,35   |
| Grundgesamtheit                         | 68  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |



| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers |
|---|--|
| Referenzbereich   | $\leq 3,00 \%$                                 |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar               |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar               |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |

| Leistungsbereich                        | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers</b>   |
|---|---|
| Kürzel Leistungsbereich                 | <b>HSMDEF-HSM-IMPL</b>  |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | <b>Die Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers wurden über die große Schlüsselbeinvene zum Herzen vorgeschoben</b>  |
| Ergebnis ID                             | <b>101802</b>   |
| Art des Wertes                          | TKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 53,31   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 52,95 - 53,67   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 94,12   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 85,83 - 97,69   |
| Grundgesamtheit                         | 68  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 64  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |   |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HSMDEF-HSM-IMPL</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>51191</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 0,96   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 0,90 - 1,02  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 3,71   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 1,27 - 10,24   |
| Grundgesamtheit                    | (Datenschutz)  |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers |
|---|--|
| Beobachtete Ereignisse                                  | (Datenschutz)                                  |
| Erwartete Ereignisse                                    | (Datenschutz)                                  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | $\leq 3,98$ (95. Perzentil)                    |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar               |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar               |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HSMDEF-HSM-REV</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation, bei der eine Korrektur, ein Wechsel oder eine Entfernung des Herzschrittmachers vorgenommen wurde, auftraten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Herzschrittmachers werden nicht berücksichtigt</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>121800</b>  |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 0,75   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,60 - 0,95  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 39,03   |
| Grundgesamtheit                         | 6  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |



| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers</b> |
|---|---|
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                      |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                      |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |   |
| Referenzbereich   | <= 3,10 %   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                      |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>HSMDEF-HSM-REV</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Ungewollte Lageveränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Kabeln (Sonden) des Herzschrittmachers</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>52315</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 0,91  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,70 - 1,17   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 39,03  |
| Grundgesamtheit                         | 6   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

| Leistungsbereich  | Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers |
|---|--|
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 3,00 %  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                           |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                           |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                               |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>HSMDEF-HSM-REV</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>51404</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 1,19   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 1,03 - 1,36  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 0,00 - 71,70   |
| Grundgesamtheit                    | 6  |

| Leistungsbereich  | Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers |
|---|--|
| Beobachtete Ereignisse                                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                                    | 0,03   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                               |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                               |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                               |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                               |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 5,04 (95. Perzentil)                                    |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                           |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                           |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                               |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>KAROTIS</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Bei Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 60 % verengte Halsschlagader und keine Beschwerden hatten, war der Eingriff aus medizinischen Gründen angebracht</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>603</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 99,11   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 98,92 - 99,26   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 100   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 60,97 - 100,00  |
| Grundgesamtheit                         | 6   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 6   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

| Leistungsbereich  | Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis) |
|---|---|
| Ergebnis Bewertung                                      |   |
| Referenzbereich   | >= 95,00 %  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>KAROTIS</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Bei Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 50 % verengte Halsschlagader und Beschwerden hatten, war der Eingriff aus medizinischen Gründen angebracht</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>604</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 99,68   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 99,53 - 99,78   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Fallzahl                                | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |
| Referenzbereich                         | >= 95,00 %  |



| Leistungsbereich  | Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis) |
|---|---|
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>KAROTIS</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 60 % verengte Halsschlagader und keine akuten Beschwerden hatten, erlitten während des Krankenhausaufenthaltes einen Schlaganfall oder sind in Zusammenhang mit dem Eingriff verstorben. Bei dem Eingriff wurde gleichzeitig das verengte Herzkranzgefäß überbrückt</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>52240</b>   |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 7,65   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 4,52 - 12,64   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Fallzahl                                | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |



| Leistungsbereich  | Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis) |
|---|---|
| Ergebnis Bewertung                                      |   |
| Referenzbereich   | Sentinel Event  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>KAROTIS</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Patientinnen und Patienten, die im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>11704</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 1,00   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 0,92 - 1,09  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 0  |

| Leistungsbereich  | Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis) |
|---|---|
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 0,00 - 28,25  |
| Grundgesamtheit   | 6   |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 0   |
| Erwartete Ereignisse                                    | 0,08  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Bewertung                                      |   |
| Referenzbereich   | <= 2,67 (95. Perzentil)   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>KAROTIS</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Patientinnen und Patienten, die nach der Operation einen schweren Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>11724</b>   |
| Art des Wertes                     | TKez   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 1,00   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 0,90 - 1,12  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 0,00 - 71,20   |

| Leistungsbereich                        | Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis) |
|---|---|
| Grundgesamtheit                         | 6   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0   |
| Erwartete Ereignisse                    | 0,03  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>KAROTIS</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 60 % verengte Halsschlagader und keine Beschwerden hatten und im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (nicht berücksichtigt werden Patientinnen und Patienten, bei denen die Halsschlagader auf der entgegengesetzten Körperseite um mehr als 75 % verengt war)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>605</b>  |
| Art des Wertes                          | TKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 1,34  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 1,14 - 1,58   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 39,03  |
| Grundgesamtheit                         | 6   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b> |
| Sortierung                   | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>KAROTIS</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 60 % verengte Halsschlagader und keine Beschwerden hatten und die im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind und bei denen die Halsschlagader auf der entgegengesetzten Körperseite um mehr als 75 % verengt war</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>606</b>  |
| Art des Wertes                          | TKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 1,66  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 1,12 - 2,46   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Fallzahl                                | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |



|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b> |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>KAROTIS</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 50 % verengte Halsschlagader und Beschwerden hatten und im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>51859</b>  |
| Art des Wertes                          | TKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 3,10  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 2,75 - 3,49   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Fallzahl                                | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>KAROTIS</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Bei Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 50 % verengte Halsschlagader und Beschwerden hatten, war der Eingriff aus medizinischen Gründen angebracht (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>51437</b>   |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 97,38  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 96,74 - 97,90  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Fallzahl                                | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |



| Leistungsbereich  | Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis) |
|---|---|
| Referenzbereich   | $\geq 95,00 \%$   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>KAROTIS</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Bei Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 50 % verengte Halsschlagader und Beschwerden hatten, lag ein medizinisch angebrachter Grund für den Eingriff vor (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>51443</b>   |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 99,27  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 98,83 - 99,55  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Fallzahl                                | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |



| Leistungsbereich  | Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis) |
|---|---|
| Referenzbereich   | $\geq 95,00 \%$   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>KAROTIS</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Patientinnen und Patienten, die während des Eingriffs einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>51873</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 1,00   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 0,90 - 1,11  |
| Rechnerisches Ergebnis             | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

| Leistungsbereich  | Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis) |
|---|---|
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Fallzahl  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Bewertung                                      |   |
| Referenzbereich   | ≤ 3,04 (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>KAROTIS</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Patientinnen und Patienten, die im Zusammenhang mit dem Eingriff einen schweren Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>51865</b>  |
| Art des Wertes                     | TKez  |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |   |
| Bundesergebnis                     | 1,00  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 0,88 - 1,13   |
| Rechnerisches Ergebnis             | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b> |
|---|--|
| Fallzahl                                | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>KAROTIS</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 60 % verengte Halsschlagader und keine Beschwerden hatten und im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden; nicht berücksichtigt werden Patientinnen und Patienten, bei denen die Halsschlagader auf der entgegengesetzten Körperseite um mehr als 75 % verengt war)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>51445</b>  |
| Art des Wertes                          | TKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 1,99  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 1,51 - 2,62   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Fallzahl                                | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b> |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>KAROTIS</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 60 % verengte Halsschlagader und keine Beschwerden hatten und im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind und bei denen die Halsschlagader auf der entgegengesetzten Körperseite um mehr als 75 % verengt war (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>51448</b>  |
| Art des Wertes                          | TKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 2,93  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 1,72 - 4,96   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Fallzahl                                | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |



|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>      | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b> |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |  |



|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>KAROTIS</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 50 % verengte Halsschlagader und Beschwerden hatten und im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>51860</b>  |
| Art des Wertes                          | TKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 4,81  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 3,99 - 5,78   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Fallzahl                                | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis)</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>KAROTIS</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten, bei denen im Zusammenhang mit dem Eingriff ein Schlaganfall oder eine Durchblutungsstörung des Gehirns aufgetreten ist und die nicht von einer Fachärztin oder einem Facharzt für Neurologie untersucht worden sind</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>161800</b>   |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 2,70  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 1,72 - 4,23   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Fallzahl                                | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |



| Leistungsbereich  | Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis) |
|---|---|
| Referenzbereich   | $\leq 5,00 \%$  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>KEP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Die geplante Operation, bei der erstmals ein künstliches Kniegelenk eingesetzt wurde, war aus medizinischen Gründen angebracht</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>54020</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 97,97   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 97,89 - 98,05   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 78,79   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 67,49 - 86,92   |
| Grundgesamtheit                         | 66  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 52  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks |
|---|--|
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |  |
| Referenzbereich   | >= 90,00 %   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | U63  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>KEP</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Die Operation, bei der ein künstlicher Ersatz für einen Teil des Kniegelenks eingesetzt wurde, war aus medizinischen Gründen angebracht</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>54021</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 97,52   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 97,31 - 97,72   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)   |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)   |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks |
|---|--|
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | >= 90,00 %   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |

| Leistungsbereich                        | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks</b>   |
|---|---|
| Kürzel Leistungsbereich                 | <b>KEP</b>  |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | <b>Die Operation, bei der das künstliche Kniegelenk oder einzelne Teile davon ausgetauscht wurden, war aus medizinischen Gründen angebracht</b>   |
| Ergebnis ID                             | <b>54022</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 92,25   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 91,75 - 92,72   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)   |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)   |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks |
|---|--|
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | >= 86,00 %   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | KEP   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Komplikationen (z. B. Blutgerinnsel oder Lungenentzündungen), die nur indirekt mit der geplanten Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein künstliches Kniegelenk eingesetzt wurde)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | 54123   |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 1,07  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 1,02 - 1,12   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 5,27   |
| Grundgesamtheit                         | 69  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks |
|---|--|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 4,55 % (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | KEP   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Komplikationen (z. B. Blutgerinnsel oder Lungenentzündungen), die nur indirekt mit der Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Kniegelenk oder Teile davon ausgetauscht wurden)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>50481</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 3,20  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 2,90 - 3,54   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)   |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)   |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks |
|---|--|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 11,45 % (95. Perzentil)   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | KEP  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Komplikationen (z. B. Schädigungen der Nerven, Blutungen und Verschiebungen des künstlichen Kniegelenks) im direkten Zusammenhang mit der geplanten Operation (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein künstliches Kniegelenk eingesetzt wurde)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | 54124  |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 1,00   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,95 - 1,05  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 5,27  |
| Grundgesamtheit                         | 69   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks |
|---|--|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 4,20 % (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | KEP  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Komplikationen (z. B. Schädigungen der Nerven, Blutungen und Verschiebungen des künstlichen Kniegelenks) im direkten Zusammenhang mit der Operation (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Kniegelenk oder Teile davon ausgetauscht wurden)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | 54125  |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 4,19   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 3,84 - 4,56  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |



| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks |
|---|--|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 14,29 % (95. Perzentil)   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>KEP</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus keine 50 Meter gehen konnten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>54028</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 1,22   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 1,15 - 1,31  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 2,31   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 0,41 - 12,35   |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks |
|---|--|
| Grundgesamtheit   | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | <= 5,66 (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | KEP   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (bezogen auf Patientinnen und Patienten mit geringer Wahrscheinlichkeit zu versterben)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | 54127   |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 0,04  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,03 - 0,05   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 5,50   |
| Grundgesamtheit                         | 66  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

| Leistungsbereich  | Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks |
|---|--|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |
| Ergebnis Bewertung                                      |  |
| Referenzbereich   | Sentinel Event   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar                                   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                                       |

| Leistungsbereich                        | Operation an der Brust   |
|---|--|
| Kürzel Leistungsbereich                 | MC   |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Vor der Behandlung wurde eine Probe entnommen und feingeweblich untersucht und die Art des Tumors festgestellt   |
| Ergebnis ID                             | 51846  |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 98,10  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 97,99 - 98,19  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 100  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 90,36 - 100,00   |
| Grundgesamtheit                         | 36   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 36   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |



| Leistungsbereich  | Operation an der Brust           |
|---|----------------------------------|
| Referenzbereich   | $\geq 95,00\%$                   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                              |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Operation an der Brust</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | MC  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Während der Operation wird das entnommene Gewebe mittels einer Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung kontrolliert. (Dies ist nötig, um sicherzugehen, dass der krankhafte Teil entfernt wurde. Dafür wurde der krankhafte Teil in der Brust, der entfernt werden soll, vor der Operation per Röntgenaufnahme mit einem Draht markiert.)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | 52330   |
| Art des Wertes                     | QI  |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS, QS-Planung  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Bei diesem Indikator handelt es sich um einen planungsrelevanten Qualitätsindikator. Standorte, bei denen sich eine statistische Auffälligkeit ergibt, werden vom IQTIG zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Im Rahmen dieses Stellungnahmeverfahrens gemäß § 11 plan. QI-RL soll geklärt werden, ob es Gründe gibt, die darauf schließen lassen, dass trotz statistischer Auffälligkeit bei den Qualitätsergebnissen keine unzureichende Qualität vorliegt. Die Bewertung der Qualität im Rahmen der anschließenden fachlichen Klärung gemäß § 12 plan. QI-RL erfolgt mit der Unterstützung von Fachkommissionen durch das IQTIG. Die Ergebnisse zu diesem Indikator und die Bewertung der Qualität werden an den G-BA, an die für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörden, an die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen sowie an die Landesarbeitsgemeinschaften weitergeleitet. Nähere Informationen zu den planungsrelevanten Qualitätsindikatoren sind unter folgendem Link zu finden: <a href="https://www.g-ba.de/richtlinien/91">https://www.g-ba.de/richtlinien/91</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            | %   |
| Bundesergebnis                     | 99,44   |



| Leistungsbereich  | Operation an der Brust           |
|---|----------------------------------|
| Vertrauensbereich (bundesweit)                          | 99,32 - 99,54                    |
| Rechnerisches Ergebnis                                  | 100                              |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 72,25 - 100,00                   |
| Grundgesamtheit   | 10                               |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 10                               |
| Erwartete Ereignisse                                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein                             |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Bewertung                                      |                                  |
| Referenzbereich   | >= 95,00 %                       |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | unverändert                      |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                              |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Operation an der Brust</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | MC  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | Während der Operation wird das entnommene Gewebe mittels einer Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung kontrolliert. (Dies ist nötig, um sicherzugehen, dass der krankhafte Teil entfernt wurde. Dafür wurde der krankhafte Teil in der Brust, der entfernt werden soll, vor der Operation per Ultraschall mit einem Draht markiert.)   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | 52279   |
| Art des Wertes                     | QI  |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS, QS-Planung  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Bei diesem Indikator handelt es sich um einen planungsrelevanten Qualitätsindikator. Standorte, bei denen sich eine statistische Auffälligkeit ergibt, werden vom IQTIG zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Im Rahmen dieses Stellungnahmeverfahrens gemäß § 11 plan. QI-RL soll geklärt werden, ob es Gründe gibt, die darauf schließen lassen, dass trotz statistischer Auffälligkeit bei den Qualitätsergebnissen keine unzureichende Qualität vorliegt. Die Bewertung der Qualität im Rahmen der anschließenden fachlichen Klärung gemäß § 12 plan. QI-RL erfolgt mit der Unterstützung von Fachkommissionen durch das IQTIG. Die Ergebnisse zu diesem Indikator und die Bewertung der Qualität werden an den G-BA, an die für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörden, an die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen sowie an die Landesarbeitsgemeinschaften weitergeleitet. Nähere Informationen zu den planungsrelevanten Qualitätsindikatoren sind unter folgendem Link zu finden: <a href="https://www.g-ba.de/richtlinien/91">https://www.g-ba.de/richtlinien/91</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            | %   |
| Bundesergebnis                     | 98,90   |

| Leistungsbereich  | Operation an der Brust           |
|---|----------------------------------|
| Vertrauensbereich (bundesweit)                          | 98,77 - 99,01                    |
| Rechnerisches Ergebnis                                  | 100                              |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 85,69 - 100,00                   |
| Grundgesamtheit   | 23                               |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 23                               |
| Erwartete Ereignisse                                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein                             |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Bewertung                                      |                                  |
| Referenzbereich   | >= 95,00 %                       |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | unverändert                      |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                              |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| Leistungsbereich               | Operation an der Brust  |
| Kürzel Leistungsbereich        | MC  |
| Bezeichnung des Ergebnisses    | Die Lymphknoten in der Achselhöhle wurden radikal bzw. nahezu vollständig entfernt (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die eine Vorstufe zu einer Krebserkrankung hatten)  |
| Ergebnis ID                    | 2163  |
| Art des Wertes                 | QI  |
| Bezug zum Verfahren            | DeQS, QS-Planung  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen  | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG       | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Bei diesem Indikator handelt es sich um einen planungsrelevanten Qualitätsindikator. Standorte, bei denen sich eine statistische Auffälligkeit ergibt, werden vom IQTIG zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Im Rahmen dieses Stellungnahmeverfahrens gemäß § 11 plan. QI-RL soll geklärt werden, ob es Gründe gibt, die darauf schließen lassen, dass trotz statistischer Auffälligkeit bei den Qualitätsergebnissen keine unzureichende Qualität vorliegt. Die Bewertung der Qualität im Rahmen der anschließenden fachlichen Klärung gemäß § 12 plan. QI-RL erfolgt mit der Unterstützung von Fachkommissionen durch das IQTIG. Die Ergebnisse zu diesem Indikator und die Bewertung der Qualität werden an den G-BA, an die für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörden, an die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen sowie an die Landesarbeitsgemeinschaften weitergeleitet. Nähere Informationen zu den planungsrelevanten Qualitätsindikatoren sind unter folgendem Link zu finden: <a href="https://www.g-ba.de/richtlinien/91">https://www.g-ba.de/richtlinien/91</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                        | %   |
| Bundesergebnis                 | 0,09  |
| Vertrauensbereich (bundesweit) | 0,04 - 0,19   |
| Rechnerisches Ergebnis         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

| Leistungsbereich  | Operation an der Brust           |
|---|----------------------------------|
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Grundgesamtheit   | (Datenschutz)                    |
| Beobachtete Ereignisse                                  | (Datenschutz)                    |
| Erwartete Ereignisse                                    | (Datenschutz)                    |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein                             |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Bewertung                                      |                                  |
| Referenzbereich   | Sentinel Event                   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | unverändert                      |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                              |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |

| Leistungsbereich                        | Operation an der Brust   |
|---|--|
| Kürzel Leistungsbereich                 | MC   |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Entnahme eines oder mehrerer Lymphknoten der Achselhöhle bei einer Vorstufe zu Brustkrebs und einer Operation, bei der die betroffene Brust nicht vollständig entfernt wurde   |
| Ergebnis ID                             | 50719  |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 4,17   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 3,67 - 4,74  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Fallzahl                                | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| Referenzbereich                         | <= 5,00 %  |



| Leistungsbereich  | Operation an der Brust           |
|---|----------------------------------|
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                              |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |

| Leistungsbereich                        | Operation an der Brust   |
|---|--|
| Kürzel Leistungsbereich                 | MC   |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Die Entfernung der Wächterlymphknoten war aus medizinischen Gründen angebracht (in den Wächterlymphknoten siedeln sich die Krebszellen mit hoher Wahrscheinlichkeit zuerst an)   |
| Ergebnis ID                             | 51847  |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 97,11  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 96,92 - 97,29  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 100  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 74,12 - 100,00   |
| Grundgesamtheit                         | 11   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 11   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |





| Leistungsbereich  | Operation an der Brust           |
|---|----------------------------------|
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |                                  |
| Referenzbereich   | >= 90,00 %                       |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                              |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |

| Leistungsbereich                        | Operation an der Brust  |
|---|---|
| Kürzel Leistungsbereich                 | MC  |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Zwischen dem Zeitpunkt, an dem der bösartige Tumor festgestellt wurde, und der erforderlichen Operation lagen weniger als 7 Tage  |
| Ergebnis ID                             | 51370   |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 2,54  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 2,41 - 2,68   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 12,87  |
| Grundgesamtheit                         | 26  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |

| Leistungsbereich  | Operation an der Brust           |
|---|----------------------------------|
| Referenzbereich   | <= 9,52 % (95. Perzentil)        |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                              |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |

| Leistungsbereich                        | Operation an der Brust  |
|---|---|
| Kürzel Leistungsbereich                 | MC  |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | <b>Folgeoperationen, die notwendig waren, weil die bösartigen Tumore im ersten Eingriff unvollständig oder nur ohne ausreichenden Sicherheitsabstand entfernt wurden</b>  |
| Ergebnis ID                             | 60659   |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 10,67   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 10,42 - 10,92   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 18,75   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 8,89 - 35,31  |
| Grundgesamtheit                         | 32  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 6   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



| Leistungsbereich  | Operation an der Brust           |
|---|----------------------------------|
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |                                  |
| Referenzbereich   | <= 22,48 % (95. Perzentil)       |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                              |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |

| Leistungsbereich                        | Operation an der Brust  |
|---|---|
| Kürzel Leistungsbereich                 | MC  |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Nach der Operation, bei der ein bösartiger Tumor entfernt wurde, sind alle wichtigen Befunde dazu von Behandelnden in einer Konferenz besprochen worden, bei der die wesentlichen für Brustkrebs verantwortlichen Fachbereiche teilnehmen, um die weitere Therapie abzustimmen  |
| Ergebnis ID                             | 211800  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 99,46   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 99,40 - 99,52   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 100   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 87,54 - 100,00  |
| Grundgesamtheit                         | 27  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 27  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



| Leistungsbereich  | Operation an der Brust           |
|---|----------------------------------|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Bewertung                                      |                                  |
| Referenzbereich   | >= 97,41 % (5. Perzentil)        |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                              |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | PCI  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | Bei Patientinnen und Patienten mit symptomatischen Beschwerden oder messbaren Durchblutungsstörungen war eine geplante Herzkatheteruntersuchung nach wissenschaftlichen Empfehlungen auch erforderlich.  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | 56000  |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein- bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierten Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/qs-verfahren/">https://iqtig.org/qs-verfahren/</a></p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 61,88  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 61,68 - 62,08  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 42,99  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 33,90 - 52,45  |
| Grundgesamtheit                         | 107  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 46   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |





| Leistungsbereich  | Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung |
|---|---|
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Bewertung                                      |   |
| Referenzbereich   | ≥ 36,30 % (5. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | unverändert   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>PCI</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten, bei denen die medizinischen Gründe für die Herzkatheteruntersuchung nicht durch einen krankhaften Befund bestätigt werden konnten</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>56001</b>   |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein- bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierten Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/qs-verfahren/">https://iqtig.org/qs-verfahren/</a></p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 29,94  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 29,74 - 30,15  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 32,41  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 25,20 - 40,32  |
| Grundgesamtheit                         | 145  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 47   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |



| Leistungsbereich  | Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung |
|---|---|
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Bewertung                                      |   |
| Referenzbereich   | <= 44,87 % (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | unverändert   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>PCI</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten mit einem akuten Herzinfarkt, die innerhalb von 60 Minuten nach Ankunft im Krankenhaus den notfallmäßigen Eingriff zur Erweiterung der Herzkranzgefäße erhielten</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>56003</b>   |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein- bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/qs-verfahren/">https://iqtig.org/qs-verfahren/</a></p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 74,55  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 74,09 - 75,01  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 62,96  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 44,19 - 79,12  |
| Grundgesamtheit                         | 27   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 17   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |



| Leistungsbereich  | Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung |
|---|---|
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Bewertung                                      |   |
| Referenzbereich   | ≥ 63,22 % (5. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | unverändert   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | PCI  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Patientinnen und Patienten mit einem akuten Herzinfarkt, von denen unbekannt ist, ob sie innerhalb von 60 Minuten nach Ankunft im Krankenhaus den notfallmäßigen Eingriff zur Erweiterung der Herzkranzgefäße erhielten</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>56004</b>   |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein- bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/qs-verfahren/">https://iqtig.org/qs-verfahren/</a></p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 3,21   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 3,03 - 3,40  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 8,81  |
| Grundgesamtheit                         | 27   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung</b> |
|---|--|
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |  |
| Referenzbereich   | <= 8,78 % (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | unverändert  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | PCI  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Die Belastung mit Röntgenstrahlung (Dosis-Flächen-Produkt) bei Herzkatheteruntersuchungen lag über dem Schwellenwert von 2.800 cGy x cm<sup>2</sup> (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>56005</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein- bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierten Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/qs-verfahren/">https://iqtig.org/qs-verfahren/</a></p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 0,90   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 0,89 - 0,91  |



| Leistungsbereich  | Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung |
|---|---|
| Rechnerisches Ergebnis                                  | 0,73  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 0,50 - 1,02   |
| Grundgesamtheit   | 292   |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 30  |
| Erwartete Ereignisse                                    | 41,27   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Bewertung                                      |   |
| Referenzbereich   | <= 1,60 (95. Perzentil)   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | unverändert   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | PCI  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Die Belastung mit Röntgenstrahlung (Dosis-Flächen-Produkt) bei Erweiterungen der Herzkranzgefäße lag über dem Schwellenwert von 4.800 cGy x cm<sup>2</sup> (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>56006</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein- bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierten Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/qs-verfahren/">https://iqtig.org/qs-verfahren/</a></p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 0,93   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 0,90 - 0,95  |

| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung</b> |
|---|--|
| Rechnerisches Ergebnis                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Fallzahl  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |  |
| Referenzbereich   | <= 1,14 (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | PCI  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Die Belastung mit Röntgenstrahlung (Dosis-Flächen-Produkt) bei Untersuchungen und Erweiterungen der Herzkranzgefäße lag über dem Schwellenwert von 5.500 cGy x cm<sup>2</sup> (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>56007</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein- bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierten Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/qs-verfahren/">https://iqtig.org/qs-verfahren/</a></p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 0,92   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 0,91 - 0,93  |

| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung</b> |
|---|--|
| Rechnerisches Ergebnis                                  | 0,47   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 0,35 - 0,62  |
| Grundgesamtheit   | 445  |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 44   |
| Erwartete Ereignisse                                    | 93,70  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |  |
| Referenzbereich   | <= 1,54 (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | unverändert  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | PCI   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Die Belastung mit Röntgenstrahlung (Dosis-Flächen-Produkt) ist nicht bekannt</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>56008</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein- bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierten Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjaheresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/qs-verfahren/">https://iqtig.org/qs-verfahren/</a></p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 0,24  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,23 - 0,25   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)   |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)   |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung</b> |
|---|--|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |  |
| Referenzbereich   | <= 0,25 % (90. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | unverändert  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | PCI  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Herzkatheteruntersuchungen, bei denen mehr als 150 ml Kontrastmittel verwendet wurde</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>56009</b>   |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein- bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierten Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/qs-verfahren/">https://iqtig.org/qs-verfahren/</a></p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 4,76   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 4,70 - 4,82  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 9,25   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 6,32 - 12,97   |
| Grundgesamtheit                         | 292  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 27   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |





| Leistungsbereich  | Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung |
|---|---|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Bewertung                                      |   |
| Referenzbereich   | <= 7,60 % (95. Perzentil)   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | unverändert   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | PCI  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Erweiterungen der Herzkranzgefäße, bei denen mehr als 200 ml Kontrastmittel verwendet wurde</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>56010</b>   |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein- bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierten Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/qs-verfahren/">https://iqtig.org/qs-verfahren/</a></p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 18,19  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 17,71 - 18,68  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Fallzahl                                | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |



| Leistungsbereich  | Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung |
|---|---|
| Referenzbereich   | <= 24,94 % (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | PCI  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI) mit mehr als 250 ml Kontrastmittel</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>56011</b>   |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein- bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierten Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/qs-verfahren/">https://iqtig.org/qs-verfahren/</a></p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 11,14  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 11,03 - 11,26  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 18,61  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 15,21 - 22,42  |
| Grundgesamtheit                         | 446  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 83   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |



| Leistungsbereich  | Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung |
|---|---|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Bewertung                                      |   |
| Referenzbereich   | <= 19,27 % (95. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | unverändert   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | PCI  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Erfolgreiche Erweiterung der Herzkranzgefäße bei akutem Herzinfarkt</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>56014</b>   |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein- bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierten Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/qs-verfahren/">https://iqtig.org/qs-verfahren/</a></p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 93,25  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 93,00 - 93,49  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 100  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 91,19 - 100,00   |
| Grundgesamtheit                         | 27   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 27   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |



| Leistungsbereich  | Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung |
|---|---|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Bewertung                                      |   |
| Referenzbereich   | >= 93,26 % (5. Perzentil)   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | unverändert   |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | PCI  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | Alle Eingriffe mit erfolgreicher Erweiterung der Herzkranzgefäße bei allen Eingriffen  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | 56016  |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein- bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierten Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/qs-verfahren/">https://iqtig.org/qs-verfahren/</a></p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 95,07  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 94,99 - 95,16  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 97,61  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 95,81 - 98,77  |
| Grundgesamtheit                         | 419  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 409  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |



| <b>Leistungsbereich</b>                                 | <b>Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung</b> |
|---|--|
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |  |
| Referenzbereich   | >= 93,53 % (5. Perzentil)  |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | unverändert  |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10  |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Geburtshilfe</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>PM-GEBH</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Bei einer drohenden Frühgeburt wurde die Mutter vor der Geburt mit Kortison behandelt, dazu musste die Mutter bereits 2 Tage vor der Geburt in das Krankenhaus aufgenommen worden sein</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>330</b>  |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS, QS-Planung  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 96,53   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 96,07 - 96,94   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Fallzahl                                | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |
| Referenzbereich                         | >= 95,00 %  |



| Leistungsbereich  | Geburtshilfe                     |
|---|----------------------------------|
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                              |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |

| Leistungsbereich                | Geburtshilfe  |
|---------------------------------|---|
| Kürzel Leistungsbereich         | PM-GEBH   |
| Bezeichnung des Ergebnisses     | Zur Vorbeugung von Infektionen wurden der Mutter kurz vor oder kurz nach einer Kaiserschnittgeburt Antibiotika gegeben  |
| Ergebnis ID                     | 50045   |
| Art des Wertes                  | QI  |
| Bezug zum Verfahren             | DeQS, QS-Planung  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen   | Ja  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG        | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Bei diesem Indikator handelt es sich um einen planungsrelevanten Qualitätsindikator. Standorte, bei denen sich eine statistische Auffälligkeit ergibt, werden vom IQTIG zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Im Rahmen dieses Stellungnahmeverfahrens gemäß § 11 plan. QI-RL soll geklärt werden, ob es Gründe gibt, die darauf schließen lassen, dass trotz statistischer Auffälligkeit bei den Qualitätsergebnissen keine unzureichende Qualität vorliegt. Die Bewertung der Qualität im Rahmen der anschließenden fachlichen Klärung gemäß § 12 plan. QI-RL erfolgt mit der Unterstützung von Fachkommissionen durch das IQTIG. Die Ergebnisse zu diesem Indikator und die Bewertung der Qualität werden an den G-BA, an die für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörden, an die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen sowie an die Landesarbeitsgemeinschaften weitergeleitet. Nähere Informationen zu den planungsrelevanten Qualitätsindikatoren sind unter folgendem Link zu finden: <a href="https://www.g-ba.de/richtlinien/91">https://www.g-ba.de/richtlinien/91</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                         | %   |
| Bundesergebnis                  | 98,93   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)  | 98,88 - 98,97   |
| Rechnerisches Ergebnis          | 98,30   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus) | 95,11 - 99,42   |

| Leistungsbereich  | Geburtshilfe                     |
|---|----------------------------------|
| Grundgesamtheit   | 176                              |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 173                              |
| Erwartete Ereignisse                                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein                             |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Bewertung                                      |                                  |
| Referenzbereich   | >= 90,00 %                       |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | verbessert                       |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                              |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |

| Leistungsbereich                | Geburtshilfe   |
|---------------------------------|--|
| Kürzel Leistungsbereich         | PM-GEBH  |
| Bezeichnung des Ergebnisses     | Geburten, die per Kaiserschnitt durchgeführt wurden<br>(berücksichtigt wurden individuelle Risiken von Mutter und Kind)  |
| Ergebnis ID                     | 52249  |
| Art des Wertes                  | QI   |
| Bezug zum Verfahren             | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen   | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG        | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                         |  |
| Bundesergebnis                  | 1,02   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)  | 1,01 - 1,02  |
| Rechnerisches Ergebnis          | 1,33   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus) | 1,18 - 1,48  |
| Grundgesamtheit                 | 439  |

| Leistungsbereich  | Geburtshilfe                     |
|---|----------------------------------|
| Beobachtete Ereignisse                                  | 175                              |
| Erwartete Ereignisse                                    | 131,95                           |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein                             |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Bewertung                                      |                                  |
| Referenzbereich   | <= 1,24 (90. Perzentil)          |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | A72                              |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Geburtshilfe</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>PM-GEBH</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen von erstgebärenden Müttern unter spontanen Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>182000_52249</b>   |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist das Qualitätsergebnis nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 18,54   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 18,37 - 18,71   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 32,41   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 24,32 - 41,71   |
| Grundgesamtheit                         | 108   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 35  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 52249   |
| Sortierung                              | 1   |





| Leistungsbereich             | Geburtshilfe |
|------------------------------|--------------|
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |              |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |              |

| Leistungsbereich                        | Geburtshilfe  |
|---|---|
| Kürzel Leistungsbereich                 | PM-GEBH   |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern ohne spontane Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden  |
| Ergebnis ID                             | 182001_52249  |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist das Qualitätsergebnis nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 45,71   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 45,40 - 46,02   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 52,78   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 37,01 - 68,01   |
| Grundgesamtheit                         | 36  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 19  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 52249   |
| Sortierung                              | 2   |



| Leistungsbereich             | Geburtshilfe |
|------------------------------|--------------|
| Ergebnis Bewertung           |              |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |              |

| Leistungsbereich                        | Geburtshilfe  |
|---|---|
| Kürzel Leistungsbereich                 | PM-GEBH   |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern, bei denen bei vorherigen Geburten noch kein Kaiserschnitt durchgeführt wurde, mit spontanen Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden   |
| Ergebnis ID                             | 182002_52249  |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist das Qualitätsergebnis nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 3,69  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 3,61 - 3,78   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 7,69  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 4,35 - 13,25  |
| Grundgesamtheit                         | 143   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 11  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 52249   |
| Sortierung                              | 3   |



| Leistungsbereich             | Geburtshilfe |
|------------------------------|--------------|
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |              |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |              |

| Leistungsbereich                        | Geburtshilfe  |
|---|---|
| Kürzel Leistungsbereich                 | PM-GEBH   |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern, bei denen bei vorherigen Geburten noch kein Kaiserschnitt durchgeführt wurde, ohne spontane Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden   |
| Ergebnis ID                             | 182003_52249  |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist das Qualitätsergebnis nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 20,97   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 20,66 - 21,28   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 56,41   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 40,98 - 70,70   |
| Grundgesamtheit                         | 39  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 22  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 52249   |
| Sortierung                              | 4   |



| Leistungsbereich             | Geburtshilfe |
|------------------------------|--------------|
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |              |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |              |

| Leistungsbereich                        | Geburtshilfe  |
|---|---|
| Kürzel Leistungsbereich                 | PM-GEBH   |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern, bei denen bei vorherigen Geburten mindestens ein Kaiserschnitt durchgeführt wurde, in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden  |
| Ergebnis ID                             | 182004_52249  |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist das Qualitätsergebnis nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 70,68   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 70,41 - 70,95   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 82,61   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 72,02 - 89,76   |
| Grundgesamtheit                         | 69  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 57  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 52249   |
| Sortierung                              | 5   |





| Leistungsbereich             | Geburtshilfe |
|------------------------------|--------------|
| <b>Ergebnis Bewertung</b>    |              |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |              |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Geburtshilfe</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>PM-GEBH</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern in Beckenendlage (mit dem Becken nach unten im Mutterleib) geboren wurden</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>182005_52249</b>   |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist das Qualitätsergebnis nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 92,67   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 92,30 - 93,01   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)   |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)   |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 52249   |
| Sortierung                              | 6   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |



---

| Leistungsbereich             | Geburtshilfe |
|------------------------------|--------------|
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |              |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Geburtshilfe</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>PM-GEBH</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern in Beckenendlage (mit dem Becken nach unten im Mutterleib) geboren wurden</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>182006_52249</b>   |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist das Qualitätsergebnis nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 86,54   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 85,92 - 87,13   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 90  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 59,58 - 98,21   |
| Grundgesamtheit                         | 10  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 9   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 52249   |
| Sortierung                              | 7   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |



| Leistungsbereich             | Geburtshilfe |
|------------------------------|--------------|
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |              |

| Leistungsbereich                        | Geburtshilfe   |
|---|--|
| Kürzel Leistungsbereich                 | PM-GEBH  |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Mehrlinge, die per Kaiserschnitt geboren wurden  |
| Ergebnis ID                             | 182007_52249   |
| Art des Wertes                          | EKez   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist das Qualitätsergebnis nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 75,10  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 74,58 - 75,61  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 100  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 67,56 - 100,00   |
| Grundgesamtheit                         | 8  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 8  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 52249  |
| Sortierung                              | 8  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Geburtshilfe</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>PM-GEBH</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Einlinge, die per Kaiserschnitt in Querlage (quer im Mutterleib) geboren wurden</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>182008_52249</b>   |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist das Qualitätsergebnis nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 100,00  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 99,87 - 100,00  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)   |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)   |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 52249   |
| Sortierung                              | 9   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Geburtshilfe</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>PM-GEBH</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Einlinge, die zwischen 24+0 und 36+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>182009_52249</b>   |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist das Qualitätsergebnis nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 43,84   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 43,35 - 44,34   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 51,85   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 33,99 - 69,26   |
| Grundgesamtheit                         | 27  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 14  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 52249   |
| Sortierung                              | 10  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |





---

| Leistungsbereich             | Geburtshilfe |
|------------------------------|--------------|
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |              |

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Geburtshilfe</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>PM-GEBH</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Der Zeitraum zwischen der Entscheidung einen Notfallkaiserschnitt durchzuführen und der Geburt des Kindes war länger als 20 Minuten</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>1058</b>   |
| Art des Wertes                     | QI  |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS, QS-Planung  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Bei diesem Indikator handelt es sich um einen planungsrelevanten Qualitätsindikator. Standorte, bei denen sich eine statistische Auffälligkeit ergibt, werden vom IQTIG zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Im Rahmen dieses Stellungnahmeverfahrens gemäß § 11 plan. QI-RL soll geklärt werden, ob es Gründe gibt, die darauf schließen lassen, dass trotz statistischer Auffälligkeit bei den Qualitätsergebnissen keine unzureichende Qualität vorliegt. Die Bewertung der Qualität im Rahmen der anschließenden fachlichen Klärung gemäß § 12 plan. QI-RL erfolgt mit der Unterstützung von Fachkommissionen durch das IQTIG. Die Ergebnisse zu diesem Indikator und die Bewertung der Qualität werden an den G-BA, an die für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörden, an die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen sowie an die Landesarbeitsgemeinschaften weitergeleitet. Nähere Informationen zu den planungsrelevanten Qualitätsindikatoren sind unter folgendem Link zu finden: <a href="https://www.g-ba.de/richtlinien/91">https://www.g-ba.de/richtlinien/91</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            | %   |
| Bundesergebnis                     | 0,22  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 0,14 - 0,33   |
| Rechnerisches Ergebnis             | 0   |

| Leistungsbereich  | Geburtshilfe                     |
|---|----------------------------------|
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 0,00 - 43,45                     |
| Grundgesamtheit   | 5                                |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 0                                |
| Erwartete Ereignisse                                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein                             |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Bewertung                                      |                                  |
| Referenzbereich   | Sentinel Event                   |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | unverändert                      |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                              |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |

|   |   |
|---|---|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Geburtshilfe</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>PM-GEBH</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Übersäuerung des Nabelschnurblutes bei Einlingen, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden (individuelle Risiken von Mutter und Kind wurden nicht berücksichtigt)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>321</b>  |
| Art des Wertes                          | TKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 0,22  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,21 - 0,24   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 0,95   |
| Grundgesamtheit                         | 400   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |



---

| Leistungsbereich             | Geburtshilfe |
|------------------------------|--------------|
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |              |

| Leistungsbereich                | Geburtshilfe   |
|---------------------------------|--|
| Kürzel Leistungsbereich         | PM-GEBH  |
| Bezeichnung des Ergebnisses     | Übersäuerung des Nabelschnurblutes bei Einlingen, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden (berücksichtigt wurden individuelle Risiken von Mutter und Kind)  |
| Ergebnis ID                     | 51397  |
| Art des Wertes                  | TKez   |
| Bezug zum Verfahren             | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen   | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG        | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                         |  |
| Bundesergebnis                  | 0,96   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)  | 0,91 - 1,01  |
| Rechnerisches Ergebnis          | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus) | 0,00 - 4,19  |
| Grundgesamtheit                 | 400  |
| Beobachtete Ereignisse          | 0  |

| Leistungsbereich                        | Geburtshilfe                 |
|---|------------------------------|
| Erwartete Ereignisse                    | 0,91                         |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein                         |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |                              |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |                              |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Geburtshilfe</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>PM-GEBH</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Übersäuerung des Nabelschnurblutes bei Einlingen, die zwischen 24+0 und 36+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden (berücksichtigt wurden individuelle Risiken von Mutter und Kind)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>51831</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 1,03   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 0,92 - 1,15  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 0,00 - 11,71   |
| Grundgesamtheit                    | 26   |



| Leistungsbereich  | Geburtshilfe                     |
|---|----------------------------------|
| Beobachtete Ereignisse                                  | 0                                |
| Erwartete Ereignisse                                    | 0,29                             |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein                             |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Bewertung                                      |                                  |
| Referenzbereich   | <= 3,94 (95. Perzentil)          |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                              |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |

| Leistungsbereich                | Geburtshilfe  |
|---------------------------------|---|
| Kürzel Leistungsbereich         | PM-GEBH   |
| Bezeichnung des Ergebnisses     | Eine Kinderärztin / ein Kinderarzt war bei der Geburt von Frühgeborenen anwesend  |
| Ergebnis ID                     | 318   |
| Art des Wertes                  | QI  |
| Bezug zum Verfahren             | DeQS, QS-Planung  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen   | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG        | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Bei diesem Indikator handelt es sich um einen planungsrelevanten Qualitätsindikator. Standorte, bei denen sich eine statistische Auffälligkeit ergibt, werden vom IQTIG zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Im Rahmen dieses Stellungnahmeverfahrens gemäß § 11 plan. QI-RL soll geklärt werden, ob es Gründe gibt, die darauf schließen lassen, dass trotz statistischer Auffälligkeit bei den Qualitätsergebnissen keine unzureichende Qualität vorliegt. Die Bewertung der Qualität im Rahmen der anschließenden fachlichen Klärung gemäß § 12 plan. QI-RL erfolgt mit der Unterstützung von Fachkommissionen durch das IQTIG. Die Ergebnisse zu diesem Indikator und die Bewertung der Qualität werden an den G-BA, an die für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörden, an die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen sowie an die Landesarbeitsgemeinschaften weitergeleitet. Nähere Informationen zu den planungsrelevanten Qualitätsindikatoren sind unter folgendem Link zu finden: <a href="https://www.g-ba.de/richtlinien/91">https://www.g-ba.de/richtlinien/91</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                         | %   |
| Bundesergebnis                  | 97,17   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)  | 96,95 - 97,38   |
| Rechnerisches Ergebnis          | 100   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus) | 74,12 - 100,00  |

| Leistungsbereich  | Geburtshilfe                     |
|---|----------------------------------|
| Grundgesamtheit   | 11                               |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 11                               |
| Erwartete Ereignisse                                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein                             |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Bewertung                                      |                                  |
| Referenzbereich   | >= 90,00 %                       |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | unverändert                      |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                              |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |



|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Geburtshilfe</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>PM-GEBH</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | Neugeborene, die nach der Geburt verstorben sind oder sich in einem kritischen Gesundheitszustand befanden (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten) |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>51803</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS, QS-Planung   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |

| Leistungsbereich                | Geburtshilfe  |
|---------------------------------|---|
| <p>Fachlicher Hinweis IQTIG</p> | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Bei diesem Indikator handelt es sich um einen planungsrelevanten Qualitätsindikator. Standorte, bei denen sich eine statistische Auffälligkeit ergibt, werden vom IQTIG zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Im Rahmen dieses Stellungnahmeverfahrens gemäß § 11 plan. QJ-RL soll geklärt werden, ob es Gründe gibt, die darauf schließen lassen, dass trotz statistischer Auffälligkeit bei den Qualitätsergebnissen keine unzureichende Qualität vorliegt. Die Bewertung der Qualität im Rahmen der anschließenden fachlichen Klärung gemäß § 12 plan. QJ-RL erfolgt mit der Unterstützung von Fachkommissionen durch das IQTIG. Die Ergebnisse zu diesem Indikator und die Bewertung der Qualität werden an den G-BA, an die für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörden, an die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen sowie an die Landesarbeitsgemeinschaften weitergeleitet. Nähere Informationen zu den planungsrelevanten Qualitätsindikatoren sind unter folgendem Link zu finden: <a href="https://www.g-ba.de/richtlinien/91">https://www.g-ba.de/richtlinien/91</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                         |   |
| Bundesergebnis                  | 1,01  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)  | 0,98 - 1,04   |

| Leistungsbereich  | Geburtshilfe                     |
|---|----------------------------------|
| Rechnerisches Ergebnis                                  | 0                                |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 0,00 - 1,38                      |
| Grundgesamtheit   | 407                              |
| Beobachtete Ereignisse                                  | 0                                |
| Erwartete Ereignisse                                    | 2,75                             |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein                             |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Bewertung                                      |                                  |
| Referenzbereich   | $\leq 2,32$                      |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                              |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Geburtshilfe</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>PM-GEBH</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Neugeborene, die nach der Geburt verstorben sind (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>51808_51803</b>   |
| Art des Wertes                          | KKez   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS, QS-Planung   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br><a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a> |
| Einheit                                 |  |
| Bundesergebnis                          | 1,40   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 1,24 - 1,58  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 47,00   |
| Grundgesamtheit                         | 407  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                    | 0,08   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 51803  |
| Sortierung                              | 1  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Geburtshilfe</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>PM-GEBH</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Neugeborene, die sich in einem kritischen Gesundheitszustand befanden (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>51813_51803</b>   |
| Art des Wertes                          | KKez   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS, QS-Planung   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br><a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a> |
| Einheit                                 |  |
| Bundesergebnis                          | 1,06   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 1,01 - 1,12  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 4,61  |
| Grundgesamtheit                         | 406  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                    | 0,83   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 51803  |
| Sortierung                              | 2  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |



|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Geburtshilfe</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>PM-GEBH</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Neugeborene, die sich in einem kritischen Gesundheitszustand befanden (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>51818_51803</b>   |
| Art des Wertes                          | KKez   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS, QS-Planung   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br><a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a> |
| Einheit                                 |  |
| Bundesergebnis                          | 0,90   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,86 - 0,95  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 3,77  |
| Grundgesamtheit                         | 404  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                    | 1,01   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 51803  |
| Sortierung                              | 3  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Geburtshilfe</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>PM-GEBH</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Neugeborene, die sich in einem kritischen Gesundheitszustand befanden (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>51823_51803</b>   |
| Art des Wertes                          | KKez   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS, QS-Planung   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br><a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a> |
| Einheit                                 |  |
| Bundesergebnis                          | 1,04   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,99 - 1,09  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 4,55  |
| Grundgesamtheit                         | 404  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                    | 0,84   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 51803  |
| Sortierung                              | 4  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Geburtshilfe</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>PM-GEBH</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Schwere Verletzung des Schließmuskels und der Darmschleimhaut (schwerer Dammriss) der Mutter bei der Geburt (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>181800</b>  |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 0,81   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 0,74 - 0,88  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 0,00 - 13,94   |
| Grundgesamtheit                    | 264  |

| Leistungsbereich  | Geburtshilfe                     |
|---|----------------------------------|
| Beobachtete Ereignisse                                  | 0                                |
| Erwartete Ereignisse                                    | 0,27                             |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein                             |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |
| Ergebnis Bewertung                                      |                                  |
| Referenzbereich   | <= 2,96 (95. Perzentil)          |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                              |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)     |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Geburtshilfe</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>PM-GEBH</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Schwere Verletzung des Schließmuskels und der Darmschleimhaut (schwerer Dammriss) der Mutter bei der spontanen Geburt von Einlingen (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>181801_181800</b>   |
| Art des Wertes                          | KKez   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br><a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a> |
| Einheit                                 |  |
| Bundesergebnis                          | 0,81   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,73 - 0,90  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 19,56   |
| Grundgesamtheit                         | 245  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                    | 0,19   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 181800   |
| Sortierung                              | 1  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Geburtshilfe</b>  |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>PM-GEBH</b>   |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Schwere Verletzung des Schließmuskels und der Darmschleimhaut (schwerer Dammriss) der Mutter bei der vaginal-operativen Geburt von Einlingen (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>181802_181800</b>   |
| Art des Wertes                          | KKez   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br><a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a> |
| Einheit                                 |  |
| Bundesergebnis                          | 0,81   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,71 - 0,93  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 40,83   |
| Grundgesamtheit                         | 19   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                    | 0,08   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 181800   |
| Sortierung                              | 2  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |

| Leistungsbereich                        | Versorgung von Früh- und Neugeborenen   |
|---|---|
| Kürzel Leistungsbereich                 | PM-NEO  |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Lebendgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Lebendgeborene mit einem Geburtsgewicht von mindestens 1.500 Gramm und einer Schwangerschaftsdauer von mindestens 32+0 Wochen)  |
| Ergebnis ID                             | 51070   |
| Art des Wertes                          | QI  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 0,20  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,17 - 0,23   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 5,58   |
| Grundgesamtheit                         | 65  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



| Leistungsbereich  | Versorgung von Früh- und Neugeborenen |
|---|---------------------------------------|
| <b>Ergebnis Bewertung</b>                               |                                       |
| Referenzbereich   | Sentinel Event                        |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar      |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                                   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar      |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |



| Leistungsbereich                        | Versorgung von Früh- und Neugeborenen   |
|---|---|
| Kürzel Leistungsbereich                 | PM-NEO  |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Sehr kleine Frühgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Wochen; individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)  |
| Ergebnis ID                             | 51832   |
| Art des Wertes                          | TKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Bei dieser Kennzahl handelt es sich um einen Bestandteil des Indexindikators „Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung“.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 3,57  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 3,19 - 3,99   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)   |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)   |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |



| Leistungsbereich             | Versorgung von Früh- und Neugeborenen |
|------------------------------|---------------------------------------|
| Sortierung                   | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Ergebnis Bewertung           |                                       |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |                                       |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Versorgung von Früh- und Neugeborenen</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>PM-NEO</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Sehr kleine Frühgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Wochen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>51837</b>   |
| Art des Wertes                     | TKez   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Bei dieser Kennzahl handelt es sich um einen Bestandteil des Indexindikators „Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung“.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 1,12   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 1,00 - 1,25  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 0  |

| Leistungsbereich                        | Versorgung von Früh- und Neugeborenen |
|---|---------------------------------------|
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 63,50                          |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)                         |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)                         |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)                         |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein                                  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |                                       |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |                                       |

| Leistungsbereich                        | Versorgung von Früh- und Neugeborenen  |
|---|--|
| Kürzel Leistungsbereich                 | PM-NEO   |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Schwerwiegende Hirnblutung (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)   |
| Ergebnis ID                             | 51076  |
| Art des Wertes                          | TKez   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Bei dieser Kennzahl handelt es sich um einen Bestandteil des Indexindikators „Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung“</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 2,81   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 2,47 - 3,19  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Bewertung                      |  |



---

| Leistungsbereich             | Versorgung von Früh- und Neugeborenen |
|------------------------------|---------------------------------------|
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |                                       |

| Leistungsbereich                | Versorgung von Früh- und Neugeborenen   |
|---------------------------------|---|
| Kürzel Leistungsbereich         | PM-NEO  |
| Bezeichnung des Ergebnisses     | Schwerwiegende Hirnblutung (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)  |
| Ergebnis ID                     | 50050   |
| Art des Wertes                  | TKez  |
| Bezug zum Verfahren             | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen   | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG        | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Bei dieser Kennzahl handelt es sich um einen Bestandteil des Indexindicators „Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung“</p> |
| Einheit                         |   |
| Bundesergebnis                  | 0,94  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)  | 0,83 - 1,07   |
| Rechnerisches Ergebnis          | 0   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus) | 0,00 - 77,20  |
| Grundgesamtheit                 | (Datenschutz)   |



| Leistungsbereich                        | Versorgung von Früh- und Neugeborenen |
|---|---------------------------------------|
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)                         |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)                         |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein                                  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |                                       |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |                                       |



| Leistungsbereich                        | Versorgung von Früh- und Neugeborenen  |
|---|--|
| Kürzel Leistungsbereich                 | PM-NEO   |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Schwerwiegende Schädigung des Darms (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)  |
| Ergebnis ID                             | 51838  |
| Art des Wertes                          | TKez   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Bei dieser Kennzahl handelt es sich um einen Bestandteil des Indexindikators „Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung“</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 1,93   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 1,67 - 2,24  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |



---

| Leistungsbereich             | Versorgung von Früh- und Neugeborenen |
|------------------------------|---------------------------------------|
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |                                       |

| Leistungsbereich                | Versorgung von Früh- und Neugeborenen   |
|---------------------------------|---|
| Kürzel Leistungsbereich         | PM-NEO  |
| Bezeichnung des Ergebnisses     | Schwerwiegende Schädigung des Darms (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)   |
| Ergebnis ID                     | 51843   |
| Art des Wertes                  | TKez  |
| Bezug zum Verfahren             | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen   | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG        | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Bei dieser Kennzahl handelt es sich um einen Bestandteil des Indexindikators „Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung“</p> |
| Einheit                         |   |
| Bundesergebnis                  | 1,08  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)  | 0,93 - 1,25   |
| Rechnerisches Ergebnis          | 0   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus) | 0,00 - 65,69  |
| Grundgesamtheit                 | (Datenschutz)   |

| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Versorgung von Früh- und Neugeborenen</b> |
|---|--|
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)                                |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)                                |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                 |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                 |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                 |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                 |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |

| Leistungsbereich                        | Versorgung von Früh- und Neugeborenen  |
|---|--|
| Kürzel Leistungsbereich                 | PM-NEO   |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Schwerwiegende Schädigung der Lunge (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)  |
| Ergebnis ID                             | 51079  |
| Art des Wertes                          | TKez   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Bei dieser Kennzahl handelt es sich um einen Bestandteil des Indexindikators „Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung“</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 5,40   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 4,85 - 6,01  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |



---

| Leistungsbereich             | Versorgung von Früh- und Neugeborenen |
|------------------------------|---------------------------------------|
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2) |                                       |

| Leistungsbereich                | Versorgung von Früh- und Neugeborenen   |
|---------------------------------|---|
| Kürzel Leistungsbereich         | PM-NEO  |
| Bezeichnung des Ergebnisses     | Schwerwiegende Schädigung der Lunge (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)   |
| Ergebnis ID                     | 50053   |
| Art des Wertes                  | TKez  |
| Bezug zum Verfahren             | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen   | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG        | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Bei dieser Kennzahl handelt es sich um einen Bestandteil des Indexindikators „Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung“</p> |
| Einheit                         |   |
| Bundesergebnis                  | 0,98  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)  | 0,88 - 1,09   |
| Rechnerisches Ergebnis          | 0   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus) | 0,00 - 30,11  |
| Grundgesamtheit                 | (Datenschutz)   |

| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Versorgung von Früh- und Neugeborenen</b> |
|---|--|
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)                                |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)                                |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                 |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                 |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                 |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                 |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |



| Leistungsbereich                        | Versorgung von Früh- und Neugeborenen  |
|---|--|
| Kürzel Leistungsbereich                 | PM-NEO   |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Schwerwiegende Schädigung der Netzhaut des Auges<br>(individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)  |
| Ergebnis ID                             | 51078  |
| Art des Wertes                          | TKez   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Bei dieser Kennzahl handelt es sich um einen Bestandteil des Indexindikators „Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung“</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 3,67   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 3,13 - 4,30  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Fallzahl                                | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |

| Leistungsbereich                | Versorgung von Früh- und Neugeborenen   |
|---------------------------------|---|
| Kürzel Leistungsbereich         | PM-NEO  |
| Bezeichnung des Ergebnisses     | Schwerwiegende Schädigung der Netzhaut der Auges<br>(berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)   |
| Ergebnis ID                     | 50052   |
| Art des Wertes                  | TKez  |
| Bezug zum Verfahren             | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen   | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG        | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/><a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Bei dieser Kennzahl handelt es sich um einen Bestandteil des Indexindikators „Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung“</p> |
| Einheit                         |   |
| Bundesergebnis                  | 1,10  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)  | 0,94 - 1,29   |
| Rechnerisches Ergebnis          | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus) | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Fallzahl                        | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Versorgung von Früh- und Neugeborenen</b> |
|---|--|
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                 |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                 |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                 |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)                 |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Versorgung von Früh- und Neugeborenen</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>PM-NEO</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Frühgeborene, die verstorben sind oder eine schwerwiegende Hirnblutung, eine schwerwiegende Schädigung des Darms, der Lunge oder der Netzhaut des Auges hatten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>51901</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> <p>Frühgeburtlichkeit ist die wichtigste Ursache für Morbidität und Mortalität im Kindesalter (Swamy et al. 2008, [Anonym] 2008). Für Frühgeborene zwischen 24+0 und 32+0 Schwangerschaftswochen (SSW) oder mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 g ist aufgrund der geringen Lenz oft keine verlässliche Ermittlung der Ergebnisqualität möglich, weil zufällige Schwankungen sehr ausgeprägt sind (Dimick et al. 2004, Heller 2008).</p> |
| Einheit                            |  |

| Leistungsbereich  | Versorgung von Früh- und Neugeborenen |
|---|---------------------------------------|
| Bundesergebnis  | 1,04                                  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)                          | 0,97 - 1,10                           |
| Rechnerisches Ergebnis                                  | 0                                     |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 0,00 - 14,15                          |
| Grundgesamtheit   | (Datenschutz)                         |
| Beobachtete Ereignisse                                  | (Datenschutz)                         |
| Erwartete Ereignisse                                    | (Datenschutz)                         |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein                                  |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Ergebnis Bewertung                                      |                                       |
| Referenzbereich   | <= 2,29 (95. Perzentil)               |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar      |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                                   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar      |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |

| Leistungsbereich                        | Versorgung von Früh- und Neugeborenen  |
|---|--|
| Kürzel Leistungsbereich                 | PM-NEO   |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Frühgeborene, die verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)  |
| Ergebnis ID                             | 51136_51901  |
| Art des Wertes                          | KKez   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br><a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a> |
| Einheit                                 |  |
| Bundesergebnis                          | 1,12   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 1,00 - 1,25  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 63,50   |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 51901  |
| Sortierung                              | 1  |
| Ergebnis Bewertung                      |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Versorgung von Früh- und Neugeborenen</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>PM-NEO</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Frühgeborene, die eine schwerwiegende Hirnblutung hatten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>51141_51901</b>   |
| Art des Wertes                          | KKez   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br><a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a> |
| Einheit                                 |  |
| Bundesergebnis                          | 0,91   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,78 - 1,07  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 83,60   |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 51901  |
| Sortierung                              | 2  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Versorgung von Früh- und Neugeborenen</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>PM-NEO</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Frühgeborene, die eine eine schwerwiegende Schädigung des Darms hatten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>51146_51901</b>   |
| Art des Wertes                          | KKez   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br><a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a> |
| Einheit                                 |  |
| Bundesergebnis                          | 1,04   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,87 - 1,24  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 115,60  |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 51901  |
| Sortierung                              | 3  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |



| Leistungsbereich                        | Versorgung von Früh- und Neugeborenen  |
|---|--|
| Kürzel Leistungsbereich                 | PM-NEO   |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Frühgeborene, die eine schwerwiegende Schädigung der Lunge hatten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)  |
| Ergebnis ID                             | 51156_51901  |
| Art des Wertes                          | KKez   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br><a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a> |
| Einheit                                 |  |
| Bundesergebnis                          | 0,98   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,87 - 1,10  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 29,15   |
| Grundgesamtheit                         | (Datenschutz)  |
| Beobachtete Ereignisse                  | (Datenschutz)  |
| Erwartete Ereignisse                    | (Datenschutz)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 51901  |
| Sortierung                              | 4  |
| Ergebnis Bewertung                      |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>                 | <b>Versorgung von Früh- und Neugeborenen</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>          | <b>PM-NEO</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b>      | <b>Frühgeborene, die eine schwerwiegende Schädigung der Netzhaut des Auges hatten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                      | <b>51161_51901</b>   |
| Art des Wertes                          | KKez   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br><a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a> |
| Einheit                                 |  |
| Bundesergebnis                          | 1,28   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 1,03 - 1,58  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Fallzahl                                | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 51901  |
| Sortierung                              | 5  |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |  |

| Leistungsbereich                | Versorgung von Früh- und Neugeborenen  |
|---------------------------------|--|
| Kürzel Leistungsbereich         | PM-NEO   |
| Bezeichnung des Ergebnisses     | Im Krankenhaus erworbene Infektionen (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)   |
| Ergebnis ID                     | 50060  |
| Art des Wertes                  | QI   |
| Bezug zum Verfahren             | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen   | Ja   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG        | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                         |  |
| Bundesergebnis                  | 0,93   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)  | 0,87 - 1,00  |
| Rechnerisches Ergebnis          | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus) | 0,00 - 15,35   |
| Grundgesamtheit                 | 63   |

| Leistungsbereich  | Versorgung von Früh- und Neugeborenen |
|---|---------------------------------------|
| Beobachtete Ereignisse                                  | 0                                     |
| Erwartete Ereignisse                                    | 0,24                                  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein                                  |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Ergebnis Bewertung                                      |                                       |
| Referenzbereich   | <= 2,47 (95. Perzentil)               |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar      |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                                   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar      |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Versorgung von Früh- und Neugeborenen</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>PM-NEO</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Beatmete Kinder mit einer Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)</b>   |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>50062</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 0,94   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 0,88 - 1,01  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)    | 0,00 - 15,63   |
| Grundgesamtheit                    | 6  |

| Leistungsbereich  | Versorgung von Früh- und Neugeborenen |
|---|---------------------------------------|
| Beobachtete Ereignisse                                  | 0                                     |
| Erwartete Ereignisse                                    | 0,15                                  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein                                  |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Ergebnis Bewertung                                      |                                       |
| Referenzbereich   | <= 2,31 (95. Perzentil)               |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar      |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                                   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar      |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |

| Leistungsbereich                        | Versorgung von Früh- und Neugeborenen   |
|---|---|
| Kürzel Leistungsbereich                 | PM-NEO  |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Keine Behandlung der Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern  |
| Ergebnis ID                             | 222000_50062  |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist das Qualitätsergebnis nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 0,96  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,86 - 1,07   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 39,03  |
| Grundgesamtheit                         | 6   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 50062   |
| Sortierung                              | 1   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |   |

| Leistungsbereich                        | Versorgung von Früh- und Neugeborenen   |
|---|---|
| Kürzel Leistungsbereich                 | PM-NEO  |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Einmalige Behandlung der Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern  |
| Ergebnis ID                             | 222001_50062  |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist das Qualitätsergebnis nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 0,17  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 0,13 - 0,22   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 39,03  |
| Grundgesamtheit                         | 6   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 50062   |
| Sortierung                              | 2   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |   |



| Leistungsbereich                        | Versorgung von Früh- und Neugeborenen   |
|---|---|
| Kürzel Leistungsbereich                 | PM-NEO  |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Mehrfache Behandlung der Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern  |
| Ergebnis ID                             | 222002_50062  |
| Art des Wertes                          | EKez  |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS  |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:<br/> <a href="https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept">https://iqtig.org/veroeffentlichungen/kennzahlenkonzept</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist das Qualitätsergebnis nicht mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %   |
| Bundesergebnis                          | 1,40  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 1,28 - 1,54   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0   |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 39,03  |
| Grundgesamtheit                         | 6   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein  |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | 50062   |
| Sortierung                              | 3   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |   |
| – (vgl. Hinweis auf Seite 2)            |   |

| Leistungsbereich                        | Versorgung von Früh- und Neugeborenen  |
|---|--|
| Kürzel Leistungsbereich                 | PM-NEO   |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Wachstum des Kopfes  |
| Ergebnis ID                             | 52262  |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 10,06  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 9,54 - 10,60   |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 0  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 0,00 - 29,91   |
| Grundgesamtheit                         | 9  |
| Beobachtete Ereignisse                  | 0  |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| Referenzbereich                         | <= 21,90 % (95. Perzentil)   |



| Leistungsbereich  | Versorgung von Früh- und Neugeborenen |
|---|---------------------------------------|
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar      |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                                   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar      |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |

| Leistungsbereich                        | Versorgung von Früh- und Neugeborenen  |
|---|--|
| Kürzel Leistungsbereich                 | PM-NEO   |
| Bezeichnung des Ergebnisses             | Ein Hörtest wurde durchgeführt   |
| Ergebnis ID                             | 50063  |
| Art des Wertes                          | QI   |
| Bezug zum Verfahren                     | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen           | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG                | <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                                 | %  |
| Bundesergebnis                          | 98,30  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)          | 98,21 - 98,38  |
| Rechnerisches Ergebnis                  | 96,77  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)         | 88,98 - 99,11  |
| Grundgesamtheit                         | 62   |
| Beobachtete Ereignisse                  | 60   |
| Erwartete Ereignisse                    | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Ergebnis Mehrfach                       | Nein   |
| Risikoadjustierte Rate                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Bezug andere QS Ergebnisse              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Sortierung                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| <b>Ergebnis Bewertung</b>               |  |
| Referenzbereich                         | >= 95,00 %   |



| Leistungsbereich  | Versorgung von Früh- und Neugeborenen |
|---|---------------------------------------|
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar      |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                                   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar      |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>            | <b>Versorgung von Früh- und Neugeborenen</b>   |
| <b>Kürzel Leistungsbereich</b>     | <b>PM-NEO</b>  |
| <b>Bezeichnung des Ergebnisses</b> | <b>Sehr kleine Frühgeborene, bei denen bei der Aufnahme in das Krankenhaus eine Körpertemperatur unter 36,0 °C festgestellt wurde (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Wochen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)</b>  |
| <b>Ergebnis ID</b>                 | <b>50069</b>   |
| Art des Wertes                     | QI   |
| Bezug zum Verfahren                | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen      | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG           | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                            |  |
| Bundesergebnis                     | 0,86   |
| Vertrauensbereich (bundesweit)     | 0,77 - 0,95  |
| Rechnerisches Ergebnis             | 0  |

| Leistungsbereich  | Versorgung von Früh- und Neugeborenen |
|---|---------------------------------------|
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 0,00 - 44,03                          |
| Grundgesamtheit   | (Datenschutz)                         |
| Beobachtete Ereignisse                                  | (Datenschutz)                         |
| Erwartete Ereignisse                                    | (Datenschutz)                         |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein                                  |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Ergebnis Bewertung                                      |                                       |
| Referenzbereich   | <= 2,55 (95. Perzentil)               |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar      |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                                   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar      |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |

| Leistungsbereich               | Versorgung von Früh- und Neugeborenen  |
|--------------------------------|--|
| Kürzel Leistungsbereich        | PM-NEO   |
| Bezeichnung des Ergebnisses    | Lebendgeborene, bei denen bei der Aufnahme in das Krankenhaus eine Körpertemperatur unter 36,0 °C festgestellt wurde (bezogen auf Lebendgeborene mit einem Geburtsgewicht von mindestens 1.500 Gramm und einer Schwangerschaftsdauer von mindestens 32+0 Wochen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)  |
| Ergebnis ID                    | 50074  |
| Art des Wertes                 | QI   |
| Bezug zum Verfahren            | DeQS   |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen  | Nein   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG       | <p>Eine Risikoadjustierung hat das Ziel die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen auszugleichen. Dies führt idealerweise zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mithilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis beispielsweise einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zur Risikoadjustierung können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels eines Stellungnahmeverfahrens nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation, medizinische Besonderheit des Patientenkollektivs oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen">https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/methodische-grundlagen</a></p> <p>Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung ist keine Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen möglich. Dies trifft keine Aussage über eine Anpassung der Rechenregel.</p> |
| Einheit                        |  |
| Bundesergebnis                 | 0,94   |
| Vertrauensbereich (bundesweit) | 0,91 - 0,98  |
| Rechnerisches Ergebnis         | 0,41   |



| Leistungsbereich  | Versorgung von Früh- und Neugeborenen |
|---|---------------------------------------|
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)                         | 0,07 - 2,21                           |
| Grundgesamtheit   | (Datenschutz)                         |
| Beobachtete Ereignisse                                  | (Datenschutz)                         |
| Erwartete Ereignisse                                    | (Datenschutz)                         |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                 | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Ergebnis Mehrfach                                       | Nein                                  |
| Risikoadjustierte Rate                                  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Bezug andere QS Ergebnisse                              | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Sortierung  | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |
| Ergebnis Bewertung                                      |                                       |
| Referenzbereich   | <= 2,04 (95. Perzentil)               |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr        | eingeschränkt/nicht vergleichbar      |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr                      | R10                                   |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar      |
| Kommentar Beauftragte Stelle                            | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)          |

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene nach § 112 SGB V keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

| Bezeichnung             | Kommentar |
|-------------------------|-----------|
| Brustkrebs              |           |
| Diabetes mellitus Typ 1 |           |
| Diabetes mellitus Typ 2 |           |

## C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

| Leistungsbereich   | Kommentar   |
|--|---|
| Leistungsbereich   | Zusammenarbeit mit dem Deutschen Qualitätsbündnisses Sepsis (DQS)   |
| Bezeichnung des Qualitätsindikators  | Deutsches Qualitätsbündnis Sepsis (DGS)   |
| Ergebnis   | Verpflichtung zentrale Qualitätsergebnisse zur Sterblichkeit nach 2 Jahren zu veröffentlichen   |
| Messzeitraum   | jährlich  |
| Datenerhebung  | Qualitätsmessung mit Routinedaten   |
| Rechenregeln   | <a href="https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0194371">https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0194371</a>                             |
| Referenzbereiche   |   |
| Vergleichswerte  | bundesweit  |
| Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage | <a href="https://www.uniklinikum-jena.de/dqs/Methodik/Quali%C3%A4tsmessung+mit+Routinedaten.html">https://www.uniklinikum-jena.de/dqs/Methodik/Quali%C3%A4tsmessung+mit+Routinedaten.html</a> |

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V

### C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

| Kniegelenk-Totalendoprothesen  |      |
|--|------|
| Erbrachte Menge:   | 68   |
| Begründung:  | MM04 |
| Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas                                 |      |
| Erbrachte Menge:   | 20   |
| Begründung:  | MM04 |
| Versorgung von Früh- und Reifgeborenen (mit einem Aufnahmegewicht < 1250g) |      |
| Erbrachte Menge:   | 2    |
| Begründung:  |      |

### C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

| <b>Kniegelenk-Totalendoprothesen</b>  |      |
|---|------|
| Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt   | Ja   |
| Prüfung Landesverbände  | Ja   |
| Im Berichtsjahr erreichte Leistungsmenge  | 68   |
| Angabe der in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahrs und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichten Leistungsmenge  | 88   |
| Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt | Nein |
| Die Landesbehörden haben eine Sondergenehmigung zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung (§ 136b Absatz 5 SGB V) erteilt  | Nein |
| <b>Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas</b>   |      |
| Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt   | Ja   |
| Prüfung Landesverbände  | Ja   |
| Im Berichtsjahr erreichte Leistungsmenge  | 20   |
| Angabe der in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahrs und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichten Leistungsmenge  | 20   |
| Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt | Nein |
| Die Landesbehörden haben eine Sondergenehmigung zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung (§ 136b Absatz 5 SGB V) erteilt  | Nein |

## **C-6            Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V**

### **Strukturqualitätsvereinbarungen**

| Nr   | Vereinbarung bzw. Richtlinie   | Kommentar/Erläuterung   | Hinweis   |
|------|--|---|---|
| CQ01 | Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma | – (vgl. Hinweis auf Seite 2)  | -   |
| CQ07 | Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Reifgeborenen – Perinataler Schwerpunkt  | Weiterführende standortbezogene Informationen unter: <a href="http://www.perinatalzentren.org">www.perinatalzentren.org</a> | Weiterführende standortbezogene Informationen unter: <a href="http://www.perinatalzentren.org">www.perinatalzentren.org</a> |

### Angaben über die Erfüllung der Personalvorgaben

Für die Perinatalzentren Level 1 und Level 2 sind jeweils für die Berichtsjahre 2020 und 2021 Angaben über die Selbsteinschätzung zur Erfüllung der Personalvorgaben nach Nummer I.2.2 bzw. Nummer II.2.2 Anlage 2 der QFR-RL sowie zur Teilnahme am klärenden Dialog gemäß § 8 QFR-RL zu machen:

- Das Zentrum hat dem G-BA die Nichterfüllung der Anforderungen an die pflegerische Versorgung gemäß I.2.2 bzw. II.2.2 Anlage 2 QFR-RL nicht mitgeteilt

### C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V

| Nr.   | Fortbildungsverpflichteter Personenkreis  | Anzahl (Personen) |
|-------|---|-------------------|
| 1     | Anzahl Fachärzte, psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus (FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen. | 61                |
| 1.1   | Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]   | 55                |
| 1.1.1 | Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]  | 55                |

## C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

### C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad PpUG

| Station                        | 2A   |
|--------------------------------|--|
| Schicht                        | Tagschicht   |
| Pflegesensitiver Bereich       | Kardiologie  |
| Monatsbezogener Erfüllungsgrad | 81,82  |
| Ausnahmetatbestände            |  |
| Erläuterungen                  | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz; KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                        | 2A           |
|--------------------------------|--------------|
| Schicht                        | Nachtschicht |
| Pflegesensitiver Bereich       | Kardiologie  |
| Monatsbezogener Erfüllungsgrad | 100,00       |
| Ausnahmetatbestände            |              |
| Erläuterungen                  |              |

| Station                        | 2B   |
|--------------------------------|--|
| Schicht                        | Tagschicht   |
| Pflegesensitiver Bereich       | Innere Medizin   |
| Monatsbezogener Erfüllungsgrad | 81,82  |
| Ausnahmetatbestände            |  |
| Erläuterungen                  | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz; KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                        | 2B  |
|--------------------------------|---|
| Schicht                        | Nachtschicht                                |
| Pflegesensitiver Bereich       | Innere Medizin                              |
| Monatsbezogener Erfüllungsgrad | 100,00                                      |
| Ausnahmetatbestände            |   |
| Erläuterungen                  | KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                        | 2D K15  |
|--------------------------------|---|
| Schicht                        | Tagschicht  |
| Pflegesensitiver Bereich       | Pädiatrie   |
| Monatsbezogener Erfüllungsgrad | 72,73   |
| Ausnahmetatbestände            |   |
| Erläuterungen                  | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz;<br>KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                        | 2D K15  |
|--------------------------------|---|
| Schicht                        | Nachtschicht  |
| Pflegesensitiver Bereich       | Pädiatrie   |
| Monatsbezogener Erfüllungsgrad | 100,00  |
| Ausnahmetatbestände            |   |
| Erläuterungen                  | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz;<br>KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                        | 3A  |
|--------------------------------|---|
| Schicht                        | Tagschicht  |
| Pflegesensitiver Bereich       | Innere Medizin, Kardiologie   |
| Monatsbezogener Erfüllungsgrad | 100,00  |
| Ausnahmetatbestände            |   |
| Erläuterungen                  | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz;<br>KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                        | 3A  |
|--------------------------------|---|
| Schicht                        | Nachtschicht  |
| Pflegesensitiver Bereich       | Innere Medizin, Kardiologie   |
| Monatsbezogener Erfüllungsgrad | 100,00  |
| Ausnahmetatbestände            |   |
| Erläuterungen                  | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz;<br>KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                        | 4A  |
|--------------------------------|---|
| Schicht                        | Tagschicht  |
| Pflegesensitiver Bereich       | Geriatric   |
| Monatsbezogener Erfüllungsgrad | 100,00  |
| Ausnahmetatbestände            |   |
| Erläuterungen                  | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz |

| Station                        | 4A  |
|--------------------------------|---|
| Schicht                        | Nachtschicht  |
| Pflegesensitiver Bereich       | Geriatric   |
| Monatsbezogener Erfüllungsgrad | 100,00  |
| Ausnahmetatbestände            |   |
| Erläuterungen                  | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz |

| Station                        | 4A  |
|--------------------------------|---|
| Schicht                        | Tagschicht  |
| Pflegesensitiver Bereich       | Unfallchirurgie   |
| Monatsbezogener Erfüllungsgrad | 54,55   |
| Ausnahmetatbestände            |   |
| Erläuterungen                  | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz;<br>KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                        | 4A  |
|--------------------------------|---|
| Schicht                        | Nachtschicht  |
| Pflegesensitiver Bereich       | Unfallchirurgie   |
| Monatsbezogener Erfüllungsgrad | 72,73   |
| Ausnahmetatbestände            |   |
| Erläuterungen                  | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz;<br>KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                        | Chirurgie 4B  |
|--------------------------------|---|
| Schicht                        | Tagschicht  |
| Pflegesensitiver Bereich       | Allgemeine Chirurgie  |
| Monatsbezogener Erfüllungsgrad | 81,82   |
| Ausnahmetatbestände            |   |
| Erläuterungen                  | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz;<br>KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                        | Chirurgie 4B  |
|--------------------------------|---|
| Schicht                        | Nachtschicht  |
| Pflegesensitiver Bereich       | Allgemeine Chirurgie  |
| Monatsbezogener Erfüllungsgrad | 36,36   |
| Ausnahmetatbestände            |   |
| Erläuterungen                  | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz;<br>KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                        | Interdisziplinäre Intensivstation S-ITSA  |
|--------------------------------|---|
| Schicht                        | Tagschicht  |
| Pflegesensitiver Bereich       | Intensivmedizin   |
| Monatsbezogener Erfüllungsgrad | 50,00   |
| Ausnahmetatbestände            |   |
| Erläuterungen                  | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz;<br>KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                        | Interdisziplinäre Intensivstation S-ITSA  |
|--------------------------------|---|
| Schicht                        | Nachtschicht  |
| Pflegesensitiver Bereich       | Intensivmedizin   |
| Monatsbezogener Erfüllungsgrad | 75,00   |
| Ausnahmetatbestände            |   |
| Erläuterungen                  | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz;<br>KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |



| Station                        | Pneumologie Intensiv 2C  |
|--------------------------------|--|
| Schicht                        | Tagschicht   |
| Pflegesensitiver Bereich       | Intensivmedizin  |
| Monatsbezogener Erfüllungsgrad | 0,00   |
| Ausnahmetatbestände            |  |
| Erläuterungen                  | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz; KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                        | Pneumologie Intensiv 2C  |
|--------------------------------|--|
| Schicht                        | Nachtschicht   |
| Pflegesensitiver Bereich       | Intensivmedizin  |
| Monatsbezogener Erfüllungsgrad | 50,00  |
| Ausnahmetatbestände            |  |
| Erläuterungen                  | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz; KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

### C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad PpUG

| Station                         | 2A   |
|---------------------------------|--|
| Schicht                         | Tagschicht   |
| Pflegesensitiver Bereich        | Kardiologie  |
| Schichtbezogener Erfüllungsgrad | 71,86  |
| Erläuterungen                   | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz; KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                         | 2A           |
|---------------------------------|--------------|
| Schicht                         | Nachtschicht |
| Pflegesensitiver Bereich        | Kardiologie  |
| Schichtbezogener Erfüllungsgrad | 100,00       |
| Erläuterungen                   |              |

| Station                         | 2B   |
|---------------------------------|--|
| Schicht                         | Tagschicht   |
| Pflegesensitiver Bereich        | Innere Medizin   |
| Schichtbezogener Erfüllungsgrad | 73,35  |
| Erläuterungen                   | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz; KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                         | 2B  |
|---------------------------------|---|
| Schicht                         | Nachtschicht                                |
| Pflegesensitiver Bereich        | Innere Medizin                              |
| Schichtbezogener Erfüllungsgrad | 99,70                                       |
| Erläuterungen                   | KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                         | 2D K15   |
|---------------------------------|--|
| Schicht                         | Tagschicht   |
| Pflegesensitiver Bereich        | Pädiatrie  |
| Schichtbezogener Erfüllungsgrad | 65,87  |
| Erläuterungen                   | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz; KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                         | 2D K15   |
|---------------------------------|--|
| Schicht                         | Nachtschicht   |
| Pflegesensitiver Bereich        | Pädiatrie  |
| Schichtbezogener Erfüllungsgrad | 75,15  |
| Erläuterungen                   | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz; KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                         | 3A   |
|---------------------------------|--|
| Schicht                         | Tagschicht   |
| Pflegesensitiver Bereich        | Innere Medizin, Kardiologie  |
| Schichtbezogener Erfüllungsgrad | 55,56  |
| Erläuterungen                   | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz; KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                         | 3A  |
|---------------------------------|---|
| Schicht                         | Nachtschicht  |
| Pflegesensitiver Bereich        | Innere Medizin, Kardiologie   |
| Schichtbezogener Erfüllungsgrad | 35,02   |
| Erläuterungen                   | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz;<br>KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                         | 4A  |
|---------------------------------|---|
| Schicht                         | Tagschicht  |
| Pflegesensitiver Bereich        | Geriatric   |
| Schichtbezogener Erfüllungsgrad | 0,00  |
| Erläuterungen                   | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz |

| Station                         | 4A  |
|---------------------------------|---|
| Schicht                         | Nachtschicht  |
| Pflegesensitiver Bereich        | Geriatric   |
| Schichtbezogener Erfüllungsgrad | 0,00  |
| Erläuterungen                   | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz |

| Station                         | 4A  |
|---------------------------------|---|
| Schicht                         | Tagschicht  |
| Pflegesensitiver Bereich        | Unfallchirurgie   |
| Schichtbezogener Erfüllungsgrad | 42,51   |
| Erläuterungen                   | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz;<br>KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                         | 4A  |
|---------------------------------|---|
| Schicht                         | Nachtschicht  |
| Pflegesensitiver Bereich        | Unfallchirurgie   |
| Schichtbezogener Erfüllungsgrad | 47,31   |
| Erläuterungen                   | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz;<br>KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                         | Chirurgie 4B   |
|---------------------------------|--|
| Schicht                         | Tagschicht   |
| Pflegesensitiver Bereich        | Allgemeine Chirurgie   |
| Schichtbezogener Erfüllungsgrad | 58,08  |
| Erläuterungen                   | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz; KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                         | Chirurgie 4B   |
|---------------------------------|--|
| Schicht                         | Nachtschicht   |
| Pflegesensitiver Bereich        | Allgemeine Chirurgie   |
| Schichtbezogener Erfüllungsgrad | 32,04  |
| Erläuterungen                   | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz; KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                         | Interdisziplinäre Intensivstation S-ITSA   |
|---------------------------------|--|
| Schicht                         | Tagschicht   |
| Pflegesensitiver Bereich        | Intensivmedizin  |
| Schichtbezogener Erfüllungsgrad | 45,48  |
| Erläuterungen                   | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz; KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                         | Interdisziplinäre Intensivstation S-ITSA   |
|---------------------------------|--|
| Schicht                         | Nachtschicht   |
| Pflegesensitiver Bereich        | Intensivmedizin  |
| Schichtbezogener Erfüllungsgrad | 71,78  |
| Erläuterungen                   | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz; KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                         | Pneumologie Intensiv 2C  |
|---------------------------------|--|
| Schicht                         | Tagschicht   |
| Pflegesensitiver Bereich        | Intensivmedizin  |
| Schichtbezogener Erfüllungsgrad | 13,15  |
| Erläuterungen                   | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz; KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

| Station                         | Pneumologie Intensiv 2C  |
|---------------------------------|--|
| Schicht                         | Nachtschicht   |
| Pflegesensitiver Bereich        | Intensivmedizin  |
| Schichtbezogener Erfüllungsgrad | 25,75  |
| Erläuterungen                   | Krankenhaus erhielt für das gesamte 1. Quartal 2021 Ausgleichszahlungen vom Land Sachsen-Anhalt gemäß § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz; KH erhielt Ausgleichszahlungen nach §21 KHG |

- **Diagnosen zu B-1.6**

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| S06.0      | 71       | Gehirnerschütterung  |
| S00.85     | 66       | Oberflächliche Verletzung sonstiger Teile des Kopfes: Prellung                         |
| A08.1      | 57       | Akute Gastroenteritis durch Norovirus  |
| J06.8      | 56       | Sonstige akute Infektionen an mehreren Lokalisationen der oberen Atemwege              |
| R10.4      | 54       | Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen                                    |
| J20.5      | 35       | Akute Bronchitis durch Respiratory-Syncytial-Viren [RS-Viren]                          |
| J20.6      | 31       | Akute Bronchitis durch Rhinoviren  |
| A09.0      | 31       | Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs |
| K59.09     | 31       | Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation                                       |
| R55        | 26       | Synkope und Kollaps  |
| R11        | 25       | Übelkeit und Erbrechen   |
| J12.1      | 21       | Pneumonie durch Respiratory-Syncytial-Viren [RS-Viren]                                 |
| P07.12     | 20       | Neugeborenes: Geburtsgewicht 1500 bis unter 2500 Gramm                                 |
| J04.2      | 14       | Akute Laryngotracheitis  |
| K35.8      | 13       | Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet   |
| R10.3      | 12       | Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches                          |
| N10        | 11       | Akute tubulointerstitielle Nephritis   |
| S00.95     | 11       | Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung            |
| J20.8      | 11       | Akute Bronchitis durch sonstige näher bezeichnete Erreger                              |
| F10.0      | 11       | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]   |
| P39.8      | 10       | Sonstige näher bezeichnete Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind   |
| S52.4      | 10       | Fraktur des Ulna- und Radiuschaftes, kombiniert  |
| S52.6      | 10       | Distale Fraktur der Ulna und des Radius, kombiniert                                    |
| R51        | 10       | Kopfschmerz  |
| P07.3      | 10       | Sonstige vor dem Termin Geborene   |
| A04.5      | 9        | Enteritis durch Campylobacter  |
| R42        | 9        | Schwindel und Taumel   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| R06.4      | 8        | Hyperventilation  |
| L03.01     | 8        | Phlegmone an Fingern  |
| A08.2      | 8        | Enteritis durch Adenoviren  |
| Q53.1      | 8        | Nondescensus testis, einseitig  |
| Q53.2      | 8        | Nondescensus testis, beidseitig   |
| J20.9      | 8        | Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet  |
| B86        | 8        | Skabies   |
| S20.2      | 8        | Prellung des Thorax   |
| R10.1      | 7        | Schmerzen im Bereich des Oberbauches  |
| S30.0      | 7        | Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens  |
| A08.3      | 7        | Enteritis durch sonstige Viren  |
| B08.2      | 7        | Exanthema subitum [Sechste Krankheit]   |
| R56.8      | 7        | Sonstige und nicht näher bezeichnete Krämpfe  |
| J06.9      | 7        | Akute Infektion der oberen Atemwege, nicht näher bezeichnet   |
| J12.8      | 7        | Pneumonie durch sonstige Viren  |
| N44.1      | 7        | Hydatidentorsion  |
| J45.0      | 6        | Vorwiegend allergisches Asthma bronchiale   |
| K35.30     | 6        | Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur                       |
| P05.1      | 6        | Für das Gestationsalter zu kleine Neugeborene   |
| R63.3      | 6        | Ernährungsprobleme und unsachgemäße Ernährung   |
| J03.9      | 6        | Akute Tonsillitis, nicht näher bezeichnet   |
| A09.9      | 6        | Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs |
| L05.0      | 6        | Pilonidalzyste mit Abszess  |
| B34.1      | 6        | Infektion durch Enteroviren nicht näher bezeichneter Lokalisation                                   |
| S52.50     | 5        | Distale Fraktur des Radius: Nicht näher bezeichnet  |
| J21.0      | 5        | Akute Bronchiolitis durch Respiratory-Syncytial-Viren [RS-Viren]                                    |
| S81.80     | 5        | Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Unterschenkels                             |
| S93.40     | 5        | Verstauchung und Zerrung des oberen Sprunggelenkes: Teil nicht näher bezeichnet                     |
| P92.2      | 5        | Trinkunlust beim Neugeborenen   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| M79.66     | 5             | Schmerzen in den Extremitäten: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]                    |
| S42.41     | 5             | Fraktur des distalen Endes des Humerus: Suprakondylär                                       |
| S52.51     | 5             | Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur   |
| L50.0      | 5             | Allergische Urtikaria   |
| S39.9      | 5             | Nicht näher bezeichnete Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens      |
| J20.4      | 5             | Akute Bronchitis durch Parainfluenzaviren   |
| R07.4      | 5             | Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet  |
| J03.8      | 5             | Akute Tonsillitis durch sonstige näher bezeichnete Erreger                                  |
| I95.1      | 4             | Orthostatische Hypotonie  |
| P22.8      | 4             | Sonstige Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen                                   |
| G40.8      | 4             | Sonstige Epilepsien   |
| S52.31     | 4             | Fraktur des distalen Radiuschaftes mit Luxation des Ulnakopfes                              |
| S90.3      | 4             | Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Fußes                             |
| L03.11     | 4             | Phlegmone an der unteren Extremität   |
| S62.61     | 4             | Fraktur eines sonstigen Fingers: Proximale Phalanx  |
| J18.0      | 4             | Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet  |
| E86        | 4             | Volumenmangel   |
| S30.1      | 4             | Prellung der Bauchdecke   |
| B27.0      | 4             | Mononukleose durch Gamma-Herpesviren  |
| T18.9      | 4             | Fremdkörper im Verdauungstrakt, Teil nicht näher bezeichnet                                 |
| B34.0      | 4             | Infektion durch Adenoviren nicht näher bezeichneter Lokalisation                            |
| T17.9      | 4             | Fremdkörper in den Atemwegen, Teil nicht näher bezeichnet                                   |
| A04.79     | 4             | Enterokolitis durch Clostridium difficile, nicht näher bezeichnet                           |
| K42.9      | 4             | Hernia umbilicalis ohne Einklemmung und ohne Gangrän  |
| S80.0      | 4             | Prellung des Knies  |
| T78.1      | (Datenschutz) | Sonstige Nahrungsmittelunverträglichkeit, anderenorts nicht klassifiziert                   |
| S83.6      | (Datenschutz) | Verstauchung und Zerrung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Knies             |
| A04.70     | (Datenschutz) | Enterokolitis durch Clostridium difficile ohne Megakolon, ohne sonstige Organkomplikationen |
| S83.0      | (Datenschutz) | Luxation der Patella  |



| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| A02.0      | (Datenschutz) | Salmonellenenteritis   |
| S51.80     | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Unterarmes  |
| B34.8      | (Datenschutz) | Sonstige Virusinfektionen nicht näher bezeichneter Lokalisation  |
| A08.0      | (Datenschutz) | Enteritis durch Rotaviren  |
| S82.21     | (Datenschutz) | Fraktur des Tibiaschaftes: Mit Fraktur der Fibula (jeder Teil)   |
| S82.18     | (Datenschutz) | Fraktur des proximalen Endes der Tibia: Sonstige   |
| S90.0      | (Datenschutz) | Prellung der Knöchelregion   |
| Z03.8      | (Datenschutz) | Beobachtung bei sonstigen Verdachtsfällen  |
| G51.0      | (Datenschutz) | Fazialisparese   |
| S93.2      | (Datenschutz) | Traumatische Ruptur von Bändern in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes  |
| E10.11     | (Datenschutz) | Diabetes mellitus, Typ 1: Mit Ketoazidose: Als entgleist bezeichnet  |
| E73.8      | (Datenschutz) | Sonstige Laktoseintoleranz   |
| S61.80     | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Handgelenkes und der Hand   |
| L03.10     | (Datenschutz) | Phlegmone an der oberen Extremität   |
| S01.41     | (Datenschutz) | Offene Wunde: Wange  |
| S42.43     | (Datenschutz) | Fraktur des distalen Endes des Humerus: Epicondylus medialis   |
| S80.1      | (Datenschutz) | Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Unterschenkels   |
| P36.8      | (Datenschutz) | Sonstige bakterielle Sepsis beim Neugeborenen  |
| K30        | (Datenschutz) | Funktionelle Dyspepsie   |
| S01.80     | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Kopfes  |
| S76.0      | (Datenschutz) | Verletzung von Muskeln und Sehnen der Hüfte  |
| N39.0      | (Datenschutz) | Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet   |
| R06.88     | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen der Atmung  |
| S13.4      | (Datenschutz) | Verstauchung und Zerrung der Halswirbelsäule   |
| M12.85     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Arthropathien, anderenorts nicht klassifiziert: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk] |
| S52.30     | (Datenschutz) | Fraktur des Radiuschaftes, Teil nicht näher bezeichnet   |
| K80.20     | (Datenschutz) | Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion  |
| S81.0      | (Datenschutz) | Offene Wunde des Knies   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| Z38.0      | (Datenschutz) | Einling, Geburt im Krankenhaus   |
| P07.10     | (Datenschutz) | Neugeborenes: Geburtsgewicht 1000 bis unter 1250 Gramm   |
| K52.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis                                     |
| R62.8      | (Datenschutz) | Sonstiges Ausbleiben der erwarteten physiologischen Entwicklung  |
| S70.1      | (Datenschutz) | Prellung des Oberschenkels   |
| P52.0      | (Datenschutz) | Intraventrikuläre (nichttraumatische) Blutung 1. Grades beim Fetus und Neugeborenen                        |
| P22.0      | (Datenschutz) | Atemnotsyndrom [Respiratory distress syndrome] des Neugeborenen  |
| P22.9      | (Datenschutz) | Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen, nicht näher bezeichnet                                   |
| L02.2      | (Datenschutz) | Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf   |
| E73.9      | (Datenschutz) | Laktoseintoleranz, nicht näher bezeichnet  |
| S61.0      | (Datenschutz) | Offene Wunde eines oder mehrerer Finger ohne Schädigung des Nagels   |
| P21.1      | (Datenschutz) | Leichte oder mäßige Asphyxie unter der Geburt  |
| R14        | (Datenschutz) | Flatulenz und verwandte Zustände   |
| L02.4      | (Datenschutz) | Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten  |
| L50.9      | (Datenschutz) | Urtikaria, nicht näher bezeichnet  |
| R45.1      | (Datenschutz) | Ruhelosigkeit und Erregung   |
| I99        | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Krankheiten des Kreislaufsystems                                      |
| S42.40     | (Datenschutz) | Fraktur des distalen Endes des Humerus: Teil nicht näher bezeichnet  |
| A38        | (Datenschutz) | Scharlach  |
| K90.4      | (Datenschutz) | Malabsorption durch Intoleranz, anderenorts nicht klassifiziert  |
| A49.8      | (Datenschutz) | Sonstige bakterielle Infektionen nicht näher bezeichneter Lokalisation                                     |
| R00.0      | (Datenschutz) | Tachykardie, nicht näher bezeichnet  |
| N30.0      | (Datenschutz) | Akute Zystitis   |
| G40.9      | (Datenschutz) | Epilepsie, nicht näher bezeichnet  |
| B00.2      | (Datenschutz) | Gingivostomatitis herpetica und Pharyngotonsillitis herpetica  |
| L60.0      | (Datenschutz) | Unguis incarnatus  |
| S91.3      | (Datenschutz) | Offene Wunde sonstiger Teile des Fußes   |
| T78.4      | (Datenschutz) | Allergie, nicht näher bezeichnet   |
| S60.84     | (Datenschutz) | Sonstige oberflächliche Verletzungen des Handgelenkes und der Hand: Oberflächlicher Fremdkörper (Splitter) |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| S01.51     | (Datenschutz) | Offene Wunde: Lippe  |
| Q24.9      | (Datenschutz) | Angeborene Fehlbildung des Herzens, nicht näher bezeichnet   |
| G93.4      | (Datenschutz) | Enzephalopathie, nicht näher bezeichnet  |
| S93.6      | (Datenschutz) | Verstauchung und Zerrung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Fußes                                  |
| T40.2      | (Datenschutz) | Vergiftung: Sonstige Opioide   |
| B34.2      | (Datenschutz) | Infektion durch Coronaviren nicht näher bezeichneter Lokalisation  |
| P92.0      | (Datenschutz) | Erbrechen beim Neugeborenen  |
| T18.4      | (Datenschutz) | Fremdkörper im Dickdarm  |
| B35.4      | (Datenschutz) | Tinea corporis   |
| B34.9      | (Datenschutz) | Virusinfektion, nicht näher bezeichnet   |
| Z03.6      | (Datenschutz) | Beobachtung bei Verdacht auf toxische Wirkung von aufgenommenen Substanzen                                       |
| Z27.8      | (Datenschutz) | Notwendigkeit der Impfung gegen sonstige Kombinationen von Infektionskrankheiten                                 |
| R93.5      | (Datenschutz) | Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik sonstiger Abdominalregionen, einschließlich des Retroperitoneums |
| R74.0      | (Datenschutz) | Erhöhung der Transaminasenwerte und des Laktat-Dehydrogenase-Wertes [LDH]  |
| T78.3      | (Datenschutz) | Angioneurotisches Ödem   |
| T52.8      | (Datenschutz) | Toxische Wirkung: Sonstige organische Lösungsmittel  |
| R73.9      | (Datenschutz) | Hyperglykämie, nicht näher bezeichnet  |
| R57.2      | (Datenschutz) | Septischer Schock  |
| S22.06     | (Datenschutz) | Fraktur eines Brustwirbels: T11 und T12  |
| S23.3      | (Datenschutz) | Verstauchung und Zerrung der Brustwirbelsäule  |
| S02.3      | (Datenschutz) | Fraktur des Orbitabodens   |
| S33.50     | (Datenschutz) | Verstauchung und Zerrung der Lendenwirbelsäule, nicht näher bezeichnet   |
| S32.01     | (Datenschutz) | Fraktur eines Lendenwirbels: L1  |
| S30.2      | (Datenschutz) | Prellung der äußeren Genitalorgane   |
| T23.21     | (Datenschutz) | Verbrennung Grad 2b des Handgelenkes und der Hand  |
| S30.85     | (Datenschutz) | Sonstige oberflächliche Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens: Prellung               |
| N43.2      | (Datenschutz) | Sonstige Hydrozele   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| P74.1      | (Datenschutz) | Dehydratation beim Neugeborenen   |
| P59.9      | (Datenschutz) | Neugeborenenikterus, nicht näher bezeichnet   |
| P92.8      | (Datenschutz) | Sonstige Ernährungsprobleme beim Neugeborenen   |
| P81.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Störungen der Temperaturregulation beim Neugeborenen                                 |
| P81.9      | (Datenschutz) | Störung der Temperaturregulation beim Neugeborenen, nicht näher bezeichnet                                      |
| F44.5      | (Datenschutz) | Dissoziative Krampfanfälle  |
| F90.0      | (Datenschutz) | Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung   |
| L03.3      | (Datenschutz) | Phlegmone am Rumpf  |
| P70.0      | (Datenschutz) | Syndrom des Kindes einer Mutter mit gestationsbedingtem Diabetes mellitus                                       |
| P70.4      | (Datenschutz) | Sonstige Hypoglykämie beim Neugeborenen   |
| P54.2      | (Datenschutz) | Rektumblutung beim Neugeborenen   |
| P59.0      | (Datenschutz) | Neugeborenenikterus in Verbindung mit vorzeitiger Geburt  |
| P39.9      | (Datenschutz) | Infektion, die für die Perinatalperiode spezifisch ist, nicht näher bezeichnet                                  |
| R25.3      | (Datenschutz) | Faszikulation   |
| R31        | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichnete Hämaturie   |
| P36.4      | (Datenschutz) | Sepsis beim Neugeborenen durch Escherichia coli   |
| P59.8      | (Datenschutz) | Neugeborenenikterus durch sonstige näher bezeichnete Ursachen   |
| P29.1      | (Datenschutz) | Herzrhythmusstörung beim Neugeborenen   |
| P36.9      | (Datenschutz) | Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen, nicht näher bezeichnet  |
| P23.8      | (Datenschutz) | Angeborene Pneumonie durch sonstige Erreger   |
| G00.9      | (Datenschutz) | Bakterielle Meningitis, nicht näher bezeichnet  |
| A46        | (Datenschutz) | Erysipel [Wundrose]   |
| A60.0      | (Datenschutz) | Infektion der Genitalorgane und des Urogenitaltraktes durch Herpesviren   |
| A04.6      | (Datenschutz) | Enteritis durch Yersinia enterocolitica   |
| G43.3      | (Datenschutz) | Komplizierte Migräne  |
| G45.92     | (Datenschutz) | Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden |
| M25.55     | (Datenschutz) | Gelenkschmerz: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]        |
| A69.2      | (Datenschutz) | Lyme-Krankheit  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| L08.0      | (Datenschutz) | Pyodermie   |
| T18.5      | (Datenschutz) | Fremdkörper in Anus und Rektum  |
| A40.8      | (Datenschutz) | Sonstige Sepsis durch Streptokokken   |
| F12.1      | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Schädlicher Gebrauch   |
| G41.9      | (Datenschutz) | Status epilepticus, nicht näher bezeichnet  |
| F12.0      | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Akute Intoxikation [akuter Rausch]   |
| F15.0      | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Akute Intoxikation [akuter Rausch]                          |
| E87.2      | (Datenschutz) | Azidose   |
| G95.0      | (Datenschutz) | Syringomyelie und Syringobulbie   |
| G43.1      | (Datenschutz) | Migräne mit Aura [Klassische Migräne]   |
| H53.9      | (Datenschutz) | Sehstörung, nicht näher bezeichnet  |
| H47.7      | (Datenschutz) | Affektion der Sehbahn, nicht näher bezeichnet   |
| H53.2      | (Datenschutz) | Diplopie  |
| R25.0      | (Datenschutz) | Abnorme Kopfbewegungen  |
| N90.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete nichtentzündliche Krankheiten der Vulva und des Perineums  |
| L50.8      | (Datenschutz) | Sonstige Urtikaria  |
| N83.6      | (Datenschutz) | Hämatosalpinx   |
| O21.9      | (Datenschutz) | Erbrechen während der Schwangerschaft, nicht näher bezeichnet   |
| N76.4      | (Datenschutz) | Abszess der Vulva   |
| L04.0      | (Datenschutz) | Akute Lymphadenitis an Gesicht, Kopf und Hals   |
| L05.9      | (Datenschutz) | Pilonidalzyste ohne Abszess   |
| L27.0      | (Datenschutz) | Generalisierte Hauteruption durch Drogen oder Arzneimittel  |
| L56.2      | (Datenschutz) | Phototoxische Kontaktdermatitis   |
| L65.9      | (Datenschutz) | Haarausfall ohne Narbenbildung, nicht näher bezeichnet  |
| M84.45     | (Datenschutz) | Pathologische Fraktur, anderenorts nicht klassifiziert: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk] |
| N13.3      | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose  |
| N20.0      | (Datenschutz) | Nierenstein   |
| N44.0      | (Datenschutz) | Hodentorsion  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| N47        | (Datenschutz) | Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose  |
| P02.7      | (Datenschutz) | Schädigung des Fetus und Neugeborenen durch Chorioamnionitis  |
| P07.01     | (Datenschutz) | Neugeborenes: Geburtsgewicht 500 bis unter 750 Gramm  |
| P00.7      | (Datenschutz) | Schädigung des Fetus und Neugeborenen durch sonstige medizinische Maßnahmen bei der Mutter, anderenorts nicht klassifiziert |
| N13.6      | (Datenschutz) | Pyonephrose   |
| N76.2      | (Datenschutz) | Akute Vulvitis  |
| L08.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut  |
| R04.0      | (Datenschutz) | Epistaxis   |
| R07.2      | (Datenschutz) | Präkordiale Schmerzen   |
| Q05.9      | (Datenschutz) | Spina bifida, nicht näher bezeichnet  |
| R22.4      | (Datenschutz) | Lokalisierte Schwellung, Raumforderung und Knoten der Haut und der Unterhaut an den unteren Extremitäten                    |
| R17.0      | (Datenschutz) | Hyperbilirubinämie mit Angabe von Gelbsucht, anderenorts nicht klassifiziert  |
| R53        | (Datenschutz) | Unwohlsein und Ermüdung   |
| R35        | (Datenschutz) | Polyurie  |
| R50.9      | (Datenschutz) | Fieber, nicht näher bezeichnet  |
| R23.3      | (Datenschutz) | Spontane Ekchymosen   |
| R39.8      | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Symptome, die das Harnsystem betreffen   |
| M70.5      | (Datenschutz) | Sonstige Bursitis im Bereich des Knies  |
| M54.4      | (Datenschutz) | Lumboischialgie   |
| M67.43     | (Datenschutz) | Ganglion: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]   |
| M22.0      | (Datenschutz) | Habituelle Luxation der Patella   |
| M54.5      | (Datenschutz) | Kreuzschmerz  |
| R20.2      | (Datenschutz) | Parästhesie der Haut  |
| R22.3      | (Datenschutz) | Lokalisierte Schwellung, Raumforderung und Knoten der Haut und der Unterhaut an den oberen Extremitäten                     |
| M43.6      | (Datenschutz) | Tortikollis   |
| M25.56     | (Datenschutz) | Gelenkschmerz: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]  |
| M25.57     | (Datenschutz) | Gelenkschmerz: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]                      |
| D69.0      | (Datenschutz) | Purpura anaphylactoides   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| T21.22     | (Datenschutz) | Verbrennung Grad 2a des Rumpfes: Thoraxwand ausgenommen Brustdrüse und -warze   |
| S42.03     | (Datenschutz) | Fraktur der Klavikula: Laterales Drittel  |
| S42.24     | (Datenschutz) | Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Tuberculum majus                      |
| S42.3      | (Datenschutz) | Fraktur des Humerusschaftes   |
| T18.8      | (Datenschutz) | Fremdkörper an sonstigen und mehreren Lokalisationen des Verdauungstraktes      |
| S82.42     | (Datenschutz) | Fraktur der Fibula, isoliert: Schaft  |
| S68.1      | (Datenschutz) | Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell) |
| S72.3      | (Datenschutz) | Fraktur des Femurschaftes   |
| S91.1      | (Datenschutz) | Offene Wunde einer oder mehrerer Zehen ohne Schädigung des Nagels               |
| S82.40     | (Datenschutz) | Fraktur der Fibula, isoliert: Teil nicht näher bezeichnet                       |
| S42.42     | (Datenschutz) | Fraktur des distalen Endes des Humerus: Epicondylus lateralis                   |
| S42.01     | (Datenschutz) | Fraktur der Klavikula: Mediales Drittel   |
| S52.21     | (Datenschutz) | Fraktur des proximalen Ulnaschaftes mit Luxation des Radiuskopfes               |
| S92.3      | (Datenschutz) | Fraktur der Mittelfußknochen  |
| S52.12     | (Datenschutz) | Fraktur des proximalen Endes des Radius: Kollum                                 |
| T21.84     | (Datenschutz) | Verbrennung Grad 2b des Rumpfes: Rücken [jeder Teil]                            |
| S42.02     | (Datenschutz) | Fraktur der Klavikula: Mittleres Drittel  |
| T23.20     | (Datenschutz) | Verbrennung Grad 2a des Handgelenkes und der Hand                               |
| T21.23     | (Datenschutz) | Verbrennung Grad 2a des Rumpfes: Bauchdecke                                     |
| S40.0      | (Datenschutz) | Prellung der Schulter und des Oberarmes   |
| S70.0      | (Datenschutz) | Prellung der Hüfte  |
| S82.82     | (Datenschutz) | Trimalleolarfraktur   |
| S83.53     | (Datenschutz) | Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes: Riss des vorderen Kreuzbandes        |
| S64.3      | (Datenschutz) | Verletzung der Nn. digitales des Daumens  |
| S60.1      | (Datenschutz) | Prellung eines oder mehrerer Finger mit Schädigung des Nagels                   |
| S83.54     | (Datenschutz) | Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes: Riss des hinteren Kreuzbandes        |
| S01.21     | (Datenschutz) | Offene Wunde: Äußere Haut der Nase  |
| S01.0      | (Datenschutz) | Offene Wunde der behaarten Kopfhaut   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| T88.7      | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichnete unerwünschte Nebenwirkung eines Arzneimittels oder einer Droge                                     |
| S62.62     | (Datenschutz) | Fraktur eines sonstigen Fingers: Mittlere Phalanx  |
| S63.10     | (Datenschutz) | Luxation eines Fingers: Teil nicht näher bezeichnet  |
| S82.28     | (Datenschutz) | Fraktur des Tibiaschaftes: Sonstige  |
| S72.43     | (Datenschutz) | Distale Fraktur des Femurs: Suprakondylär  |
| S80.81     | (Datenschutz) | Sonstige oberflächliche Verletzungen des Unterschenkels: Schürfwunde   |
| S82.31     | (Datenschutz) | Distale Fraktur der Tibia: Mit Fraktur der Fibula (jeder Teil)   |
| S82.0      | (Datenschutz) | Fraktur der Patella  |
| S62.51     | (Datenschutz) | Fraktur des Daumens: Proximale Phalanx   |
| S60.83     | (Datenschutz) | Sonstige oberflächliche Verletzungen des Handgelenkes und der Hand: Insektenbiss oder -stich (ungiftig)                    |
| S61.1      | (Datenschutz) | Offene Wunde eines oder mehrerer Finger mit Schädigung des Nagels  |
| S73.01     | (Datenschutz) | Luxation der Hüfte: Nach posterior   |
| S66.3      | (Datenschutz) | Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand                            |
| S52.52     | (Datenschutz) | Distale Fraktur des Radius: Flexionsfraktur  |
| K40.90     | (Datenschutz) | Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet |
| L02.3      | (Datenschutz) | Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Gesäß   |
| J45.9      | (Datenschutz) | Asthma bronchiale, nicht näher bezeichnet  |
| J21.9      | (Datenschutz) | Akute Bronchiolitis, nicht näher bezeichnet  |
| J38.5      | (Datenschutz) | Laryngospasmus   |
| K59.01     | (Datenschutz) | Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung  |
| K62.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Anus und des Rektums  |
| L01.0      | (Datenschutz) | Impetigo contagiosa [jeder Erreger] [jede Lokalisation]  |
| L03.02     | (Datenschutz) | Phlegmone an Zehen   |
| L03.2      | (Datenschutz) | Phlegmone im Gesicht   |
| B08.5      | (Datenschutz) | Vesikuläre Pharyngitis durch Enteroviren   |
| B34.3      | (Datenschutz) | Infektion durch Parvoviren nicht näher bezeichneter Lokalisation   |
| D64.9      | (Datenschutz) | Anämie, nicht näher bezeichnet   |
| E66.84     | (Datenschutz) | Sonstige Adipositas: Adipositas bei Kindern und Jugendlichen von 3 Jahren bis unter 18 Jahren                              |



| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| E73.1      | (Datenschutz) | Sekundärer Laktasemangel  |
| K37        | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichnete Appendizitis  |
| K11.2      | (Datenschutz) | Sialadenitis  |
| K35.31     | (Datenschutz) | Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur          |
| D48.0      | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Knochen und Gelenkknorpel          |
| K35.2      | (Datenschutz) | Akute Appendizitis mit generalisierter Peritonitis                                    |
| K92.0      | (Datenschutz) | Hämatemesis   |
| J13        | (Datenschutz) | Pneumonie durch <i>Streptococcus pneumoniae</i>                                       |
| S96.8      | (Datenschutz) | Verletzung sonstiger Muskeln und Sehnen in Höhe des Knöchels und des Fußes            |
| J12.3      | (Datenschutz) | Pneumonie durch humanes Metapneumovirus   |
| J20.2      | (Datenschutz) | Akute Bronchitis durch Streptokokken  |
| J14        | (Datenschutz) | Pneumonie durch <i>Haemophilus influenzae</i>   |
| S52.11     | (Datenschutz) | Fraktur des proximalen Endes des Radius: Kopf   |
| S92.0      | (Datenschutz) | Fraktur des Kalkaneus   |
| S43.00     | (Datenschutz) | Luxation des Schultergelenkes [Glenohumeralgelenk], nicht näher bezeichnet            |
| S52.00     | (Datenschutz) | Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Teil nicht näher bezeichnet                    |
| S50.0      | (Datenschutz) | Prellung des Ellenbogens  |
| I89.1      | (Datenschutz) | Lymphangitis  |
| I10.90     | (Datenschutz) | Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet: Ohne Angabe einer hypertensiven Krise |
| J04.0      | (Datenschutz) | Akute Laryngitis  |
| J02.0      | (Datenschutz) | Streptokokken-Pharyngitis   |
| J03.0      | (Datenschutz) | Streptokokken-Tonsillitis   |
| J15.8      | (Datenschutz) | Sonstige bakterielle Pneumonie  |
| J15.9      | (Datenschutz) | Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet   |
| J12.0      | (Datenschutz) | Pneumonie durch Adenoviren  |
| I40.8      | (Datenschutz) | Sonstige akute Myokarditis  |
| I64        | (Datenschutz) | Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet                               |

- **Prozeduren zu B-1.7**

**Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren**

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 8-010.3    | 58       | Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen: Intravenös, kontinuierlich   |
| 1-208.8    | 56       | Registrierung evozierter Potentiale: Otoakustische Emissionen [OAE]   |
| 9-262.1    | 53       | Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)  |
| 1-760      | 47       | Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung  |
| 1-207.0    | 41       | Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10-20-System)   |
| 9-984.7    | 22       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2  |
| 5-470.11   | 20       | Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)   |
| 5-624.4    | 18       | Orchidopexie: Mit Funikulolyse  |
| 8-015.0    | 14       | Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung: Über eine Sonde   |
| 9-984.8    | 13       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3  |
| 5-790.16   | 12       | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Radius distal   |
| 8-560.2    | 11       | Lichttherapie: Lichttherapie des Neugeborenen (bei Hyperbilirubinämie)  |
| 8-706      | 9        | Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung   |
| 8-720      | 9        | Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen   |
| 5-98c.1    | 9        | Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Lineares Klammernahtgerät, laparoskopisch oder thorakoskopisch, für die intrathorakale oder intraabdominale Anwendung       |
| 8-200.6    | 8        | Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Radius distal   |
| 8-711.00   | 8        | Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen: Atemunterstützung mit kontinuierlichem positiven Atemwegsdruck [CPAP]: Bei Neugeborenen (1. bis 28.Lebenstag) |
| 5-900.04   | 8        | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf  |
| 5-631.2    | 8        | Exzision im Bereich der Epididymis: Morgagni-Hydatide   |
| 5-790.25   | 7        | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Radiuschaft  |
| 8-700.x    | 7        | Offenhalten der oberen Atemwege: Sonstige   |
| 5-897.0    | 7        | Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis: Exzision   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-624.5    | 7             | Orchidopexie: Skrotal  |
| 8-191.5    | 7             | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Hydrokolloidverband  |
| 1-207.1    | 6             | Elektroenzephalographie [EEG]: Schlaf-EEG (10-20-System)   |
| 8-200.5    | 6             | Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Radiuschaft  |
| 5-790.28   | 5             | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Ulnaschaft                            |
| 5-530.00   | 5             | Verschluss einer Hernia inguinalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchfortenverschluss: Mit hoher Bruchsackunterbindung und Teilresektion |
| 5-896.09   | 5             | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Hand                       |
| 5-896.0f   | 4             | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Unterschenkel              |
| 8-200.c    | 4             | Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Phalangen Hand   |
| 5-896.0g   | 4             | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Fuß                        |
| 8-811.0    | (Datenschutz) | Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen: Einzelfusion (1-5 Einheiten)   |
| 5-787.06   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Radius distal   |
| 1-208.0    | (Datenschutz) | Registrierung evozierter Potentiale: Akustisch [AEP]   |
| 5-896.19   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Hand                        |
| 5-896.08   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Unterarm                   |
| 5-896.1e   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Oberschenkel und Knie       |
| 5-810.0h   | (Datenschutz) | Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Kniegelenk   |
| 5-790.1c   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Phalangen Hand               |
| 5-898.6    | (Datenschutz) | Operationen am Nagelorgan: Exzision von erkranktem Gewebe des Nagelbettes  |
| 5-793.13   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Humerus distal                           |
| 9-984.6    | (Datenschutz) | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1   |
| 5-900.x9   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sonstige: Hand  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-896.1f   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterschenkel                                    |
| 5-787.g5   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Radiuschaft  |
| 8-987.10   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage |
| 8-700.1    | (Datenschutz) | Offenhalten der oberen Atemwege: Durch nasopharyngealen Tubus   |
| 5-534.1    | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss  |
| 8-930      | (Datenschutz) | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes   |
| 5-900.1f   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Unterschenkel  |
| 5-900.x8   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sonstige: Unterarm   |
| 5-790.29   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Ulna distal  |
| 5-900.0g   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Fuß  |
| 5-778.0    | (Datenschutz) | Rekonstruktion der Weichteile im Gesicht: Naht (nach Verletzung), einschichtig  |
| 5-802.4    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Refixation und Naht am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Naht des medialen Kapselbandapparates   |
| 9-984.9    | (Datenschutz) | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4  |
| 8-200.9    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Ulna distal   |
| 5-787.g8   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Ulnaschaft   |
| 1-945.0    | (Datenschutz) | Diagnostik bei Verdacht auf Gefährdung von Kindeswohl und Kindergesundheit: Ohne weitere Maßnahmen  |
| 8-200.3    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Humerus distal  |
| 5-790.0n   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Schraube: Tibia distal  |
| 5-859.18   | (Datenschutz) | Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberschenkel und Knie                                       |
| 5-903.5e   | (Datenschutz) | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, großflächig: Oberschenkel und Knie   |
| 3-05d      | (Datenschutz) | Endosonographie der weiblichen Genitalorgane  |
| 8-500      | (Datenschutz) | Tamponade einer Nasenblutung  |
| 5-908.0    | (Datenschutz) | Plastische Operation an Lippe und Mundwinkel: Naht (nach Verletzung)  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-983      | (Datenschutz) | Reoperation   |
| 8-701      | (Datenschutz) | Einfache endotracheale Intubation   |
| 8-201.h    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Kniegelenk   |
| 8-201.g    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Hüftgelenk   |
| 8-711.10   | (Datenschutz) | Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen: Kontrollierte Beatmung: Bei Neugeborenen (1.bis 28.Lebenstag) |
| 5-903.78   | (Datenschutz) | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Transpositionsplastik, großflächig: Unterarm  |
| 5-900.of   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Unterschenkel                                    |
| 5-98b.x    | (Datenschutz) | Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops: Sonstige  |
| 8-310.x    | (Datenschutz) | Aufwendige Gipsverbände: Sonstige   |
| 5-900.00   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Lippe  |
| 5-900.18   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Unterarm                                       |
| 5-903.49   | (Datenschutz) | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Z-Plastik, kleinflächig: Hand   |
| 5-984      | (Datenschutz) | Mikrochirurgische Technik   |
| 5-840.64   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Naht, primär: Strecksehnen Langfinger   |
| 5-892.24   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Entfernung eines Fremdkörpers: Sonstige Teile Kopf   |
| 5-869.2    | (Datenschutz) | Andere Operationen an den Bewegungsorganen: Einbringen von Fixationsmaterial am Knochen bei Operationen am Weichteilgewebe                |
| 5-894.08   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Unterarm                      |
| 5-894.09   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Hand                          |
| 5-892.09   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Hand   |
| 5-898.1    | (Datenschutz) | Operationen am Nagelorgan: Inzision und Drainage  |
| 5-898.4    | (Datenschutz) | Operationen am Nagelorgan: Exzision des Nagels, partiell  |
| 5-892.19   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Hand   |
| 5-894.0e   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Oberschenkel und Knie         |
| 5-894.06   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Schulter und Axilla           |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-640.5    | (Datenschutz) | Operationen am Präputium: Lösung von Präputialverklebungen  |
| 5-653.22   | (Datenschutz) | Salpingoovariektomie: Einseitige Ovariektomie mit bilateraler Salpingektomie: Endoskopisch (laparoskopisch)   |
| 1-945.1    | (Datenschutz) | Diagnostik bei Verdacht auf Gefährdung von Kindeswohl und Kindergesundheit: Mit Durchführung von mindestens einer spezifisch protokollierten Fallkonferenz            |
| 5-549.5    | (Datenschutz) | Andere Bauchoperationen: Laparoskopie mit Drainage  |
| 5-710      | (Datenschutz) | Inzision der Vulva  |
| 5-622.1    | (Datenschutz) | Orchidektomie: Skrotal, mit Epididymektomie   |
| 5-640.2    | (Datenschutz) | Operationen am Präputium: Zirkumzision  |
| 5-640.4    | (Datenschutz) | Operationen am Präputium: Reposition einer Paraphimose in Narkose   |
| 5-550.21   | (Datenschutz) | Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Entfernung eines Steines: Ureterorenoskopisch |
| 5-898.x    | (Datenschutz) | Operationen am Nagelorgan: Sonstige   |
| 5-806.3    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes: Naht der Syndesmose  |
| 5-844.2x   | (Datenschutz) | Operation an Gelenken der Hand: Gelenkspülung mit Drainage: Sonstige  |
| 5-794.26   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Radius distal  |
| 5-794.h6   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Ohne Osteosynthese: Radius distal  |
| 5-855.09   | (Datenschutz) | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnnenscheide: Reinsertion einer Sehne: Unterschenkel  |
| 5-809.46   | (Datenschutz) | Andere Gelenkoperationen: Temporäre Fixation eines Gelenkes, perkutan: Distales Radioulnargelenk  |
| 5-810.4h   | (Datenschutz) | Arthroskopische Gelenkoperation: Entfernung freier Gelenkkörper: Kniegelenk   |
| 5-859.12   | (Datenschutz) | Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberarm und Ellenbogen                                      |
| 5-844.1x   | (Datenschutz) | Operation an Gelenken der Hand: Exzision von erkranktem Gewebe: Sonstige  |
| 5-793.1r   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Fibula distal   |
| 5-895.0g   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Fuß  |
| 5-896.0a   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Brustwand und Rücken                            |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-896.18   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterarm   |
| 5-894.14   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Sonstige Teile Kopf  |
| 5-859.23   | (Datenschutz) | Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Resektion eines Ganglions: Unterarm  |
| 5-802.5    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Refixation und Naht am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Naht des medialen Kapselbandapparates mit Eingriff am Meniskus  |
| 5-794.k7   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Ulna proximal  |
| 5-796.k0   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch winkelstabile Platte: Klavikula  |
| 5-79a.16   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Distales Radioulnargelenk   |
| 1-694      | (Datenschutz) | Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)  |
| 8-200.r    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Fibula distal   |
| 8-201.d    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Interphalangealgelenk  |
| 8-102.7    | (Datenschutz) | Fremdkörperentfernung aus der Haut ohne Inzision: Hand  |
| 8-137.00   | (Datenschutz) | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral  |
| 9-984.a    | (Datenschutz) | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5  |
| 8-200.q    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Fibulaschaft  |
| 5-790.0h   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Schraube: Femur distal  |
| 8-200.8    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Ulnaschaft  |
| 8-200.m    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Tibiaschaft   |
| 5-98c.2    | (Datenschutz) | Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Zirkuläres Klammernahtgerät für die Anwendung am Gastrointestinaltrakt und/oder am Respirationstrakt  |
| 9-262.0    | (Datenschutz) | Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung   |
| 8-771      | (Datenschutz) | Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation   |
| 8-98g.10   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage                     |
| 8-98g.11   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 8-900      | (Datenschutz) | Intravenöse Anästhesie  |
| 8-191.00   | (Datenschutz) | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Feuchtverband mit antiseptischer Lösung: Ohne Debridement-Bad                         |
| 8-192.0g   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Fuß |
| 8-915      | (Datenschutz) | Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie  |
| 8-137.2    | (Datenschutz) | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Entfernung   |
| 5-790.13   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Humerus distal                    |
| 5-790.26   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Radius distal                              |
| 5-782.1x   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Sonstige   |
| 5-790.22   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Humerusschaft                              |
| 5-790.24   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Radius proximal                            |
| 5-470.10   | (Datenschutz) | Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch (Schlingen)ligatur   |
| 5-044.4    | (Datenschutz) | Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär: Nerven Hand  |
| 1-204.2    | (Datenschutz) | Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme   |
| 5-511.11   | (Datenschutz) | Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge  |
| 5-534.03   | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Ohne weitere Maßnahmen                               |
| 5-790.2g   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Femurschaft                                |
| 5-787.9k   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Fixateur externe: Tibia proximal  |
| 5-787.9n   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Fixateur externe: Tibia distal  |
| 5-790.1v   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Metatarsale                       |
| 5-787.g7   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Ulna proximal  |
| 5-787.g6   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Radius distal  |
| 5-792.8m   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Fixateur externe: Tibiaschaft                        |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-793.1k   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Tibia proximal          |
| 5-790.21   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Humerus proximal     |
| 5-791.g8   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch intramedullären Draht: Ulnaschaft |

**Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Diagnosen zu B-2.6**

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| K40.90     | 64       | Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet |
| K80.10     | 46       | Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion                                     |
| K80.00     | 43       | Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion  |
| K35.8      | 28       | Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet   |
| K57.32     | 22       | Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung  |
| K59.09     | 22       | Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation   |
| E11.74     | 21       | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet        |
| K64.2      | 19       | Hämorrhoiden 3. Grades   |
| A46        | 18       | Erysipel [Wundrose]  |
| E11.75     | 17       | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, als entgleist bezeichnet              |
| C20        | 16       | Bösartige Neubildung des Rektums   |
| K61.0      | 15       | Analabszess  |
| R10.3      | 15       | Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches  |
| K40.20     | 14       | Doppelseitige Hernia inguinalis, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet                     |
| K42.9      | 14       | Hernia umbilicalis ohne Einklemmung und ohne Gangrän   |
| L02.3      | 14       | Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Gesäß   |
| L05.0      | 14       | Pilonidalzyste mit Abszess   |
| K56.7      | 13       | Ileus, nicht näher bezeichnet  |
| K43.2      | 13       | Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän   |
| C18.7      | 11       | Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum   |
| K35.31     | 10       | Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur   |
| T81.4      | 10       | Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert   |
| L02.2      | 10       | Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf   |
| L72.1      | 9        | Trichilemmalzyste  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| K40.91     | 9        | Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie                  |
| K80.20     | 9        | Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion  |
| C25.0      | 8        | Bösartige Neubildung: Pankreaskopf   |
| E04.2      | 8        | Nichttoxische mehrknotige Struma   |
| K42.0      | 8        | Hernia umbilicalis mit Einklemmung, ohne Gangrän   |
| K56.5      | 7        | Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion  |
| K56.6      | 7        | Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion   |
| K35.30     | 7        | Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur  |
| I65.2      | 7        | Verschluss und Stenose der A. carotis  |
| K52.8      | 7        | Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis   |
| I74.3      | 7        | Embolie und Thrombose der Arterien der unteren Extremitäten  |
| C78.7      | 6        | Sekundäre bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge  |
| L89.34     | 6        | Dekubitus, Stadium 4: Kreuzbein  |
| C78.6      | 6        | Sekundäre bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums  |
| K86.1      | 6        | Sonstige chronische Pankreatitis   |
| K56.4      | 6        | Sonstige Obturation des Darmes   |
| C18.2      | 6        | Bösartige Neubildung: Colon ascendens  |
| K83.1      | 6        | Verschluss des Gallenganges  |
| L05.9      | 5        | Pilonidalzyste ohne Abszess  |
| M53.1      | 5        | Zervikobrachial-Syndrom  |
| K29.1      | 5        | Sonstige akute Gastritis   |
| K35.32     | 5        | Akute Appendizitis mit Peritonealabszess   |
| K43.0      | 5        | Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän   |
| R10.1      | 5        | Schmerzen im Bereich des Oberbauches   |
| K57.22     | 5        | Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung                                   |
| C18.4      | 5        | Bösartige Neubildung: Colon transversum  |
| C78.0      | 4        | Sekundäre bösartige Neubildung der Lunge   |
| K40.30     | 4        | Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| K64.4      | 4             | Marisken als Folgezustand von Hämorrhoiden   |
| K57.33     | 4             | Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung             |
| I72.4      | 4             | Aneurysma und Dissektion einer Arterie der unteren Extremität                        |
| K25.1      | 4             | Ulcus ventriculi: Akut, mit Perforation  |
| T81.3      | 4             | Aufreißen einer Operationswunde, anderenorts nicht klassifiziert                     |
| C18.0      | 4             | Bösartige Neubildung: Zäkum  |
| E04.1      | 4             | Nichttoxischer solitärer Schilddrüsenknoten  |
| N39.0      | 4             | Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet                               |
| E86        | 4             | Volumenmangel  |
| N18.5      | 4             | Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5  |
| K65.09     | 4             | Sonstige und nicht näher bezeichnete akute Peritonitis                               |
| K80.31     | 4             | Gallengangsstein mit Cholangitis: Mit Gallenwegsobstruktion                          |
| K60.0      | 4             | Akute Analfissur   |
| C19        | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang                                       |
| K57.30     | (Datenschutz) | Divertikuloze des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung     |
| C17.0      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Duodenum   |
| D37.70     | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Pankreas                          |
| K60.3      | (Datenschutz) | Analfistel   |
| K60.1      | (Datenschutz) | Chronische Analfissur  |
| S70.1      | (Datenschutz) | Prellung des Oberschenkels   |
| C34.3      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Unterlappen (-Bronchus)  |
| J90        | (Datenschutz) | Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert  |
| C24.1      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Ampulla hepatopancreatica [Ampulla Vateri]                     |
| K75.0      | (Datenschutz) | Leberabszess   |
| K85.11     | (Datenschutz) | Biliäre akute Pankreatitis: Mit Organkomplikation                                    |
| K65.8      | (Datenschutz) | Sonstige Peritonitis   |
| M00.96     | (Datenschutz) | Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk] |
| K85.10     | (Datenschutz) | Biliäre akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation                      |
| I83.9      | (Datenschutz) | Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung                     |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| K91.88     | (Datenschutz) | Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert   |
| M00.06     | (Datenschutz) | Arthritis und Polyarthritis durch Staphylokokken: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]  |
| I50.14     | (Datenschutz) | Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe   |
| D17.1      | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung des Fettgewebes der Haut und der Unterhaut des Rumpfes  |
| K63.2      | (Datenschutz) | Darmfistel   |
| K59.01     | (Datenschutz) | Obstipation bei Stuhleerungsstörung  |
| C16.3      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Antrum pyloricum   |
| K62.3      | (Datenschutz) | Rektumprolaps  |
| T81.0      | (Datenschutz) | Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert   |
| K42.1      | (Datenschutz) | Hernia umbilicalis mit Gangrän   |
| S68.1      | (Datenschutz) | Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)  |
| N20.1      | (Datenschutz) | Ureterstein  |
| K44.9      | (Datenschutz) | Hernia diaphragmatica ohne Einklemmung und ohne Gangrän  |
| S70.0      | (Datenschutz) | Prellung der Hüfte   |
| K55.0      | (Datenschutz) | Akute Gefäßkrankheiten des Darmes  |
| N83.2      | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten   |
| C18.6      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Colon descendens   |
| C17.2      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Ileum  |
| M79.85     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Weichteilgewebes: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk] |
| K57.02     | (Datenschutz) | Divertikulitis des Dünndarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung   |
| K81.1      | (Datenschutz) | Chronische Cholezystitis   |
| S53.11     | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach vorne  |
| I87.21     | (Datenschutz) | Venöse Insuffizienz (chronisch) (peripher) mit Ulzeration  |
| K62.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Anus und des Rektums  |
| K63.1      | (Datenschutz) | Perforation des Darmes (nichttraumatisch)  |
| I83.2      | (Datenschutz) | Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung   |
| K25.5      | (Datenschutz) | Ulcus ventriculi: Chronisch oder nicht näher bezeichnet, mit Perforation   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| L98.4      | (Datenschutz) | Chronisches Ulkus der Haut, anderenorts nicht klassifiziert   |
| S53.12     | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten  |
| K63.5      | (Datenschutz) | Polyp des Kolons  |
| K66.0      | (Datenschutz) | Peritoneale Adhäsionen  |
| L92.3      | (Datenschutz) | Fremdkörpergranulom der Haut und der Unterhaut  |
| L90.5      | (Datenschutz) | Narben und Fibrosen der Haut  |
| K62.5      | (Datenschutz) | Hämorrhagie des Anus und des Rektums  |
| T22.21     | (Datenschutz) | Verbrennung Grad 2a der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand: Unterarm und Ellenbogen                              |
| I88.0      | (Datenschutz) | Unspezifische mesenteriale Lymphadenitis  |
| I74.0      | (Datenschutz) | Embolie und Thrombose der Aorta abdominalis   |
| D50.9      | (Datenschutz) | Eisenmangelanämie, nicht näher bezeichnet   |
| S91.3      | (Datenschutz) | Offene Wunde sonstiger Teile des Fußes  |
| S90.3      | (Datenschutz) | Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Fußes   |
| D12.2      | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung: Colon ascendens   |
| M00.91     | (Datenschutz) | Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk] |
| J12.8      | (Datenschutz) | Pneumonie durch sonstige Viren  |
| L02.8      | (Datenschutz) | Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an sonstigen Lokalisationen   |
| G90.50     | (Datenschutz) | Komplexes regionales Schmerzsyndrom der oberen Extremität, Typ I  |
| C77.0      | (Datenschutz) | Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Lymphknoten des Kopfes, des Gesichtes und des Halses                      |
| C48.0      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Retroperitoneum   |
| A09.9      | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs                                   |
| R02.06     | (Datenschutz) | Nekrose der Haut und Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert: Unterschenkel und Knie   |
| M65.96     | (Datenschutz) | Synovitis und Tenosynovitis, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]  |
| C24.0      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Extrahepatischer Gallengang   |
| M10.06     | (Datenschutz) | Idiopathische Gicht: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]  |
| A49.9      | (Datenschutz) | Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet   |
| T79.60     | (Datenschutz) | Traumatische Muskelschämie der oberen Extremität  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| C90.00     | (Datenschutz) | Multipl. Myelom: Ohne Angabe einer kompletten Remission   |
| C80.0      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet                                     |
| C16.8      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Magen, mehrere Teilbereiche überlappend   |
| C16.9      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Magen, nicht näher bezeichnet   |
| C16.2      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Corpus ventriculi   |
| R07.4      | (Datenschutz) | Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet  |
| R42        | (Datenschutz) | Schwindel und Taumel  |
| S96.1      | (Datenschutz) | Verletzung von Muskeln und Sehnen der langen Streckmuskeln der Zehen in Höhe des Knöchels und des Fußes |
| S71.1      | (Datenschutz) | Offene Wunde des Oberschenkels  |
| R55        | (Datenschutz) | Synkope und Kollaps   |
| S53.10     | (Datenschutz) | Luxation des Ellenbogens: Nicht näher bezeichnet  |
| Z03.8      | (Datenschutz) | Beobachtung bei sonstigen Verdachtsfällen   |
| N13.2      | (Datenschutz) | Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein   |
| S31.1      | (Datenschutz) | Offene Wunde der Bauchdecke   |
| S31.0      | (Datenschutz) | Offene Wunde der Lumbosakralgegend und des Beckens  |
| T24.21     | (Datenschutz) | Verbrennung Grad 2b der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß                         |
| S85.9      | (Datenschutz) | Verletzung eines nicht näher bezeichneten Blutgefäßes in Höhe des Unterschenkels                        |
| T21.80     | (Datenschutz) | Verbrennung Grad 2b des Rumpfes: Teil nicht näher bezeichnet  |
| S96.8      | (Datenschutz) | Verletzung sonstiger Muskeln und Sehnen in Höhe des Knöchels und des Fußes                              |
| S97.8      | (Datenschutz) | Zerquetschung sonstiger Teile des oberen Sprunggelenkes und des Fußes                                   |
| S71.0      | (Datenschutz) | Offene Wunde der Hüfte  |
| S50.1      | (Datenschutz) | Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Unterarmes                                    |
| S01.0      | (Datenschutz) | Offene Wunde der behaarten Kopfhaut   |
| T79.8      | (Datenschutz) | Sonstige Frühkomplikationen eines Traumas   |
| T79.62     | (Datenschutz) | Traumatische Muskelischämie des Unterschenkels  |
| S01.22     | (Datenschutz) | Offene Wunde: Nasenlöcher   |
| T23.3      | (Datenschutz) | Verbrennung 3. Grades des Handgelenkes und der Hand   |
| S01.80     | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Kopfes   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| S01.51     | (Datenschutz) | Offene Wunde: Lippe   |
| M86.42     | (Datenschutz) | Chronische Osteomyelitis mit Fistel: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]  |
| M87.85     | (Datenschutz) | Sonstige Knochennekrose: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]                      |
| M86.94     | (Datenschutz) | Osteomyelitis, nicht näher bezeichnet: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]                           |
| M87.21     | (Datenschutz) | Knochennekrose durch vorangegangenes Trauma: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk] |
| S53.18     | (Datenschutz) | Luxation des Ellenbogens: Sonstige  |
| S01.9      | (Datenschutz) | Offene Wunde des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet  |
| M93.26     | (Datenschutz) | Osteochondrosis dissecans: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]  |
| M89.54     | (Datenschutz) | Osteolyse: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]   |
| D43.2      | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Gehirn, nicht näher bezeichnet   |
| M22.4      | (Datenschutz) | Chondromalacia patellae   |
| M19.91     | (Datenschutz) | Arthrose, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]            |
| M71.52     | (Datenschutz) | Sonstige Bursitis, anderenorts nicht klassifiziert: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]   |
| M72.2      | (Datenschutz) | Fibromatose der Plantarfaszie [Ledderhose-Kontraktur]   |
| M72.0      | (Datenschutz) | Fibromatose der Palmarfaszie [Dupuytren-Kontraktur]   |
| M02.86     | (Datenschutz) | Sonstige reaktive Arthritiden: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]  |
| M46.46     | (Datenschutz) | Diszitis, nicht näher bezeichnet: Lumbalbereich   |
| M13.13     | (Datenschutz) | Monarthritis, anderenorts nicht klassifiziert: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]  |
| M19.01     | (Datenschutz) | Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]          |
| M13.16     | (Datenschutz) | Monarthritis, anderenorts nicht klassifiziert: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]  |
| M79.65     | (Datenschutz) | Schmerzen in den Extremitäten: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]                |
| M71.02     | (Datenschutz) | Schleimbeutelabszess: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]   |
| M66.0      | (Datenschutz) | Ruptur einer Poplitealzyste   |
| M71.2      | (Datenschutz) | Synovialzyste im Bereich der Kniekehle [Baker-Zyste]  |



| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| M62.86     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]  |
| M60.99     | (Datenschutz) | Myositis, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation   |
| M76.6      | (Datenschutz) | Tendinitis der Achillessehne   |
| M79.88     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Weichteilgewebes: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]              |
| M79.18     | (Datenschutz) | Myalgie: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]  |
| M60.86     | (Datenschutz) | Sonstige Myositis: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]   |
| M79.57     | (Datenschutz) | Verbliebener Fremdkörper im Weichteilgewebe: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes] |
| C83.3      | (Datenschutz) | Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom   |
| C83.1      | (Datenschutz) | Mantelzell-Lymphom   |
| C73        | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung der Schilddrüse   |
| C81.4      | (Datenschutz) | Lymphozytenreiches (klassisches) Hodgkin-Lymphom   |
| C77.3      | (Datenschutz) | Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Axilläre Lymphknoten und Lymphknoten der oberen Extremität               |
| J86.9      | (Datenschutz) | Pyothorax ohne Fistel  |
| K22.2      | (Datenschutz) | Ösophagusverschluss  |
| J93.0      | (Datenschutz) | Spontaner Spannungspneumothorax  |
| C82.9      | (Datenschutz) | Folikuläres Lymphom, nicht näher bezeichnet  |
| J94.1      | (Datenschutz) | Fibrothorax  |
| D13.6      | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung: Pankreas   |
| M24.02     | (Datenschutz) | Freier Gelenkkörper: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]   |
| M24.66     | (Datenschutz) | Ankylose eines Gelenkes: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]   |
| M53.86     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens: Lumbalbereich  |
| M46.26     | (Datenschutz) | Wirbelosteomyelitis: Lumbalbereich   |
| M42.06     | (Datenschutz) | Juvenile Osteochondrose der Wirbelsäule: Lumbalbereich   |
| D17.2      | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung des Fettgewebes der Haut und der Unterhaut der Extremitäten   |
| D14.3      | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung: Bronchus und Lunge   |
| C91.10     | (Datenschutz) | Chronische lymphatische Leukämie vom B-Zell-Typ [CLL]: Ohne Angabe einer kompletten Remission  |
| D13.1      | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung: Magen  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| D12.6      | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet   |
| M65.86     | (Datenschutz) | Sonstige Synovitis und Tenosynovitis: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]   |
| I63.9      | (Datenschutz) | Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet   |
| G56.0      | (Datenschutz) | Karpaltunnel-Syndrom  |
| M00.07     | (Datenschutz) | Arthritis und Polyarthritis durch Staphylokokken: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]         |
| I60.9      | (Datenschutz) | Subarachnoidalblutung, nicht näher bezeichnet   |
| M00.27     | (Datenschutz) | Arthritis und Polyarthritis durch sonstige Streptokokken: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes] |
| I50.13     | (Datenschutz) | Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung   |
| I10.01     | (Datenschutz) | Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise  |
| I60.6      | (Datenschutz) | Subarachnoidalblutung, von sonstigen intrakraniellen Arterien ausgehend   |
| G44.0      | (Datenschutz) | Cluster-Kopfschmerz   |
| G43.0      | (Datenschutz) | Migräne ohne Aura [Gewöhnliche Migräne]   |
| I61.5      | (Datenschutz) | Intrazerebrale intraventrikuläre Blutung  |
| G35.9      | (Datenschutz) | Multiple Sklerose, nicht näher bezeichnet   |
| E11.61     | (Datenschutz) | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet   |
| G40.9      | (Datenschutz) | Epilepsie, nicht näher bezeichnet   |
| C50.9      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet  |
| A41.0      | (Datenschutz) | Sepsis durch Staphylococcus aureus  |
| S08.0      | (Datenschutz) | Skalpierungsverletzung  |
| I62.02     | (Datenschutz) | Nichttraumatische subdurale Blutung: Chronisch  |
| L88        | (Datenschutz) | Pyoderma gangraenosum   |
| T81.7      | (Datenschutz) | Gefäßkomplikationen nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert  |
| M85.67     | (Datenschutz) | Sonstige Knochenzyste: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]                                    |
| I83.0      | (Datenschutz) | Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration   |
| I74.2      | (Datenschutz) | Embolie und Thrombose der Arterien der oberen Extremitäten  |
| I63.4      | (Datenschutz) | Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien   |
| I72.3      | (Datenschutz) | Aneurysma und Dissektion der A. iliaca  |
| I71.4      | (Datenschutz) | Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| Z03.1      | (Datenschutz) | Beobachtung bei Verdacht auf bösartige Neubildung  |
| T85.6      | (Datenschutz) | Mechanische Komplikation durch sonstige näher bezeichnete interne Prothesen, Implantate oder Transplantate                     |
| I25.13     | (Datenschutz) | Atherosklerotische Herzkrankheit: Drei-Gefäß-Erkrankung  |
| I73.1      | (Datenschutz) | Thrombangiitis obliterans [Endangiitis von-Winiwarter-Buerger]   |
| T18.5      | (Datenschutz) | Fremdkörper in Anus und Rektum   |
| N20.0      | (Datenschutz) | Nierenstein  |
| S36.50     | (Datenschutz) | Verletzung: Dickdarm, Teil nicht näher bezeichnet  |
| R59.0      | (Datenschutz) | Lymphknotenvergrößerung, umschrieben   |
| R10.4      | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen  |
| R18        | (Datenschutz) | Aszites  |
| R17.9      | (Datenschutz) | Hyperbilirubinämie ohne Angabe von Gelbsucht, anderenorts nicht klassifiziert  |
| N49.2      | (Datenschutz) | Entzündliche Krankheiten des Skrotums  |
| N32.1      | (Datenschutz) | Vesikointestinalfistel   |
| M72.65     | (Datenschutz) | Nekrotisierende Fasziiitis: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]          |
| M86.97     | (Datenschutz) | Osteomyelitis, nicht näher bezeichnet: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes] |
| M79.38     | (Datenschutz) | Pannikulitis, nicht näher bezeichnet: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]                               |
| K11.3      | (Datenschutz) | Speicheldrüsenabszess  |
| K40.00     | (Datenschutz) | Doppelseitige Hernia inguinalis mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet                              |
| K36        | (Datenschutz) | Sonstige Appendizitis  |
| K41.31     | (Datenschutz) | Hernia femoralis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Rezidivhernie                               |
| K28.0      | (Datenschutz) | Ulcus pepticum jejuni: Akut, mit Blutung   |
| K26.3      | (Datenschutz) | Ulcus duodeni: Akut, ohne Blutung oder Perforation   |
| K26.2      | (Datenschutz) | Ulcus duodeni: Akut, mit Blutung und Perforation   |
| K26.1      | (Datenschutz) | Ulcus duodeni: Akut, mit Perforation   |
| K25.0      | (Datenschutz) | Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung  |
| K25.4      | (Datenschutz) | Ulcus ventriculi: Chronisch oder nicht näher bezeichnet, mit Blutung   |
| K25.2      | (Datenschutz) | Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung und Perforation  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| K29.0      | (Datenschutz) | Akute hämorrhagische Gastritis   |
| L89.25     | (Datenschutz) | Dekubitus, Stadium 3: Sitzbein   |
| K85.00     | (Datenschutz) | Idiopathische akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation  |
| L89.35     | (Datenschutz) | Dekubitus, Stadium 4: Sitzbein   |
| Lo8.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut                                       |
| M60.05     | (Datenschutz) | Infektiöse Myositis: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk] |
| K91.4      | (Datenschutz) | Funktionsstörung nach Kolostomie oder Enterostomie   |
| K85.80     | (Datenschutz) | Sonstige akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation   |
| K91.83     | (Datenschutz) | Insuffizienzen von Anastomosen und Nähten nach Operationen am sonstigen Verdauungstrakt                        |
| K83.0      | (Datenschutz) | Cholangitis  |
| K82.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Gallenblase   |
| S21.2      | (Datenschutz) | Offene Wunde der hinteren Thoraxwand   |
| S73.02     | (Datenschutz) | Luxation der Hüfte: Nach anterior  |
| S50.0      | (Datenschutz) | Prellung des Ellenbogens   |
| K51.3      | (Datenschutz) | Ulzeröse (chronische) Rektosigmoiditis   |
| K50.9      | (Datenschutz) | Crohn-Krankheit, nicht näher bezeichnet  |
| T75.4      | (Datenschutz) | Schäden durch elektrischen Strom   |
| T23.61     | (Datenschutz) | Verätzung Grad 2b des Handgelenkes und der Hand  |
| S33.50     | (Datenschutz) | Verstauchung und Zerrung der Lendenwirbelsäule, nicht näher bezeichnet   |
| S68.0      | (Datenschutz) | Traumatische Amputation des Daumens (komplett) (partiell)  |
| T23.20     | (Datenschutz) | Verbrennung Grad 2a des Handgelenkes und der Hand  |
| K52.1      | (Datenschutz) | Toxische Gastroenteritis und Kolitis   |
| K52.9      | (Datenschutz) | Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet  |
| K61.1      | (Datenschutz) | Rektalabszess  |
| K56.0      | (Datenschutz) | Paralytischer Ileus  |
| K25.9      | (Datenschutz) | Ulcus ventriculi: Weder als akut noch als chronisch bezeichnet, ohne Blutung oder Perforation                  |
| K56.2      | (Datenschutz) | Volvulus   |
| K50.0      | (Datenschutz) | Crohn-Krankheit des Dünndarmes   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| K41.41     | (Datenschutz) | Hernia femoralis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Gangrän: Rezidivhernie                                      |
| K50.1      | (Datenschutz) | Crohn-Krankheit des Dickdarmes  |
| K59.02     | (Datenschutz) | Medikamentös induzierte Obstipation   |
| K57.42     | (Datenschutz) | Divertikulitis sowohl des Dünndarmes als auch des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung |
| K62.1      | (Datenschutz) | Rektumpolyp   |
| K35.2      | (Datenschutz) | Akute Appendizitis mit generalisierter Peritonitis  |
| C78.4      | (Datenschutz) | Sekundäre bösartige Neubildung des Dünndarmes   |
| L74.8      | (Datenschutz) | Sonstige Krankheiten der ekkrinen Schweißdrüsen   |
| C17.1      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Jejunum   |
| C16.6      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Große Krümmung des Magens, nicht näher bezeichnet   |
| C41.9      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Knochen und Gelenkknorpel, nicht näher bezeichnet   |
| C34.9      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet   |
| A04.5      | (Datenschutz) | Enteritis durch Campylobacter   |
| A08.1      | (Datenschutz) | Akute Gastroenteritis durch Norovirus   |
| A04.6      | (Datenschutz) | Enteritis durch Yersinia enterocolitica   |
| C18.1      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Appendix vermiformis  |
| D37.6      | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Leber, Gallenblase und Gallengänge                               |
| J69.0      | (Datenschutz) | Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes  |
| D38.1      | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Trachea, Bronchus und Lunge                                      |
| J96.10     | (Datenschutz) | Chronische respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ I [hypoxisch]                         |
| E04.9      | (Datenschutz) | Nichttoxische Struma, nicht näher bezeichnet  |
| C16.4      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Pylorus   |
| A49.8      | (Datenschutz) | Sonstige bakterielle Infektionen nicht näher bezeichneter Lokalisation  |
| C16.5      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Kleine Krümmung des Magens, nicht näher bezeichnet  |
| I63.5      | (Datenschutz) | Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien                                |
| E26.0      | (Datenschutz) | Primärer Hyperaldosteronismus   |
| K82.1      | (Datenschutz) | Hydrops der Gallenblase   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| K80.51     | (Datenschutz) | Gallengangstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion |
| K82.4      | (Datenschutz) | Cholesteatose der Gallenblase  |
| K74.6      | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber                        |
| K70.3      | (Datenschutz) | Alkoholische Leberzirrhose   |
| K66.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Peritoneums                         |
| K64.5      | (Datenschutz) | Perianalvenenthrombose   |
| K61.3      | (Datenschutz) | Ischiorektalabszess  |
| K62.0      | (Datenschutz) | Analpolyp  |
| K61.4      | (Datenschutz) | Intrasphinktäer Abszess  |
| K76.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Leber                               |
| C49.4      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe des Abdomens      |
| C22.1      | (Datenschutz) | Intrahepatisches Gallengangskarzinom   |
| C61        | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung der Prostata  |
| C34.1      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)                                   |
| C67.8      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend              |
| C25.1      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Pankreaskörper   |
| C23        | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung der Gallenblase   |
| C26.8      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Verdauungssystem, mehrere Teilbereiche überlappend       |
| C18.5      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Flexura coli sinistra [lienalis]                         |
| C18.3      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Flexura coli dextra [hepatica]                           |

- **Prozeduren zu B-2.7**

**Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren**

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 9-984.7    | 270      | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2   |
| 8-831.0    | 259      | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen   |
| 9-984.8    | 196      | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3   |
| 8-390.x    | 184      | Lagerungsbehandlung: Sonstige  |
| 8-800.c0   | 178      | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE   |
| 8-931.0    | 173      | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung |
| 8-915      | 167      | Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie   |
| 8-930      | 103      | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes  |
| 5-916.a1   | 101      | Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend, subfaszial oder an Knochen und/oder Gelenken der Extremitäten                    |
| 9-984.6    | 100      | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1   |
| 8-855.3    | 96       | Hämodiafiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation  |
| 5-511.11   | 85       | Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge   |
| 9-984.9    | 82       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4   |
| 8-98f.0    | 80       | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte  |
| 1-632.0    | 79       | Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie: Bei normalem Situs   |
| 8-980.0    | 68       | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte   |
| 5-932.13   | 66       | Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 100 cm <sup>2</sup> bis unter 200 cm <sup>2</sup>            |
| 5-984      | 65       | Mikrochirurgische Technik  |
| 9-984.b    | 57       | Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad   |
| 8-910      | 54       | Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 5-896.1f   | 52       | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterschenkel  |
| 5-541.0    | 48       | Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Explorative Laparotomie   |
| 5-530.32   | 48       | Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Endoskopisch total extraperitoneal [TEP]  |
| 5-470.11   | 47       | Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)   |
| 8-701      | 47       | Einfache endotracheale Intubation   |
| 5-916.a0   | 44       | Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut   |
| 5-469.20   | 42       | Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Offen chirurgisch  |
| 5-541.2    | 42       | Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Relaparotomie   |
| 8-390.3    | 41       | Lagerungsbehandlung: Lagerung bei Schienen  |
| 5-98c.1    | 32       | Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Lineares Klammernahtgerät, laparoskopisch oder thorakoskopisch, für die intrathorakale oder intraabdominale Anwendung |
| 8-190.20   | 32       | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage  |
| 1-650.1    | 31       | Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum  |
| 8-020.5    | 31       | Therapeutische Injektion: Gelenk oder Schleimbeutel   |
| 5-381.70   | 31       | Enderarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. femoralis   |
| 1-694      | 30       | Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)  |
| 5-930.3    | 29       | Art des Transplantates oder Implantates: Xenogen  |
| 5-032.20   | 29       | Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Laminotomie LWS: 1 Segment   |
| 1-620.01   | 28       | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage  |
| 9-984.a    | 27       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5  |
| 8-980.10   | 27       | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte  |
| 8-706      | 26       | Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung   |
| 5-399.5    | 26       | Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)                                  |
| 8-144.0    | 26       | Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig  |
| 8-190.21   | 26       | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage   |



| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 5-831.2    | 24       | Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe mit Radikulodekompression   |
| 1-440.a    | 24       | Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt   |
| 5-865.7    | 24       | Amputation und Exartikulation Fuß: Zehenamputation   |
| 8-917.13   | 23       | Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An den Gelenken der Lendenwirbelsäule                       |
| 5-469.21   | 22       | Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch  |
| 1-650.2    | 22       | Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie  |
| 1-651      | 21       | Diagnostische Sigmoidoskopie   |
| 8-854.2    | 21       | Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation  |
| 5-511.41   | 20       | Cholezystektomie: Simultan, während einer Laparotomie aus anderen Gründen: Ohne operative Revision der Gallengänge   |
| 5-530.33   | 20       | Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)                                 |
| 8-800.c1   | 19       | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE  |
| 5-490.1    | 18       | Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Exzision  |
| 5-897.0    | 18       | Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis: Exzision  |
| 8-771      | 18       | Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation  |
| 5-932.12   | 18       | Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 50 cm <sup>2</sup> bis unter 100 cm <sup>2</sup> |
| 8-192.0g   | 18       | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Fuß                |
| 5-896.09   | 18       | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Hand   |
| 1-854.7    | 18       | Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk  |
| 5-839.60   | 18       | Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 1 Segment   |
| 5-930.4    | 18       | Art des Transplantates oder Implantates: Alloplastisch   |
| 1-642      | 17       | Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege  |
| 8-176.2    | 17       | Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Am offenen Abdomen (dorsoventrale Lavage)                        |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 5-406.a    | 17       | Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation: Abdominal, offen chirurgisch  |
| 8-836.0s   | 17       | (Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Arterien Oberschenkel   |
| 8-914.12   | 17       | Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule  |
| 5-530.31   | 17       | Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]  |
| 5-98c.0    | 16       | Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Lineares Klammernahtgerät, offen chirurgisch, für die intrathorakale oder intraabdominale Anwendung                                    |
| 1-620.00   | 16       | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen   |
| 5-534.1    | 14       | Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss   |
| 5-493.5    | 14       | Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Mit Stapler   |
| 8-812.50   | 14       | Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 500 IE bis unter 1.500 IE   |
| 5-534.03   | 14       | Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Ohne weitere Maßnahmen  |
| 8-126      | 14       | Transanale Irrigation  |
| 5-069.41   | 14       | Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen: Monitoring des N. recurrens im Rahmen einer anderen Operation: Kontinuierlich [CIONM]   |
| 5-896.19   | 14       | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Hand  |
| 5-386.a6   | 14       | Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Oberflächliche Venen: Unterschenkel und Fuß   |
| 5-902.4f   | 14       | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut, großflächig: Unterschenkel  |
| 5-896.1e   | 14       | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Oberschenkel und Knie   |
| 8-831.5    | 13       | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation   |
| 5-829.p    | 13       | Andere gelenkplastische Eingriffe: Implantation von oder (Teil-)Wechsel in ein patientenindividuell angefertigtes Implantat ohne knöcherne Defektsituation oder angeborene oder erworbene Deformität |
| 8-836.0c   | 13       | (Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Gefäße Unterschenkel  |
| 5-032.00   | 13       | Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 1 Segment  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 5-983      | 13       | Reoperation   |
| 1-650.0    | 13       | Diagnostische Koloskopie: Partiiell   |
| 3-052      | 12       | Transösophageale Echokardiographie [TEE]  |
| 1-444.7    | 12       | Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien  |
| 5-916.a4   | 12       | Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Endorektal  |
| 8-83b.c6   | 12       | Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlussystems: Resorbierbare Plugs mit Anker   |
| 5-895.06   | 12       | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Schulter und Axilla  |
| 1-559.4    | 12       | Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision: Peritoneum  |
| 8-201.0    | 12       | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Humeroglenoidalgelenk  |
| 5-469.d3   | 12       | Andere Operationen am Darm: Clippen: Endoskopisch   |
| 1-691.0    | 12       | Diagnostische Thorakoskopie und Mediastinoskopie: Thorakoskopie   |
| 5-524.2    | 12       | Partielle Resektion des Pankreas: Pankreaskopfresektion, pyloruserhaltend   |
| 5-455.41   | 12       | Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon ascendens mit Coecum und rechter Flexur [Hemikolektomie rechts]: Offen chirurgisch mit Anastomose   |
| 8-98g.11   | 12       | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage   |
| 8-98g.12   | 11       | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage |
| 5-896.2e   | 11       | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Oberschenkel und Knie                                |
| 5-541.1    | 11       | Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Laparotomie mit Drainage  |
| 8-144.2    | 10       | Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter   |
| 8-191.5    | 10       | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Hydrokolloidverband   |
| 5-98c.2    | 10       | Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Zirkuläres Klammernahtgerät für die Anwendung am Gastrointestinaltrakt und/oder am Respirationstrakt  |
| 5-386.a5   | 10       | Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Oberflächliche Venen: Oberschenkel   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 5-895.od   | 10       | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Gesäß  |
| 1-654.1    | 10       | Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument   |
| 8-148.0    | 10       | Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Peritonealraum   |
| 5-806.3    | 10       | Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes: Naht der Syndesmose  |
| 5-896.17   | 9        | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Oberarm und Ellenbogen   |
| 8-917.03   | 9        | Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An den Gelenken der Lendenwirbelsäule  |
| 8-914.02   | 9        | Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An der Lendenwirbelsäule   |
| 5-469.00   | 9        | Andere Operationen am Darm: Dekompression: Offen chirurgisch  |
| 8-190.30   | 9        | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit sonstigen Systemen bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage  |
| 5-812.5    | 9        | Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell   |
| 8-190.31   | 9        | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit sonstigen Systemen bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage   |
| 8-932      | 9        | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes   |
| 8-190.22   | 9        | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 15 bis 21 Tage  |
| 5-393.53   | 9        | Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femoropopliteal, oberhalb des Kniegelenkes   |
| 8-200.6    | 9        | Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Radius distal   |
| 5-381.71   | 9        | Endarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. profunda femoris  |
| 5-542.0    | 9        | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand: Exzision  |
| 5-855.19   | 8        | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Naht einer Sehne, primär: Unterschenkel  |
| 5-894.od   | 8        | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Gesäß   |
| 5-895.of   | 8        | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Unterschenkel  |
| 8-132.3    | 8        | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich  |
| 8-98g.10   | 8        | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 5-492.01   | 8        | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Tief  |
| 5-894.06   | 8        | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Schulter und Axilla  |
| 5-932.14   | 8        | Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 200 cm <sup>2</sup> bis unter 300 cm <sup>2</sup>                            |
| 5-061.0    | 8        | Hemithyreoidektomie: Ohne Parathyreoidektomie  |
| 5-032.21   | 8        | Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Laminotomie LWS: 2 Segmente   |
| 5-894.0c   | 8        | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion   |
| 8-98g.14   | 8        | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 20 Behandlungstage |
| 5-545.0    | 8        | Verschluss von Bauchwand und Peritoneum: Sekundärer Verschluss der Bauchwand (bei postoperativer Wunddehiszenz)  |
| 5-513.f0   | 8        | Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Einlegen von nicht selbstexpandierenden Prothesen: Eine Prothese  |
| 8-132.1    | 8        | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, einmalig   |
| 5-892.of   | 8        | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Unterschenkel   |
| 1-710      | 8        | Ganzkörperplethysmographie   |
| 5-380.72   | 8        | Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. poplitea   |
| 5-380.70   | 8        | Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis  |
| 8-192.1g   | 8        | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Fuß   |
| 1-551.0    | 8        | Biopsie an der Leber durch Inzision: Durch Exzision  |
| 5-864.9    | 8        | Amputation und Exartikulation untere Extremität: Amputation proximaler Unterschenkel   |
| 8-831.2    | 8        | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Wechsel   |
| 5-831.0    | 8        | Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe   |
| 5-484.35   | 8        | Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Anteriore Resektion: Laparoskopisch mit Anastomose   |
| 5-484.55   | 7        | Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Tiefe anteriore Resektion: Laparoskopisch mit Anastomose   |
| 5-413.10   | 7        | Splenektomie: Total: Offen chirurgisch   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 5-896.1g   | 7        | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Fuß                   |
| 5-469.e3   | 7        | Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch  |
| 5-930.01   | 7        | Art des Transplantates oder Implantates: Autogen: Mit externer In-vitro-Aufbereitung   |
| 8-840.os   | 7        | (Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Arterien Oberschenkel                          |
| 5-894.0a   | 7        | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Brustwand und Rücken           |
| 5-894.0b   | 7        | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Bauchregion                    |
| 5-513.20   | 7        | Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Körbchen   |
| 8-810.e8   | 7        | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Faktor XIII: 1.000 Einheiten bis unter 2.000 Einheiten |
| 1-697.7    | 7        | Diagnostische Arthroskopie: Kniegelenk   |
| 5-896.18   | 7        | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterarm              |
| 5-839.61   | 7        | Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 2 Segmente  |
| 8-190.32   | 7        | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit sonstigen Systemen bei einer Vakuumtherapie: 15 bis 21 Tage                 |
| 5-395.72   | 7        | Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. poplitea  |
| 5-801.0h   | 7        | Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Exzision von erkranktem Gewebe am Gelenkknorpel: Kniegelenk             |
| 8-980.20   | 7        | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 553 bis 828 Aufwandspunkte                            |
| 8-137.00   | 7        | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral   |
| 5-394.10   | 7        | Revision einer Blutgefäßoperation: Revision einer Anastomose: Implantat  |
| 8-980.11   | 7        | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte                             |
| 5-381.02   | 6        | Enderarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell   |
| 8-83b.ba   | 6        | Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Ein medikamentefreisetzender Ballon an anderen Gefäßen                    |
| 5-381.01   | 6        | Enderarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 5-895.0e   | 6        | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Oberschenkel und Knie   |
| 5-892.1e   | 6        | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Oberschenkel und Knie   |
| 5-380.71   | 6        | Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. profunda femoris   |
| 5-536.47   | 6        | Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch als Bauchwandverstärkung, mit Sublay-Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von weniger als 10 cm |
| 5-492.00   | 6        | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Lokal   |
| 5-511.21   | 6        | Cholezystektomie: Einfach, Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch: Ohne operative Revision der Gallengänge   |
| 8-980.21   | 6        | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 829 bis 1104 Aufwandspunkte   |
| 1-844      | 6        | Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle   |
| 1-711      | 6        | Bestimmung der CO-Diffusionskapazität  |
| 5-454.20   | 6        | Resektion des Dünndarmes: Segmentresektion des Ileums: Offen chirurgisch   |
| 5-462.1    | 6        | Anlegen eines Enterostomas (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffs: Ileostoma  |
| 8-192.1f   | 6        | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Unterschenkel   |
| 5-455.91   | 6        | Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon ascendens mit Coecum und rechter Flexur und Colon transversum [Hemikolektomie rechts mit Transversumresektion]: Offen chirurgisch mit Anastomose         |
| 5-393.54   | 6        | Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femoropopliteal, unterhalb des Kniegelenkes   |
| 5-836.31   | 6        | Spondylodese: Dorsal: 2 Segmente   |
| 5-455.72   | 6        | Partielle Resektion des Dickdarmes: Sigmaresektion: Offen chirurgisch mit Enterostoma und Blindverschluss  |
| 8-190.23   | 6        | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Mehr als 21 Tage   |
| 5-454.10   | 6        | Resektion des Dünndarmes: Segmentresektion des Jejunums: Offen chirurgisch   |
| 8-201.k    | 6        | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Oberes Sprunggelenk   |
| 8-98f.11   | 6        | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte  |
| 8-916.12   | 6        | Injektion eines Medikamentes an das sympathische Nervensystem zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: Am lumbalen Grenzstrang   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 5-381.03   | 5        | Enderarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa  |
| 5-032.10   | 5        | Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS: 1 Segment   |
| 5-501.00   | 5        | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion): Exzision, lokal: Offen chirurgisch  |
| 1-482.7    | 5        | Arthroskopische Biopsie an Gelenken: Kniegelenk   |
| 5-395.70   | 5        | Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis  |
| 8-83b.0c   | 5        | Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Everolimus-freisetzende Stents oder OPD-Systeme mit sonstigem Polymer                               |
| 5-501.20   | 5        | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion): Keilexzision: Offen chirurgisch   |
| 8-133.0    | 5        | Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel  |
| 5-811.2h   | 5        | Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Kniegelenk   |
| 5-839.a0   | 5        | Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper mit Verwendung eines Systems zur intravertebralen, instrumentellen Wirbelkörperaufrichtung: 1 Wirbelkörper |
| 5-807.70   | 5        | Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke: Naht oder Plastik des Kapselbandapparates des Ellenbogengelenkes: Naht des medialen Kapselbandapparates                       |
| 5-541.3    | 5        | Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Second-look-Laparotomie (programmierte Relaparotomie)   |
| 5-470.2    | 5        | Appendektomie: Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch   |
| 5-033.0    | 5        | Inzision des Spinalkanals: Dekompression  |
| 8-550.0    | 5        | Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten  |
| 8-810.e9   | 5        | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Faktor XIII: 2.000 Einheiten bis unter 3.000 Einheiten  |
| 8-917.1x   | 5        | Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: Sonstige   |
| 8-98f.10   | 5        | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte   |
| 5-401.h    | 5        | Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Abdominal, offen chirurgisch  |
| 5-063.0    | 5        | Thyreoidektomie: Ohne Parathyreoidektomie   |
| 5-432.1    | 5        | Operationen am Pylorus: Pyloroplastik   |
| 8-810.j5   | 5        | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 2,0 g bis unter 3,0 g   |



| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 5-322.g1   | 5        | Atypische Lungenresektion: Keilresektion, einfach, thorakoskopisch: Ohne Lymphadenektomie  |
| 9-500.0    | 5        | Patientenschulung: Basisschulung   |
| 3-05d      | 5        | Endosonographie der weiblichen Genitalorgane   |
| 1-444.6    | 5        | Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie  |
| 5-892.1b   | 5        | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Bauchregion   |
| 5-530.73   | 5        | Verschluss einer Hernia inguinalis: Bei Rezidiv, mit alloplastischem, allogenen oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)                                |
| 5-519.3    | 5        | Andere Operationen an Gallenblase und Gallengängen: Revision einer Gallenganganastomose  |
| 5-455.75   | 5        | Partielle Resektion des Dickdarmes: Sigmaresektion: Laparoskopisch mit Anastomose  |
| 5-892.0e   | 5        | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Oberschenkel und Knie   |
| 5-452.61   | 5        | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge                  |
| 5-896.26   | 5        | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Schulter und Axilla |
| 5-513.1    | 5        | Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Inzision der Papille (Papillotomie)   |
| 8-192.1d   | 5        | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Gesäß                           |
| 5-896.0f   | 5        | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Unterschenkel  |
| 5-916.a3   | 5        | Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Am offenen Abdomen   |
| 5-792.7g   | 5        | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Verriegelungsnagel: Femurschaft   |
| 8-201.g    | 5        | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Hüftgelenk  |
| 5-894.1b   | 5        | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Bauchregion   |
| 5-549.5    | 5        | Andere Bauchoperationen: Laparoskopie mit Drainage   |
| 5-844.35   | 5        | Operation an Gelenken der Hand: Debridement: Interphalangealgelenk, einzeln  |
| 5-807.71   | 5        | Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke: Naht oder Plastik des Kapselbandapparates des Ellenbogengelenkes: Naht des lateralen Kapselbandapparates     |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 5-83b.51   | 5        | Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch Schrauben-Stab-System: 2 Segmente  |
| 5-840.64   | 5        | Operationen an Sehnen der Hand: Naht, primär: Strecksehnen Langfinger  |
| 5-894.of   | 5        | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Unterschenkel  |
| 5-896.2f   | 5        | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Unterschenkel                     |
| 8-192.3g   | 5        | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig, mit Anwendung biochirurgischer Verfahren: Fuß |
| 5-490.0    | 5        | Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Inzision  |
| 5-832.x    | 5        | Exzision von (erkranktem) Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Sonstige  |
| 5-895.0a   | 5        | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Brustwand und Rücken  |
| 5-032.30   | 4        | Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Hemilaminektomie LWS: 1 Segment   |
| 5-449.d3   | 4        | Andere Operationen am Magen: Clippen: Endoskopisch   |
| 5-896.1a   | 4        | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Brustwand und Rücken  |
| 8-390.5    | 4        | Lagerungsbehandlung: Lagerung im Weichlagerungsbett mit programmierbarer automatischer Lagerungshilfe  |
| 8-210      | 4        | Brisement force  |
| 5-032.01   | 4        | Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 2 Segmente   |
| 5-896.1b   | 4        | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Bauchregion   |
| 5-455.01   | 4        | Partielle Resektion des Dickdarmes: Segmentresektion: Offen chirurgisch mit Anastomose   |
| 5-896.1d   | 4        | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Gesäß   |
| 5-795.30   | 4        | Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Klavikula  |
| 5-864.7    | 4        | Amputation und Exartikulation untere Extremität: Exartikulation im Knie  |
| 5-865.8    | 4        | Amputation und Exartikulation Fuß: Zehenstrahlresektion  |
| 5-864.6    | 4        | Amputation und Exartikulation untere Extremität: Amputation im Kniebereich   |
| 1-652.1    | 4        | Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 5-340.0    | 4        | Inzision von Brustwand und Pleura: Drainage der Brustwand oder Pleurahöhle, offen chirurgisch  |
| 5-895.0g   | 4        | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Fuß                             |
| 5-930.1    | 4        | Art des Transplantates oder Implantates: Syngen  |
| 8-800.c2   | 4        | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 11 TE bis unter 16 TE                   |
| 5-312.0    | 4        | Permanente Tracheostomie: Tracheotomie   |
| 1-771      | 4        | Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)   |
| 5-855.18   | 4        | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehenscheide: Naht einer Sehne, primär: Oberschenkel und Knie                                      |
| 5-512.20   | 4        | Biliodigestive Anastomose (von Ductus hepaticus, Ductus choledochus und Leberparenchym): Zum Jejunum: Offen chirurgisch                      |
| 5-894.05   | 4        | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Hals                             |
| 5-399.7    | 4        | Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)          |
| 1-559.2    | 4        | Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision: Mesenterium                                    |
| 8-933      | 4        | Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie   |
| 1-661      | 4        | Diagnostische Urethrozystoskopie   |
| 1-631.0    | 4        | Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs   |
| 5-536.0    | 4        | Verschluss einer Narbenhernie: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss  |
| 5-892.1f   | 4        | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Unterschenkel   |
| 5-466.2    | 4        | Wiederherstellung der Kontinuität des Darmes bei endständigen Enterostomata: Kolostoma   |
| 6-002.p2   | 4        | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 100 mg bis unter 150 mg  |
| 5-785.26   | 4        | Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz: Radius distal   |
| 5-406.9    | 4        | Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation: Mesenterial                     |
| 5-394.2    | 4        | Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines vaskulären Implantates   |
| 5-792.1g   | 4        | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Femurschaft |
| 5-513.b    | 4        | Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Entfernung von alloplastischem Material   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-892.16   | 4             | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Schulter und Axilla  |
| 8-640.1    | 4             | Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Desynchronisiert (Defibrillation)  |
| 5-849.1    | (Datenschutz) | Andere Operationen an der Hand: Temporäre Fixation eines Gelenkes   |
| 5-846.4    | (Datenschutz) | Arthrodese an Gelenken der Hand: Interphalangealgelenk, einzeln   |
| 5-823.26   | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk: Wechsel einer bikondylären Oberflächenersatzprothese: In eine Sonderprothese, (teil-)zementiert  |
| 5-469.80   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Umstechung eines Ulkus: Offen chirurgisch   |
| 5-831.3    | (Datenschutz) | Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision von extraforaminal gelegenem Bandscheibengewebe  |
| 5-829.k1   | (Datenschutz) | Implantation einer modularen Endoprothese oder (Teil-)Wechsel in eine modulare Endoprothese bei knöcherner Defektsituation und ggf. Knochen(teil)ersatz: Schaftkomponente ohne eine dem Knochendefekt entsprechende Länge und Dicke |
| 5-433.0    | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Exzision, offen chirurgisch   |
| 5-455.51   | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon transversum: Offen chirurgisch mit Anastomose   |
| 5-850.b8   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Oberschenkel und Knie  |
| 8-550.1    | (Datenschutz) | Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten   |
| 8-987.13   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 21 Behandlungstage  |
| 8-201.u    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Ellenbogengelenk n.n.bez.  |
| 5-401.00   | (Datenschutz) | Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Zervikal: Ohne Markierung   |
| 8-987.11   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage  |
| 8-190.33   | (Datenschutz) | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit sonstigen Systemen bei einer Vakuumtherapie: Mehr als 21 Tage  |
| 5-850.b9   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Unterschenkel  |
| 5-855.03   | (Datenschutz) | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Reinsertion einer Sehne: Unterarm  |
| 5-395.71   | (Datenschutz) | Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. profunda femoris   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 1-620.10   | (Datenschutz) | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit starrem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen   |
| 8-179.x    | (Datenschutz) | Andere therapeutische Spülungen: Sonstige  |
| 5-796.00   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Klavikula   |
| 5-79a.6k   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese: Durch Fixateur externe: Oberes Sprunggelenk  |
| 8-500      | (Datenschutz) | Tamponade einer Nasenblutung   |
| 5-392.10   | (Datenschutz) | Anlegen eines arteriovenösen Shunt: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel): Ohne Vorverlagerung der Vena basilica  |
| 5-445.10   | (Datenschutz) | Gastroenterostomie ohne Magenresektion [Bypassverfahren]: Gastroenterostomie, vordere: Offen chirurgisch   |
| 1-275.0    | (Datenschutz) | Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen   |
| 5-469.10   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Bridenlösung: Offen chirurgisch  |
| 5-491.2    | (Datenschutz) | Operative Behandlung von Analfisteln: Fadendrainage  |
| 5-839.5    | (Datenschutz) | Andere Operationen an der Wirbelsäule: Revision einer Wirbelsäulenoperation  |
| 5-83b.20   | (Datenschutz) | Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch Schrauben: 1 Segment   |
| 1-559.3    | (Datenschutz) | Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision: Omentum  |
| 5-805.7    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Rekonstruktion der Rotatorenmanschette durch Naht   |
| 5-829.k2   | (Datenschutz) | Implantation einer modularen Endoprothese oder (Teil-)Wechsel in eine modulare Endoprothese bei knöcherner Defektsituation und ggf. Knochen(teil)ersatz: Schaftkomponente mit einer dem Knochendefekt entsprechenden Länge und Dicke |
| 5-452.60   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Exzision ohne weitere Maßnahmen  |
| 1-570.0    | (Datenschutz) | Biopsie an Ovar, Tuba(e) uterina(e) und Ligamenten des Uterus durch Inzision: Ovar   |
| 5-797.kt   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Fraktur an Talus und Kalkaneus: Durch winkelstabile Platte: Kalkaneus  |
| 8-138.0    | (Datenschutz) | Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters: Wechsel ohne operative Dilatation  |
| 1-266.0    | (Datenschutz) | Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher  |
| 5-454.60   | (Datenschutz) | Resektion des Dünndarmes: (Teil-)Resektion des Ileums: Offen chirurgisch   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 1-207.0    | (Datenschutz) | Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10-20-System)  |
| 5-530.72   | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia inguinalis: Bei Rezidiv, mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Endoskopisch total extraperitoneal [TEP]                    |
| 5-542.2    | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand: Omphalektomie  |
| 5-543.20   | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Resektion des Omentum: Partiiell   |
| 8-810.j4   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 1,0 g bis unter 2,0 g                                      |
| 5-786.0    | (Datenschutz) | Osteosyntheseverfahren: Durch Schraube   |
| 5-786.1    | (Datenschutz) | Osteosyntheseverfahren: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage   |
| 5-786.k    | (Datenschutz) | Osteosyntheseverfahren: Durch winkelstabile Platte   |
| 5-785.2k   | (Datenschutz) | Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz: Tibia proximal  |
| 5-932.15   | (Datenschutz) | Art des verwendeten Materials für Gewebersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 300 cm <sup>2</sup> bis unter 400 cm <sup>2</sup> |
| 5-540.0    | (Datenschutz) | Inzision der Bauchwand: Exploration  |
| 5-902.5f   | (Datenschutz) | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut auf granulierendes Hautareal, großflächig: Unterschenkel   |
| 5-792.25   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Radiuschaft   |
| 5-511.01   | (Datenschutz) | Cholezystektomie: Einfach, offen chirurgisch: Ohne operative Revision der Gallengänge  |
| 5-866.3    | (Datenschutz) | Revision eines Amputationsgebietes: Oberschenkelregion   |
| 5-780.4n   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Tibia distal  |
| 5-386.70   | (Datenschutz) | Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Arterien Oberschenkel: A. femoralis   |
| 5-385.70   | (Datenschutz) | Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena magna   |
| 5-383.70   | (Datenschutz) | Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis   |
| 1-653      | (Datenschutz) | Diagnostische Proktoskopie   |
| 8-812.60   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 1 TE bis unter 6 TE                          |
| 5-903.49   | (Datenschutz) | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Z-Plastik, kleinflächig: Hand  |
| 5-894.08   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Unterarm   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 6-002.pf   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 1.000 mg bis unter 1.200 mg   |
| 6-002.pc   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 700 mg bis unter 800 mg   |
| 5-894.04   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Sonstige Teile Kopf   |
| 5-525.1    | (Datenschutz) | (Totale) Pankreatektomie: Pyloruserhaltend  |
| 5-534.33   | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia umbilicalis: Mit alloplastischem, allogenen oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, mit intraperitonealem Onlay-Mesh [IPOM]                           |
| 5-894.19   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Hand   |
| 5-536.10   | (Datenschutz) | Verschluss einer Narbenhernie: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchfortenverschluss: Ohne alloplastisches, allogenes oder xenogenes Material                                  |
| 5-030.70   | (Datenschutz) | Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule: HWS, ventral: 1 Segment   |
| 5-524.00   | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Pankreas: Linksseitige Resektion (ohne Anastomose): Offen chirurgisch   |
| 5-896.2a   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Brustwand und Rücken |
| 5-543.42   | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Parietale Peritonektomie: Lokal   |
| 5-898.4    | (Datenschutz) | Operationen am Nagelorgan: Exzision des Nagels, partiell  |
| 5-902.of   | (Datenschutz) | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut, kleinflächig: Unterschenkel  |
| 5-896.16   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Schulter und Axilla  |
| 1-853.2    | (Datenschutz) | Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion   |
| 6-002.p7   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 350 mg bis unter 400 mg   |
| 5-056.40   | (Datenschutz) | Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch  |
| 5-895.0c   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion   |
| 5-502.0    | (Datenschutz) | Anatomische (typische) Leberresektion: Segmentresektion (ein Segment)   |
| 5-493.71   | (Datenschutz) | Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Ligatur einer A. haemorrhoidalis: Mit rektoanaler Rekonstruktion [Recto-anal-repair]   |
| 5-511.3    | (Datenschutz) | Cholezystektomie: Erweitert   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-502.2    | (Datenschutz) | Anatomische (typische) Leberresektion: Hemihepatektomie rechts [Resektion der Segmente 5 bis 8]  |
| 5-381.54   | (Datenschutz) | Enderarteriektomie: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca externa   |
| 8-837.00   | (Datenschutz) | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Ballon-Angioplastie: Eine Koronararterie  |
| 6-002.p4   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 200 mg bis unter 250 mg  |
| 8-137.2    | (Datenschutz) | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Entfernung  |
| 5-493.21   | (Datenschutz) | Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan): 2 Segmente  |
| 5-501.50   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion): Destruktion, lokal, durch hochfrequenzinduzierte Thermotherapie: Offen chirurgisch |
| 5-455.0x   | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Dickdarmes: Segmentresektion: Sonstige   |
| 8-201.4    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Humeroulnargelenk   |
| 8-200.9    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Ulna distal  |
| 5-455.21   | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Dickdarmes: Ileozäkalsektion: Offen chirurgisch mit Anastomose   |
| 5-419.2    | (Datenschutz) | Andere Operationen an der Milz: Fibrinklebung  |
| 5-394.4    | (Datenschutz) | Revision einer Blutgefäßoperation: Entfernung eines vaskulären Implantates   |
| 8-132.2    | (Datenschutz) | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, intermittierend  |
| 5-429.e    | (Datenschutz) | Andere Operationen am Ösophagus: Endoskopische Injektion   |
| 5-430.0    | (Datenschutz) | Gastrotomie: Ohne weitere Maßnahmen  |
| 5-455.02   | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Dickdarmes: Segmentresektion: Offen chirurgisch mit Enterostoma und Blindverschluss  |
| 8-83b.bb   | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Zwei medikamentefreisetzende Ballons an anderen Gefäßen   |
| 5-484.31   | (Datenschutz) | Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Anteriore Resektion: Offen chirurgisch mit Anastomose  |
| 5-482.x1   | (Datenschutz) | Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Sonstige: Endoskopisch  |
| 5-471.11   | (Datenschutz) | Simultane Appendektomie: Während einer Laparoskopie aus anderen Gründen: Absetzung durch Klammern (Stapler)  |
| 8-176.1    | (Datenschutz) | Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Bei temporärem Bauchdeckenverschluss (programmierte Lavage)                |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-393.57   | (Datenschutz) | Anlegen eines anderen Shuntens und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femorofemoral, extraanatomisch  |
| 5-493.00   | (Datenschutz) | Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Ligatur: 1 Hämorrhoid  |
| 5-491.0    | (Datenschutz) | Operative Behandlung von Analfisteln: Inzision (Spaltung)   |
| 5-493.20   | (Datenschutz) | Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan): 1 Segment  |
| 5-492.1    | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Destruktion, lokal   |
| 8-146.0    | (Datenschutz) | Therapeutische Drainage von Organen des Bauchraumes: Leber  |
| 5-380.80   | (Datenschutz) | Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Unterschenkel und Fuß: A. tibialis anterior                                    |
| 6-002.pb   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 600 mg bis unter 700 mg   |
| 8-121      | (Datenschutz) | Darmspülung   |
| 5-529.c0   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Pankreas und am Pankreasgang: Blutstillung: Offen chirurgisch   |
| 5-521.2    | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Pankreas: Destruktion mit Spülung   |
| 5-485.01   | (Datenschutz) | Rektumresektion ohne Sphinktererhaltung: Abdominoperineal: Offen chirurgisch  |
| 8-159.x    | (Datenschutz) | Andere therapeutische perkutane Punktion: Sonstige  |
| 5-393.51   | (Datenschutz) | Anlegen eines anderen Shuntens und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femorofemoral   |
| 5-380.7x   | (Datenschutz) | Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: Sonstige   |
| 5-393.42   | (Datenschutz) | Anlegen eines anderen Shuntens und Bypasses an Blutgefäßen: A. iliaca und viszerale Arterien: Iliofemoral   |
| 5-455.27   | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Dickdarmes: Ileozäkalsektion: Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch  |
| 5-778.0    | (Datenschutz) | Rekonstruktion der Weichteile im Gesicht: Naht (nach Verletzung), einschichtig  |
| 5-401.6    | (Datenschutz) | Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Mehrere abdominale Lymphknotenstationen mit Leberbiopsie, offen chirurgisch [Staging-Laparotomie] |
| 8-840.2s   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Drei Stents: Arterien Oberschenkel                               |
| 5-311.0    | (Datenschutz) | Temporäre Tracheostomie: Tracheotomie   |
| 5-538.a    | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia diaphragmatica: Laparoskopisch, ohne alloplastisches, allogenes oder xenogenes Material                                   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-456.00   | (Datenschutz) | (Totale) Kolektomie und Proktokolektomie: Kolektomie: Offen chirurgisch mit Ileostoma  |
| 5-455.71   | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Dickdarmes: Sigmaresektion: Offen chirurgisch mit Anastomose   |
| 5-401.50   | (Datenschutz) | Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Inguinal, offen chirurgisch: Ohne Markierung   |
| 5-459.0    | (Datenschutz) | Bypass-Anastomose des Darmes: Dünndarm zu Dünndarm   |
| 5-464.23   | (Datenschutz) | Revision und andere Eingriffe an einem Enterostoma: Neueinpflanzung: Kolon   |
| 8-855.80   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Bis 24 Stunden                                     |
| 5-311.1    | (Datenschutz) | Temporäre Tracheostomie: Punktionstracheotomie   |
| 5-902.5g   | (Datenschutz) | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut auf granulierendes Hautareal, großflächig: Fuß   |
| 5-549.b    | (Datenschutz) | Andere Bauchoperationen: Intraperitoneale Druck-Aerosolchemotherapie [PIPAC]   |
| 5-622.5    | (Datenschutz) | Orchidektomie: Radikale (inguinale) Orchidektomie (mit Epididymektomie und Resektion des Samenstranges)  |
| 5-320.0    | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus: Durch Bronchoskopie   |
| 5-653.30   | (Datenschutz) | Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Offen chirurgisch (abdominal)   |
| 5-534.36   | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia umbilicalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal, mit intraperitonealem Onlay-Mesh [IPOM] |
| 5-547.0    | (Datenschutz) | Resektion von Gewebe in der Bauchregion ohne sichere Organzuordnung: Intraperitoneal   |
| 5-931.1    | (Datenschutz) | Art des verwendeten Knorpelersatz-, Knochenersatz- und Osteosynthesematerials: (Teil-)resorbierbares Material  |
| 5-455.67   | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon descendens mit linker Flexur [Hemikolektomie links]: Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch            |
| 5-431.20   | (Datenschutz) | Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Durch Fadendurchzugsmethode   |
| 5-451.71   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge      |
| 5-449.51   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Magen: Umstechung oder Übernähung eines Ulcus ventriculi: Laparoskopisch   |
| 8-191.00   | (Datenschutz) | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Feuchtverband mit antiseptischer Lösung: Ohne Debridement-Bad  |
| 5-449.e3   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Magen: Injektion: Endoskopisch   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-448.22   | (Datenschutz) | Andere Rekonstruktion am Magen: Gastropexie: Laparoskopisch   |
| 5-448.00   | (Datenschutz) | Andere Rekonstruktion am Magen: Naht (nach Verletzung): Offen chirurgisch abdominal   |
| 5-435.2    | (Datenschutz) | Partielle Magenresektion (2/3-Resektion): Mit Gastrojejunostomie durch Roux-Y-Anastomose  |
| 5-448.42   | (Datenschutz) | Andere Rekonstruktion am Magen: Fundoplikatio: Laparoskopisch   |
| 5-436.13   | (Datenschutz) | Subtotale Magenresektion (4/5-Resektion): Mit Gastrojejunostomie durch Roux-Y-Anastomose: Systematische Lymphadenektomie Kompartiment II  |
| 5-469.11   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Bridenlösung: Laparoskopisch  |
| 8-642      | (Datenschutz) | Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus  |
| 5-469.70   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Übernähung eines Ulkus: Offen chirurgisch   |
| 8-561.1    | (Datenschutz) | Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie  |
| 5-406.b    | (Datenschutz) | Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation: Abdominal, laparoskopisch  |
| 5-465.1    | (Datenschutz) | Rückverlagerung eines doppelläufigen Enterostomas: Ileostoma  |
| 5-467.52   | (Datenschutz) | Andere Rekonstruktion des Darmes: Revision einer Anastomose: Ileum  |
| 5-401.10   | (Datenschutz) | Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Ohne Markierung  |
| 5-395.7x   | (Datenschutz) | Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: Sonstige  |
| 5-467.53   | (Datenschutz) | Andere Rekonstruktion des Darmes: Revision einer Anastomose: Kolon  |
| 1-480.4    | (Datenschutz) | Perkutane (Nadel-)Biopsie an Knochen: Wirbelsäule   |
| 5-896.2g   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Fuß                    |
| 5-896.29   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Hand                   |
| 5-784.x6   | (Datenschutz) | Knochen transplantation und -transposition: Sonstige: Radius distal   |
| 5-896.27   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Oberarm und Ellenbogen |
| 5-782.xx   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Sonstige: Sonstige   |
| 5-839.62   | (Datenschutz) | Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 3 Segmente   |
| 5-782.1h   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Femur distal   |
| 8-900      | (Datenschutz) | Intravenöse Anästhesie  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 8-98g.13   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 15 bis höchstens 19 Behandlungstage |
| 5-796.2b   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Metakarpale  |
| 5-796.20   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Klavikula  |
| 5-892.06   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Schulter und Axilla  |
| 1-654.0    | (Datenschutz) | Diagnostische Rektoskopie: Mit flexiblem Instrument   |
| 5-863.3    | (Datenschutz) | Amputation und Exartikulation Hand: Fingeramputation  |
| 5-896.0g   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Fuß   |
| 5-896.28   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Unterarm   |
| 5-796.2c   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Phalangen Hand   |
| 5-892.09   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Hand   |
| 5-864.5    | (Datenschutz) | Amputation und Exartikulation untere Extremität: Amputation mittlerer oder distaler Oberschenkel  |
| 5-844.1x   | (Datenschutz) | Operation an Gelenken der Hand: Exzision von erkranktem Gewebe: Sonstige  |
| 5-031.00   | (Datenschutz) | Zugang zur Brustwirbelsäule: BWS, dorsal: 1 Segment   |
| 5-780.4k   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Tibia proximal   |
| 1-551.1    | (Datenschutz) | Biopsie an der Leber durch Inzision: Nadelbiopsie   |
| 5-840.44   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Debridement: Strecksehnen Langfinger  |
| 5-821.0    | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Revision (ohne Wechsel)  |
| 5-83b.54   | (Datenschutz) | Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch Schrauben-Stab-System: 4 Segmente   |
| 5-823.7    | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk: Entfernung einer bikondylären Oberflächenersatzprothese  |
| 5-896.08   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Unterarm  |
| 5-780.6n   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Tibia distal  |
| 5-896.07   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Oberarm und Ellenbogen  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-896.14   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Sonstige Teile Kopf                    |
| 5-033.2    | (Datenschutz) | Inzision des Spinalkanals: Entleerung eines epiduralen Hämatoms   |
| 5-034.6    | (Datenschutz) | Inzision von Rückenmark und Rückenmarkhäuten: Entfernung eines intraspinalen Fremdkörpers   |
| 5-844.2x   | (Datenschutz) | Operation an Gelenken der Hand: Gelenkspülung mit Drainage: Sonstige  |
| 1-442.0    | (Datenschutz) | Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Leber  |
| 5-840.41   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Debridement: Beugesehnen Langfinger   |
| 5-821.fx   | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer Duokopfprothese: Sonstige  |
| 5-821.43   | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer nicht zementierten Totalendoprothese: In Totalendoprothese, Sonderprothese |
| 5-782.1x   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Sonstige   |
| 5-780.6r   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Fibula distal   |
| 1-859.x    | (Datenschutz) | Andere diagnostische Punktion und Aspiration: Sonstige  |
| 1-854.6    | (Datenschutz) | Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Hüftgelenk   |
| 5-892.29   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Entfernung eines Fremdkörpers: Hand  |
| 8-980.30   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1105 bis 1656 Aufwandspunkte: 1105 bis 1380 Aufwandspunkte  |
| 5-788.0x   | (Datenschutz) | Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Sonstige  |
| 1-553      | (Datenschutz) | Biopsie am Pankreas durch Inzision  |
| 5-895.07   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Oberarm und Ellenbogen                         |
| 5-895.0b   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Bauchregion                                    |
| 5-895.05   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Hals   |
| 5-895.04   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Sonstige Teile Kopf                            |
| 5-389.a0   | (Datenschutz) | Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Kopf, extrakraniell und Hals  |
| 3-056      | (Datenschutz) | Endosonographie des Pankreas  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 8-148.1    | (Datenschutz) | Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Retroperitonealraum  |
| 8-153      | (Datenschutz) | Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle  |
| 8-154.1    | (Datenschutz) | Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Bauchraumes: Leber  |
| 5-894.18   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Unterarm                                       |
| 5-894.15   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Hals   |
| 5-806.c    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes: Naht des lateralen Bandapparates                                       |
| 5-801.nh   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Subchondrale Knocheneröffnung mit Einbringen eines azellulären Implantates: Kniegelenk |
| 5-801.6    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, komplett  |
| 5-851.b9   | (Datenschutz) | Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Fasziotomie längs, offen chirurgisch, partiell, mehrere Segmente: Unterschenkel                               |
| 1-641      | (Datenschutz) | Diagnostische retrograde Darstellung der Pankreaswege   |
| 1-632.1    | (Datenschutz) | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus, Magen und/oder Duodenum  |
| 5-866.5    | (Datenschutz) | Revision eines Amputationsgebietes: Fußregion   |
| 1-640      | (Datenschutz) | Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege   |
| 5-865.90   | (Datenschutz) | Amputation und Exartikulation Fuß: Innere Amputation im Bereich der Mittelfuß- und Fußwurzelknochen: Metatarsale (und Phalangen), bis zu zwei Strahlen    |
| 5-892.14   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Sonstige Teile Kopf  |
| 5-892.0g   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Fuß  |
| 5-79a.0e   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese: Durch Schraube: Iliosakralgelenk  |
| 5-792.k8   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Ulnaschaft                         |
| 5-792.kg   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Femurschaft                        |
| 5-894.1c   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion                     |
| 5-809.0h   | (Datenschutz) | Andere Gelenkoperationen: Durchtrennung eines Bandes, offen chirurgisch: Kniegelenk   |
| 5-894.1e   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Oberschenkel und Knie                          |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 1-554      | (Datenschutz) | Biopsie am Magen durch Inzision  |
| 5-807.0    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke: Naht eines Kapsel- oder Kollateralbandes   |
| 5-892.04   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Sonstige Teile Kopf   |
| 5-866.4    | (Datenschutz) | Revision eines Amputationsgebietes: Unterschenkelregion  |
| 5-795.3c   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Phalangen Hand   |
| 5-854.08   | (Datenschutz) | Rekonstruktion von Sehnen: Verlängerung: Oberschenkel und Knie   |
| 5-796.0b   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Metakarpale   |
| 5-851.c3   | (Datenschutz) | Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Fasziotomie längs, offen chirurgisch, total, mehrere Segmente: Unterarm  |
| 5-850.d9   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Unterschenkel  |
| 5-916.7f   | (Datenschutz) | Temporäre Weichteildeckung: Durch alloplastisches Material, großflächig: Unterschenkel   |
| 5-851.82   | (Datenschutz) | Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Fasziotomie längs, offen chirurgisch, partiell, ein Segment oder n.n.bez.: Oberarm und Ellenbogen  |
| 5-916.79   | (Datenschutz) | Temporäre Weichteildeckung: Durch alloplastisches Material, großflächig: Hand  |
| 5-851.28   | (Datenschutz) | Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Tenotomie, perkutan: Oberschenkel und Knie   |
| 5-851.a3   | (Datenschutz) | Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Fasziotomie längs, perkutan: Unterarm  |
| 8-190.40   | (Datenschutz) | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie nach chirurgischem Wundverschluss (zur Prophylaxe von Komplikationen): Bis 7 Tage |
| 5-921.0b   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Abtragen einer Hautblase: Bauchregion        |
| 5-921.09   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Abtragen einer Hautblase: Hand               |
| 8-192.19   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Hand                                  |
| 5-852.42   | (Datenschutz) | Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision eines Muskels, epifaszial, partiell: Oberarm und Ellenbogen   |
| 5-896.1c   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Leisten- und Genitalregion  |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-852.0a   | (Datenschutz) | Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision einer Sehne, partiell: Fuß   |
| 8-192.18   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Unterarm                   |
| 8-192.17   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Oberarm und Ellenbogen     |
| 5-853.02   | (Datenschutz) | Rekonstruktion von Muskeln: Refixation: Oberarm und Ellenbogen  |
| 5-851.c9   | (Datenschutz) | Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Fasziotomie längs, offen chirurgisch, total, mehrere Segmente: Unterschenkel  |
| 5-916.a2   | (Datenschutz) | Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend, an Thorax, Mediastinum und/oder Sternum                                     |
| 8-855.83   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 144 bis 264 Stunden                              |
| 8-192.1c   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Leisten- und Genitalregion |
| 5-851.89   | (Datenschutz) | Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Fasziotomie längs, offen chirurgisch, partiell, ein Segment oder n.n.bez.: Unterschenkel  |
| 5-851.2a   | (Datenschutz) | Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Tenotomie, perkutan: Fuß  |
| 5-852.19   | (Datenschutz) | Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision einer Sehne, total: Unterschenkel  |
| 8-550.2    | (Datenschutz) | Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten   |
| 5-850.d2   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Oberarm und Ellenbogen  |
| 5-785.0h   | (Datenschutz) | Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Knochenzement ohne Antibiotikumzusatz: Femur distal   |
| 5-322.e6   | (Datenschutz) | Atypische Lungenresektion: Keilresektion, mehrfach, offen chirurgisch: 2 bis 5 Keile, mit radikaler Lymphadenektomie  |
| 5-334.5    | (Datenschutz) | Rekonstruktion an Lunge und Bronchien: Verschluss einer Bronchusfistel, offen chirurgisch   |
| 5-056.3    | (Datenschutz) | Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Arm  |
| 5-063.2    | (Datenschutz) | Thyreoidektomie: Mit Parathyreoidektomie  |
| 5-323.51   | (Datenschutz) | Segmentresektion und Bisegmentresektion der Lunge: Segmentresektion, thorakoskopisch: Ohne Lymphadenektomie   |
| 5-324.b1   | (Datenschutz) | Einfache Lobektomie und Bilobektomie der Lunge: Lobektomie mit radikaler Lymphadenektomie, offen chirurgisch: Ohne bronchoplastische oder angioplastische Erweiterung       |
| 5-339.x    | (Datenschutz) | Andere Operationen an Lunge und Bronchien: Sonstige   |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-340.1    | (Datenschutz) | Inzision von Brustwand und Pleura: Explorative Thorakotomie   |
| 5-04b.4    | (Datenschutz) | Exploration eines Nerven: Nerven Hand   |
| 5-344.x    | (Datenschutz) | Pleurektomie: Sonstige  |
| 5-345.5    | (Datenschutz) | Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]: Durch Poudrage, thorakoskopisch  |
| 5-347.0    | (Datenschutz) | Operationen am Zwerchfell: Inzision (Zwerchfellspaltung)  |
| 5-347.1    | (Datenschutz) | Operationen am Zwerchfell: Naht (nach Verletzung), offen chirurgisch  |
| 5-183.0    | (Datenschutz) | Wundversorgung am äußeren Ohr: Naht (nach Verletzung)   |
| 5-210.1    | (Datenschutz) | Operative Behandlung einer Nasenblutung: Elektrokoagulation   |
| 5-345.6    | (Datenschutz) | Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]: Durch Instillation   |
| 5-072.03   | (Datenschutz) | Adrenalektomie: Ohne Ovariektomie: Laparoskopisch   |
| 5-389.a2   | (Datenschutz) | Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Unterarm und Hand                                     |
| 5-388.61   | (Datenschutz) | Naht von Blutgefäßen: Arterien viszeral: A. hepatica  |
| 5-388.a6   | (Datenschutz) | Naht von Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Unterschenkel und Fuß   |
| 5-389.6x   | (Datenschutz) | Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Arterien viszeral: Sonstige   |
| 5-380.73   | (Datenschutz) | Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: Gefäßprothese                            |
| 5-380.83   | (Datenschutz) | Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Unterschenkel und Fuß: A. tibialis posterior           |
| 5-388.7x   | (Datenschutz) | Naht von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: Sonstige   |
| 5-388.9g   | (Datenschutz) | Naht von Blutgefäßen: Tiefe Venen: V. mesenterica superior  |
| 5-388.5x   | (Datenschutz) | Naht von Blutgefäßen: Arterien abdominal und pelvin: Sonstige   |
| 5-386.a0   | (Datenschutz) | Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Oberflächliche Venen: Kopf, extrakraniell und Hals |
| 5-386.a2   | (Datenschutz) | Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Oberflächliche Venen: Unterarm und Hand            |
| 5-333.1    | (Datenschutz) | Adhäsiolyse an Lunge und Brustwand: Pleurolyse, thorakoskopisch   |
| 5-349.6    | (Datenschutz) | Andere Operationen am Thorax: Reoperation an Lunge, Bronchus, Brustwand, Pleura, Mediastinum oder Zwerchfell              |
| 5-386.72   | (Datenschutz) | Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Arterien Oberschenkel: A. poplitea                 |
| 5-386.9d   | (Datenschutz) | Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Tiefe Venen: V. portae                             |
| 5-388.24   | (Datenschutz) | Naht von Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: A. radialis   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-385.2    | (Datenschutz) | Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Lokale Exzision  |
| 5-346.c2   | (Datenschutz) | Plastische Rekonstruktion der Brustwand: Stabilisierung der Thoraxwand, offen chirurgisch, einseitig: Mit Reposition und Osteosynthese, 3 bis 5 Rippen |
| 5-796.2v   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Metatarsale   |
| 5-796.k0   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch winkelstabile Platte: Klavikula   |
| 5-797.pt   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Fraktur an Talus und Kalkaneus: Durch Verriegelungsnagel: Kalkaneus  |
| 5-796.1w   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Phalangen Fuß                                   |
| 5-79b.6k   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Gelenkluxation: Durch Fixateur externe: Oberes Sprunggelenk  |
| 5-79a.67   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese: Durch Fixateur externe: Handgelenk n.n.bez.  |
| 5-799.1    | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Azetabulum- und Hüftkopffraktur mit Osteosynthese: Durch Schraube, ventral   |
| 5-79b.64   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Gelenkluxation: Durch Fixateur externe: Humeroulnargelenk  |
| 5-797.1t   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Fraktur an Talus und Kalkaneus: Durch Schraube: Kalkaneus  |
| 5-791.28   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Ulnaschaft                                       |
| 5-791.7g   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Verriegelungsnagel: Femurschaft                          |
| 5-788.5d   | (Datenschutz) | Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Os metatarsale I, proximal   |
| 5-78a.k6   | (Datenschutz) | Revision von Osteosynthesematerial mit Reosteosynthese: Durch winkelstabile Platte: Radius distal  |
| 5-78a.8n   | (Datenschutz) | Revision von Osteosynthesematerial mit Reosteosynthese: Durch Fixateur externe: Tibia distal   |
| 5-796.kz   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch winkelstabile Platte: Skapula   |
| 5-789.36   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Knochen: Revision von Osteosynthesematerial ohne Materialwechsel: Radius distal  |
| 5-78a.06   | (Datenschutz) | Revision von Osteosynthesematerial mit Reosteosynthese: Durch Schraube: Radius distal  |
| 5-344.10   | (Datenschutz) | Pleurektomie: Pleurektomie, partiell, offen chirurgisch: Lokal   |
| 5-344.12   | (Datenschutz) | Pleurektomie: Pleurektomie, partiell, offen chirurgisch: Subtotal, parietal  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-531.4    | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia femoralis: Offen chirurgisch, mit Darmresektion, ohne zusätzliche Laparotomie                             |
| 5-343.3    | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand: Partielle Resektion am knöchernen Thorax, Sternum                 |
| 5-343.2    | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand: Partielle Resektion am knöchernen Thorax, Rippe                   |
| 5-344.3    | (Datenschutz) | Pleurektomie: Dekortikation der Lunge [Resektion der viszeralen Pleura], thorakoskopisch  |
| 5-340.9    | (Datenschutz) | Inzision von Brustwand und Pleura: Osteotomie des Sternums  |
| 5-340.a    | (Datenschutz) | Inzision von Brustwand und Pleura: Entfernung von erkranktem Gewebe aus der Pleurahöhle, offen chirurgisch                        |
| 5-795.3b   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Metakarpale   |
| 5-795.1a   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Karpale   |
| 5-795.3v   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Metatarsale   |
| 5-79a.6m   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese: Durch Fixateur externe: Unteres Sprunggelenk                      |
| 5-79b.0k   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Gelenkluxation: Durch Schraube: Oberes Sprunggelenk   |
| 5-795.1b   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Metakarpale   |
| 5-795.1x   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Sonstige  |
| 5-796.0c   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Phalangen Hand                                   |
| 5-796.0z   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Skapula  |
| 5-035.2    | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rückenmarkes und der Rückenmarkhäute: Rückenmarkhäute, Tumorgewebe             |
| 5-035.4    | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rückenmarkes und der Rückenmarkhäute: Rückenmarkhäute und Knochen, Tumorgewebe |
| 5-031.02   | (Datenschutz) | Zugang zur Brustwirbelsäule: BWS, dorsal: Mehr als 2 Segmente   |
| 5-032.12   | (Datenschutz) | Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS: Mehr als 2 Segmente                             |
| 5-032.6    | (Datenschutz) | Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, retroperitoneal   |
| 5-033.3    | (Datenschutz) | Inzision des Spinalkanals: Entleerung eines epiduralen Emphyems   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-035.6    | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rückenmarkes und der Rückenmarkshäute: Intraspinale Nervenwurzeln und/oder Ganglien, Tumorgewebe |
| 5-032.31   | (Datenschutz) | Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Hemilaminektomie LWS: 2 Segmente   |
| 5-031.01   | (Datenschutz) | Zugang zur Brustwirbelsäule: BWS, dorsal: 2 Segmente  |
| 1-466.00   | (Datenschutz) | Transrektale Biopsie an männlichen Genitalorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Prostata, Stanzbiopsie: Weniger als 20 Zylinder        |
| 1-843      | (Datenschutz) | Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus   |
| 1-440.6    | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Gallengänge   |
| 1-440.9    | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt                                 |
| 5-032.02   | (Datenschutz) | Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: Mehr als 2 Segmente   |
| 5-030.71   | (Datenschutz) | Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule: HWS, ventral: 2 Segmente  |
| 5-031.30   | (Datenschutz) | Zugang zur Brustwirbelsäule: Laminektomie BWS: 1 Segment  |
| 5-031.31   | (Datenschutz) | Zugang zur Brustwirbelsäule: Laminektomie BWS: 2 Segmente   |
| 5-010.10   | (Datenschutz) | Schädeleröffnung über die Kalotte: Kraniektomie (Kalotte): Kalotte  |
| 5-013.1    | (Datenschutz) | Inzision von Gehirn und Hirnhäuten: Entleerung eines subduralen Hämatoms  |
| 5-030.61   | (Datenschutz) | Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule: Laminektomie HWS: 2 Segmente  |
| 5-010.03   | (Datenschutz) | Schädeleröffnung über die Kalotte: Kraniotomie (Kalotte): Temporal  |
| 5-492.02   | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Tief, mit Teilresektion des Muskels  |
| 5-493.70   | (Datenschutz) | Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Ligatur einer A. haemorrhoidalis: Ohne rektoanale Rekonstruktion [Recto-anal-repair]                         |
| 5-393.17   | (Datenschutz) | Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: Arterien Schulter: Axillofemorale, extraanatomisch                                       |
| 5-491.11   | (Datenschutz) | Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Intersphinktar  |
| 5-030.60   | (Datenschutz) | Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule: Laminektomie HWS: 1 Segment   |
| 3-058      | (Datenschutz) | Endosonographie des Rektums   |
| 1-845      | (Datenschutz) | Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber   |
| 3-031      | (Datenschutz) | Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie  |
| 3-053      | (Datenschutz) | Endosonographie des Magens  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 3-05f      | (Datenschutz) | Transbronchiale Endosonographie   |
| 5-022.00   | (Datenschutz) | Inzision am Liquorsystem: Anlegen einer externen Drainage: Ventrikulär  |
| 1-853.x    | (Datenschutz) | Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Sonstige  |
| 1-999.2x   | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Diagnostische Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops: Sonstige   |
| 1-490.6    | (Datenschutz) | Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Unterschenkel  |
| 5-039.34   | (Datenschutz) | Implantation oder Wechsel einer Neurostimulationselektrode zur Rückenmarkstimulation: Implantation oder Wechsel einer permanenten Elektrode zur epiduralen Dauerstimulation, perkutan |
| 1-551.x    | (Datenschutz) | Biopsie an der Leber durch Inzision: Sonstige   |
| 5-381.7x   | (Datenschutz) | Enderarteriektomie: Arterien Oberschenkel: Sonstige   |
| 5-381.83   | (Datenschutz) | Enderarteriektomie: Arterien Unterschenkel und Fuß: A. tibialis posterior   |
| 1-503.4    | (Datenschutz) | Biopsie an Knochen durch Inzision: Wirbelsäule  |
| 1-503.5    | (Datenschutz) | Biopsie an Knochen durch Inzision: Becken   |
| 1-555.1    | (Datenschutz) | Biopsie am Dünndarm durch Inzision: Ileum   |
| 1-571.0    | (Datenschutz) | Biopsie an Uterus und Cervix uteri durch Inzision: Corpus uteri   |
| 5-381.72   | (Datenschutz) | Enderarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. poplitea  |
| 5-380.24   | (Datenschutz) | Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: A. radialis   |
| 5-380.54   | (Datenschutz) | Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca externa  |
| 5-381.33   | (Datenschutz) | Enderarteriektomie: Aorta: Aorta abdominalis  |
| 5-377.30   | (Datenschutz) | Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden: Ohne antitachykarde Stimulation          |
| 5-383.72   | (Datenschutz) | Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. poplitea   |
| 5-384.75   | (Datenschutz) | Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal: Mit Bifurkationsprothese bifemoral  |
| 5-381.53   | (Datenschutz) | Enderarteriektomie: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca communis   |
| 5-383.24   | (Datenschutz) | Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: A. radialis  |
| 1-205      | (Datenschutz) | Elektromyographie [EMG]   |
| 1-266.1    | (Datenschutz) | Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Kardioverter/Defibrillator [ICD]  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 1-425.7    | (Datenschutz) | (Perkutane) (Nadel-)Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus: Lymphknoten, inguinal   |
| 1-426.3    | (Datenschutz) | (Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Lymphknoten, mediastinal  |
| 1-480.5    | (Datenschutz) | Perkutane (Nadel-)Biopsie an Knochen: Becken   |
| 1-481.4    | (Datenschutz) | Biopsie ohne Inzision an Knochen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Wirbelsäule  |
| 1-424      | (Datenschutz) | Biopsie ohne Inzision am Knochenmark   |
| 1-432.02   | (Datenschutz) | Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Lunge: Durch Stanzbiopsie mit Clip-Markierung der Biopsieregion   |
| 1-425.2    | (Datenschutz) | (Perkutane) (Nadel-)Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus: Lymphknoten, axillär  |
| 1-630.0    | (Datenschutz) | Diagnostische Ösophagoskopie: Mit flexiblem Instrument   |
| 1-652.0    | (Datenschutz) | Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie   |
| 1-550      | (Datenschutz) | Biopsie am Zwerchfell durch Inzision   |
| 1-581.3    | (Datenschutz) | Biopsie am Mediastinum und anderen intrathorakalen Organen durch Inzision: Lunge   |
| 1-586.0    | (Datenschutz) | Biopsie an Lymphknoten durch Inzision: Zervikal  |
| 1-620.x    | (Datenschutz) | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Sonstige   |
| 1-695.2    | (Datenschutz) | Diagnostische Endoskopie des Verdauungstraktes durch Inzision und intraoperativ: Dickdarm  |
| 1-583      | (Datenschutz) | Biopsie an anderen Organen des Halses durch Inzision   |
| 5-543.21   | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Resektion des Omentum: (Sub-)total   |
| 5-543.x    | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Sonstige   |
| 5-534.0x   | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Sonstige  |
| 5-536.4g   | (Datenschutz) | Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch als Bauchwandverstärkung, mit Sublay-Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von 10 cm oder mehr         |
| 5-540.1    | (Datenschutz) | Inzision der Bauchwand: Extraperitoneale Drainage  |
| 5-543.0    | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Exzision einer Appendix epiploica  |
| 5-545.x    | (Datenschutz) | Verschluss von Bauchwand und Peritoneum: Sonstige  |
| 5-536.4j   | (Datenschutz) | Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal, mit intraperitonealem Onlay-Mesh [IPOM] bei einer horizontalen Defektbreite von 10 cm oder mehr |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-534.01   | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Mit Exstirpation einer Nabelzyste  |
| 5-573.40   | (Datenschutz) | Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Nicht fluoreszenzgestützt  |
| 5-575.00   | (Datenschutz) | Partielle Harnblasenresektion: Teilresektion ohne Ureterneoimplantation: Offen chirurgisch  |
| 5-590.53   | (Datenschutz) | Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe: Exzision von retroperitonealem Gewebe: Laparoskopisch   |
| 5-572.1    | (Datenschutz) | Zystostomie: Perkutan   |
| 5-536.4e   | (Datenschutz) | Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenen oder xenogenem Material: Offen chirurgisch als Bauchwandverstärkung, mit intraperitonealem Onlay-Mesh [IPOM], bei einer horizontalen Defektbreite von 10 cm oder mehr |
| 5-531.5    | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia femoralis: Bei Rezidiv, offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss   |
| 5-536.46   | (Datenschutz) | Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenen oder xenogenem Material: Offen chirurgisch als Bauchwandverstärkung, mit Onlay-Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von weniger als 10 cm                     |
| 5-536.48   | (Datenschutz) | Verschluss einer Narbenhernie: Offen chirurgisch, mit Komponentenseparation (nach Ramirez), mit alloplastischem, allogenen oder xenogenem Material, bei einer horizontalen Defektbreite von weniger als 10 cm                       |
| 5-780.6m   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Tibiaschaft   |
| 5-780.6w   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Phalangen Fuß   |
| 5-781.ag   | (Datenschutz) | Osteotomie und Korrekturosteotomie: Osteotomie ohne Achsenkorrektur: Femurschaft  |
| 5-782.11   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Humerus proximal   |
| 5-653.32   | (Datenschutz) | Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Endoskopisch (laparoskopisch)  |
| 5-657.62   | (Datenschutz) | Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Endoskopisch (laparoskopisch)   |
| 5-780.9r   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Kombination einer anderen Inzision mit Einlegen eines Medikamententrägers: Fibula distal   |
| 5-651.92   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)   |
| 5-781.3h   | (Datenschutz) | Osteotomie und Korrekturosteotomie: Verkürzungsosteotomie: Femur distal   |
| 5-780.6c   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Phalangen Hand  |
| 5-780.6g   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Femurschaft   |
| 5-590.81   | (Datenschutz) | Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe: Resektion von Gewebe ohne sichere Organzuordnung: Offen chirurgisch abdominal   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-780.69   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Ulna distal   |
| 5-780.4r   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Fibula distal  |
| 5-780.6h   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Femur distal  |
| 5-780.4f   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Femur proximal   |
| 5-780.4h   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Femur distal   |
| 5-590.21   | (Datenschutz) | Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe: Drainage, retroperitoneal: Offen chirurgisch abdominal  |
| 5-785.6x   | (Datenschutz) | Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Sonstiger alloplastischer Knochenersatz, ohne Medikamentenzusatz: Sonstige                          |
| 5-782.1u   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Tarsale  |
| 5-785.3h   | (Datenschutz) | Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz, resorbierbar: Femur distal   |
| 5-785.3t   | (Datenschutz) | Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz, resorbierbar: Kalkaneus  |
| 5-782.18   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Ulnaschaft   |
| 5-782.1b   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Metakarpale  |
| 5-782.31   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Kontinuitätsdurchtrennung und mit Weichteilresektion: Humerus proximal |
| 5-782.3u   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Kontinuitätsdurchtrennung und mit Weichteilresektion: Tarsale          |
| 5-786.g    | (Datenschutz) | Osteosyntheseverfahren: Durch intramedullären Draht   |
| 5-784.03   | (Datenschutz) | Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen, offen chirurgisch: Humerus distal                               |
| 5-784.13   | (Datenschutz) | Knochen transplantation und -transposition: Transplantation eines kortikospongiösen Spanes, autogen, offen chirurgisch: Humerus distal              |
| 5-785.11   | (Datenschutz) | Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Knochenzement mit Antibiotikumzusatz: Humerus proximal  |
| 5-785.31   | (Datenschutz) | Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz, resorbierbar: Humerus proximal   |
| 5-786.2    | (Datenschutz) | Osteosyntheseverfahren: Durch Platte  |
| 5-786.8    | (Datenschutz) | Osteosyntheseverfahren: Durch Fixateur externe  |
| 5-784.7t   | (Datenschutz) | Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, allogene, offen chirurgisch: Kalkaneus                                   |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-785.3d   | (Datenschutz) | Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz, resorbierbar: Becken   |
| 5-568.00   | (Datenschutz) | Rekonstruktion des Ureters: Naht (nach Verletzung): Offen chirurgisch   |
| 5-546.20   | (Datenschutz) | Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum: Plastische Rekonstruktion der Bauchwand: Ohne Implantation von alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material |
| 5-560.3x   | (Datenschutz) | Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters: Einlegen eines Stents, transurethral: Einlegen eines permanenten sonstigen Stents                        |
| 5-562.4    | (Datenschutz) | Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Entfernung eines Steines, ureterorenoskopisch  |
| 5-568.10   | (Datenschutz) | Rekonstruktion des Ureters: Reanastomose: Offen chirurgisch   |
| 5-578.00   | (Datenschutz) | Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase: Naht (nach Verletzung): Offen chirurgisch   |
| 5-549.x    | (Datenschutz) | Andere Bauchoperationen: Sonstige   |
| 5-560.2    | (Datenschutz) | Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters: Bougierung, transurethral  |
| 5-782.12   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Humerusschaft  |
| 5-783.0d   | (Datenschutz) | Entnahme eines Knochentransplantates: Spongiosa, eine Entnahmestelle: Becken  |
| 5-783.2d   | (Datenschutz) | Entnahme eines Knochentransplantates: Kortikospongioser Span, eine Entnahmestelle: Becken   |
| 5-782.1c   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Phalangen Hand   |
| 5-782.4r   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Kontinuitätsdurchtrennung und mit Wiederherstellung der Kontinuität: Fibula distal           |
| 5-782.af   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, offen chirurgisch: Femur proximal   |
| 5-782.ah   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, offen chirurgisch: Femur distal   |
| 5-783.4f   | (Datenschutz) | Entnahme eines Knochentransplantates: Knochentransplantat, nicht gefäßgestielt: Femur proximal  |
| 5-782.6x   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Totale Resektion eines Knochens: Sonstige  |
| 5-821.9    | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Entfernung einer Duokopfprothese   |
| 5-821.f4   | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer Duokopfprothese: In Totalendoprothese, Sonderprothese                                    |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-829.9    | (Datenschutz) | Andere gelenkplastische Eingriffe: Einbringen von Abstandshaltern (z.B. nach Entfernung einer Endoprothese)  |
| 5-821.53   | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert): In Totalendoprothese, Sonderprothese          |
| 5-832.2    | (Datenschutz) | Exzision von (erkranktem) Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Wirbelkörper, total   |
| 5-836.30   | (Datenschutz) | Spondylodese: Dorsal: 1 Segment  |
| 5-829.g    | (Datenschutz) | Andere gelenkplastische Eingriffe: Entfernung von Abstandshaltern  |
| 5-831.x    | (Datenschutz) | Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Sonstige   |
| 5-825.12   | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Wechsel einer Humeruskopfprothese: In eine Totalendoprothese Schultergelenk, invers |
| 5-840.45   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Debridement: Strecksehnen Daumen   |
| 5-840.47   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Debridement: Sehnscheiden Langfinger   |
| 5-83a.x    | (Datenschutz) | Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie): Sonstige  |
| 5-840.40   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Debridement: Beugesehnen Handgelenk  |
| 5-83w.0    | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu Operationen an der Wirbelsäule: Augmentation des Schraubenlagers  |
| 5-823.a    | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk: Entfernung einer Sonderprothese   |
| 5-83b.30   | (Datenschutz) | Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch ventrales Schrauben-Platten-System: 1 Segment  |
| 5-83b.71   | (Datenschutz) | Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch intervertebrale Cages: 2 Segmente  |
| 5-792.kq   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Fibulaschaft  |
| 5-792.6g   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel: Femurschaft  |
| 5-792.5g   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femurschaft                               |
| 5-792.k5   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radiuschaft   |
| 5-788.0a   | (Datenschutz) | Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Digitus I  |
| 5-788.56   | (Datenschutz) | Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Digitus I  |
| 5-792.72   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Verriegelungsnagel: Humerusschaft   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-792.85   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Fixateur externe: Radiuschaft  |
| 5-792.1q   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Fibulaschaft                                   |
| 5-831.9    | (Datenschutz) | Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Entfernung eines freien Sequesters ohne Endoskopie  |
| 5-792.28   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Ulnaschaft   |
| 5-829.n    | (Datenschutz) | Andere gelenkplastische Eingriffe: Implantation einer Endoprothese nach vorheriger Explantation   |
| 5-829.x    | (Datenschutz) | Andere gelenkplastische Eingriffe: Sonstige   |
| 5-792.0g   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Femurschaft  |
| 5-792.0q   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Fibulaschaft   |
| 5-792.2q   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Fibulaschaft   |
| 5-792.52   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Humerusschaft                                  |
| 5-836.50   | (Datenschutz) | Spondylodese: Ventral: 1 Segment  |
| 5-809.2r   | (Datenschutz) | Andere Gelenkoperationen: Temporäre Fixation eines Gelenkes, offen chirurgisch: Zehengelenk   |
| 5-811.1h   | (Datenschutz) | Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion an einem Fettkörper (z.B. Hoffa-Fettkörper): Kniegelenk  |
| 5-702.2    | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Exzision von erkranktem Gewebe des Douglasraumes  |
| 5-808.b3   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Arthrodese: Zehengelenk: Kleinzehengelenk, 2 Gelenke   |
| 5-808.b0   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Arthrodese: Zehengelenk: Großzehengrundgelenk  |
| 5-811.24   | (Datenschutz) | Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Humeroulnargelenk  |
| 5-807.2    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke: Naht des radioulnaren Ringbandes  |
| 5-807.73   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke: Naht oder Plastik des Kapselbandapparates des Ellenbogengelenkes: Plastik des lateralen Kapselbandapparates |
| 5-692.00   | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Parametrien: Exzision: Offen chirurgisch (abdominal)   |
| 5-630.5    | (Datenschutz) | Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici: Operation einer Hydrocele funiculi spermatici  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-657.92   | (Datenschutz) | Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: An Ovar und Tuba uterina, kombiniert: Endoskopisch (laparoskopisch)  |
| 5-622.0    | (Datenschutz) | Orchidektomie: Skrotal, ohne Epididymektomie   |
| 5-622.1    | (Datenschutz) | Orchidektomie: Skrotal, mit Epididymektomie  |
| 5-780.41   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Humerus proximal  |
| 5-660.4    | (Datenschutz) | Salpingotomie: Endoskopisch (laparoskopisch)   |
| 5-780.3c   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Entfernung eines Fremdkörpers: Phalangen Hand   |
| 5-780.3w   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Entfernung eines Fremdkörpers: Phalangen Fuß  |
| 5-821.2b   | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer Gelenkpfannenprothese: Isolierter Wechsel eines Inlays ohne Pfannenwechsel, mit Wechsel des Aufsteckkopfes        |
| 5-836.51   | (Datenschutz) | Spondylodese: Ventral: 2 Segmente  |
| 5-801.34   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Refixation eines osteochondralen Fragmentes: Humeroulnargelenk  |
| 5-803.1    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Bandplastik am Kniegelenk: Vorderes Kreuzband mit sonstiger autogener Sehne   |
| 5-836.36   | (Datenschutz) | Spondylodese: Dorsal: 5 Segmente   |
| 5-836.37   | (Datenschutz) | Spondylodese: Dorsal: 6 Segmente   |
| 5-837.00   | (Datenschutz) | Wirbelkörperersatz: Wirbelkörperersatz durch Implantat: 1 Wirbelkörper   |
| 5-839.90   | (Datenschutz) | Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper ohne Verwendung eines Systems zur intravertebralen, instrumentellen Wirbelkörperaufrichtung: 1 Wirbelkörper |
| 5-801.00   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Exzision von erkranktem Gewebe am Gelenkknorpel: Humeroglenoidalgelenk  |
| 5-812.6    | (Datenschutz) | Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, total   |
| 5-812.7    | (Datenschutz) | Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusrefixation   |
| 5-812.fh   | (Datenschutz) | Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Subchondrale Knocheneröffnung (z.B. nach Pridie, Mikrofrakturierung, Abrasionsarthroplastik): Kniegelenk                           |
| 5-812.kg   | (Datenschutz) | Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Resektion eines oder mehrerer Osteophyten: Hüftgelenk  |
| 5-805.x    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Sonstige  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-806.a    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes: Bandplastik der Syndesmose   |
| 5-812.eh   | (Datenschutz) | Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Chondroplastik): Kniegelenk   |
| 5-804.5    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat: Teilresektion der Patella   |
| 5-486.0    | (Datenschutz) | Rekonstruktion des Rektums: Naht (nach Verletzung)  |
| 8-980.41   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1657 bis 2208 Aufwandspunkte: 1933 bis 2208 Aufwandspunkte  |
| 5-892.ob   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Bauchregion  |
| 8-841.os   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Implantation von medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Arterien Oberschenkel   |
| 8-836.oq   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Andere Arterien abdominal und pelvin   |
| 5-892.oc   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Leisten- und Genitalregion   |
| 5-932.25   | (Datenschutz) | Art des verwendeten Materials für Gewebersatz und Gewebeverstärkung: Composite-Material: 300 cm <sup>2</sup> bis unter 400 cm <sup>2</sup>                              |
| 8-812.51   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasma und anderen Plasmaproteinen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 1.500 IE bis unter 2.500 IE                      |
| 8-137.03   | (Datenschutz) | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Intraoperativ  |
| 5-892.od   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Gesäß  |
| 8-837.m5   | (Datenschutz) | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 4 Stents in eine Koronararterie                    |
| 8-83b.36   | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu Materialien: Art der Metall- oder Mikrospiralen zur selektiven Embolisation: Ablösbare Metall- oder Mikrospiralen                                |
| 5-995      | (Datenschutz) | Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)  |
| 8-83b.06   | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Paclitaxel-freisetzende Stents oder OPD-Systeme mit sonstigem Polymer     |
| 8-836.og   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: V. portae  |
| 5-932.42   | (Datenschutz) | Art des verwendeten Materials für Gewebersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 50 cm <sup>2</sup> bis unter 100 cm <sup>2</sup> |
| 5-98d.o    | (Datenschutz) | Verwendung von patientenindividuell hergestelltem Instrumentarium: CAD-CAM-Schnittblöcke  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-894.1a   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Brustwand und Rücken              |
| 8-980.40   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1657 bis 2208 Aufwandspunkte: 1657 bis 1932 Aufwandspunkte                           |
| 5-892.1d   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Gesäß   |
| 8-123.0    | (Datenschutz) | Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters: Wechsel  |
| 5-892.17   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Oberarm und Ellenbogen  |
| 5-903.57   | (Datenschutz) | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, großflächig: Oberarm und Ellenbogen   |
| 5-903.4a   | (Datenschutz) | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Z-Plastik, kleinflächig: Brustwand und Rücken  |
| 5-892.1c   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Leisten- und Genitalregion  |
| 8-855.81   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 24 bis 72 Stunden |
| 5-934.0    | (Datenschutz) | Verwendung von MRT-fähigem Material: Herzschrittmacher   |
| 8-020.x    | (Datenschutz) | Therapeutische Injektion: Sonstige   |
| 5-892.1g   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Fuß   |
| 8-917.11   | (Datenschutz) | Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An den Gelenken der Halswirbelsäule |
| 8-125.0    | (Datenschutz) | Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde: Transnasal, n.n.bez.  |
| 6-007.72   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 7: Lipegfilgrastim, parenteral: 6 mg bis unter 12 mg   |
| 8-836.mf   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Selektive Embolisation mit Metallspiralen: Gefäße spinal   |
| 8-102.7    | (Datenschutz) | Fremdkörperentfernung aus der Haut ohne Inzision: Hand   |
| 8-980.31   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1105 bis 1656 Aufwandspunkte: 1381 bis 1656 Aufwandspunkte                           |
| 5-894.1f   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Unterschenkel                     |
| 5-855.x9   | (Datenschutz) | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnen Scheide: Sonstige: Unterschenkel  |
| 5-856.a6   | (Datenschutz) | Rekonstruktion von Faszien: Deckung eines Defektes mit allogenen Material: Bauchregion   |
| 5-856.00   | (Datenschutz) | Rekonstruktion von Faszien: Naht: Kopf und Hals  |
| 8-178.d    | (Datenschutz) | Therapeutische Spülung eines Gelenkes: Interphalangealgelenk   |
| 5-892.05   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Hals  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-894.0g   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Fuß   |
| 5-856.08   | (Datenschutz) | Rekonstruktion von Faszien: Naht: Oberschenkel und Knie   |
| 5-856.03   | (Datenschutz) | Rekonstruktion von Faszien: Naht: Unterarm  |
| 5-896.0d   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Gesäß   |
| 5-855.72   | (Datenschutz) | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnen Scheide: Tenodese eine Sehne, primär: Oberarm und Ellenbogen   |
| 8-173.10   | (Datenschutz) | Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge und der Pleurahöhle: Pleurahöhle: 1 bis 7 Spülungen   |
| 5-894.x5   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Sonstige: Hals   |
| 8-982.1    | (Datenschutz) | Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage  |
| 8-916.1x   | (Datenschutz) | Injektion eines Medikamentes an das sympathische Nervensystem zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: Sonstige   |
| 8-171.0    | (Datenschutz) | Therapeutische Spülung (Lavage) des Ohres: Äußerer Gehörgang  |
| 5-932.11   | (Datenschutz) | Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 10 cm <sup>2</sup> bis unter 50 cm <sup>2</sup> |
| 5-857.80   | (Datenschutz) | Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien: Muskellappen: Kopf und Hals  |
| 8-837.mo   | (Datenschutz) | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent in eine Koronararterie               |
| 5-988.1    | (Datenschutz) | Anwendung eines Navigationssystems: Elektromagnetisch   |
| 6-002.p6   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 300 mg bis unter 350 mg   |
| 6-002.p8   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 400 mg bis unter 450 mg   |
| 5-894.26   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision von Schweißdrüsen, lokal: Schulter und Axilla   |
| 5-894.1g   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Fuß  |
| 5-988.0    | (Datenschutz) | Anwendung eines Navigationssystems: Radiologisch  |
| 8-83b.3x   | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu Materialien: Art der Metall- oder Mikrospiralen zur selektiven Embolisation: Sonstige Metall- oder Mikrospiralen                             |
| 8-840.1c   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Zwei Stents: Gefäße Unterschenkel  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-894.16   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Schulter und Axilla |
| 6-002.j4   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Tirofiban, parenteral: 18,75 mg bis unter 25,00 mg                                      |
| 8-840.0g   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: V. portae                          |
| 8-918.10   | (Datenschutz) | Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Bis zu 41 Therapieeinheiten     |
| 8-836.n4   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Anzahl der Metallspiralen: 4 Metallspiralen  |
| 6-002.pk   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 2.000 mg bis unter 2.400 mg                                    |
| 6-002.p1   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 65 mg bis unter 100 mg   |
| 8-841.0c   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Implantation von medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Gefäße Unterschenkel                     |
| 5-902.69   | (Datenschutz) | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Vollhaut, großflächig: Hand  |
| 5-842.50   | (Datenschutz) | Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziektomie mit mehreren Neurolysen: Ein Finger                           |
| 5-902.48   | (Datenschutz) | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut, großflächig: Unterarm   |
| 8-401.2    | (Datenschutz) | Extension durch Knochendrahtung (Kirschner-Draht): Femur   |
| 5-916.cf   | (Datenschutz) | Temporäre Weichteildeckung: Durch hydrolytisch resorbierbare Membran, großflächig: Unterschenkel                               |
| 5-852.a2   | (Datenschutz) | Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision einer Faszie: Oberarm und Ellenbogen  |
| 5-842.0    | (Datenschutz) | Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziotomie, offen chirurgisch   |
| 5-841.26   | (Datenschutz) | Operationen an Bändern der Hand: Exzision, partiell: Bänder der Interphalangealgelenke der Langfinger                          |
| 8-542.14   | (Datenschutz) | Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 4 oder mehr Medikamente   |
| 5-902.29   | (Datenschutz) | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Vollhaut, kleinflächig: Hand   |
| 9-200.b    | (Datenschutz) | Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 275 bis 303 Aufwandspunkte  |
| 5-840.84   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Tenolyse: Strecksehnen Langfinger  |
| 5-840.74   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Naht, sekundär: Strecksehnen Langfinger  |
| 8-546.0    | (Datenschutz) | Hypertherme Chemotherapie: Hypertherme intraperitoneale Chemotherapie [HIPEC]  |
| 8-542.42   | (Datenschutz) | Nicht komplexe Chemotherapie: 4 Tage: 2 Medikamente  |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-844.25   | (Datenschutz) | Operation an Gelenken der Hand: Gelenkspülung mit Drainage: Interphalangealgelenk, einzeln  |
| 5-844.37   | (Datenschutz) | Operation an Gelenken der Hand: Debridement: Interphalangealgelenk, mehrere, an mehreren Fingern  |
| 5-853.12   | (Datenschutz) | Rekonstruktion von Muskeln: Naht: Oberarm und Ellenbogen  |
| 8-987.12   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage |
| 5-852.68   | (Datenschutz) | Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision eines Muskels, subfaszial, partiell: Oberschenkel und Knie   |
| 5-921.0e   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Abtragen einer Hautblase: Oberschenkel und Knie   |
| 5-921.x9   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Sonstige: Hand                                    |
| 8-191.10   | (Datenschutz) | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband: Ohne Debridement-Bad   |
| 5-855.02   | (Datenschutz) | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Reinsertion einer Sehne: Oberarm und Ellenbogen  |
| 8-640.0    | (Datenschutz) | Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)   |
| 5-852.89   | (Datenschutz) | Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision an Sehnen und Muskeln, epifaszial: Unterschenkel   |
| 5-852.x8   | (Datenschutz) | Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Sonstige: Oberschenkel und Knie   |
| 5-852.a9   | (Datenschutz) | Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision einer Faszie: Unterschenkel  |
| 8-192.07   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Oberarm und Ellenbogen                    |
| 8-914.1x   | (Datenschutz) | Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: Sonstige   |
| 8-192.0b   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Bauchregion                               |
| 8-192.09   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Hand                                      |
| 8-855.82   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 72 bis 144 Stunden   |
| 5-852.67   | (Datenschutz) | Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision eines Muskels, subfaszial, partiell: Leisten- und Genitalregion und Gesäß  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-840.87   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Tenolyse: Sehnenscheiden Langfinger  |
| 5-916.69   | (Datenschutz) | Temporäre Weichteildeckung: Durch xenogenes Hautersatzmaterial, großflächig: Hand  |
| 5-916.29   | (Datenschutz) | Temporäre Weichteildeckung: Durch alloplastisches Material, kleinflächig: Hand   |
| 5-844.75   | (Datenschutz) | Operation an Gelenken der Hand: Entfernung eines Fremdkörpers: Interphalangealgelenk, einzeln  |
| 5-901.0e   | (Datenschutz) | Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle: Spalthaut: Oberschenkel und Knie  |
| 8-98f.20   | (Datenschutz) | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 553 bis 828 Aufwandspunkte   |
| 8-98f.8    | (Datenschutz) | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 4601 bis 5520 Aufwandspunkte  |
| 8-902      | (Datenschutz) | Balancierte Anästhesie   |
| 8-192.3f   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig, mit Anwendung biochirurgischer Verfahren: Unterschenkel |
| 8-201.c    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Metakarpophalangealgelenk   |
| 8-856      | (Datenschutz) | Hämoperfusion  |
| 5-848.x    | (Datenschutz) | Operationen bei kongenitalen Anomalien der Hand: Sonstige  |
| 5-903.09   | (Datenschutz) | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, kleinflächig: Hand  |
| 5-850.09   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Inzision eines Muskels, längs: Unterschenkel   |
| 5-902.28   | (Datenschutz) | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Vollhaut, kleinflächig: Unterarm   |
| 5-844.55   | (Datenschutz) | Operation an Gelenken der Hand: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Interphalangealgelenk, einzeln  |
| 5-845.x    | (Datenschutz) | Synovialektomie an der Hand: Sonstige  |
| 5-902.e9   | (Datenschutz) | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Permanenter Hautersatz durch Dermisersatzmaterial, großflächig: Hand   |
| 5-902.49   | (Datenschutz) | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut, großflächig: Hand   |
| 5-840.n5   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Knöcherner Refixation: Strecksehnen Daumen   |
| 8-502      | (Datenschutz) | Tamponade einer Rektumblutung  |
| 5-841.11   | (Datenschutz) | Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Retinaculum flexorum   |
| 1-204.2    | (Datenschutz) | Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-840.61   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Naht, primär: Beugesehnen Langfinger  |
| 8-855.84   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 264 bis 432 Stunden          |
| 8-506      | (Datenschutz) | Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen  |
| 5-840.n4   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Knöchlerne Refixation: Strecksehnen Langfinger  |
| 5-903.97   | (Datenschutz) | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Z-Plastik, großflächig: Oberarm und Ellenbogen  |
| 5-896.xf   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Sonstige: Unterschenkel                         |
| 8-200.c    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Phalangen Hand  |
| 8-547.31   | (Datenschutz) | Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Sonstige Applikationsform   |
| 5-850.8a   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Fremdkörperentfernung aus einem Muskel: Fuß   |
| 8-401.3    | (Datenschutz) | Extension durch Knochendrahtung (Kirschner-Draht): Tibia  |
| 5-850.b3   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Unterarm   |
| 5-850.aa   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Fremdkörperentfernung aus einer Faszie: Fuß   |
| 5-514.00   | (Datenschutz) | Andere Operationen an den Gallengängen: Inzision des Ductus choledochus: Offen chirurgisch  |
| 5-514.20   | (Datenschutz) | Andere Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Offen chirurgisch  |
| 5-516.x    | (Datenschutz) | Andere Rekonstruktion der Gallengänge: Sonstige   |
| 5-519.4    | (Datenschutz) | Andere Operationen an Gallenblase und Gallengängen: Verschluss einer Fistel des Ductus choledochus  |
| 5-436.12   | (Datenschutz) | Subtotale Magenresektion (4/5-Resektion): Mit Gastrojejunostomie durch Roux-Y-Anastomose: Exzision einzelner Lymphknoten des Kompartimentes II oder III |
| 5-437.23   | (Datenschutz) | (Totale) Gastrektomie: Mit Ösophagojejunostomie durch Roux-Y-Anastomose, ohne Reservoirbildung: Systematische Lymphadenektomie Kompartiment II          |
| 5-514.50   | (Datenschutz) | Andere Operationen an den Gallengängen: Einlegen einer Drainage: Offen chirurgisch  |
| 5-469.71   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Übernähung eines Ulkus: Laparoskopisch  |
| 5-516.0    | (Datenschutz) | Andere Rekonstruktion der Gallengänge: Naht (nach Verletzung)   |
| 5-513.23   | (Datenschutz) | Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit elektrohydraulischer Lithotripsie   |
| 5-513.2x   | (Datenschutz) | Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Sonstige  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-531.1    | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia femoralis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchfortenverschluss   |
| 5-513.21   | (Datenschutz) | Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Ballonkatheter  |
| 5-511.51   | (Datenschutz) | Cholezystektomie: Simultan, während einer Laparoskopie aus anderen Gründen: Ohne operative Revision der Gallengänge                           |
| 5-513.h0   | (Datenschutz) | Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Wechsel von nicht selbstexpandierenden Prothesen: Eine Prothese                                |
| 5-511.22   | (Datenschutz) | Cholezystektomie: Einfach, Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch: Mit operativer Revision der Gallengänge                              |
| 5-511.42   | (Datenschutz) | Cholezystektomie: Simultan, während einer Laparotomie aus anderen Gründen: Mit operativer Revision der Gallengänge                            |
| 5-394.5    | (Datenschutz) | Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines arteriovenösen Shuntes  |
| 5-395.02   | (Datenschutz) | Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell   |
| 5-449.53   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Magen: Umstechung oder Übernähung eines Ulcus ventriculi: Endoskopisch  |
| 5-449.x1   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Magen: Sonstige: Laparoskopisch   |
| 5-393.61   | (Datenschutz) | Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. poplitea: Popliteocrural  |
| 5-394.0    | (Datenschutz) | Revision einer Blutgefäßoperation: Operative Behandlung einer Blutung nach Gefäßoperation   |
| 5-395.24   | (Datenschutz) | Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: A. radialis  |
| 5-393.55   | (Datenschutz) | Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femorocrural   |
| 5-449.50   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Magen: Umstechung oder Übernähung eines Ulcus ventriculi: Offen chirurgisch   |
| 5-433.21   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge           |
| 5-434.x    | (Datenschutz) | Atypische partielle Magenresektion: Sonstige  |
| 5-437.33   | (Datenschutz) | (Totale) Gastrektomie: Mit Ösophagojejunostomie durch Roux-Y-Anastomose, mit Reservoirbildung: Systematische Lymphadenektomie Kompartiment II |
| 5-433.1    | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Exzision, laparoskopisch  |
| 5-450.1    | (Datenschutz) | Inzision des Darmes: Jejunum oder Ileum   |
| 5-450.3    | (Datenschutz) | Inzision des Darmes: Perkutan-endoskopische Jejunostomie (PEJ)  |
| 5-445.30   | (Datenschutz) | Gastroenterostomie ohne Magenresektion [Bypassverfahren]: Revision: Offen chirurgisch   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-450.0    | (Datenschutz) | Inzision des Darmes: Duodenum   |
| 5-530.71   | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia inguinalis: Bei Rezidiv, mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]    |
| 5-482.50   | (Datenschutz) | Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Thermokoagulation: Peranal   |
| 5-469.h3   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Dilatation des Dünndarmes: Endoskopisch   |
| 5-482.00   | (Datenschutz) | Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Schlingenresektion: Peranal  |
| 5-482.30   | (Datenschutz) | Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Elektrokoagulation: Peranal  |
| 5-482.8x   | (Datenschutz) | Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Vollwandexzision, lokal: Sonstige                                    |
| 5-484.56   | (Datenschutz) | Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Tiefe anteriore Resektion: Laparoskopisch mit Enterostoma und Blindverschluss                           |
| 5-469.s3   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Geweberaffung oder Gewebverschluss durch einen auf ein Endoskop aufgesteckten ringförmigen Clip: Endoskopisch         |
| 5-471.0    | (Datenschutz) | Simultane Appendektomie: Während einer Laparotomie aus anderen Gründen  |
| 5-501.21   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion): Keilexzision: Laparoskopisch                          |
| 5-496.0    | (Datenschutz) | Rekonstruktion des Anus und des Sphinkterapparates: Naht (nach Verletzung)  |
| 5-502.5    | (Datenschutz) | Anatomische (typische) Leberresektion: Resektion sonstiger Segmentkombinationen   |
| 5-486.x    | (Datenschutz) | Rekonstruktion des Rektums: Sonstige  |
| 5-490.x    | (Datenschutz) | Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Sonstige   |
| 5-499.x    | (Datenschutz) | Andere Operationen am Anus: Sonstige  |
| 5-501.01   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion): Exzision, lokal: Laparoskopisch                       |
| 5-505.0    | (Datenschutz) | Rekonstruktion der Leber: Naht und blutstillende Umstechung (nach Verletzung)   |
| 5-510.2    | (Datenschutz) | Cholezystotomie und Cholezystostomie: Cholezystotomie, laparoskopisch   |
| 5-520.1    | (Datenschutz) | Inzision des Pankreas: Drainage   |
| 5-530.00   | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia inguinalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Mit hoher Bruchsackunterbindung und Teilresektion |
| 5-519.x    | (Datenschutz) | Andere Operationen an Gallenblase und Gallengängen: Sonstige  |
| 5-520.0    | (Datenschutz) | Inzision des Pankreas: Ohne weitere Maßnahmen   |
| 5-531.33   | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia femoralis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)               |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-530.03   | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia inguinalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Ohne weitere Maßnahmen  |
| 5-531.31   | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia femoralis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]  |
| 5-531.32   | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia femoralis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Endoskopisch total extraperitoneal [TEP]   |
| 5-526.1    | (Datenschutz) | Endoskopische Operationen am Pankreasgang: Inzision der Papille (Papillotomie)  |
| 5-482.b0   | (Datenschutz) | Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Vollwandexzision, mit Stapler, peranal: Zirkulär [Manschettenresektion]                                 |
| 5-484.32   | (Datenschutz) | Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Anteriore Resektion: Offen chirurgisch mit Enterostoma und Blindverschluss  |
| 5-484.6x   | (Datenschutz) | Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Tiefe anteriore Resektion mit peranaler Anastomose: Sonstige  |
| 5-485.02   | (Datenschutz) | Rektumresektion ohne Sphinktererhaltung: Abdominoperineal: Kombiniert offen chirurgisch-laparoskopisch  |
| 5-521.0    | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Pankreas: Exzision  |
| 5-524.1    | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Pankreas: Partielle Duodenopankreatektomie mit Teilresektion des Magens (OP nach Whipple)   |
| 5-484.39   | (Datenschutz) | Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Anteriore Resektion: Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch mit Enterostoma und Blindverschluss                                     |
| 5-510.3    | (Datenschutz) | Cholezystotomie und Cholezystostomie: Cholezystotomie, Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch   |
| 8-841.1c   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Implantation von medikamentefreisetzenden Stents: Zwei Stents: Gefäße Unterschenkel  |
| 8-137.10   | (Datenschutz) | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral   |
| 8-148.3    | (Datenschutz) | Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Pelvin   |
| 5-865.5    | (Datenschutz) | Amputation und Exartikulation Fuß: Mittelfußamputation nach Lisfranc  |
| 8-917.0x   | (Datenschutz) | Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: Sonstige   |
| 5-932.21   | (Datenschutz) | Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Composite-Material: 10 cm <sup>2</sup> bis unter 50 cm <sup>2</sup>   |
| 8-810.j7   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 4,0 g bis unter 5,0 g   |
| 5-895.1f   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Unterschenkel |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-865.6    | (Datenschutz) | Amputation und Exartikulation Fuß: Amputation transmetatarsal  |
| 5-895.2b   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Bauchregion  |
| 5-895.2e   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Oberschenkel und Knie  |
| 8-841.2c   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Implantation von medikamentefreisetzenden Stents: Drei Stents: Gefäße Unterschenkel   |
| 8-841.4c   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Implantation von medikamentefreisetzenden Stents: Fünf Stents: Gefäße Unterschenkel   |
| 8-853.83   | (Datenschutz) | Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVH), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 144 bis 264 Stunden   |
| 8-854.73   | (Datenschutz) | Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 144 bis 264 Stunden  |
| 8-803.2    | (Datenschutz) | Gewinnung und Transfusion von Eigenblut: Maschinelle Autotransfusion (Cell-Saver) ohne Bestrahlung   |
| 5-896.04   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Sonstige Teile Kopf  |
| 5-855.28   | (Datenschutz) | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Naht einer Sehne, sekundär: Oberschenkel und Knie   |
| 8-700.x    | (Datenschutz) | Offenhalten der oberen Atemwege: Sonstige  |
| 5-855.09   | (Datenschutz) | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Reinsertion einer Sehne: Unterschenkel  |
| 5-855.71   | (Datenschutz) | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Tenodese eine Sehne, primär: Schulter und Axilla  |
| 8-916.02   | (Datenschutz) | Injektion eines Medikamentes an das sympathische Nervensystem zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: Am lumbalen Grenzstrang   |
| 8-700.0    | (Datenschutz) | Offenhalten der oberen Atemwege: Durch oropharyngealen Tubus   |
| 8-641      | (Datenschutz) | Temporäre externe elektrische Stimulation des Herzrhythmus   |
| 8-987.10   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage                            |
| 8-700.1    | (Datenschutz) | Offenhalten der oberen Atemwege: Durch nasopharyngealen Tubus  |
| 8-810.ea   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Faktor XIII: 3.000 Einheiten bis unter 4.000 Einheiten   |
| 5-895.27   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Oberarm und Ellenbogen   |
| 5-895.1c   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Leisten- und Genitalregion |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 8-810.ec   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Faktor XIII: 5.000 Einheiten bis unter 10.000 Einheiten                               |
| 5-895.1g   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Fuß |
| 8-980.61   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2761 bis 3680 Aufwandspunkte: 3221 bis 3680 Aufwandspunkte  |
| 5-86a.00   | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen: Einzeitige Mehrfacheingriffe an Mittelhand- und/oder Fingerstrahlen: Zwei Mittelhand- und/oder Fingerstrahlen |
| 8-980.50   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2209 bis 2760 Aufwandspunkte: 2209 bis 2484 Aufwandspunkte  |
| 5-895.2g   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Fuß   |
| 5-455.xx   | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Dickdarmes: Sonstige: Sonstige  |
| 5-459.2    | (Datenschutz) | Bypass-Anastomose des Darmes: Dünndarm zu Dickdarm  |
| 5-461.50   | (Datenschutz) | Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff: Ileostoma: Offen chirurgisch  |
| 5-463.10   | (Datenschutz) | Anlegen anderer Enterostomata: Jejunostomie (Anlegen einer Ernährungsfistel): Offen chirurgisch   |
| 5-467.12   | (Datenschutz) | Andere Rekonstruktion des Darmes: Verschluss einer Darmfistel, offen chirurgisch: Ileum   |
| 5-468.02   | (Datenschutz) | Intraabdominale Manipulation am Darm: Desinvagination (z.B. nach Hutchinson): Ileum   |
| 5-460.11   | (Datenschutz) | Anlegen eines Enterostomas, doppelläufig, als selbständiger Eingriff: Ileostoma: Laparoskopisch   |
| 5-464.03   | (Datenschutz) | Revision und andere Eingriffe an einem Enterostoma: Plastische Erweiterung: Kolon   |
| 5-460.40   | (Datenschutz) | Anlegen eines Enterostomas, doppelläufig, als selbständiger Eingriff: Deszendostoma: Offen chirurgisch  |
| 5-407.6    | (Datenschutz) | Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation: Abdominal, offen chirurgisch   |
| 5-429.d    | (Datenschutz) | Andere Operationen am Ösophagus: Endoskopisches Clippen   |
| 5-395.83   | (Datenschutz) | Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Unterschenkel und Fuß: A. tibialis posterior  |
| 5-403.03   | (Datenschutz) | Radikale zervikale Lymphadenektomie [Neck dissection]: Selektiv (funktionell): 4 Regionen   |
| 5-401.j    | (Datenschutz) | Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Abdominal, laparoskopisch   |
| 5-451.1    | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes: Sonstige Exzision, offen chirurgisch  |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-395.9d   | (Datenschutz) | Patchplastik an Blutgefäßen: Tiefe Venen: V. portae  |
| 5-401.b    | (Datenschutz) | Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Mehrere abdominale Lymphknotenstationen mit Leberbiopsie, laparoskopisch [Staging-Laparoskopie]  |
| 5-455.7x   | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Dickdarmes: Sigmaresektion: Sonstige   |
| 5-455.a1   | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon descendens mit linker Flexur und Colon transversum [Hemikolektomie links mit Transversumresektion]: Offen chirurgisch mit Anastomose   |
| 5-454.40   | (Datenschutz) | Resektion des Dünndarmes: (Teil-)Resektion des Duodenums: Offen chirurgisch  |
| 5-455.55   | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon transversum: Laparoskopisch mit Anastomose   |
| 5-455.76   | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Dickdarmes: Sigmaresektion: Laparoskopisch mit Enterostoma   |
| 5-455.77   | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Dickdarmes: Sigmaresektion: Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch   |
| 5-455.d2   | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon transversum, Colon descendens mit linker Flexur und Colon sigmoideum [Hemikolektomie links mit Transversumresektion und Sigmaresektion]: Offen chirurgisch mit Enterostoma und Blindverschluss |
| 5-455.61   | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon descendens mit linker Flexur [Hemikolektomie links]: Offen chirurgisch mit Anastomose  |
| 5-454.30   | (Datenschutz) | Resektion des Dünndarmes: Multiple Segmentresektionen: Offen chirurgisch   |
| 5-467.0x   | (Datenschutz) | Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung): Sonstige   |
| 5-467.10   | (Datenschutz) | Andere Rekonstruktion des Darmes: Verschluss einer Darmfistel, offen chirurgisch: Duodenum   |
| 5-469.22   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch  |
| 5-467.03   | (Datenschutz) | Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung): Kolon  |
| 5-455.47   | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon ascendens mit Coecum und rechter Flexur [Hemikolektomie rechts]: Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch  |
| 5-454.21   | (Datenschutz) | Resektion des Dünndarmes: Segmentresektion des Ileums: Laparoskopisch  |
| 5-454.x    | (Datenschutz) | Resektion des Dünndarmes: Sonstige   |
| 5-455.45   | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon ascendens mit Coecum und rechter Flexur [Hemikolektomie rechts]: Laparoskopisch mit Anastomose   |

### Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)



- **Diagnosen zu B-3.6**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Prozeduren zu B-3.7**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Diagnosen zu B-4.6**

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| Z38.0      | 341      | Einling, Geburt im Krankenhaus   |
| O26.88     | 87       | Sonstige näher bezeichnete Zustände, die mit der Schwangerschaft verbunden sind            |
| O42.0      | 73       | Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden                             |
| O80        | 72       | Spontangeburt eines Einlings   |
| O34.2      | 47       | Betreuung der Mutter bei Uterusnarbe durch vorangegangenen chirurgischen Eingriff          |
| O36.3      | 37       | Betreuung der Mutter wegen Anzeichen für fetale Hypoxie                                    |
| O68.0      | 33       | Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz                  |
| O48        | 31       | Übertragene Schwangerschaft  |
| O20.0      | 22       | Drohender Abort  |
| C50.9      | 21       | Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet                                   |
| N83.2      | 20       | Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten   |
| C50.8      | 19       | Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend                         |
| O60.0      | 17       | Vorzeitige Wehen ohne Entbindung   |
| O21.0      | 17       | Leichte Hyperemesis gravidarum   |
| D24        | 15       | Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]  |
| O70.0      | 14       | Dammriss 1. Grades unter der Geburt  |
| D25.9      | 13       | Leiomyom des Uterus, nicht näher bezeichnet  |
| R10.3      | 12       | Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches                              |
| O99.6      | 11       | Krankheiten des Verdauungssystems, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren |
| O60.1      | 11       | Vorzeitige spontane Wehen mit vorzeitiger Entbindung                                       |
| N61        | 11       | Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]  |
| N76.4      | 10       | Abszess der Vulva  |
| D27        | 10       | Gutartige Neubildung des Ovars   |
| C50.4      | 9        | Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse                               |
| O62.4      | 9        | Hypertone, unkoordinierte und anhaltende Uteruskontraktionen                               |
| O33.5      | 9        | Betreuung der Mutter bei Missverhältnis durch ungewöhnlich großen Fetus                    |
| P05.0      | 8        | Für das Gestationsalter zu leichte Neugeborene   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| O00.1      | 8        | Tubargravidität  |
| O47.1      | 8        | Frustrane Kontraktionen ab 37 oder mehr vollendeten Schwangerschaftswochen   |
| P08.1      | 7        | Sonstige für das Gestationsalter zu schwere Neugeborene  |
| C54.1      | 7        | Bösartige Neubildung: Endometrium  |
| O13        | 7        | Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]   |
| O68.1      | 6        | Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Mekonium im Fruchtwasser   |
| O36.5      | 6        | Betreuung der Mutter wegen fetaler Wachstumsretardierung   |
| O26.81     | 6        | Nierenkrankheit, mit der Schwangerschaft verbunden   |
| O46.9      | 6        | Präpartale Blutung, nicht näher bezeichnet   |
| O24.4      | 6        | Diabetes mellitus, während der Schwangerschaft auftretend  |
| O82        | 6        | Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]  |
| O99.4      | 6        | Krankheiten des Kreislaufsystems, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren                              |
| O75.8      | 5        | Sonstige näher bezeichnete Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung  |
| P05.1      | 5        | Für das Gestationsalter zu kleine Neugeborene  |
| O62.2      | 5        | Sonstige Wehenschwäche   |
| O14.9      | 5        | Präeklampsie, nicht näher bezeichnet   |
| O44.11     | 5        | Placenta praevia mit aktueller Blutung   |
| N75.1      | 5        | Bartholin-Abszess  |
| O02.1      | 5        | Missed abortion [Verhaltene Fehlgeburt]  |
| C77.3      | 4        | Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Axilläre Lymphknoten und Lymphknoten der oberen Extremität |
| O21.9      | 4        | Erbrechen während der Schwangerschaft, nicht näher bezeichnet  |
| O70.1      | 4        | Dammriss 2. Grades unter der Geburt  |
| O68.2      | 4        | Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz mit Mekonium im Fruchtwasser                 |
| O21.2      | 4        | Späterbrechen während der Schwangerschaft  |
| O69.1      | 4        | Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurumschlingung des Halses mit Kompression der Nabelschnur       |
| N93.8      | 4        | Sonstige näher bezeichnete abnorme Uterus- oder Vaginalblutung   |
| O03.4      | 4        | Spontanabort: Inkomplett, ohne Komplikation  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| N92.0      | (Datenschutz) | Zu starke oder zu häufige Menstruation bei regelmäßigem Menstruationszyklus  |
| N85.0      | (Datenschutz) | Glanduläre Hyperplasie des Endometriums  |
| N95.0      | (Datenschutz) | Postmenopausenblutung  |
| T81.0      | (Datenschutz) | Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert                             |
| O98.8      | (Datenschutz) | Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten der Mutter, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren |
| O45.9      | (Datenschutz) | Vorzeitige Plazentalösung, nicht näher bezeichnet  |
| O42.9      | (Datenschutz) | Vorzeitiger Blasensprung, nicht näher bezeichnet   |
| N81.1      | (Datenschutz) | Zystozele  |
| C50.2      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Oberer innerer Quadrant der Brustdrüse   |
| N83.5      | (Datenschutz) | Torsion des Ovars, des Ovarstieles und der Tuba uterina  |
| D70.19     | (Datenschutz) | Arzneimittelinduzierte Agranulozytose und Neutropenie, nicht näher bezeichnet                                      |
| N93.9      | (Datenschutz) | Abnorme Uterus- oder Vaginalblutung, nicht näher bezeichnet  |
| N76.0      | (Datenschutz) | Akute Kolpitis   |
| D70.18     | (Datenschutz) | Sonstige Verlaufsformen der arzneimittelinduzierten Agranulozytose und Neutropenie                                 |
| O46.8      | (Datenschutz) | Sonstige präpartale Blutung  |
| O36.6      | (Datenschutz) | Betreuung der Mutter wegen fetaler Hypertrophie  |
| O14.1      | (Datenschutz) | Schwere Präeklampsie   |
| O63.0      | (Datenschutz) | Protrahiert verlaufende Eröffnungsperiode (bei der Geburt)   |
| O14.0      | (Datenschutz) | Leichte bis mäßige Präeklampsie  |
| Z39.0      | (Datenschutz) | Betreuung und Untersuchung der Mutter unmittelbar nach einer Entbindung  |
| O75.9      | (Datenschutz) | Komplikation bei Wehentätigkeit und Entbindung, nicht näher bezeichnet   |
| O72.2      | (Datenschutz) | Spätblutung und späte Nachgeburtsblutung   |
| O42.11     | (Datenschutz) | Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn nach Ablauf von 1 bis 7 Tagen  |
| O41.0      | (Datenschutz) | Oligohydramnion  |
| O36.4      | (Datenschutz) | Betreuung der Mutter wegen intrauterinen Fruchttodes   |
| O34.39     | (Datenschutz) | Betreuung der Mutter bei Zervixinsuffizienz, nicht näher bezeichnet  |
| O64.1      | (Datenschutz) | Geburtshindernis durch Beckenendlage   |
| O23.5      | (Datenschutz) | Infektionen des Genitaltraktes in der Schwangerschaft  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| P08.0      | (Datenschutz) | Übergewichtige Neugeborene  |
| O23.4      | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichnete Infektion der Harnwege in der Schwangerschaft   |
| C54.9      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Corpus uteri, nicht näher bezeichnet  |
| O72.0      | (Datenschutz) | Blutung in der Nachgeburtsperiode   |
| O64.0      | (Datenschutz) | Geburtshindernis durch unvollständige Drehung des kindlichen Kopfes   |
| O11        | (Datenschutz) | Chronische Hypertonie mit aufgepfropfter Präeklampsie   |
| O43.8      | (Datenschutz) | Sonstige pathologische Zustände der Plazenta  |
| D39.0      | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten: Uterus  |
| O41.1      | (Datenschutz) | Infektion der Fruchtblase und der Eihäute   |
| O21.8      | (Datenschutz) | Sonstiges Erbrechen, das die Schwangerschaft kompliziert  |
| R18        | (Datenschutz) | Aszites   |
| C50.3      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Unterer innerer Quadrant der Brustdrüse   |
| C50.5      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Unterer äußerer Quadrant der Brustdrüse   |
| N81.4      | (Datenschutz) | Uterovaginalprolaps, nicht näher bezeichnet   |
| N70.0      | (Datenschutz) | Akute Salpingitis und Oophoritis  |
| O65.4      | (Datenschutz) | Geburtshindernis durch Missverhältnis zwischen Fetus und Becken, nicht näher bezeichnet                           |
| D39.1      | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten: Ovar  |
| O26.68     | (Datenschutz) | Sonstige Leberkrankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes                            |
| N60.1      | (Datenschutz) | Diffuse zystische Mastopathie   |
| O21.1      | (Datenschutz) | Hyperemesis gravidarum mit Stoffwechselstörung  |
| O20.8      | (Datenschutz) | Sonstige Blutung in der Frühschwangerschaft   |
| O03.1      | (Datenschutz) | Spontanabort: Inkomplett, kompliziert durch Spätblutung oder verstärkte Blutung                                   |
| O12.2      | (Datenschutz) | Schwangerschaftsödeme mit Proteinurie   |
| O14.2      | (Datenschutz) | HELLP-Syndrom   |
| O61.0      | (Datenschutz) | Misslungene medikamentöse Geburtseinleitung   |
| O62.0      | (Datenschutz) | Primäre Wehenschwäche   |
| N84.0      | (Datenschutz) | Polyp des Corpus uteri  |
| O03.5      | (Datenschutz) | Spontanabort: Komplet oder nicht näher bezeichnet, kompliziert durch Infektion des Genitaltraktes und des Beckens |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| O16        | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichnete Hypertonie der Mutter   |
| O32.0      | (Datenschutz) | Betreuung der Mutter wegen wechselnder Kindslage  |
| N90.4      | (Datenschutz) | Leukoplakie der Vulva   |
| N85.7      | (Datenschutz) | Hämatometra   |
| O26.83     | (Datenschutz) | Periphere Neuritis während der Schwangerschaft  |
| O32.1      | (Datenschutz) | Betreuung der Mutter wegen Beckenendlage  |
| O08.0      | (Datenschutz) | Infektion des Genitaltraktes und des Beckens nach Abort, Extrauterin gravidität und Molenschwangerschaft                      |
| O12.0      | (Datenschutz) | Schwangerschaftsödeme   |
| O04.8      | (Datenschutz) | Ärztlich eingeleiteter Abort: Komplett oder nicht näher bezeichnet, mit sonstigen und nicht näher bezeichneten Komplikationen |
| O30.0      | (Datenschutz) | Zwillingsschwangerschaft  |
| O06.4      | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichneter Abort: Inkomplett, ohne Komplikation   |
| N81.9      | (Datenschutz) | Genitalprolaps bei der Frau, nicht näher bezeichnet   |
| O42.29     | (Datenschutz) | Vorzeitiger Blasensprung, Wehenhemmung durch Therapie, ohne Angabe des Wehenbeginns   |
| N83.1      | (Datenschutz) | Zyste des Corpus luteum   |
| O42.20     | (Datenschutz) | Vorzeitiger Blasensprung, Wehenhemmung durch Therapie, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden                                   |
| O36.8      | (Datenschutz) | Betreuung der Mutter wegen sonstiger näher bezeichneter Komplikationen beim Fetus   |
| O44.01     | (Datenschutz) | Placenta praevia ohne (aktuelle) Blutung  |
| N75.0      | (Datenschutz) | Bartholin-Zyste   |
| N71.1      | (Datenschutz) | Chronische entzündliche Krankheit des Uterus, ausgenommen der Zervix  |
| N70.1      | (Datenschutz) | Chronische Salpingitis und Oophoritis   |
| N64.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Mamma  |
| N60.2      | (Datenschutz) | Fibroadenose der Mamma  |
| I89.1      | (Datenschutz) | Lymphangitis  |
| N60.3      | (Datenschutz) | Fibrosklerose der Mamma   |
| O60.3      | (Datenschutz) | Vorzeitige Entbindung ohne spontane Wehen   |
| N63        | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichnete Knoten in der Mamma [Brustdrüse]  |
| K59.09     | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation  |
| N81.3      | (Datenschutz) | Totalprolaps des Uterus und der Vagina  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| N60.0      | (Datenschutz) | Solitärzyste der Mamma  |
| D70.7      | (Datenschutz) | Neutropenie, nicht näher bezeichnet   |
| O64.4      | (Datenschutz) | Geburtshindernis durch Querlage   |
| N99.4      | (Datenschutz) | Peritoneale Adhäsionen im Becken nach medizinischen Maßnahmen   |
| R33        | (Datenschutz) | Harnverhaltung  |
| R59.0      | (Datenschutz) | Lymphknotenvergrößerung, umschrieben  |
| O73.1      | (Datenschutz) | Retention von Plazenta- oder Eihautresten ohne Blutung  |
| D61.10     | (Datenschutz) | Aplastische Anämie infolge zytostatischer Therapie  |
| O73.0      | (Datenschutz) | Retention der Plazenta ohne Blutung   |
| C53.9      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Cervix uteri, nicht näher bezeichnet  |
| Z38.1      | (Datenschutz) | Einling, Geburt außerhalb des Krankenhauses   |
| P07.3      | (Datenschutz) | Sonstige vor dem Termin Geborene  |
| D48.6      | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Brustdrüse [Mamma]                                 |
| O90.8      | (Datenschutz) | Sonstige Wochenbettkomplikationen, anderenorts nicht klassifiziert                                    |
| R11        | (Datenschutz) | Übelkeit und Erbrechen  |
| D25.0      | (Datenschutz) | Submuköses Leiomyom des Uterus  |
| O90.2      | (Datenschutz) | Hämatom einer geburtshilflichen Wunde   |
| D39.7      | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Sonstige weibliche Genitalorgane                   |
| O86.4      | (Datenschutz) | Fieber unbekanntem Ursprungs nach Entbindung  |
| R92        | (Datenschutz) | Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik der Mamma [Brustdrüse]                                |
| S42.3      | (Datenschutz) | Fraktur des Humerusschaftes   |
| R63.0      | (Datenschutz) | Anorexie  |
| O85        | (Datenschutz) | Puerperalfieber   |
| O71.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Verletzungen unter der Geburt  |
| O99.5      | (Datenschutz) | Krankheiten des Atmungssystems, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren               |
| D05.1      | (Datenschutz) | Carcinoma in situ der Milchgänge  |
| D05.0      | (Datenschutz) | Lobuläres Carcinoma in situ der Brustdrüse  |
| O91.20     | (Datenschutz) | Nichteitrige Mastitis im Zusammenhang mit der Gestation: Ohne Angabe von Schwierigkeiten beim Anlegen |



| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| O92.70     | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Laktationsstörungen: Ohne Angabe von Schwierigkeiten beim Anlegen |
| O23.1      | (Datenschutz) | Infektionen der Harnblase in der Schwangerschaft   |
| O00.9      | (Datenschutz) | Extrauterin gravidität, nicht näher bezeichnet   |
| O26.5      | (Datenschutz) | Hypotonie-Syndrom der Mutter   |
| T81.4      | (Datenschutz) | Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert   |
| N92.4      | (Datenschutz) | Zu starke Blutung in der Prämenopause  |
| T85.82     | (Datenschutz) | Kapsel Fibrose der Mamma durch Mammaprothese oder -implantat   |
| P39.1      | (Datenschutz) | Konjunktivitis und Dakryozystitis beim Neugeborenen  |
| Q66.8      | (Datenschutz) | Sonstige angeborene Deformitäten der Füße  |
| C54.8      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Corpus uteri, mehrere Teilbereiche überlappend                                   |
| C50.6      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Recessus axillaris der Brustdrüse  |
| O91.21     | (Datenschutz) | Nichteitrige Mastitis im Zusammenhang mit der Gestation: Mit Angabe von Schwierigkeiten beim Anlegen   |
| R10.4      | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen  |
| O10.0      | (Datenschutz) | Vorher bestehende essentielle Hypertonie, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert       |
| Q25.0      | (Datenschutz) | Offener Ductus arteriosus  |
| R10.2      | (Datenschutz) | Schmerzen im Becken und am Damm  |

- **Prozeduren zu B-4.7**

**Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren**

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 1-208.8    | 350      | Registrierung evozierter Potentiale: Otoakustische Emissionen [OAE]  |
| 9-262.0    | 236      | Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung  |
| 9-260      | 212      | Überwachung und Leitung einer normalen Geburt  |
| 9-262.1    | 154      | Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)   |
| 5-670      | 98       | Dilatation des Zervikalkanals  |
| 5-749.10   | 88       | Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Primär   |
| 5-730      | 84       | Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]  |
| 5-749.11   | 82       | Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Sekundär   |
| 5-758.3    | 73       | Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an der Haut von Perineum und Vulva   |
| 5-749.0    | 63       | Andere Sectio caesarea: Resectio   |
| 3-05d      | 52       | Endosonographie der weiblichen Genitalorgane   |
| 9-261      | 49       | Überwachung und Leitung einer Risikogeburt   |
| 5-738.0    | 36       | Episiotomie und Naht: Episiotomie  |
| 5-870.a1   | 30       | Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von bis zu 25% des Brustgewebes (bis zu 1 Quadranten)   |
| 5-401.11   | 24       | Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Radionuklidmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)   |
| 5-870.a2   | 24       | Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von mehr als 25% des Brustgewebes (mehr als 1 Quadrant) |
| 5-758.2    | 24       | Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Vagina  |
| 5-690.0    | 23       | Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation  |
| 3-760      | 22       | Sondenmessung im Rahmen der SLNE (Sentinel Lymphnode Extirpation)  |
| 5-728.0    | 20       | Vakuumentbindung: Aus Beckenausgang  |
| 5-872.1    | 18       | (Modifizierte radikale) Mastektomie: Mit Resektion der M. pectoralis-Faszie  |
| 9-280.0    | 18       | Stationäre Behandlung vor Entbindung während desselben Aufenthaltes: Mindestens 3 bis höchstens 6 Tage   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 8-910      | 16       | Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie  |
| 8-800.c0   | 16       | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE                  |
| 5-653.32   | 14       | Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Endoskopisch (laparoskopisch)  |
| 5-758.4    | 13       | Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva           |
| 5-710      | 13       | Inzision der Vulva  |
| 9-984.8    | 13       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3  |
| 5-661.62   | 11       | Salpingektomie: Total: Endoskopisch (laparoskopisch)  |
| 9-984.7    | 11       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2  |
| 5-756.1    | 10       | Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal): Instrumentell   |
| 5-881.1    | 10       | Inzision der Mamma: Drainage  |
| 5-663.00   | 9        | Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Elektrokoagulation: Offen chirurgisch (abdominal)                |
| 5-683.20   | 8        | Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, beidseitig: Offen chirurgisch (abdominal)                                   |
| 8-504      | 8        | Tamponade einer vaginalen Blutung   |
| 5-402.11   | 6        | Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Axillär: Level 1                    |
| 5-657.60   | 6        | Adhäsiole an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Offen chirurgisch (abdominal) |
| 1-694      | 6        | Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)  |
| 8-010.3    | 6        | Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen: Intravenös, kontinuierlich                     |
| 5-651.92   | 6        | Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)                             |
| 1-471.2    | 6        | Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage   |
| 5-916.a0   | 6        | Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut                                   |
| 1-501      | 5        | Biopsie der Mamma durch Inzision  |
| 8-855.3    | 5        | Hämodiafiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation   |
| 5-661.60   | 5        | Salpingektomie: Total: Offen chirurgisch (abdominal)  |
| 9-984.6    | 5        | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1  |
| 9-984.b    | 5        | Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-651.82   | 5             | Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzisionsbiopsie: Endoskopisch (laparoskopisch)  |
| 5-402.12   | 5             | Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Axillär: Level 1 und 2                            |
| 5-704.00   | 5             | Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Ohne alloplastisches Material                               |
| 5-683.01   | 5             | Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Vaginal  |
| 5-682.02   | 5             | Subtotale Uterusexstirpation: Suprazervikal: Endoskopisch (laparoskopisch)  |
| 5-681.4    | 5             | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Morcellieren des Uterus als Vorbereitung zur Uterusexstirpation                              |
| 5-661.65   | 5             | Salpingektomie: Total: Vaginal  |
| 5-657.x0   | 5             | Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Sonstige: Offen chirurgisch (abdominal)   |
| 5-690.1    | 4             | Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit lokaler Medikamentenapplikation   |
| 8-176.2    | 4             | Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Am offenen Abdomen (dorsoventrale Lavage)           |
| 1-208.0    | 4             | Registrierung evozierter Potentiale: Akustisch [AEP]  |
| 5-756.0    | 4             | Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal): Manuell   |
| 5-712.0    | 4             | Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva: Exzision   |
| 8-915      | 4             | Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie  |
| 5-653.30   | (Datenschutz) | Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Offen chirurgisch (abdominal)  |
| 5-657.62   | (Datenschutz) | Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Endoskopisch (laparoskopisch)             |
| 5-741.0    | (Datenschutz) | Sectio caesarea, suprazervikal und korporal: Primär, suprazervikal  |
| 1-851      | (Datenschutz) | Diagnostische (perkutane) Punktion des Ovars  |
| 5-652.62   | (Datenschutz) | Ovariektomie: Total: Endoskopisch (laparoskopisch)  |
| 5-469.20   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Offen chirurgisch  |
| 5-663.50   | (Datenschutz) | Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Unterbindung mit Durchtrennung oder Destruktion: Offen chirurgisch (abdominal) |
| 5-683.21   | (Datenschutz) | Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, beidseitig: Vaginal   |
| 5-549.5    | (Datenschutz) | Andere Bauchoperationen: Laparoskopie mit Drainage  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-657.x2   | (Datenschutz) | Adhäsionolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Sonstige: Endoskopisch (laparoskopisch)  |
| 8-706      | (Datenschutz) | Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung  |
| 5-660.4    | (Datenschutz) | Salpingotomie: Endoskopisch (laparoskopisch)   |
| 5-657.72   | (Datenschutz) | Adhäsionolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Ovar: Endoskopisch (laparoskopisch)   |
| 1-494.31   | (Datenschutz) | (Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Mamma: Durch Stanzbiopsie ohne Clip-Markierung der Biopsieregion           |
| 8-930      | (Datenschutz) | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes  |
| 1-494.30   | (Datenschutz) | (Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Mamma: Durch Feinnadelaspiration   |
| 5-683.00   | (Datenschutz) | Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Offen chirurgisch (abdominal)   |
| 5-744.22   | (Datenschutz) | Operationen bei Extrauterin gravidität: Partielle Salpingektomie: Endoskopisch (laparoskopisch)  |
| 5-469.21   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Adhäsionolyse: Laparoskopisch  |
| 8-176.0    | (Datenschutz) | Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Bei liegender Drainage (geschlossene Lavage)                         |
| 5-892.ob   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Bauchregion   |
| 1-559.4    | (Datenschutz) | Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision: Peritoneum   |
| 8-137.2    | (Datenschutz) | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]: Entfernung   |
| 5-744.02   | (Datenschutz) | Operationen bei Extrauterin gravidität: Salpingotomie: Endoskopisch (laparoskopisch)   |
| 5-690.x    | (Datenschutz) | Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Sonstige   |
| 5-740.0    | (Datenschutz) | Klassische Sectio caesarea: Primär   |
| 1-672      | (Datenschutz) | Diagnostische Hysteroskopie  |
| 1-661      | (Datenschutz) | Diagnostische Urethrozystoskopie   |
| 8-137.00   | (Datenschutz) | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral  |
| 5-704.4f   | (Datenschutz) | Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Scheidenstumpffixation: Vaginal, ohne alloplastisches Material, mit Fixation am Lig. sacrospinale oder Lig. sacrotuberale |
| 5-711.0    | (Datenschutz) | Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste): Inzision   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-892.0a   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Brustwand und Rücken  |
| 5-690.2    | (Datenschutz) | Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit Polypentfernung  |
| 1-844      | (Datenschutz) | Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle   |
| 1-853.2    | (Datenschutz) | Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion  |
| 5-399.5    | (Datenschutz) | Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)               |
| 5-401.10   | (Datenschutz) | Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Ohne Markierung   |
| 5-401.1x   | (Datenschutz) | Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Sonstige  |
| 3-740      | (Datenschutz) | Positronenemissionstomographie des Gehirns   |
| 5-751      | (Datenschutz) | Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]  |
| 5-704.69   | (Datenschutz) | Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Uterusfixation: Vaginal, ohne alloplastisches Material, mit Fixation am Lig. sacrospinale oder Lig. sacrotuberale |
| 5-758.8    | (Datenschutz) | Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Rekonstruktion von Rektum und Sphincter ani   |
| 5-758.1    | (Datenschutz) | Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Uterus  |
| 5-758.5    | (Datenschutz) | Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva und Naht des Sphincter ani       |
| 5-399.7    | (Datenschutz) | Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)                              |
| 5-402.13   | (Datenschutz) | Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Axillär: Level 1, 2 und 3                                  |
| 1-570.0    | (Datenschutz) | Biopsie an Ovar, Tuba(e) uterina(e) und Ligamenten des Uterus durch Inzision: Ovar   |
| 5-657.6x   | (Datenschutz) | Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Sonstige   |
| 5-653.23   | (Datenschutz) | Salpingoovariektomie: Einseitige Ovariektomie mit bilateraler Salpingektomie: Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch   |
| 5-656.a2   | (Datenschutz) | Plastische Rekonstruktion des Ovars: Beseitigung einer Torsion: Endoskopisch (laparoskopisch)  |
| 1-654.1    | (Datenschutz) | Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument  |
| 1-472.0    | (Datenschutz) | Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri: Zervixabrasio   |
| 1-493.31   | (Datenschutz) | Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben: Mamma: Durch Stanzbiopsie ohne Clip-Markierung der Biopsieregion                                       |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 1-426.2    | (Datenschutz) | (Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Lymphknoten, axillär   |
| 1-696      | (Datenschutz) | Diagnostische Endoskopie des Douglasraumes (Kuldoskopie)  |
| 1-559.1    | (Datenschutz) | Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision: Darm, n.n.bez.  |
| 5-665.52   | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Tuba uterina: Destruktion: Endoskopisch (laparoskopisch)   |
| 5-681.01   | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Exzision von Endometriumsynechien: Hysteroskopisch   |
| 5-659.x2   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Ovar: Sonstige: Endoskopisch (laparoskopisch)   |
| 5-683.10   | (Datenschutz) | Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, einseitig: Offen chirurgisch (abdominal)  |
| 5-681.33   | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Exzision sonstigen erkrankten Gewebes des Uterus: Hysteroskopisch  |
| 5-702.2    | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Exzision von erkranktem Gewebe des Douglasraumes  |
| 5-683.11   | (Datenschutz) | Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, einseitig: Vaginal  |
| 5-683.13   | (Datenschutz) | Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, einseitig: Endoskopisch (laparoskopisch)  |
| 5-695.02   | (Datenschutz) | Rekonstruktion des Uterus: Naht (nach Verletzung): Endoskopisch (laparoskopisch)  |
| 5-704.01   | (Datenschutz) | Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Mit alloplastischem Material  |
| 5-704.4c   | (Datenschutz) | Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Scheidenstumpffixation: Laparoskopisch, mit alloplastischem Material, mit medianer Fixation am Promontorium oder im Bereich des Os sacrum                                    |
| 5-681.60   | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Destruktion: Elektrokoagulation  |
| 5-879.x    | (Datenschutz) | Andere Exzision und Resektion der Mamma: Sonstige   |
| 5-889.1    | (Datenschutz) | Andere Operationen an der Mamma: Entfernung einer Mammaprothese mit Exzision einer Kapsel fibrose   |
| 5-870.a4   | (Datenschutz) | Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Defektdeckung durch lokale fasziokutane oder myokutane Lappenplastik aus dem brustumgebenden Haut- und Weichteilgewebe |
| 5-711.1    | (Datenschutz) | Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste): Marsupialisation  |
| 5-744.x2   | (Datenschutz) | Operationen bei Extrauterin gravidität: Sonstige: Endoskopisch (laparoskopisch)   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-870.a3   | (Datenschutz) | Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Defektdeckung durch tumoradaptierte Mastopexie  |
| 5-704.4e   | (Datenschutz) | Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Scheidenstumpffixation: Vaginal, ohne alloplastisches Material, mit Fixation an den Ligg. sacrouterina  |
| 5-681.50   | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Endometriumablation: Ablation durch Rollerball und/oder Schlingenresektion  |
| 5-870.a0   | (Datenschutz) | Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation                      |
| 5-759.00   | (Datenschutz) | Andere geburtshilfliche Operationen: Tamponade von Uterus und Vagina: Ohne Einführung eines Tamponade-Ballons  |
| 5-870.91   | (Datenschutz) | Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Lokale Exzision: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von bis zu 25% des Brustgewebes (bis zu 1 Quadranten) |
| 8-192.0a   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Brustwand und Rücken                                 |
| 8-192.1b   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Bauchregion   |
| 8-190.23   | (Datenschutz) | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Mehr als 21 Tage   |
| 8-854.2    | (Datenschutz) | Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation  |
| 8-831.0    | (Datenschutz) | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen   |
| 8-720      | (Datenschutz) | Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen  |
| 8-701      | (Datenschutz) | Einfache endotracheale Intubation  |
| 8-811.0    | (Datenschutz) | Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen: Einzelinfusion (1-5 Einheiten)   |
| 8-542.11   | (Datenschutz) | Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 1 Medikament  |
| 8-810.j4   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 1,0 g bis unter 2,0 g  |
| 8-810.j5   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 2,0 g bis unter 3,0 g  |
| 8-390.x    | (Datenschutz) | Lagerungsbehandlung: Sonstige  |
| 5-895.2a   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Brustwand und Rücken   |
| 5-983      | (Datenschutz) | Reoperation  |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-894.0a   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Brustwand und Rücken  |
| 5-892.1a   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Brustwand und Rücken   |
| 9-263      | (Datenschutz) | Überwachung und Leitung der isolierten Geburt der Plazenta  |
| 5-932.41   | (Datenschutz) | Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 10 cm <sup>2</sup> bis unter 50 cm <sup>2</sup>                     |
| 5-895.26   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Schulter und Axilla   |
| 5-894.1a   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Brustwand und Rücken   |
| 1-207.0    | (Datenschutz) | Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10-20-System)   |
| 5-895.4a   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit Transplantation oder lokaler Lappenplastik: Brustwand und Rücken   |
| 9-984.9    | (Datenschutz) | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4  |
| 5-579.x2   | (Datenschutz) | Andere Operationen an der Harnblase: Sonstige: Transurethral  |
| 5-470.11   | (Datenschutz) | Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)   |
| 5-652.55   | (Datenschutz) | Ovariektomie: Partiell: Vaginal   |
| 5-650.4    | (Datenschutz) | Inzision des Ovars: Endoskopisch (laparoskopisch)   |
| 5-651.x2   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Sonstige: Endoskopisch (laparoskopisch)  |
| 5-541.0    | (Datenschutz) | Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Explorative Laparotomie   |
| 5-659.22   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Ovar: Exzision einer Parovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)   |
| 5-657.70   | (Datenschutz) | Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Ovar: Offen chirurgisch (abdominal)  |
| 5-657.7x   | (Datenschutz) | Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Ovar: Sonstige   |
| 5-560.3x   | (Datenschutz) | Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters: Einlegen eines Stents, transurethral: Einlegen eines permanenten sonstigen Stents  |
| 5-657.75   | (Datenschutz) | Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Ovar: Vaginal  |
| 8-153      | (Datenschutz) | Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle  |
| 8-98g.10   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage |
| 8-933      | (Datenschutz) | Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 8-148.0    | (Datenschutz) | Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Peritonealraum   |
| 8-132.1    | (Datenschutz) | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, einmalig  |
| 8-144.2    | (Datenschutz) | Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter   |
| 8-932      | (Datenschutz) | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes   |
| 8-931.0    | (Datenschutz) | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionsspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung |
| 8-152.1    | (Datenschutz) | Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle   |
| 8-919      | (Datenschutz) | Komplexe Akutschmerzbehandlung  |
| 8-159.x    | (Datenschutz) | Andere therapeutische perkutane Punktion: Sonstige  |
| 8-179.x    | (Datenschutz) | Andere therapeutische Spülungen: Sonstige   |

**Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Diagnosen zu B-5.6**

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| S06.0      | 149      | Gehirnerschütterung  |
| M17.1      | 67       | Sonstige primäre Gonarthrose                                       |
| M51.1      | 43       | Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie        |
| M16.1      | 29       | Sonstige primäre Koxarthrose                                       |
| M54.4      | 27       | Lumboischialgie  |
| S72.01     | 27       | Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär                                 |
| S52.51     | 26       | Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur                      |
| S72.10     | 26       | Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet                   |
| M75.4      | 20       | Impingement-Syndrom der Schulter                                   |
| M51.2      | 17       | Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung                 |
| S30.0      | 17       | Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens                     |
| M94.26     | 16       | Chondromalazie: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]          |
| S52.50     | 15       | Distale Fraktur des Radius: Nicht näher bezeichnet                 |
| S20.2      | 15       | Prellung des Thorax  |
| S00.85     | 15       | Oberflächliche Verletzung sonstiger Teile des Kopfes: Prellung     |
| M75.1      | 15       | Läsionen der Rotatorenmanschette                                   |
| S82.81     | 14       | Bimalleolarfraktur   |
| S42.21     | 12       | Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf                     |
| S82.6      | 12       | Fraktur des Außenknöchels  |
| S61.0      | 12       | Offene Wunde eines oder mehrerer Finger ohne Schädigung des Nagels |
| S86.0      | 11       | Verletzung der Achillessehne                                       |
| S82.18     | 11       | Fraktur des proximalen Endes der Tibia: Sonstige                   |
| S22.42     | 10       | Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von zwei Rippen               |
| S13.4      | 10       | Verstauchung und Zerrung der Halswirbelsäule                       |
| S22.44     | 10       | Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von vier und mehr Rippen      |
| S42.22     | 10       | Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Collum chirurgicum       |
| M17.9      | 10       | Gonarthrose, nicht näher bezeichnet                                |
| S42.3      | 10       | Fraktur des Humerusschaftes  |
| S32.01     | 9        | Fraktur eines Lendenwirbels: L1                                    |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| S82.82     | 9        | Trimalleolarfraktur   |
| S22.43     | 9        | Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von drei Rippen  |
| M70.2      | 8        | Bursitis olecrani   |
| L03.10     | 8        | Phlegmone an der oberen Extremität  |
| S52.6      | 8        | Distale Fraktur der Ulna und des Radius, kombiniert   |
| S82.31     | 8        | Distale Fraktur der Tibia: Mit Fraktur der Fibula (jeder Teil)                                  |
| C79.5      | 8        | Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes                               |
| M54.17     | 8        | Radikulopathie: Lumbosakralbereich  |
| S72.03     | 7        | Schenkelhalsfraktur: Subkapital   |
| S76.1      | 7        | Verletzung des Muskels und der Sehne des M. quadriceps femoris                                  |
| S42.20     | 7        | Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Teil nicht näher bezeichnet                           |
| S32.1      | 7        | Fraktur des Os sacrum   |
| M47.27     | 7        | Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Lumbosakralbereich                                      |
| M54.16     | 7        | Radikulopathie: Lumbalbereich   |
| S52.01     | 7        | Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Olekranon  |
| M48.06     | 6        | Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich   |
| L03.01     | 6        | Phlegmone an Fingern  |
| S72.2      | 6        | Subtrochantäre Fraktur  |
| S27.0      | 6        | Traumatischer Pneumothorax  |
| S43.01     | 6        | Luxation des Humerus nach vorne   |
| M54.5      | 6        | Kreuzschmerz  |
| M70.4      | 5        | Bursitis praepatellaris   |
| S06.6      | 5        | Traumatische subarachnoidale Blutung  |
| S22.06     | 5        | Fraktur eines Brustwirbels: T11 und T12   |
| S66.3      | 5        | Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand |
| L03.11     | 5        | Phlegmone an der unteren Extremität   |
| S52.52     | 5        | Distale Fraktur des Radius: Flexionsfraktur   |
| S51.80     | 5        | Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Unterarmes                             |
| S02.3      | 5        | Fraktur des Orbitabodens  |
| S82.0      | 5        | Fraktur der Patella   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| S80.1      | 5             | Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Unterschenkels   |
| S92.0      | 5             | Fraktur des Kalkaneus  |
| S32.4      | 5             | Fraktur des Acetabulums  |
| M53.1      | 5             | Zervikobrachial-Syndrom  |
| S81.80     | 5             | Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Unterschenkels  |
| S06.5      | 4             | Traumatische subdurale Blutung   |
| M47.26     | 4             | Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Lumbalbereich  |
| S42.24     | 4             | Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Tuberculum majus   |
| M80.08     | 4             | Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule] |
| S32.04     | 4             | Fraktur eines Lendenwirbels: L4  |
| S46.2      | 4             | Verletzung des Muskels und der Sehne an sonstigen Teilen des M. biceps brachii                                     |
| S42.02     | 4             | Fraktur der Klavikula: Mittleres Drittel   |
| S61.80     | 4             | Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Handgelenkes und der Hand                                 |
| S40.0      | 4             | Prellung der Schulter und des Oberarmes  |
| S06.8      | 4             | Sonstige intrakranielle Verletzungen   |
| S62.62     | 4             | Fraktur eines sonstigen Fingers: Mittlere Phalanx  |
| S32.89     | 4             | Fraktur: Sonstige und nicht näher bezeichnete Teile des Beckens  |
| M25.46     | (Datenschutz) | Gelenkerguss: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]  |
| S42.40     | (Datenschutz) | Fraktur des distalen Endes des Humerus: Teil nicht näher bezeichnet  |
| M25.56     | (Datenschutz) | Gelenkschmerz: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]   |
| S43.1      | (Datenschutz) | Luxation des Akromioklavikulargelenkes   |
| S27.31     | (Datenschutz) | Prellung und Hämatom der Lunge   |
| S32.03     | (Datenschutz) | Fraktur eines Lendenwirbels: L3  |
| S22.32     | (Datenschutz) | Fraktur einer sonstigen Rippe  |
| S43.4      | (Datenschutz) | Verstauchung und Zerrung des Schultergelenkes  |
| S52.4      | (Datenschutz) | Fraktur des Ulna- und Radiuschaftes, kombiniert  |
| S52.11     | (Datenschutz) | Fraktur des proximalen Endes des Radius: Kopf  |
| T84.5      | (Datenschutz) | Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkdrothese  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| T84.14     | (Datenschutz) | Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen: Beckenregion und Oberschenkel                    |
| S43.00     | (Datenschutz) | Luxation des Schultergelenkes [Glenohumeralgelenk], nicht näher bezeichnet  |
| S12.1      | (Datenschutz) | Fraktur des 2. Halswirbels  |
| T84.6      | (Datenschutz) | Infektion und entzündliche Reaktion durch eine interne Osteosynthesevorrichtung [jede Lokalisation]   |
| T84.04     | (Datenschutz) | Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Hüftgelenk  |
| S32.02     | (Datenschutz) | Fraktur eines Lendenwirbels: L2   |
| S70.1      | (Datenschutz) | Prellung des Oberschenkels  |
| M00.96     | (Datenschutz) | Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]  |
| S61.1      | (Datenschutz) | Offene Wunde eines oder mehrerer Finger mit Schädigung des Nagels   |
| S60.84     | (Datenschutz) | Sonstige oberflächliche Verletzungen des Handgelenkes und der Hand: Oberflächlicher Fremdkörper (Splitter)                                    |
| M80.98     | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichnete Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]                    |
| S92.3      | (Datenschutz) | Fraktur der Mittelfußknochen  |
| S60.2      | (Datenschutz) | Prellung sonstiger Teile des Handgelenkes und der Hand  |
| I50.14     | (Datenschutz) | Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe  |
| S32.5      | (Datenschutz) | Fraktur des Os pubis  |
| M84.15     | (Datenschutz) | Nichtvereinigung der Frakturrenden [Pseudarthrose]: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk] |
| M00.06     | (Datenschutz) | Arthritis und Polyarthritis durch Staphylokokken: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]   |
| M75.3      | (Datenschutz) | Tendinitis calcarea im Schulterbereich  |
| S72.3      | (Datenschutz) | Fraktur des Femurschaftes   |
| S82.28     | (Datenschutz) | Fraktur des Tibiaschaftes: Sonstige   |
| M70.6      | (Datenschutz) | Bursitis trochanterica  |
| M47.86     | (Datenschutz) | Sonstige Spondylose: Lumbalbereich  |
| M25.66     | (Datenschutz) | Gelenksteife, anderenorts nicht klassifiziert: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]  |
| M23.32     | (Datenschutz) | Sonstige Meniskusschädigungen: Hinterhorn des Innenmeniskus   |
| M20.1      | (Datenschutz) | Hallux valgus (erworben)  |
| M47.24     | (Datenschutz) | Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Thorakalbereich   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| S51.0      | (Datenschutz) | Offene Wunde des Ellenbogens  |
| S42.45     | (Datenschutz) | Fraktur des distalen Endes des Humerus: Transkondylär (T- oder Y-Form)  |
| S42.03     | (Datenschutz) | Fraktur der Klavikula: Laterales Drittel  |
| S91.3      | (Datenschutz) | Offene Wunde sonstiger Teile des Fußes  |
| S42.01     | (Datenschutz) | Fraktur der Klavikula: Mediales Drittel   |
| T79.60     | (Datenschutz) | Traumatische Muskelischämie der oberen Extremität   |
| M50.1      | (Datenschutz) | Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie   |
| M54.87     | (Datenschutz) | Sonstige Rückenschmerzen: Lumbosakralbereich  |
| S72.11     | (Datenschutz) | Femurfraktur: Intertrochantär   |
| S42.00     | (Datenschutz) | Fraktur der Klavikula: Teil nicht näher bezeichnet  |
| M65.96     | (Datenschutz) | Synovitis und Tenosynovitis, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]  |
| S83.53     | (Datenschutz) | Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes: Riss des vorderen Kreuzbandes  |
| M70.5      | (Datenschutz) | Sonstige Bursitis im Bereich des Knies  |
| S90.3      | (Datenschutz) | Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Fußes   |
| M10.06     | (Datenschutz) | Idiopathische Gicht: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]  |
| G90.50     | (Datenschutz) | Komplexes regionales Schmerzsyndrom der oberen Extremität, Typ I  |
| S52.8      | (Datenschutz) | Fraktur sonstiger Teile des Unterarmes  |
| S83.2      | (Datenschutz) | Meniskusriss, akut  |
| S32.81     | (Datenschutz) | Fraktur: Os ischium   |
| M00.91     | (Datenschutz) | Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk] |
| D17.1      | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung des Fettgewebes der Haut und der Unterhaut des Rumpfes   |
| S52.59     | (Datenschutz) | Distale Fraktur des Radius: Sonstige und multiple Teile   |
| S62.32     | (Datenschutz) | Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Schaft  |
| S00.95     | (Datenschutz) | Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung   |
| S22.02     | (Datenschutz) | Fraktur eines Brustwirbels: T3 und T4   |
| S68.1      | (Datenschutz) | Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)   |
| S02.60     | (Datenschutz) | Unterkieferfraktur: Teil nicht näher bezeichnet   |
| C90.00     | (Datenschutz) | Multiple Myelom: Ohne Angabe einer kompletten Remission   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| S76.4      | (Datenschutz) | Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter Muskeln und Sehnen in Höhe des Oberschenkels                                 |
| S53.11     | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach vorne  |
| A46        | (Datenschutz) | Erysipel [Wundrose]  |
| S32.00     | (Datenschutz) | Fraktur eines Lendenwirbels: Höhe nicht näher bezeichnet   |
| S70.0      | (Datenschutz) | Prellung der Hüfte   |
| S22.03     | (Datenschutz) | Fraktur eines Brustwirbels: T5 und T6  |
| S22.04     | (Datenschutz) | Fraktur eines Brustwirbels: T7 und T8  |
| S93.43     | (Datenschutz) | Verstauchung und Zerrung des oberen Sprunggelenkes: Lig. tibiofibulare (anterius) (posterius), distal                          |
| J12.8      | (Datenschutz) | Pneumonie durch sonstige Viren   |
| R02.06     | (Datenschutz) | Nekrose der Haut und Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert: Unterschenkel und Knie  |
| S52.30     | (Datenschutz) | Fraktur des Radiuschaftes, Teil nicht näher bezeichnet   |
| T22.21     | (Datenschutz) | Verbrennung Grad 2a der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand: Unterarm und Ellenbogen                       |
| S92.5      | (Datenschutz) | Fraktur einer sonstigen Zehe   |
| C80.0      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet  |
| S72.40     | (Datenschutz) | Distale Fraktur des Femurs: Teil nicht näher bezeichnet  |
| S62.30     | (Datenschutz) | Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet  |
| S02.2      | (Datenschutz) | Nasenbeinfraktur   |
| S22.05     | (Datenschutz) | Fraktur eines Brustwirbels: T9 und T10   |
| S53.12     | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten   |
| S72.43     | (Datenschutz) | Distale Fraktur des Femurs: Suprakondylär  |
| S53.18     | (Datenschutz) | Luxation des Ellenbogens: Sonstige   |
| G35.9      | (Datenschutz) | Multiple Sklerose, nicht näher bezeichnet  |
| S50.0      | (Datenschutz) | Prellung des Ellenbogens   |
| M16.9      | (Datenschutz) | Koxarthrose, nicht näher bezeichnet  |
| M48.02     | (Datenschutz) | Spinal(kanal)stenose: Zervikalbereich  |
| M17.3      | (Datenschutz) | Sonstige posttraumatische Gonarthrose  |
| M84.26     | (Datenschutz) | Verzögerte Frakturheilung: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]   |
| M19.01     | (Datenschutz) | Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk] |



| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| M16.3      | (Datenschutz) | Sonstige dysplastische Koxarthrose   |
| M13.16     | (Datenschutz) | Monarthrit, anderenorts nicht klassifiziert: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]   |
| M53.86     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens: Lumbalbereich  |
| M19.91     | (Datenschutz) | Arthrose, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]         |
| M48.07     | (Datenschutz) | Spinal(kanal)stenose: Lumbosakralbereich   |
| I60.6      | (Datenschutz) | Subarachnoidalblutung, von sonstigen intrakraniellen Arterien ausgehend  |
| S31.1      | (Datenschutz) | Offene Wunde der Bauchdecke  |
| I62.02     | (Datenschutz) | Nichttraumatische subdurale Blutung: Chronisch   |
| S22.22     | (Datenschutz) | Fraktur des Sternums: Corpus sterni  |
| S22.40     | (Datenschutz) | Rippenserienfraktur: Nicht näher bezeichnet  |
| S27.2      | (Datenschutz) | Traumatischer Hämatothorax   |
| S31.0      | (Datenschutz) | Offene Wunde der Lumbosakralgegend und des Beckens   |
| S27.1      | (Datenschutz) | Traumatischer Hämatothorax   |
| I50.13     | (Datenschutz) | Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung  |
| S32.05     | (Datenschutz) | Fraktur eines Lendenwirbels: L5  |
| M46.46     | (Datenschutz) | Diszitis, nicht näher bezeichnet: Lumbalbereich  |
| M24.66     | (Datenschutz) | Ankylose eines Gelenkes: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]   |
| M46.26     | (Datenschutz) | Wirbelosteomyelitis: Lumbalbereich   |
| M24.02     | (Datenschutz) | Freier Gelenkkörper: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]   |
| M42.06     | (Datenschutz) | Juvenile Osteochondrose der Wirbelsäule: Lumbalbereich   |
| M79.18     | (Datenschutz) | Myalgie: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]  |
| M79.57     | (Datenschutz) | Verbliebener Fremdkörper im Weichteilgewebe: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes] |
| M76.6      | (Datenschutz) | Tendinitis der Achillessehne   |
| M25.45     | (Datenschutz) | Gelenkerguss: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]                              |
| M25.50     | (Datenschutz) | Gelenkschmerz: Mehrere Lokalisationen  |
| M54.15     | (Datenschutz) | Radikulopathie: Thorakolumbalbereich   |
| M23.36     | (Datenschutz) | Sonstige Meniskusschädigungen: Sonstiger und nicht näher bezeichneter Teil des Außenmeniskus   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| M54.14     | (Datenschutz) | Radikulopathie: Thorakalbereich   |
| M13.13     | (Datenschutz) | Monarthrit, anderenorts nicht klassifiziert: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]  |
| M54.12     | (Datenschutz) | Radikulopathie: Zervikalbereich   |
| M23.33     | (Datenschutz) | Sonstige Meniskusschädigungen: Sonstiger und nicht näher bezeichneter Teil des Innenmeniskus  |
| M23.34     | (Datenschutz) | Sonstige Meniskusschädigungen: Vorderhorn des Außenmeniskus   |
| M22.4      | (Datenschutz) | Chondromalacia patellae   |
| M23.83     | (Datenschutz) | Sonstige Binnenschädigungen des Kniegelenkes: Innenband [Lig. collaterale tibiale]  |
| M23.99     | (Datenschutz) | Binnenschädigung des Kniegelenkes, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnetes Band oder nicht näher bezeichneter Meniskus                   |
| S22.5      | (Datenschutz) | Instabiler Thorax   |
| M89.54     | (Datenschutz) | Osteolyse: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]   |
| M93.26     | (Datenschutz) | Osteochondrosis dissecans: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]  |
| M87.85     | (Datenschutz) | Sonstige Knochennekrose: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]                                |
| K80.10     | (Datenschutz) | Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion  |
| S12.0      | (Datenschutz) | Fraktur des 1. Halswirbels  |
| M00.27     | (Datenschutz) | Arthritis und Polyarthritis durch sonstige Streptokokken: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes] |
| R55        | (Datenschutz) | Synkope und Kollaps   |
| M87.21     | (Datenschutz) | Knochennekrose durch vorangegangenes Trauma: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]           |
| M86.42     | (Datenschutz) | Chronische Osteomyelitis mit Fistel: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]  |
| M86.94     | (Datenschutz) | Osteomyelitis, nicht näher bezeichnet: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]                                     |
| S01.51     | (Datenschutz) | Offene Wunde: Lippe   |
| S01.80     | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Kopfes   |
| S01.22     | (Datenschutz) | Offene Wunde: Nasenlöcher   |
| S02.4      | (Datenschutz) | Fraktur des Jochbeins und des Oberkiefers   |
| L02.2      | (Datenschutz) | Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf  |
| I63.9      | (Datenschutz) | Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| S06.33     | (Datenschutz) | Umschriebenes zerebrales Hämatom  |
| S21.2      | (Datenschutz) | Offene Wunde der hinteren Thoraxwand  |
| S06.31     | (Datenschutz) | Umschriebene Hirnkontusion  |
| K65.09     | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete akute Peritonitis  |
| G40.9      | (Datenschutz) | Epilepsie, nicht näher bezeichnet   |
| S46.3      | (Datenschutz) | Verletzung des Muskels und der Sehne des M. triceps brachii   |
| S42.42     | (Datenschutz) | Fraktur des distalen Endes des Humerus: Epicondylus lateralis   |
| S33.50     | (Datenschutz) | Verstauchung und Zerrung der Lendenwirbelsäule, nicht näher bezeichnet  |
| S42.19     | (Datenschutz) | Fraktur der Skapula: Multipel   |
| I61.5      | (Datenschutz) | Intrazerebrale intraventrikuläre Blutung  |
| I60.9      | (Datenschutz) | Subarachnoidalblutung, nicht näher bezeichnet   |
| G43.0      | (Datenschutz) | Migräne ohne Aura [Gewöhnliche Migräne]   |
| G56.0      | (Datenschutz) | Karpaltunnel-Syndrom  |
| G44.0      | (Datenschutz) | Cluster-Kopfschmerz   |
| R07.4      | (Datenschutz) | Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet  |
| R42        | (Datenschutz) | Schwindel und Taumel  |
| N13.2      | (Datenschutz) | Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein   |
| M00.07     | (Datenschutz) | Arthritis und Polyarthritis durch Staphylokokken: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes] |
| S01.0      | (Datenschutz) | Offene Wunde der behaarten Kopfhaut   |
| I10.01     | (Datenschutz) | Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise  |
| S32.2      | (Datenschutz) | Fraktur des Os coccygis   |
| S42.14     | (Datenschutz) | Fraktur der Skapula: Cavitas glenoidalis und Collum scapulae  |
| S42.10     | (Datenschutz) | Fraktur der Skapula: Teil nicht näher bezeichnet  |
| S42.11     | (Datenschutz) | Fraktur der Skapula: Korpus   |
| M75.0      | (Datenschutz) | Adhäsive Entzündung der Schultergelenkkapsel  |
| T84.00     | (Datenschutz) | Mechanische Komplikation durch eine Gelenkdrothese: Schultergelenk  |
| T84.16     | (Datenschutz) | Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen: Knöchel und Fuß                              |
| T81.4      | (Datenschutz) | Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert  |
| T21.80     | (Datenschutz) | Verbrennung Grad 2b des Rumpfes: Teil nicht näher bezeichnet  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| T23.20     | (Datenschutz) | Verbrennung Grad 2a des Handgelenkes und der Hand   |
| S97.8      | (Datenschutz) | Zerquetschung sonstiger Teile des oberen Sprunggelenkes und des Fußes                               |
| S83.3      | (Datenschutz) | Riss des Kniegelenkknorpels, akut   |
| T79.8      | (Datenschutz) | Sonstige Frühkomplikationen eines Traumas   |
| T75.4      | (Datenschutz) | Schäden durch elektrischen Strom  |
| T79.62     | (Datenschutz) | Traumatische Muskelischämie des Unterschenkels  |
| S68.0      | (Datenschutz) | Traumatische Amputation des Daumens (komplett) (partiell)   |
| S71.0      | (Datenschutz) | Offene Wunde der Hüfte  |
| S72.04     | (Datenschutz) | Schenkelhalsfraktur: Mediozervikal  |
| S72.00     | (Datenschutz) | Schenkelhalsfraktur: Teil nicht näher bezeichnet  |
| C50.9      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet  |
| T24.21     | (Datenschutz) | Verbrennung Grad 2b der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß                     |
| T20.5      | (Datenschutz) | Verätzung 1. Grades des Kopfes und des Halses   |
| T23.61     | (Datenschutz) | Verätzung Grad 2b des Handgelenkes und der Hand   |
| S71.1      | (Datenschutz) | Offene Wunde des Oberschenkels  |
| T23.3      | (Datenschutz) | Verbrennung 3. Grades des Handgelenkes und der Hand   |
| S62.52     | (Datenschutz) | Fraktur des Daumens: Distale Phalanx  |
| S52.20     | (Datenschutz) | Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet   |
| S62.51     | (Datenschutz) | Fraktur des Daumens: Proximale Phalanx  |
| S93.33     | (Datenschutz) | Luxation sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Fußes: Tarsometatarsal (-Gelenk)          |
| E11.61     | (Datenschutz) | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet |
| S50.1      | (Datenschutz) | Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Unterarmes                                |
| S01.9      | (Datenschutz) | Offene Wunde des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet  |
| S53.10     | (Datenschutz) | Luxation des Ellenbogens: Nicht näher bezeichnet  |
| D43.2      | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Gehirn, nicht näher bezeichnet                   |
| E86        | (Datenschutz) | Volumenmangel   |
| S82.88     | (Datenschutz) | Frakturen sonstiger Teile des Unterschenkels  |
| S83.0      | (Datenschutz) | Luxation der Patella  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| S08.0      | (Datenschutz) | Skalpierungsverletzung  |
| S85.9      | (Datenschutz) | Verletzung eines nicht näher bezeichneten Blutgefäßes in Höhe des Unterschenkels  |
| L03.02     | (Datenschutz) | Phlegmone an Zehen  |
| S92.21     | (Datenschutz) | Fraktur: Os naviculare pedis  |
| S92.4      | (Datenschutz) | Fraktur der Großzehe  |
| S96.8      | (Datenschutz) | Verletzung sonstiger Muskeln und Sehnen in Höhe des Knöchels und des Fußes  |
| S93.40     | (Datenschutz) | Verstauchung und Zerrung des oberen Sprunggelenkes: Teil nicht näher bezeichnet   |
| S96.1      | (Datenschutz) | Verletzung von Muskeln und Sehnen der langen Streckmuskeln der Zehen in Höhe des Knöchels und des Fußes                                     |
| S63.12     | (Datenschutz) | Luxation eines Fingers: Interphalangeal (-Gelenk)   |
| M54.85     | (Datenschutz) | Sonstige Rückenschmerzen: Thorakolumbalbereich  |
| M60.86     | (Datenschutz) | Sonstige Myositis: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]  |
| M54.6      | (Datenschutz) | Schmerzen im Bereich der Brustwirbelsäule   |
| M62.86     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]   |
| M65.86     | (Datenschutz) | Sonstige Synovitis und Tenosynovitis: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]   |
| M72.2      | (Datenschutz) | Fibromatose der Plantarfaszie [Ledderhose-Kontraktur]   |
| M02.86     | (Datenschutz) | Sonstige reaktive Arthritiden: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]  |
| M72.0      | (Datenschutz) | Fibromatose der Palmarfaszie [Dupuytren-Kontraktur]   |
| M66.0      | (Datenschutz) | Ruptur einer Poplitealzyste   |
| M71.52     | (Datenschutz) | Sonstige Bursitis, anderenorts nicht klassifiziert: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]   |
| M84.16     | (Datenschutz) | Nichtvereinigung der Frakturrenden [Pseudarthrose]: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]   |
| M84.17     | (Datenschutz) | Nichtvereinigung der Frakturrenden [Pseudarthrose]: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes] |
| M79.65     | (Datenschutz) | Schmerzen in den Extremitäten: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]                    |
| M75.2      | (Datenschutz) | Tendinitis des M. biceps brachii  |
| M75.5      | (Datenschutz) | Bursitis im Schulterbereich   |
| M80.88     | (Datenschutz) | Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]                                 |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| M60.99     | (Datenschutz) | Myositis, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation   |
| M79.88     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Weichteilgewebes: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]                                |
| M84.25     | (Datenschutz) | Verzögerte Frakturheilung: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]                                   |
| M79.85     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Weichteilgewebes: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk] |
| T84.05     | (Datenschutz) | Mechanische Komplikation durch eine Gelenkdrothese: Kniegelenk   |
| S72.08     | (Datenschutz) | Schenkelhalsfraktur: Sonstige Teile  |
| S81.9      | (Datenschutz) | Offene Wunde des Unterschenkels, Teil nicht näher bezeichnet   |
| S82.5      | (Datenschutz) | Fraktur des Innenknöchels  |
| A41.0      | (Datenschutz) | Sepsis durch Staphylococcus aureus   |
| S62.60     | (Datenschutz) | Fraktur eines sonstigen Fingers: Teil nicht näher bezeichnet   |
| S62.63     | (Datenschutz) | Fraktur eines sonstigen Fingers: Distale Phalanx   |
| S66.8      | (Datenschutz) | Verletzung sonstiger Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand  |
| S63.4      | (Datenschutz) | Traumatische Ruptur von Bändern der Finger im Metakarpophalangeal- und Interphalangealgelenk   |
| S66.6      | (Datenschutz) | Verletzung mehrerer Beugemuskeln und -sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand   |
| S80.0      | (Datenschutz) | Prellung des Knies   |
| S81.0      | (Datenschutz) | Offene Wunde des Knies   |
| A49.9      | (Datenschutz) | Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet  |
| M71.02     | (Datenschutz) | Schleimbeutelabszess: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]  |
| M71.2      | (Datenschutz) | Synovialzyste im Bereich der Kniekehle [Baker-Zyste]   |
| S82.11     | (Datenschutz) | Fraktur des proximalen Endes der Tibia: Mit Fraktur der Fibula (jeder Teil)  |
| S82.40     | (Datenschutz) | Fraktur der Fibula, isoliert: Teil nicht näher bezeichnet  |
| S73.02     | (Datenschutz) | Luxation der Hüfte: Nach anterior  |
| Z03.8      | (Datenschutz) | Beobachtung bei sonstigen Verdachtsfällen  |
| S72.44     | (Datenschutz) | Distale Fraktur des Femurs: Interkondylär  |

- **Prozeduren zu B-5.7**

**Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren**

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 9-984.7    | 175      | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2  |
| 8-915      | 160      | Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie  |
| 9-984.8    | 139      | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3  |
| 8-800.c0   | 111      | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE                                      |
| 8-390.x    | 89       | Lagerungsbehandlung: Sonstige   |
| 5-916.a1   | 88       | Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend, subfaszial oder an Knochen und/oder Gelenken der Extremitäten |
| 5-900.04   | 85       | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf  |
| 8-919      | 83       | Komplexe Akutschmerzbehandlung  |
| 8-930      | 74       | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes   |
| 9-984.6    | 69       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1  |
| 5-822.g1   | 63       | Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Zementiert  |
| 5-984      | 62       | Mikrochirurgische Technik   |
| 8-831.0    | 61       | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen  |
| 5-896.1f   | 52       | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterschenkel                            |
| 9-984.9    | 49       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4  |
| 5-794.k6   | 44       | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radius distal                          |
| 9-984.b    | 43       | Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad  |
| 8-390.3    | 41       | Lagerungsbehandlung: Lagerung bei Schienen  |
| 5-916.a0   | 41       | Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut   |
| 5-820.41   | 41       | Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Duokopfprothese: Zementiert  |
| 5-814.3    | 38       | Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des subakromialen Raumes  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 8-855.3    | 36       | Hämodiafiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation  |
| 5-790.5f   | 35       | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal   |
| 5-820.00   | 35       | Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert   |
| 8-98f.0    | 31       | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte  |
| 8-020.5    | 31       | Therapeutische Injektion: Gelenk oder Schleimbeutel  |
| 5-869.2    | 30       | Andere Operationen an den Bewegungsorganen: Einbringen von Fixationsmaterial am Knochen bei Operationen am Weichteilgewebe   |
| 8-931.0    | 30       | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung |
| 5-032.20   | 29       | Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Laminotomie LWS: 1 Segment  |
| 5-822.x0   | 24       | Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Sonstige: Nicht zementiert  |
| 5-824.21   | 24       | Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Totalendoprothese Schultergelenk: Invers  |
| 5-831.2    | 24       | Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe mit Radikulodekompression   |
| 8-917.13   | 23       | Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An den Gelenken der Lendenwirbelsäule                                   |
| 1-854.7    | 18       | Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk  |
| 5-794.0r   | 18       | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Fibula distal   |
| 5-896.09   | 18       | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Hand   |
| 5-839.60   | 18       | Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 1 Segment   |
| 8-914.12   | 17       | Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule                              |
| 5-810.00   | 17       | Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Humeroglenoidalgelenk  |
| 8-701      | 17       | Einfache endotracheale Intubation  |
| 5-859.18   | 16       | Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberschenkel und Knie  |
| 8-190.21   | 16       | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage  |



| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 8-158.h    | 16       | Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Kniegelenk   |
| 5-794.1f   | 16       | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Femur proximal  |
| 5-794.2r   | 16       | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Fibula distal   |
| 8-190.20   | 15       | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage   |
| 5-794.af   | 15       | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal  |
| 9-984.a    | 15       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5   |
| 5-900.1f   | 15       | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Unterschenkel   |
| 8-980.o    | 14       | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte   |
| 5-794.on   | 14       | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Tibia distal  |
| 5-902.4f   | 14       | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut, großflächig: Unterschenkel  |
| 5-820.94   | 14       | Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Kurzschaft-Femurkopfprothese: Mit Pfannenprothese, nicht zementiert   |
| 5-810.1h   | 14       | Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, septisch: Kniegelenk  |
| 5-896.19   | 14       | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Hand  |
| 5-032.00   | 13       | Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 1 Segment  |
| 5-829.p    | 13       | Andere gelenkplastische Eingriffe: Implantation von oder (Teil-)Wechsel in ein patientenindividuell angefertigtes Implantat ohne knöcherne Defektsituation oder angeborene oder erworbene Deformität |
| 8-201.o    | 12       | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Humeroglenoidalgelenk   |
| 5-859.12   | 12       | Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberarm und Ellenbogen   |
| 5-790.4f   | 12       | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Verriegelungsnagel: Femur proximal   |
| 5-794.kr   | 12       | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Fibula distal   |
| 5-793.1n   | 12       | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Tibia distal   |
| 8-910      | 12       | Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 5-896.2e   | 11       | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Oberschenkel und Knie |
| 5-800.5h   | 11       | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Synovialektomie, total: Kniegelenk  |
| 5-787.9n   | 11       | Entfernung von Osteosynthesematerial: Fixateur externe: Tibia distal   |
| 1-632.0    | 11       | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs  |
| 1-620.01   | 11       | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage   |
| 8-800.c1   | 10       | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE  |
| 5-793.3r   | 10       | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Fibula distal  |
| 5-896.1e   | 10       | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Oberschenkel und Knie   |
| 5-806.3    | 10       | Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes: Naht der Syndesmose   |
| 5-983      | 10       | Reoperation  |
| 8-191.5    | 9        | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Hydrokolloidverband  |
| 5-800.3g   | 9        | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Debridement: Hüftgelenk   |
| 8-917.03   | 9        | Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An den Gelenken der Lendenwirbelsäule                                     |
| 8-914.02   | 9        | Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An der Lendenwirbelsäule                                |
| 5-900.09   | 9        | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Hand  |
| 5-896.17   | 9        | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Oberarm und Ellenbogen  |
| 5-812.5    | 9        | Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell   |
| 5-814.7    | 9        | Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Tenotomie der langen Bizepssehne   |
| 8-200.6    | 9        | Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Radius distal  |
| 5-814.4    | 8        | Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Sonstige Rekonstruktion der Rotatorenmanschette  |
| 8-706      | 8        | Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 5-900.1e   | 8        | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Oberschenkel und Knie                                     |
| 5-800.3h   | 8        | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Debridement: Kniegelenk   |
| 5-800.0h   | 8        | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Arthrotomie: Kniegelenk   |
| 5-855.19   | 8        | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnen Scheide: Naht einer Sehne, primär: Unterschenkel  |
| 5-790.6n   | 8        | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Fixateur externe: Tibia distal                                   |
| 5-793.1r   | 8        | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Fibula distal                                |
| 5-032.21   | 8        | Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Laminotomie LWS: 2 Segmente   |
| 8-144.0    | 8        | Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig   |
| 5-793.k6   | 8        | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radius distal                    |
| 8-980.10   | 8        | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte                                       |
| 8-771      | 8        | Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation  |
| 1-697.7    | 7        | Diagnostische Arthroskopie: Kniegelenk   |
| 5-801.0h   | 7        | Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Exzision von erkranktem Gewebe am Gelenkknorpel: Kniegelenk                       |
| 5-896.18   | 7        | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterarm                        |
| 5-831.0    | 7        | Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe   |
| 8-812.50   | 6        | Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 500 IE bis unter 1.500 IE |
| 5-836.31   | 6        | Spondylodese: Dorsal: 2 Segmente   |
| 5-839.61   | 6        | Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherner Dekompression des Spinalkanals: 2 Segmente   |
| 8-916.12   | 6        | Injektion eines Medikamentes an das sympathische Nervensystem zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: Am lumbalen Grenzstrang               |
| 8-854.2    | 6        | Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation  |
| 8-201.k    | 6        | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Oberes Sprunggelenk   |
| 8-132.3    | 6        | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 8-98g.12   | 6        | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage |
| 8-152.1    | 6        | Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle   |
| 8-190.30   | 6        | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit sonstigen Systemen bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage  |
| 5-892.of   | 5        | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Unterschenkel  |
| 8-98g.14   | 5        | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 20 Behandlungstage                  |
| 5-896.2f   | 5        | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Unterschenkel  |
| 8-98g.10   | 5        | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage                       |
| 5-032.10   | 5        | Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS: 1 Segment   |
| 5-794.k1   | 5        | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Humerus proximal   |
| 5-800.a0   | 5        | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Einlegen eines Medikamententrägers: Humeroglenoidalgelenk  |
| 5-896.26   | 5        | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Schulter und Axilla                                  |
| 5-790.8f   | 5        | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch dynamische Kompressionsschraube: Femur proximal   |
| 8-201.g    | 5        | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Hüftgelenk   |
| 5-033.0    | 5        | Inzision des Spinalkanals: Dekompression  |
| 5-810.90   | 5        | Arthroskopische Gelenkoperation: Resektion von Bandanteilen und/oder Bandresten: Humeroglenoidalgelenk  |
| 5-807.71   | 5        | Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke: Naht oder Plastik des Kapselbandapparates des Ellenbogengelenkes: Naht des lateralen Kapselbandapparates                                      |
| 5-832.x    | 5        | Exzision von (erkranktem) Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Sonstige   |
| 5-810.0h   | 5        | Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Kniegelenk  |
| 1-482.7    | 5        | Arthroskopische Biopsie an Gelenken: Kniegelenk   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 5-839.a0   | 5        | Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper mit Verwendung eines Systems zur intravertebralen, instrumentellen Wirbelkörperaufrichtung: 1 Wirbelkörper |
| 5-790.66   | 5        | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Fixateur externe: Radius distal   |
| 5-807.70   | 5        | Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke: Naht oder Plastik des Kapselbandapparates des Ellenbogengelenkes: Naht des medialen Kapselbandapparates                       |
| 5-792.7g   | 5        | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Verriegelungsnagel: Femurschaft  |
| 5-822.91   | 5        | Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Sonderprothese: Zementiert   |
| 5-840.64   | 5        | Operationen an Sehnen der Hand: Naht, primär: Strecksehnen Langfinger   |
| 5-800.ch   | 5        | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Resektion von Bandanteilen und/oder Bandresten: Kniegelenk   |
| 5-811.2h   | 5        | Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Kniegelenk   |
| 5-800.30   | 5        | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Debridement: Humeroglenoidalgelenk   |
| 8-917.1x   | 5        | Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: Sonstige   |
| 5-896.of   | 5        | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Unterschenkel   |
| 1-620.00   | 5        | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen  |
| 5-790.0e   | 5        | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Schraube: Schenkelhals  |
| 5-820.02   | 5        | Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Hybrid (teilyementiert)   |
| 5-844.35   | 5        | Operation an Gelenken der Hand: Debridement: Interphalangealgelenk, einzeln   |
| 5-794.kk   | 5        | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Tibia proximal   |
| 5-787.1n   | 5        | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia distal  |
| 8-550.0    | 4        | Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten  |
| 5-900.17   | 4        | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Oberarm und Ellenbogen   |
| 8-190.23   | 4        | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Mehr als 21 Tage  |
| 5-892.1e   | 4        | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Oberschenkel und Knie  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 1-771      | 4        | Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)  |
| 5-855.18   | 4        | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Naht einer Sehne, primär: Oberschenkel und Knie  |
| 5-800.1h   | 4        | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Kniegelenk  |
| 5-794.a1   | 4        | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Humerus proximal |
| 3-052      | 4        | Transösophageale Echokardiographie [TEE]  |
| 8-190.31   | 4        | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit sonstigen Systemen bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage                         |
| 5-795.30   | 4        | Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Klavikula   |
| 5-892.1f   | 4        | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Unterschenkel  |
| 5-800.2h   | 4        | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Gelenkspülung mit Drainage, septisch: Kniegelenk   |
| 5-800.2g   | 4        | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Gelenkspülung mit Drainage, septisch: Hüftgelenk   |
| 5-820.20   | 4        | Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese, Sonderprothese: Nicht zementiert  |
| 5-83b.51   | 4        | Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch Schrauben-Stab-System: 2 Segmente   |
| 8-190.32   | 4        | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit sonstigen Systemen bei einer Vakuumtherapie: 15 bis 21 Tage                        |
| 5-800.3k   | 4        | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Debridement: Oberes Sprunggelenk   |
| 5-032.01   | 4        | Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 2 Segmente  |
| 5-785.26   | 4        | Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz: Radius distal  |
| 5-894.0b   | 4        | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Bauchregion                           |
| 5-800.ah   | 4        | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Einlegen eines Medikamententrägers: Kniegelenk   |
| 5-800.4h   | 4        | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Synovialektomie, partiell: Kniegelenk  |
| 5-787.96   | 4        | Entfernung von Osteosynthesematerial: Fixateur externe: Radius distal   |
| 5-814.9    | 4        | Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Tenodese der langen Bizepssehne                                 |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-896.1a   | 4             | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Brustwand und Rücken  |
| 8-98g.11   | 4             | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage                      |
| 5-894.of   | 4             | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Unterschenkel  |
| 5-790.42   | 4             | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Verriegelungsnagel: Humerusschaft  |
| 5-896.1g   | 4             | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Fuß   |
| 8-210      | 4             | Brisement force  |
| 5-794.1n   | 4             | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Tibia distal  |
| 5-794.k7   | 4             | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Ulna proximal   |
| 5-814.1    | 4             | Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Refixation des Labrum glenoidale durch sonstige Verfahren  |
| 5-790.8e   | 4             | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch dynamische Kompressionsschraube: Schenkelhals  |
| 5-810.50   | 4             | Arthroskopische Gelenkoperation: Entfernung periartikulärer Verkalkungen: Humeroglenoidalgelenk  |
| 5-792.1g   | 4             | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Femurschaft   |
| 5-800.xg   | 4             | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Sonstige: Hüftgelenk  |
| 5-831.3    | (Datenschutz) | Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision von extraforaminal gelegenem Bandscheibengewebe   |
| 1-266.0    | (Datenschutz) | Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher  |
| 1-440.a    | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt   |
| 5-892.0e   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Oberschenkel und Knie   |
| 5-829.k2   | (Datenschutz) | Implantation einer modularen Endoprothese oder (Teil-)Wechsel in eine modulare Endoprothese bei knöcherner Defektsituation und ggf. Knochen(teil)ersatz: Schaftkomponente mit einer dem Knochendefekt entsprechenden Länge und Dicke |
| 5-780.4n   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Tibia distal  |
| 5-839.5    | (Datenschutz) | Andere Operationen an der Wirbelsäule: Revision einer Wirbelsäulenoperation  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 8-550.1    | (Datenschutz) | Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten   |
| 5-814.b    | (Datenschutz) | Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Stabilisierung des Akromioklavikulargelenkes durch Fixationsverfahren   |
| 5-787.1r   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Fibula distal   |
| 8-190.22   | (Datenschutz) | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 15 bis 21 Tage  |
| 5-786.1    | (Datenschutz) | Osteosyntheseverfahren: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage  |
| 5-032.30   | (Datenschutz) | Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Hemilaminektomie LWS: 1 Segment  |
| 8-201.u    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Ellenbogengelenk n.n.bez.  |
| 5-786.k    | (Datenschutz) | Osteosyntheseverfahren: Durch winkelstabile Platte  |
| 5-894.19   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Hand   |
| 8-137.00   | (Datenschutz) | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral  |
| 5-895.0f   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Unterschenkel  |
| 5-850.b8   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Oberschenkel und Knie  |
| 5-790.32   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Aufbohren der Markhöhle: Humerusschaft  |
| 8-132.1    | (Datenschutz) | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, einmalig  |
| 5-850.b9   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Unterschenkel  |
| 5-030.70   | (Datenschutz) | Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule: HWS, ventral: 1 Segment   |
| 5-849.1    | (Datenschutz) | Andere Operationen an der Hand: Temporäre Fixation eines Gelenkes   |
| 5-787.3r   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Fibula distal   |
| 5-829.k1   | (Datenschutz) | Implantation einer modularen Endoprothese oder (Teil-)Wechsel in eine modulare Endoprothese bei knöcherner Defektsituation und ggf. Knochen(teil)ersatz: Schaftkomponente ohne eine dem Knochendefekt entsprechende Länge und Dicke |
| 5-846.4    | (Datenschutz) | Arthrodese an Gelenken der Hand: Interphalangealgelenk, einzeln   |
| 5-805.7    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Rekonstruktion der Rotatorenmanschette durch Naht  |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-056.40   | (Datenschutz) | Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch  |
| 5-855.03   | (Datenschutz) | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Reinsertion einer Sehne: Unterarm  |
| 5-902.5f   | (Datenschutz) | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut auf granulierendes Hautareal, großflächig: Unterschenkel                              |
| 5-796.00   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Klavikula  |
| 5-900.08   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Unterarm   |
| 5-793.27   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Ulna proximal |
| 5-896.1b   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Bauchregion            |
| 5-800.20   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Gelenkspülung mit Drainage, septisch: Humeroglenoidalgelenk                                    |
| 5-79a.6k   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese: Durch Fixateur externe: Oberes Sprunggelenk                                 |
| 5-800.ak   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Einlegen eines Medikamententrägers: Oberes Sprunggelenk  |
| 5-790.41   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Verriegelungsnagel: Humerus proximal                    |
| 5-900.18   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Unterarm   |
| 8-932      | (Datenschutz) | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes   |
| 5-800.bo   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Entfernen eines Medikamententrägers: Humeroglenoidalgelenk                                     |
| 5-794.kh   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Femur distal         |
| 5-900.of   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Unterschenkel                                      |
| 5-903.49   | (Datenschutz) | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Z-Plastik, kleinflächig: Hand   |
| 5-83b.20   | (Datenschutz) | Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch Schrauben: 1 Segment  |
| 5-797.kt   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Fraktur an Talus und Kalkaneus: Durch winkelstabile Platte: Kalkaneus   |
| 5-800.ag   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Einlegen eines Medikamententrägers: Hüftgelenk   |
| 5-786.0    | (Datenschutz) | Osteosyntheseverfahren: Durch Schraube  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-822.01   | (Datenschutz) | Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Unikondyläre Schlittenprothese: Zementiert   |
| 5-823.26   | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk: Wechsel einer bikondylären Oberflächenersatzprothese: In eine Sonderprothese, (teil-)zementiert                |
| 5-785.2k   | (Datenschutz) | Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz: Tibia proximal   |
| 5-794.03   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Humerus distal   |
| 5-896.2a   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Brustwand und Rücken |
| 5-792.25   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Radiuschaft  |
| 5-794.1j   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Patella  |
| 5-793.k1   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Humerus proximal  |
| 5-900.x9   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sonstige: Hand   |
| 5-794.1r   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Fibula distal                                    |
| 5-787.0f   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Femur proximal   |
| 5-787.2j   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Patella  |
| 8-190.33   | (Datenschutz) | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit sonstigen Systemen bei einer Vakuumtherapie: Mehr als 21 Tage  |
| 5-930.3    | (Datenschutz) | Art des Transplantates oder Implantates: Xenogen  |
| 8-132.2    | (Datenschutz) | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, intermittierend   |
| 5-782.1h   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Femur distal   |
| 8-201.4    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Humeroulnargelenk  |
| 5-787.6k   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Marknagel: Tibia proximal   |
| 5-780.6n   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Tibia distal  |
| 8-200.9    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Ulna distal   |
| 5-784.x6   | (Datenschutz) | Knochen transplantation und -transposition: Sonstige: Radius distal   |
| 5-782.1x   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Sonstige   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-790.4n   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Verriegelungsnagel: Tibia distal                           |
| 8-126      | (Datenschutz) | Transanale Irrigation  |
| 5-787.k6   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Radius distal  |
| 5-787.k1   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Humerus proximal   |
| 8-831.5    | (Datenschutz) | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation               |
| 5-778.0    | (Datenschutz) | Rekonstruktion der Weichteile im Gesicht: Naht (nach Verletzung), einschichtig   |
| 5-780.4k   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Tibia proximal  |
| 5-033.2    | (Datenschutz) | Inzision des Spinalkanals: Entleerung eines epiduralen Hämatoms  |
| 5-931.1    | (Datenschutz) | Art des verwendeten Knorpelersatz-, Knochenersatz- und Osteosynthesematerials: (Teil-)resorbierbares Material                                  |
| 5-790.on   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Schraube: Tibia distal                                     |
| 8-933      | (Datenschutz) | Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie   |
| 5-790.52   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Humerusschaft              |
| 5-792.k8   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Ulnaschaft              |
| 5-787.7f   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal   |
| 5-794.17   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Ulna proximal |
| 1-854.6    | (Datenschutz) | Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Hüftgelenk  |
| 8-980.20   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 553 bis 828 Aufwandspunkte                                |
| 5-793.2f   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Femur proximal   |
| 5-793.36   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Radius distal                            |
| 5-340.0    | (Datenschutz) | Inzision von Brustwand und Pleura: Drainage der Brustwand oder Pleurahöhle, offen chirurgisch  |
| 5-902.of   | (Datenschutz) | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut, kleinflächig: Unterschenkel   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-900.16   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Schulter und Axilla                                |
| 8-900      | (Datenschutz) | Intravenöse Anästhesie  |
| 5-312.0    | (Datenschutz) | Permanente Tracheostomie: Tracheotomie  |
| 5-793.5f   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch dynamische Kompressionsschraube: Femur proximal |
| 5-793.k7   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Ulna proximal             |
| 8-980.21   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 829 bis 1104 Aufwandspunkte                              |
| 5-780.6r   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Fibula distal   |
| 8-561.1    | (Datenschutz) | Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie  |
| 5-792.kg   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Femurschaft            |
| 8-133.0    | (Datenschutz) | Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel  |
| 8-148.1    | (Datenschutz) | Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Retroperitonealraum  |
| 8-159.x    | (Datenschutz) | Andere therapeutische perkutane Punktion: Sonstige  |
| 5-794.kn   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Tibia distal           |
| 5-794.k3   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Humerus distal         |
| 5-793.5e   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch dynamische Kompressionsschraube: Schenkelhals   |
| 5-900.1a   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Brustwand und Rücken                               |
| 1-859.x    | (Datenschutz) | Andere diagnostische Punktion und Aspiration: Sonstige  |
| 1-844      | (Datenschutz) | Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle  |
| 5-795.3c   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Phalangen Hand  |
| 5-844.1x   | (Datenschutz) | Operation an Gelenken der Hand: Exzision von erkranktem Gewebe: Sonstige  |
| 5-844.2x   | (Datenschutz) | Operation an Gelenken der Hand: Gelenkspülung mit Drainage: Sonstige  |
| 1-207.0    | (Datenschutz) | Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10-20-System)   |
| 5-851.b9   | (Datenschutz) | Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Fasziotomie längs, offen chirurgisch, partiell, mehrere Segmente: Unterschenkel                   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-859.17   | (Datenschutz) | Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Leisten- und Genitalregion und Gesäß                   |
| 5-810.30   | (Datenschutz) | Arthroskopische Gelenkoperation: Entfernung von Osteosynthesematerial: Humeroglenoidalgelenk   |
| 5-821.0    | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Revision (ohne Wechsel)   |
| 5-894.18   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Unterarm  |
| 5-810.20   | (Datenschutz) | Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Humeroglenoidalgelenk  |
| 5-895.0e   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Oberschenkel und Knie                               |
| 5-809.0h   | (Datenschutz) | Andere Gelenkoperationen: Durchtrennung eines Bandes, offen chirurgisch: Kniegelenk  |
| 5-796.0b   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Metakarpale   |
| 5-896.2g   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Fuß |
| 5-83b.54   | (Datenschutz) | Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch Schrauben-Stab-System: 4 Segmente  |
| 5-796.2c   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Phalangen Hand  |
| 5-896.14   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Sonstige Teile Kopf                         |
| 5-796.2b   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Metakarpale   |
| 5-796.20   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Klavikula   |
| 5-900.00   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Lippe   |
| 5-840.41   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Debridement: Beugesehnen Langfinger  |
| 5-840.44   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Debridement: Strecksehnen Langfinger   |
| 5-898.4    | (Datenschutz) | Operationen am Nagelorgan: Exzision des Nagels, partiell   |
| 5-839.62   | (Datenschutz) | Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 3 Segmente  |
| 5-854.08   | (Datenschutz) | Rekonstruktion von Sehnen: Verlängerung: Oberschenkel und Knie   |
| 5-821.43   | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer nicht zementierten Totalendoprothese: In Totalendoprothese, Sonderprothese      |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-892.29   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Entfernung eines Fremdkörpers: Hand  |
| 5-823.7    | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk: Entfernung einer bikondylären Oberflächenersatzprothese  |
| 1-275.0    | (Datenschutz) | Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen  |
| 1-480.4    | (Datenschutz) | Perkutane (Nadel-)Biopsie an Knochen: Wirbelsäule   |
| 5-821.fx   | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer Duokopfprothese: Sonstige  |
| 5-900.0g   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Fuß  |
| 5-788.0x   | (Datenschutz) | Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Sonstige  |
| 5-031.00   | (Datenschutz) | Zugang zur Brustwirbelsäule: BWS, dorsal: 1 Segment   |
| 5-896.27   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Oberarm und Ellenbogen |
| 5-892.09   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Hand   |
| 5-892.14   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Sonstige Teile Kopf  |
| 5-863.3    | (Datenschutz) | Amputation und Exartikulation Hand: Fingeramputation  |
| 5-801.6    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, komplett  |
| 5-896.08   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Unterarm  |
| 5-896.07   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Oberarm und Ellenbogen  |
| 5-810.9h   | (Datenschutz) | Arthroskopische Gelenkoperation: Resektion von Bandanteilen und/oder Bandresten: Kniegelenk   |
| 5-801.nh   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Subchondrale Knocheneröffnung mit Einbringen eines azellulären Implantates: Kniegelenk                           |
| 5-896.16   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Schulter und Axilla  |
| 5-892.04   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Sonstige Teile Kopf  |
| 5-896.28   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Unterarm               |
| 5-79a.0e   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese: Durch Schraube: Iliosakralgelenk  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-807.0    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke: Naht eines Kapsel- oder Kollateralbandes  |
| 5-806.c    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes: Naht des lateralen Bandapparates   |
| 5-896.29   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Hand         |
| 8-642      | (Datenschutz) | Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus  |
| 8-401.3    | (Datenschutz) | Extension durch Knochendrahtung (Kirschner-Draht): Tibia  |
| 8-83b.0c   | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Everolimus-freisetzende Stents oder OPD-Systeme mit sonstigem Polymer       |
| 5-855.09   | (Datenschutz) | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnen Scheide: Reinsertion einer Sehne: Unterschenkel  |
| 8-837.m5   | (Datenschutz) | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 4 Stents in eine Koronararterie                      |
| 8-500      | (Datenschutz) | Tamponade einer Nasenblutung  |
| 5-86a.00   | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen: Einzeitige Mehrfacheingriffe an Mittelhand- und/oder Fingerstrahlen: Zwei Mittelhand- und/oder Fingerstrahlen |
| 5-851.28   | (Datenschutz) | Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Tenotomie, perkutan: Oberschenkel und Knie  |
| 8-506      | (Datenschutz) | Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen  |
| 5-850.d2   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Oberarm und Ellenbogen  |
| 8-401.2    | (Datenschutz) | Extension durch Knochendrahtung (Kirschner-Draht): Femur  |
| 5-852.a9   | (Datenschutz) | Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision einer Faszie: Unterschenkel  |
| 5-852.a2   | (Datenschutz) | Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision einer Faszie: Oberarm und Ellenbogen   |
| 5-852.68   | (Datenschutz) | Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision eines Muskels, subfaszial, partiell: Oberschenkel und Knie   |
| 5-853.02   | (Datenschutz) | Rekonstruktion von Muskeln: Refixation: Oberarm und Ellenbogen  |
| 5-852.89   | (Datenschutz) | Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision an Sehnen und Muskeln, epifaszial: Unterschenkel   |
| 5-855.28   | (Datenschutz) | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnen Scheide: Naht einer Sehne, sekundär: Oberschenkel und Knie   |
| 8-837.00   | (Datenschutz) | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Ballon-Angioplastie: Eine Koronararterie   |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 8-83b.36   | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu Materialien: Art der Metall- oder Mikrospiralen zur selektiven Embolisation: Ablösbare Metall- oder Mikrospiralen  |
| 8-855.82   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 72 bis 144 Stunden   |
| 5-852.42   | (Datenschutz) | Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision eines Muskels, epifaszial, partiell: Oberarm und Ellenbogen  |
| 5-855.71   | (Datenschutz) | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Tenodese eine Sehne, primär: Schulter und Axilla   |
| 8-640.1    | (Datenschutz) | Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Desynchronisiert (Defibrillation)  |
| 5-851.89   | (Datenschutz) | Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Fasziotomie längs, offen chirurgisch, partiell, ein Segment oder n.n.bez.: Unterschenkel  |
| 5-859.x1   | (Datenschutz) | Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Sonstige: Schulter und Axilla  |
| 5-892.16   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Schulter und Axilla  |
| 8-640.0    | (Datenschutz) | Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)   |
| 5-869.1    | (Datenschutz) | Andere Operationen an den Bewegungsorganen: Weichteildebridement, schichtenübergreifend   |
| 8-916.1x   | (Datenschutz) | Injektion eines Medikamentes an das sympathische Nervensystem zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: Sonstige   |
| 8-83b.c6   | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlussystems: Resorbierbare Plugs mit Anker   |
| 5-851.82   | (Datenschutz) | Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Fasziotomie längs, offen chirurgisch, partiell, ein Segment oder n.n.bez.: Oberarm und Ellenbogen   |
| 8-550.2    | (Datenschutz) | Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten   |
| 5-851.a3   | (Datenschutz) | Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Fasziotomie längs, perkutan: Unterarm   |
| 8-200.c    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Phalangen Hand  |
| 8-98g.13   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 15 bis höchstens 19 Behandlungstage |
| 8-390.5    | (Datenschutz) | Lagerungsbehandlung: Lagerung im Weichlagerungsbett mit programmierbarer automatischer Lagerungshilfe   |
| 5-850.d9   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Unterschenkel   |
| 8-547.31   | (Datenschutz) | Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Sonstige Applikationsform   |
| 8-855.80   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Bis 24 Stunden  |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 8-917.11   | (Datenschutz) | Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An den Gelenken der Halswirbelsäule                                    |
| 8-914.1x   | (Datenschutz) | Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: Sonstige   |
| 8-201.c    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Metakarpophalangealgelenk  |
| 8-916.02   | (Datenschutz) | Injektion eines Medikamentes an das sympathische Nervensystem zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: Am lumbalen Grenzstrang  |
| 5-892.17   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Oberarm und Ellenbogen   |
| 5-796.1w   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Phalangen Fuß  |
| 5-824.3    | (Datenschutz) | Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Radiuskopfprothese   |
| 5-823.a    | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk: Entfernung einer Sonderprothese  |
| 5-829.x    | (Datenschutz) | Andere gelenkplastische Eingriffe: Sonstige   |
| 5-829.g    | (Datenschutz) | Andere gelenkplastische Eingriffe: Entfernung von Abstandshaltern   |
| 5-831.9    | (Datenschutz) | Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Entfernung eines freien Sequesters ohne Endoskopie  |
| 5-829.9    | (Datenschutz) | Andere gelenkplastische Eingriffe: Einbringen von Abstandshaltern (z.B. nach Entfernung einer Endoprothese)   |
| 5-807.73   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke: Naht oder Plastik des Kapselbandapparates des Ellenbogengelenkes: Plastik des lateralen Kapselbandapparates |
| 5-809.2r   | (Datenschutz) | Andere Gelenkoperationen: Temporäre Fixation eines Gelenkes, offen chirurgisch: Zehengelenk   |
| 5-808.bo   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Arthrodese: Zehengelenk: Großzehengrundgelenk  |
| 5-825.12   | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Wechsel einer Humeruskopfprothese: In eine Totalendoprothese Schultergelenk, invers      |
| 5-812.fh   | (Datenschutz) | Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Subchondrale Knocheneröffnung (z.B. nach Pridie, Mikrofrakturierung, Abrasionsarthroplastik): Kniegelenk        |
| 5-829.n    | (Datenschutz) | Andere gelenkplastische Eingriffe: Implantation einer Endoprothese nach vorheriger Explantation   |
| 5-821.53   | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert): In Totalendoprothese, Sonderprothese               |
| 5-822.k1   | (Datenschutz) | Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikompartimentelle Teilgelenkersatzprothese: Zementiert  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-821.9    | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Entfernung einer Duokopfprothese   |
| 5-380.71   | (Datenschutz) | Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. profunda femoris  |
| 5-790.0v   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Schraube: Metatarsale   |
| 5-821.f4   | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer Duokopfprothese: In Totalendoprothese, Sonderprothese  |
| 5-820.82   | (Datenschutz) | Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Oberflächenersatzprothese: Hybrid (teilzementiert)   |
| 5-822.x1   | (Datenschutz) | Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Sonstige: Zementiert   |
| 5-821.2b   | (Datenschutz) | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer Gelenkpfannenprothese: Isolierter Wechsel eines Inlays ohne Pfannenwechsel, mit Wechsel des Aufsteckkopfes |
| 5-814.2    | (Datenschutz) | Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Refixation eines knöchernen Labrumabrisses (Bankart-Läsion)   |
| 5-812.kg   | (Datenschutz) | Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Resektion eines oder mehrerer Osteophyten: Hüftgelenk   |
| 5-808.b3   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Arthrodesen: Zehengelenk: Kleinzehengelenk, 2 Gelenke  |
| 5-841.26   | (Datenschutz) | Operationen an Bändern der Hand: Exzision, partiell: Bänder der Interphalangealgelenke der Langfinger   |
| 5-844.25   | (Datenschutz) | Operation an Gelenken der Hand: Gelenkspülung mit Drainage: Interphalangealgelenk, einzeln  |
| 5-842.0    | (Datenschutz) | Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziotomie, offen chirurgisch  |
| 5-810.60   | (Datenschutz) | Arthroskopische Gelenkoperation: Arthroskopisch assistierte Versorgung einer Fraktur: Humeroglenoidalgelenk   |
| 5-831.x    | (Datenschutz) | Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Sonstige  |
| 5-842.50   | (Datenschutz) | Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziektomie mit mehreren Neurolysen: Ein Finger  |
| 5-840.n5   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Knöcherner Refixation: Strecksehnen Daumen  |
| 5-844.37   | (Datenschutz) | Operation an Gelenken der Hand: Debridement: Interphalangealgelenk, mehrere, an mehreren Fingern  |
| 5-841.11   | (Datenschutz) | Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Retinaculum flexorum  |
| 5-840.n4   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Knöcherner Refixation: Strecksehnen Langfinger  |
| 5-840.87   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Tenolyse: Sehnnenscheiden Langfinger  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-811.1h   | (Datenschutz) | Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion an einem Fettkörper (z.B. Hoffa-Fettkörper): Kniegelenk        |
| 5-806.a    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes: Bandplastik der Syndesmose         |
| 5-810.10   | (Datenschutz) | Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, septisch: Humeroglenoidalgelenk                          |
| 5-807.2    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke: Naht des radioulnaren Ringbandes                  |
| 5-805.x    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Sonstige                         |
| 5-804.5    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat: Teilresektion der Patella                       |
| 5-812.6    | (Datenschutz) | Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, total                              |
| 5-810.44   | (Datenschutz) | Arthroskopische Gelenkoperation: Entfernung freier Gelenkkörper: Humeroulnargelenk                                    |
| 5-810.21   | (Datenschutz) | Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Akromioklavikulargelenk                             |
| 5-812.7    | (Datenschutz) | Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusrefixation                                    |
| 5-811.24   | (Datenschutz) | Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Humeroulnargelenk                                |
| 5-812.eh   | (Datenschutz) | Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Chondroplastik): Kniegelenk          |
| 5-380.72   | (Datenschutz) | Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. poplitea                          |
| 5-560.2    | (Datenschutz) | Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters: Bougierung, transurethral                            |
| 5-780.3w   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Entfernung eines Fremdkörpers: Phalangen Fuß                             |
| 5-562.4    | (Datenschutz) | Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Entfernung eines Steines, ureterorenoskopisch  |
| 1-650.1    | (Datenschutz) | Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum  |
| 5-035.2    | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rückenmarkes und der Rückenmarkhäute: Rückenmarkhäute, Tumorgewebe |
| 5-780.3c   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Entfernung eines Fremdkörpers: Phalangen Hand                            |
| 5-469.e3   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch   |
| 5-780.41   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Humerus proximal                     |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-541.1    | (Datenschutz) | Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Laparotomie mit Drainage  |
| 5-469.d3   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Clippen: Endoskopisch   |
| 5-449.d3   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Magen: Clippen: Endoskopisch  |
| 1-661      | (Datenschutz) | Diagnostische Urethrozystoskopie  |
| 1-425.2    | (Datenschutz) | (Perkutane) (Nadel-)Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus: Lymphknoten, axillär   |
| 1-503.5    | (Datenschutz) | Biopsie an Knochen durch Inzision: Becken   |
| 1-442.0    | (Datenschutz) | Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Leber  |
| 1-424      | (Datenschutz) | Biopsie ohne Inzision am Knochenmark  |
| 1-205      | (Datenschutz) | Elektromyographie [EMG]   |
| 1-710      | (Datenschutz) | Ganzkörperplethysmographie  |
| 1-650.0    | (Datenschutz) | Diagnostische Koloskopie: Partiiell   |
| 1-620.x    | (Datenschutz) | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Sonstige  |
| 1-711      | (Datenschutz) | Bestimmung der CO-Diffusionskapazität   |
| 1-691.0    | (Datenschutz) | Diagnostische Thorakoskopie und Mediastinoskopie: Thorakoskopie   |
| 1-843      | (Datenschutz) | Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus   |
| 5-780.6g   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Femurschaft   |
| 5-039.34   | (Datenschutz) | Implantation oder Wechsel einer Neurostimulationselektrode zur Rückenmarkstimulation: Implantation oder Wechsel einer permanenten Elektrode zur epiduralen Dauerstimulation, perkutan |
| 5-343.3    | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand: Partielle Resektion am knöchernen Thorax, Sternum   |
| 5-04b.4    | (Datenschutz) | Exploration eines Nerven: Nerven Hand   |
| 5-035.6    | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rückenmarkes und der Rückenmarkshäute: Intraspinale Nervenwurzeln und/oder Ganglien, Tumorgewebe                                   |
| 5-035.4    | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rückenmarkes und der Rückenmarkshäute: Rückenmarkshäute und Knochen, Tumorgewebe   |
| 5-388.7x   | (Datenschutz) | Naht von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: Sonstige   |
| 5-380.70   | (Datenschutz) | Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis   |
| 5-344.3    | (Datenschutz) | Pleurektomie: Dekortikation der Lunge [Resektion der viszeralen Pleura], thorakoskopisch  |
| 5-389.a2   | (Datenschutz) | Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Unterarm und Hand   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-381.70   | (Datenschutz) | Enderarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. femoralis   |
| 5-401.50   | (Datenschutz) | Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Inguinal, offen chirurgisch: Ohne Markierung  |
| 5-311.1    | (Datenschutz) | Temporäre Tracheostomie: Punktionstracheotomie  |
| 5-780.4h   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Femur distal   |
| 5-780.4f   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Femur proximal   |
| 5-780.6h   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Femur distal  |
| 5-780.6c   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Phalangen Hand  |
| 5-780.6m   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Tibiaschaft   |
| 5-780.69   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Ulna distal   |
| 5-056.3    | (Datenschutz) | Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Arm  |
| 5-340.9    | (Datenschutz) | Inzision von Brustwand und Pleura: Osteotomie des Sternums  |
| 5-183.0    | (Datenschutz) | Wundversorgung am äußeren Ohr: Naht (nach Verletzung)   |
| 5-780.4r   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Fibula distal  |
| 5-413.10   | (Datenschutz) | Splenektomie: Total: Offen chirurgisch  |
| 5-850.8a   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Fremdkörperentfernung aus einem Muskel: Fuß   |
| 5-800.1x   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Sonstige  |
| 5-800.1g   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Hüftgelenk  |
| 5-79b.6k   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Gelenkluxation: Durch Fixateur externe: Oberes Sprunggelenk   |
| 5-794.26   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Radius distal                    |
| 5-800.0q   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Arthrotomie: Metatarsophalangealgelenk   |
| 5-79a.6m   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese: Durch Fixateur externe: Unteres Sprunggelenk                              |
| 5-800.3r   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Debridement: Zehengelenk   |
| 5-801.00   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Exzision von erkranktem Gewebe am Gelenkknorpel: Humeroglenoidalgelenk |
| 5-79b.0k   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Gelenkluxation: Durch Schraube: Oberes Sprunggelenk   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-79a.67   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese: Durch Fixateur externe: Handgelenk n.n.bez.                                    |
| 5-79b.64   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Gelenkluxation: Durch Fixateur externe: Humeroulnargelenk  |
| 5-792.0q   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Fibulaschaft                        |
| 5-791.28   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Ulnaschaft                               |
| 5-792.2q   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Fibulaschaft                          |
| 5-790.3n   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Aufbohren der Markhöhle: Tibia distal        |
| 5-790.16   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Radius distal              |
| 5-790.51   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Humerus proximal           |
| 5-792.28   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Ulnaschaft                            |
| 5-791.7g   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Verriegelungsnagel: Femurschaft                  |
| 5-792.1q   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Fibulaschaft  |
| 5-792.0g   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Femurschaft                         |
| 5-792.5g   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femurschaft   |
| 5-792.52   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Humerusschaft |
| 5-800.xh   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Sonstige: Kniegelenk  |
| 5-795.3v   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Metatarsale  |
| 5-796.kz   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch winkelstabile Platte: Skapula   |
| 5-794.bh   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel: Femur distal                       |
| 5-794.31   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Winkelplatte/Kondylenplatte: Humerus proximal |
| 5-794.x4   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Sonstige: Radius proximal                           |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-796.ko   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch winkelstabile Platte: Klavikula  |
| 5-796.oc   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Phalangen Hand   |
| 5-796.2v   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Metatarsale  |
| 5-796.oz   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Skapula  |
| 5-797.pt   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Fraktur an Talus und Kalkaneus: Durch Verriegelungsnagel: Kalkaneus   |
| 5-797.1t   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Fraktur an Talus und Kalkaneus: Durch Schraube: Kalkaneus   |
| 5-794.4e   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch dynamische Kompressionschraube: Schenkelhals |
| 5-800.3t   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Debridement: Ellenbogengelenk n.n.bez.   |
| 5-800.bg   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Entfernen eines Medikamententrägers: Hüftgelenk  |
| 5-800.3x   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Debridement: Sonstige  |
| 5-803.1    | (Datenschutz) | Offen chirurgische Bandplastik am Kniegelenk: Vorderes Kreuzband mit sonstiger autogener Sehne  |
| 5-801.34   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Refixation eines osteochondralen Fragmentes: Humeroulnargelenk             |
| 5-800.85   | (Datenschutz) | Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Entfernung freier Gelenkkörper: Proximales Radioulnargelenk                                      |
| 5-795.3b   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Metakarpale   |
| 5-795.1x   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Sonstige  |
| 5-795.1a   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Karpale   |
| 5-799.1    | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Azetabulum- und Hüftkopffraktur mit Osteosynthese: Durch Schraube, ventral  |
| 5-795.1b   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Metakarpale   |
| 5-790.23   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Humerus distal                     |
| 5-836.36   | (Datenschutz) | Spondylodese: Dorsal: 5 Segmente  |
| 5-83a.x    | (Datenschutz) | Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie): Sonstige   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-836.37   | (Datenschutz) | Spondylodese: Dorsal: 6 Segmente   |
| 5-836.30   | (Datenschutz) | Spondylodese: Dorsal: 1 Segment  |
| 5-832.2    | (Datenschutz) | Exzision von (erkranktem) Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Wirbelkörper, total   |
| 5-840.47   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Debridement: Sehnnenscheiden Langfinger  |
| 5-83b.71   | (Datenschutz) | Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch intervertebrale Cages: 2 Segmente  |
| 5-83b.30   | (Datenschutz) | Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch ventrales Schrauben-Platten-System: 1 Segment  |
| 5-840.61   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Naht, primär: Beugesehnen Langfinger   |
| 5-840.45   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Debridement: Strecksehnen Daumen   |
| 5-840.74   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Naht, sekundär: Strecksehnen Langfinger  |
| 5-837.00   | (Datenschutz) | Wirbelkörperersatz: Wirbelkörperersatz durch Implantat: 1 Wirbelkörper   |
| 5-844.75   | (Datenschutz) | Operation an Gelenken der Hand: Entfernung eines Fremdkörpers: Interphalangealgelenk, einzeln  |
| 5-844.55   | (Datenschutz) | Operation an Gelenken der Hand: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Interphalangealgelenk, einzeln  |
| 5-850.aa   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Fremdkörperentfernung aus einer Faszie: Fuß  |
| 5-850.09   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Inzision eines Muskels, längs: Unterschenkel   |
| 5-850.b3   | (Datenschutz) | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Unterarm  |
| 5-848.x    | (Datenschutz) | Operationen bei kongenitalen Anomalien der Hand: Sonstige  |
| 5-836.50   | (Datenschutz) | Spondylodese: Ventral: 1 Segment   |
| 5-839.90   | (Datenschutz) | Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper ohne Verwendung eines Systems zur intravertebralen, instrumentellen Wirbelkörperaufrichtung: 1 Wirbelkörper |
| 5-836.51   | (Datenschutz) | Spondylodese: Ventral: 2 Segmente  |
| 5-845.x    | (Datenschutz) | Synovialektomie an der Hand: Sonstige  |
| 5-840.84   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Tenolyse: Strecksehnen Langfinger  |
| 5-840.40   | (Datenschutz) | Operationen an Sehnen der Hand: Debridement: Beugesehnen Handgelenk  |
| 5-793.af   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal   |
| 5-794.01   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Humerus proximal  |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-793.kf   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Femur proximal            |
| 5-794.21   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Humerus proximal                     |
| 5-794.1h   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Femur distal |
| 5-793.kh   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Femur distal              |
| 5-790.ke   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch winkelstabile Platte: Schenkelhals                        |
| 5-790.6p   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Fixateur externe: Fibula proximal                         |
| 5-790.5e   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Schenkelhals              |
| 5-792.6g   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel: Femurschaft                       |
| 5-790.6m   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Fixateur externe: Tibiaschaft                             |
| 5-794.06   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Radius distal                      |
| 5-793.2r   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Fibula distal   |
| 5-793.1e   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Schenkelhals                          |
| 5-793.13   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Humerus distal                        |
| 5-83w.0    | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu Operationen an der Wirbelsäule: Augmentation des Schraubenlagers   |
| 5-793.14   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Radius proximal                       |
| 5-792.85   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Fixateur externe: Radiuschaft                |
| 5-793.3n   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Tibia distal                            |
| 5-794.0e   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Schenkelhals                       |
| 5-792.k5   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radiuschaft            |
| 5-792.72   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Verriegelungsnagel: Humerusschaft            |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-792.kq   | (Datenschutz) | Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Fibulaschaft  |
| 1-481.4    | (Datenschutz) | Biopsie ohne Inzision an Knochen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Wirbelsäule  |
| 8-179.x    | (Datenschutz) | Andere therapeutische Spülungen: Sonstige  |
| 8-918.10   | (Datenschutz) | Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Bis zu 41 Therapieeinheiten   |
| 8-190.40   | (Datenschutz) | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie nach chirurgischem Wundverschluss (zur Prophylaxe von Komplikationen): Bis 7 Tage     |
| 8-178.d    | (Datenschutz) | Therapeutische Spülung eines Gelenkes: Interphalangealgelenk   |
| 8-171.0    | (Datenschutz) | Therapeutische Spülung (Lavage) des Ohres: Äußerer Gehörgang   |
| 8-144.2    | (Datenschutz) | Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter  |
| 8-191.00   | (Datenschutz) | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Feuchtverband mit antiseptischer Lösung: Ohne Debridement-Bad  |
| 5-892.1g   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Fuß   |
| 5-894.16   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Schulter und Axilla   |
| 8-138.0    | (Datenschutz) | Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters: Wechsel ohne operative Dilatation  |
| 5-894.0d   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Gesäß  |
| 5-902.29   | (Datenschutz) | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Vollhaut, kleinflächig: Hand   |
| 5-896.1d   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Gesäß   |
| 5-902.49   | (Datenschutz) | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut, großflächig: Hand   |
| 5-900.x4   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sonstige: Sonstige Teile Kopf   |
| 5-900.07   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Oberarm und Ellenbogen  |
| 8-987.11   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage |
| 5-902.e9   | (Datenschutz) | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Permanenter Hautersatz durch Dermisersatzmaterial, großflächig: Hand   |
| 5-901.0e   | (Datenschutz) | Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle: Spalthaut: Oberschenkel und Knie  |
| 5-902.48   | (Datenschutz) | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut, großflächig: Unterarm   |
| 5-902.28   | (Datenschutz) | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Vollhaut, kleinflächig: Unterarm   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-902.69   | (Datenschutz) | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Vollhaut, großflächig: Hand   |
| 8-98f.10   | (Datenschutz) | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte   |
| 8-192.17   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Oberarm und Ellenbogen |
| 5-995      | (Datenschutz) | Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)  |
| 5-98d.o    | (Datenschutz) | Verwendung von patientenindividuell hergestelltem Instrumentarium: CAD-CAM-Schnittblöcke  |
| 8-98f.8    | (Datenschutz) | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 4601 bis 5520 Aufwandspunkte   |
| 6-002.j4   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Tirofiban, parenteral: 18,75 mg bis unter 25,00 mg   |
| 5-988.1    | (Datenschutz) | Anwendung eines Navigationssystems: Elektromagnetisch   |
| 5-895.2e   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Oberschenkel und Knie                                       |
| 5-894.1b   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Bauchregion  |
| 5-895.07   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Oberarm und Ellenbogen                                     |
| 5-894.1a   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Brustwand und Rücken   |
| 5-894.1e   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Oberschenkel und Knie  |
| 5-894.1f   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Unterschenkel  |
| 5-896.04   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Sonstige Teile Kopf                               |
| 5-894.08   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Unterarm  |
| 8-191.10   | (Datenschutz) | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband: Ohne Debridement-Bad   |
| 8-192.0g   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Fuß                   |
| 8-192.19   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Hand                   |
| 8-192.18   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Unterarm               |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 8-192.09   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Hand                   |
| 6-002.p2   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 100 mg bis unter 150 mg  |
| 5-895.2g   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Fuß  |
| 6-002.p4   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 200 mg bis unter 250 mg  |
| 8-192.07   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Oberarm und Ellenbogen |
| 8-137.10   | (Datenschutz) | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral  |
| 5-900.0a   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Brustwand und Rücken  |
| 8-836.n4   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Anzahl der Metallspiralen: 4 Metallspiralen  |
| 5-855.x9   | (Datenschutz) | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnen Scheide: Sonstige: Unterschenkel  |
| 5-855.72   | (Datenschutz) | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnen Scheide: Tenodese eine Sehne, primär: Oberarm und Ellenbogen  |
| 8-836.mf   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Selektive Embolisation mit Metallspiralen: Gefäße spinal   |
| 5-851.c9   | (Datenschutz) | Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Fasziotomie längs, offen chirurgisch, total, mehrere Segmente: Unterschenkel   |
| 5-856.03   | (Datenschutz) | Rekonstruktion von Faszien: Naht: Unterarm   |
| 5-916.79   | (Datenschutz) | Temporäre Weichteildeckung: Durch alloplastisches Material, großflächig: Hand  |
| 5-916.69   | (Datenschutz) | Temporäre Weichteildeckung: Durch xenogenes Hautersatzmaterial, großflächig: Hand  |
| 8-810.j5   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 2,0 g bis unter 3,0 g  |
| 8-810.j4   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 1,0 g bis unter 2,0 g  |
| 5-856.00   | (Datenschutz) | Rekonstruktion von Faszien: Naht: Kopf und Hals  |
| 8-800.c2   | (Datenschutz) | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 11 TE bis unter 16 TE   |
| 8-803.2    | (Datenschutz) | Gewinnung und Transfusion von Eigenblut: Maschinelle Autotransfusion (Cell-Saver) ohne Bestrahlung   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-856.08   | (Datenschutz) | Rekonstruktion von Faszien: Naht: Oberschenkel und Knie   |
| 5-855.02   | (Datenschutz) | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Reinsertion einer Sehne: Oberarm und Ellenbogen  |
| 8-83b.3x   | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu Materialien: Art der Metall- oder Mikrospiralen zur selektiven Embolisation: Sonstige Metall- oder Mikrospiralen   |
| 5-853.12   | (Datenschutz) | Rekonstruktion von Muskeln: Naht: Oberarm und Ellenbogen  |
| 5-851.c3   | (Datenschutz) | Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Fasziotomie längs, offen chirurgisch, total, mehrere Segmente: Unterarm   |
| 8-700.x    | (Datenschutz) | Offenhalten der oberen Atemwege: Sonstige   |
| 5-859.02   | (Datenschutz) | Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Inzision eines Schleimbeutels: Oberarm und Ellenbogen  |
| 8-917.0x   | (Datenschutz) | Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: Sonstige   |
| 1-204.2    | (Datenschutz) | Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme   |
| 5-857.80   | (Datenschutz) | Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien: Muskellappen: Kopf und Hals  |
| 8-980.11   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte  |
| 5-921.09   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Abtragen einer Hautblase: Hand        |
| 5-903.09   | (Datenschutz) | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, kleinflächig: Hand   |
| 5-921.0b   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Abtragen einer Hautblase: Bauchregion |
| 5-916.cf   | (Datenschutz) | Temporäre Weichteildeckung: Durch hydrolytisch resorbierbare Membran, großflächig: Unterschenkel  |
| 5-916.a3   | (Datenschutz) | Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Am offenen Abdomen  |
| 8-980.30   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1105 bis 1656 Aufwandspunkte: 1105 bis 1380 Aufwandspunkte  |
| 5-900.1b   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Bauchregion  |
| 8-987.13   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 21 Behandlungstage      |
| 5-896.xf   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Sonstige: Unterschenkel   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-900.1d   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Gesäß  |
| 5-900.1g   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Fuß  |
| 5-921.0e   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Abtragen einer Hautblase: Oberschenkel und Knie |
| 5-903.4a   | (Datenschutz) | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Z-Plastik, kleinflächig: Brustwand und Rücken   |
| 5-916.29   | (Datenschutz) | Temporäre Weichteildeckung: Durch alloplastisches Material, kleinflächig: Hand  |
| 5-903.57   | (Datenschutz) | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, großflächig: Oberarm und Ellenbogen  |
| 5-916.7f   | (Datenschutz) | Temporäre Weichteildeckung: Durch alloplastisches Material, großflächig: Unterschenkel  |
| 8-98f.11   | (Datenschutz) | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte   |
| 5-903.97   | (Datenschutz) | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Z-Plastik, großflächig: Oberarm und Ellenbogen  |
| 5-988.o    | (Datenschutz) | Anwendung eines Navigationssystems: Radiologisch  |
| 5-896.od   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Gesäß   |
| 5-921.x9   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Sonstige: Hand                                  |
| 5-916.a2   | (Datenschutz) | Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend, an Thorax, Mediastinum und/oder Sternum   |
| 5-896.og   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Fuß   |
| 6-002.pf   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 1.000 mg bis unter 1.200 mg   |
| 5-787.1t   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Kalkaneus   |
| 5-787.1j   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Patella   |
| 5-787.1f   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Femur proximal  |
| 5-787.30   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Klavikula   |
| 5-787.1h   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Femur distal  |
| 5-787.35   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Radiuschaft   |
| 5-787.6f   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Marknagel: Femur proximal   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-787.3b   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Metakarpale  |
| 5-787.71   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Marknagel mit Gelenkkomponente: Humerus proximal                       |
| 5-787.5e   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Dynamische Kompressionsschraube: Schenkelhals                          |
| 5-787.4f   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelplatte/Kondylenplatte: Femur proximal                            |
| 5-787.31   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Humerus proximal   |
| 5-790.od   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Schraube: Becken         |
| 5-788.5d   | (Datenschutz) | Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Os metatarsale I, proximal                   |
| 5-790.of   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Schraube: Femur proximal |
| 5-78a.k6   | (Datenschutz) | Revision von Osteosynthesematerial mit Reosteosynthese: Durch winkelstabile Platte: Radius distal            |
| 5-78a.8n   | (Datenschutz) | Revision von Osteosynthesematerial mit Reosteosynthese: Durch Fixateur externe: Tibia distal                 |
| 5-788.56   | (Datenschutz) | Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Digitus I                                    |
| 5-787.1v   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Metatarsale  |
| 5-787.1u   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tarsale  |
| 5-787.7x   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Marknagel mit Gelenkkomponente: Sonstige                               |
| 5-78a.06   | (Datenschutz) | Revision von Osteosynthesematerial mit Reosteosynthese: Durch Schraube: Radius distal                        |
| 5-789.36   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Knochen: Revision von Osteosynthesematerial ohne Materialwechsel: Radius distal        |
| 5-787.39   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Ulna distal  |
| 5-031.30   | (Datenschutz) | Zugang zur Brustwirbelsäule: Laminektomie BWS: 1 Segment   |
| 5-031.02   | (Datenschutz) | Zugang zur Brustwirbelsäule: BWS, dorsal: Mehr als 2 Segmente  |
| 5-033.3    | (Datenschutz) | Inzision des Spinalkanals: Entleerung eines epiduralen Emphyems  |
| 5-032.12   | (Datenschutz) | Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS: Mehr als 2 Segmente        |
| 5-034.6    | (Datenschutz) | Inzision von Rückenmark und Rückenmarkhäuten: Entfernung eines intraspinalen Fremdkörpers                    |
| 5-032.02   | (Datenschutz) | Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: Mehr als 2 Segmente            |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 1-466.00   | (Datenschutz) | Transrektale Biopsie an männlichen Genitalorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Prostata, Stanzbiopsie: Weniger als 20 Zylinder |
| 1-503.4    | (Datenschutz) | Biopsie an Knochen durch Inzision: Wirbelsäule   |
| 1-480.5    | (Datenschutz) | Perkutane (Nadel-)Biopsie an Knochen: Becken   |
| 5-031.31   | (Datenschutz) | Zugang zur Brustwirbelsäule: Laminektomie BWS: 2 Segmente  |
| 1-999.2x   | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Diagnostische Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops: Sonstige                          |
| 5-032.6    | (Datenschutz) | Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, retroperitoneal  |
| 5-022.00   | (Datenschutz) | Inzision am Liquorsystem: Anlegen einer externen Drainage: Ventrikulär   |
| 5-030.71   | (Datenschutz) | Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule: HWS, ventral: 2 Segmente   |
| 5-030.60   | (Datenschutz) | Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule: Laminektomie HWS: 1 Segment  |
| 5-787.3n   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Tibia distal   |
| 5-787.3k   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Tibia proximal   |
| 5-030.61   | (Datenschutz) | Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule: Laminektomie HWS: 2 Segmente   |
| 5-010.10   | (Datenschutz) | Schädeleröffnung über die Kalotte: Kraniektomie (Kalotte): Kalotte   |
| 5-031.01   | (Datenschutz) | Zugang zur Brustwirbelsäule: BWS, dorsal: 2 Segmente   |
| 5-013.1    | (Datenschutz) | Inzision von Gehirn und Hirnhäuten: Entleerung eines subduralen Hämatoms   |
| 5-010.03   | (Datenschutz) | Schädeleröffnung über die Kalotte: Kraniotomie (Kalotte): Temporal   |
| 3-05d      | (Datenschutz) | Endosonographie der weiblichen Genitalorgane   |
| 5-788.0a   | (Datenschutz) | Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Digitus I  |
| 5-787.13   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Humerus distal   |
| 5-786.8    | (Datenschutz) | Osteosyntheseverfahren: Durch Fixateur externe   |
| 5-787.16   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Radius distal  |
| 5-787.10   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Klavikula  |
| 5-787.0w   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Phalangen Fuß   |
| 5-786.2    | (Datenschutz) | Osteosyntheseverfahren: Durch Platte   |
| 5-782.12   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Humerusschaft                               |
| 5-782.11   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Humerus proximal                            |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-784.03   | (Datenschutz) | Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen, offen chirurgisch: Humerus distal                  |
| 5-787.0j   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Patella   |
| 5-786.g    | (Datenschutz) | Osteosyntheseverfahren: Durch intramedullären Draht  |
| 5-785.6x   | (Datenschutz) | Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Sonstiger alloplastischer Knochenersatz, ohne Medikamentenzusatz: Sonstige             |
| 5-785.3d   | (Datenschutz) | Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz, resorbierbar: Becken  |
| 5-785.31   | (Datenschutz) | Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz, resorbierbar: Humerus proximal                              |
| 8-020.x    | (Datenschutz) | Therapeutische Injektion: Sonstige   |
| 6-002.p7   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 350 mg bis unter 400 mg  |
| 8-102.7    | (Datenschutz) | Fremdkörperentfernung aus der Haut ohne Inzision: Hand   |
| 5-785.3t   | (Datenschutz) | Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz, resorbierbar: Kalkaneus                                     |
| 5-785.11   | (Datenschutz) | Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Knochenzement mit Antibiotikumzusatz: Humerus proximal                                 |
| 5-785.0h   | (Datenschutz) | Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Knochenzement ohne Antibiotikumzusatz: Femur distal                                    |
| 5-784.13   | (Datenschutz) | Knochen transplantation und -transposition: Transplantation eines kortikospongiösen Spanes, autogen, offen chirurgisch: Humerus distal |
| 5-785.3h   | (Datenschutz) | Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz, resorbierbar: Femur distal                                  |
| 5-784.7t   | (Datenschutz) | Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, allogenen, offen chirurgisch: Kalkaneus                     |
| 5-782.1b   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Metakarpale                           |
| 5-787.kh   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Femur distal   |
| 5-787.9w   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Fixateur externe: Phalangen Fuß  |
| 5-787.1e   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Schenkelhals   |
| 5-782.af   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, offen chirurgisch: Femur proximal                            |
| 5-782.6x   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Totale Resektion eines Knochens: Sonstige   |
| 5-787.kr   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Fibula distal  |
| 5-787.9v   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Fixateur externe: Metatarsale  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-787.9t   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Fixateur externe: Kalkaneus   |
| 5-787.8m   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Verriegelungsnagel: Tibiaschaft   |
| 5-787.kk   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Tibia proximal  |
| 5-787.9k   | (Datenschutz) | Entfernung von Osteosynthesematerial: Fixateur externe: Tibia proximal  |
| 5-782.3i   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Kontinuitätsdurchtrennung und mit Weichteilresektion: Humerus proximal             |
| 5-781.ag   | (Datenschutz) | Osteotomie und Korrekturosteotomie: Osteotomie ohne Achsenkorrektur: Femurschaft  |
| 5-781.3h   | (Datenschutz) | Osteotomie und Korrekturosteotomie: Verkürzungsosteotomie: Femur distal   |
| 5-780.6w   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Phalangen Fuß   |
| 5-782.18   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Ulnaschaft   |
| 5-780.9r   | (Datenschutz) | Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Kombination einer anderen Inzision mit Einlegen eines Medikamententrägers: Fibula distal                           |
| 5-782.1c   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Phalangen Hand   |
| 5-783.2d   | (Datenschutz) | Entnahme eines Knochentransplantates: Kortikospongiöser Span, eine Entnahmestelle: Becken   |
| 5-782.4r   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Kontinuitätsdurchtrennung und mit Wiederherstellung der Kontinuität: Fibula distal |
| 5-783.4f   | (Datenschutz) | Entnahme eines Knochentransplantates: Knochentransplantat, nicht gefäßgestielt: Femur proximal  |
| 5-783.od   | (Datenschutz) | Entnahme eines Knochentransplantates: Spongiosa, eine Entnahmestelle: Becken  |
| 5-782.ah   | (Datenschutz) | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, offen chirurgisch: Femur distal   |

### Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Diagnosen zu B-6.6**

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| N13.2      | 222      | Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein            |
| C67.8      | 141      | Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend      |
| R31        | 81       | Nicht näher bezeichnete Hämaturie                                      |
| N13.3      | 65       | Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose                     |
| N40        | 62       | Prostatahyperplasie  |
| N39.0      | 55       | Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet                 |
| N20.0      | 44       | Nierenstein  |
| C67.2      | 34       | Bösartige Neubildung: Laterale Harnblasenwand                          |
| N20.1      | 33       | Ureterstein  |
| C61        | 28       | Bösartige Neubildung der Prostata                                      |
| N30.0      | 25       | Akute Zystitis   |
| A49.8      | 21       | Sonstige bakterielle Infektionen nicht näher bezeichneter Lokalisation |
| N10        | 21       | Akute tubulointerstitielle Nephritis                                   |
| N35.8      | 21       | Sonstige Harnröhrenstriktur  |
| N45.9      | 20       | Orchitis, Epididymitis und Epididymoorchitis ohne Abszess              |
| C64        | 19       | Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken               |
| N13.1      | 14       | Hydronephrose bei Ureterstriktur, anderenorts nicht klassifiziert      |
| C66        | 13       | Bösartige Neubildung des Ureters                                       |
| N30.8      | 12       | Sonstige Zystitis  |
| C67.9      | 11       | Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet                |
| D41.4      | 11       | Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Harnblase           |
| C62.1      | 11       | Bösartige Neubildung: Deszendierter Hoden                              |
| N30.2      | 11       | Sonstige chronische Zystitis   |
| N13.6      | 11       | Pyonephrose  |
| N45.0      | 11       | Orchitis, Epididymitis und Epididymoorchitis mit Abszess               |
| N21.0      | 11       | Stein in der Harnblase   |
| N49.2      | 11       | Entzündliche Krankheiten des Skrotums                                  |
| N43.2      | 10       | Sonstige Hydrozele   |
| C67.4      | 10       | Bösartige Neubildung: Hintere Harnblasenwand                           |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| D30.3      | 10            | Gutartige Neubildung: Harnblase   |
| T83.0      | 8             | Mechanische Komplikation durch einen Harnwegskatheter (Verweilkatheter)                                 |
| N32.8      | 8             | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Harnblase  |
| R39.1      | 7             | Sonstige Miktionsstörungen  |
| R33        | 7             | Harnverhaltung  |
| N20.2      | 7             | Nierenstein und Ureterstein gleichzeitig  |
| N50.8      | 7             | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der männlichen Genitalorgane                                     |
| N42.1      | 7             | Kongestion und Blutung der Prostata   |
| R10.4      | 6             | Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen   |
| C67.3      | 6             | Bösartige Neubildung: Vordere Harnblasenwand  |
| N17.93     | 6             | Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3  |
| N23        | 5             | Nicht näher bezeichnete Nierenkolik   |
| N35.9      | 5             | Harnröhrenstriktur, nicht näher bezeichnet  |
| C67.6      | 5             | Bösartige Neubildung: Ostium ureteris   |
| N47        | 5             | Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose  |
| N39.41     | 5             | Überlaufinkontinenz   |
| N13.5      | 4             | Abknickung und Striktur des Ureters ohne Hydronephrose  |
| C67.0      | 4             | Bösartige Neubildung: Trigonum vesicae  |
| D41.0      | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Niere  |
| A41.58     | (Datenschutz) | Sepsis: Sonstige gramnegative Erreger   |
| D30.0      | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung: Niere   |
| A41.9      | (Datenschutz) | Sepsis, nicht näher bezeichnet  |
| D09.1      | (Datenschutz) | Carcinoma in situ: Sonstige und nicht näher bezeichnete Harnorgane                                      |
| R10.3      | (Datenschutz) | Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches   |
| N44.0      | (Datenschutz) | Hodentorsion  |
| A41.51     | (Datenschutz) | Sepsis: Escherichia coli [E. coli]  |
| N15.10     | (Datenschutz) | Nierenabszess   |
| N15.11     | (Datenschutz) | Perinephritischer Abszess   |
| N49.1      | (Datenschutz) | Entzündliche Krankheiten des Funiculus spermaticus, der Tunica vaginalis testis und des Ductus deferens |
| N49.80     | (Datenschutz) | Fournier-Gangrän beim Mann  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| A41.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Sepsis   |
| A49.9      | (Datenschutz) | Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet   |
| D09.0      | (Datenschutz) | Carcinoma in situ: Harnblase  |
| N36.2      | (Datenschutz) | Harnröhrenkarunkel  |
| A49.1      | (Datenschutz) | Streptokokken- und Enterokokkeninfektion nicht näher bezeichneter Lokalisation            |
| N30.4      | (Datenschutz) | Strahlenzystitis  |
| N17.92     | (Datenschutz) | Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 2                                  |
| T81.0      | (Datenschutz) | Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert    |
| T83.8      | (Datenschutz) | Sonstige Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt |
| N43.3      | (Datenschutz) | Hydrozele, nicht näher bezeichnet   |
| N28.1      | (Datenschutz) | Zyste der Niere   |
| M54.5      | (Datenschutz) | Kreuzschmerz  |
| T83.1      | (Datenschutz) | Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte oder Implantate im Harntrakt               |
| C60.1      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Glans penis   |
| C65        | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung des Nierenbeckens  |
| N42.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Prostata                                       |
| C62.9      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Hoden, nicht näher bezeichnet                                       |
| A49.0      | (Datenschutz) | Staphylokokkeninfektion nicht näher bezeichneter Lokalisation                             |
| D40.1      | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Hoden                                  |
| C80.0      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet                       |
| N82.0      | (Datenschutz) | Vesikovaginalfistel   |
| K65.09     | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete akute Peritonitis                                    |
| K59.09     | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation  |
| K29.1      | (Datenschutz) | Sonstige akute Gastritis  |
| M54.87     | (Datenschutz) | Sonstige Rückenschmerzen: Lumbosakralbereich  |
| N43.4      | (Datenschutz) | Spermatozele  |
| C49.4      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe des Abdomens                 |
| M54.4      | (Datenschutz) | Lumboischialgie   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| K29.0      | (Datenschutz) | Akute hämorrhagische Gastritis  |
| D41.3      | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Urethra                |
| K80.30     | (Datenschutz) | Gallengangsstein mit Cholangitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion |
| M54.89     | (Datenschutz) | Sonstige Rückenschmerzen: Nicht näher bezeichnete Lokalisation            |
| N12        | (Datenschutz) | Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet  |
| N39.3      | (Datenschutz) | Belastungsinkontinenz [Stressinkontinenz]                                 |
| N35.0      | (Datenschutz) | Posttraumatische Harnröhrenstriktur                                       |
| N36.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Harnröhre                      |
| C68.9      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Harnorgan, nicht näher bezeichnet                   |
| N41.0      | (Datenschutz) | Akute Prostatitis   |
| N41.2      | (Datenschutz) | Prostataabszess   |
| N48.30     | (Datenschutz) | Priapismus vom Low-Flow-Typ   |
| N48.39     | (Datenschutz) | Priapismus, nicht näher bezeichnet  |
| C48.0      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Retroperitoneum                                     |
| C83.3      | (Datenschutz) | Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom                                      |
| N43.1      | (Datenschutz) | Infizierte Hydrozele  |
| N48.2      | (Datenschutz) | Sonstige entzündliche Krankheiten des Penis                               |
| R53        | (Datenschutz) | Unwohlsein und Ermüdung   |
| S30.0      | (Datenschutz) | Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens                            |
| S06.0      | (Datenschutz) | Gehirnerschütterung   |
| S31.3      | (Datenschutz) | Offene Wunde des Skrotums und der Testes                                  |
| R41.0      | (Datenschutz) | Orientierungsstörung, nicht näher bezeichnet                              |
| R50.80     | (Datenschutz) | Fieber unbekannter Ursache  |
| A41.0      | (Datenschutz) | Sepsis durch Staphylococcus aureus  |
| R10.1      | (Datenschutz) | Schmerzen im Bereich des Oberbauches                                      |
| T81.4      | (Datenschutz) | Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert            |
| N99.1      | (Datenschutz) | Harnröhrenstriktur nach medizinischen Maßnahmen                           |
| R07.4      | (Datenschutz) | Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet                                    |
| Z12.6      | (Datenschutz) | Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf Neubildung der Harnblase         |
| J18.8      | (Datenschutz) | Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet                        |
| J12.8      | (Datenschutz) | Pneumonie durch sonstige Viren  |



| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| I86.1      | (Datenschutz) | Skrotumvarizen   |
| N28.88     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Niere und des Ureters                       |
| D29.1      | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung: Prostata   |
| D64.9      | (Datenschutz) | Anämie, nicht näher bezeichnet   |
| S72.01     | (Datenschutz) | Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär   |
| T81.3      | (Datenschutz) | Aufreißen einer Operationswunde, anderenorts nicht klassifiziert                       |
| R10.2      | (Datenschutz) | Schmerzen im Becken und am Damm  |
| N48.6      | (Datenschutz) | Induratio penis plastica   |
| R30.1      | (Datenschutz) | Tenesmus vesicae   |
| S39.9      | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichnete Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens |

- **Prozeduren zu B-6.7**

**Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren**

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 8-132.3    | 238      | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich  |
| 5-573.40   | 186      | Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Nicht fluoreszenzgestützt                              |
| 5-560.3x   | 159      | Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters: Einlegen eines Stents, transurethral: Einlegen eines permanenten sonstigen Stents                    |
| 1-661      | 134      | Diagnostische Urethrozystoskopie  |
| 8-137.2    | 104      | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Entfernung   |
| 5-562.4    | 97       | Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Entfernung eines Steines, ureterorenoskopisch  |
| 9-984.7    | 85       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2  |
| 9-984.8    | 85       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3  |
| 8-137.00   | 84       | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral  |
| 8-390.x    | 82       | Lagerungsbehandlung: Sonstige   |
| 5-98b.x    | 65       | Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops: Sonstige  |
| 5-550.21   | 61       | Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Entfernung eines Steines: Ureterorenoskopisch |
| 5-573.41   | 60       | Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Fluoreszenzgestützt mit Hexaminolävlinsäure            |
| 8-132.2    | 55       | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, intermittierend   |
| 9-984.9    | 53       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4  |
| 8-800.c0   | 53       | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE  |
| 1-665      | 52       | Diagnostische Ureterorenoskopie   |
| 5-601.1    | 52       | Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion mit Trokarzystostomie  |
| 8-133.0    | 51       | Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel  |
| 5-550.1    | 49       | Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Nephrostomie                                  |



| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 8-137.10   | 47       | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral   |
| 8-855.3    | 47       | Hämodiafiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation   |
| 8-831.0    | 47       | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen  |
| 8-541.4    | 44       | Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren: In die Harnblase  |
| 8-132.1    | 44       | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, einmalig  |
| 5-570.4    | 40       | Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Operative Ausräumung einer Harnblasentamponade, transurethral  |
| 5-572.1    | 39       | Zystostomie: Perkutan   |
| 9-984.6    | 35       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1  |
| 5-562.5    | 35       | Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Entfernung eines Steines, ureterorenoskopisch, mit Desintegration (Lithotripsie)   |
| 5-560.2    | 34       | Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters: Bougierung, transurethral  |
| 8-542.11   | 33       | Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 1 Medikament   |
| 8-132.x    | 32       | Manipulationen an der Harnblase: Sonstige   |
| 5-585.1    | 32       | Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, unter Sicht  |
| 5-585.0    | 29       | Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, ohne Sicht   |
| 8-931.0    | 28       | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung                        |
| 8-138.0    | 27       | Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters: Wechsel ohne operative Dilatation   |
| 5-550.30   | 27       | Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Entfernung eines Steines mit Desintegration (Lithotripsie): Perkutan-transrenal |
| 1-999.2x   | 26       | Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Diagnostische Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops: Sonstige   |
| 8-132.0    | 26       | Manipulationen an der Harnblase: Instillation   |
| 9-984.b    | 26       | Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad  |
| 9-984.a    | 23       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5  |
| 8-919      | 22       | Komplexe Akutschmerzbehandlung  |
| 5-985.9    | 22       | Lasertechnik: Holmium-Laser   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 8-854.2    | 21       | Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation   |
| 8-133.1    | 20       | Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Entfernung   |
| 5-550.31   | 19       | Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Entfernung eines Steines mit Desintegration (Lithotripsie): Ureterorenoskopisch |
| 5-573.32   | 19       | Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Destruktion: Durch Elektrokoagulation   |
| 5-550.20   | 17       | Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Entfernung eines Steines: Perkutan-transrenal                                   |
| 5-622.1    | 17       | Orchidektomie: Skrotal, mit Epididymektomie   |
| 8-980.0    | 14       | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte  |
| 8-139.00   | 14       | Andere Manipulationen am Harntrakt: Bougierung der Urethra: Ohne Durchleuchtung   |
| 1-466.00   | 13       | Transrektale Biopsie an männlichen Genitalorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Prostata, Stanzbiopsie: Weniger als 20 Zylinder  |
| 5-570.0    | 13       | Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Entfernung eines Steines, transurethral, mit Desintegration (Lithotripsie)   |
| 5-554.40   | 13       | Nephrektomie: Nephrektomie, radikal: Offen chirurgisch lumbal   |
| 5-601.0    | 13       | Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion  |
| 5-98b.0    | 13       | Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops: Einmal-Ureterorenoskop  |
| 1-632.0    | 12       | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs   |
| 8-138.1    | 12       | Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters: Entfernung  |
| 5-565.00   | 12       | Kutane Harnableitung mit Darminterponat [Conduit] (nicht kontinentes Stoma): Ureteroileokutaneostomie [Ileum-Conduit]: Offen chirurgisch  |
| 5-576.20   | 12       | Zystektomie: Radikale Zystektomie ohne Urethrektomie, beim Mann: Offen chirurgisch  |
| 5-609.0    | 12       | Andere Operationen an der Prostata: Behandlung einer Prostatablutung, transurethral   |
| 8-98f.0    | 11       | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte   |
| 5-471.0    | 11       | Simultane Appendektomie: Während einer Laparotomie aus anderen Gründen  |
| 1-999.20   | 11       | Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Diagnostische Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops: Einmal-Ureterorenoskop   |
| 8-910      | 10       | Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 5-604.02   | 10       | Radikale Prostatovesikulektomie: Retropubisch: Mit regionaler Lymphadenektomie  |
| 1-460.1    | 10       | Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata: Ureter  |
| 5-553.00   | 10       | Partielle Resektion der Niere: Teilresektion: Offen chirurgisch lumbal  |
| 8-544.0    | 9        | Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: Ein Chemotherapieblock während eines stationären Aufenthaltes                             |
| 8-915      | 9        | Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie  |
| 1-710      | 9        | Ganzkörperplethysmographie  |
| 5-894.0c   | 9        | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion          |
| 5-560.30   | 8        | Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters: Einlegen eines Stents, transurethral: Einlegen eines permanenten Metallstents  |
| 8-831.5    | 8        | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation                |
| 6-007.72   | 8        | Applikation von Medikamenten, Liste 7: Lipegilgrastim, parenteral: 6 mg bis unter 12 mg   |
| 8-701      | 8        | Einfache endotracheale Intubation   |
| 8-771      | 7        | Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation   |
| 5-611      | 7        | Operation einer Hydrocele testis  |
| 5-896.1c   | 6        | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Leisten- und Genitalregion |
| 8-930      | 6        | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes                               |
| 3-05c.0    | 6        | Endosonographie der männlichen Genitalorgane: Transrektal   |
| 1-668.2    | 6        | Diagnostische Endoskopie der Harnwege über ein Stoma: Diagnostische Ureterorenoskopie   |
| 8-100.b    | 6        | Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Urethrozystoskopie  |
| 5-640.2    | 6        | Operationen am Präputium: Zirkumzision  |
| 5-636.2    | 6        | Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens: Resektion [Vasoresektion]   |
| 5-569.10   | 5        | Andere Operationen am Ureter: Ligatur des Ureters: Offen chirurgisch  |
| 1-711      | 5        | Bestimmung der CO-Diffusionskapazität   |
| 5-687.0    | 5        | Exenteration [Eviszeration] des weiblichen kleinen Beckens: Vordere   |
| 1-460.0    | 5        | Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata: Nierenbecken  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-622.5    | 5             | Orchidektomie: Radikale (inguinale) Orchidektomie (mit Epididymektomie und Resektion des Samenstranges)   |
| 5-601.70   | 5             | Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Exzision durch Laser: Holmium-Laser-Enukleation   |
| 1-650.1    | 4             | Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum  |
| 8-190.20   | 4             | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage  |
| 8-980.10   | 4             | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte  |
| 5-560.7x   | 4             | Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters: Einlegen eines Stents, perkutan-transrenal: Einlegen eines permanenten sonstigen Stents                                    |
| 8-147.x    | 4             | Therapeutische Drainage von Harnorganen: Sonstige   |
| 8-98g.10   | 4             | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage |
| 9-500.0    | 4             | Patientenschulung: Basisschulung  |
| 5-576.70   | 4             | Zystektomie: Radikale Zystektomie mit Urethrektomie bei der Frau: Offen chirurgisch   |
| 1-440.a    | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt  |
| 1-444.7    | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien  |
| 5-560.8    | (Datenschutz) | Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters: Entfernung eines Stents, transurethral   |
| 5-564.71   | (Datenschutz) | Kutane Harnableitung durch Ureterokutaneostomie (nicht kontinentes Stoma): Ureterokutaneostomie: Offen chirurgisch abdominal  |
| 1-464.00   | (Datenschutz) | Transrektale Biopsie an männlichen Genitalorganen: Prostata, Stanzbiopsie: Weniger als 20 Zylinder  |
| 3-052      | (Datenschutz) | Transösophageale Echokardiographie [TEE]  |
| 1-668.1    | (Datenschutz) | Diagnostische Endoskopie der Harnwege über ein Stoma: Diagnostische Urethrozystoskopie  |
| 5-399.5    | (Datenschutz) | Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)  |
| 1-666.2    | (Datenschutz) | Diagnostische Endoskopie einer Harnableitung: Conduit   |
| 5-554.50   | (Datenschutz) | Nephrektomie: Nephrektomie, radikal, mit Ureterektomie: Offen chirurgisch lumbal  |
| 5-469.20   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Offen chirurgisch  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 8-987.10   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage   |
| 5-575.00   | (Datenschutz) | Partielle Harnblasenresektion: Teilresektion ohne Ureterneoimplantation: Offen chirurgisch  |
| 1-565      | (Datenschutz) | Biopsie am Hoden durch Inzision   |
| 5-896.1d   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Gesäß  |
| 5-641.0    | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Penis: Exzision   |
| 8-98f.10   | (Datenschutz) | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte   |
| 5-892.0c   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Leisten- und Genitalregion   |
| 8-98g.11   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage |
| 5-469.10   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Bridenlösung: Offen chirurgisch   |
| 5-894.1c   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion   |
| 5-900.1c   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Leisten- und Genitalregion   |
| 5-900.1a   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Brustwand und Rücken   |
| 8-706      | (Datenschutz) | Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung   |
| 5-573.20   | (Datenschutz) | Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Exzision: Nicht fluoreszenzgestützt   |
| 5-454.20   | (Datenschutz) | Resektion des Dünndarmes: Segmentresektion des Ileums: Offen chirurgisch  |
| 5-986.x    | (Datenschutz) | Minimalinvasive Technik: Sonstige   |
| 8-917.13   | (Datenschutz) | Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An den Gelenken der Lendenwirbelsäule  |
| 5-640.1    | (Datenschutz) | Operationen am Präputium: Dorsale Spaltung  |
| 8-800.c1   | (Datenschutz) | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE   |
| 5-624.5    | (Datenschutz) | Orchidopexie: Skrotal   |
| 5-392.10   | (Datenschutz) | Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel): Ohne Vorverlagerung der Vena basilica   |
| 8-932      | (Datenschutz) | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-429.d    | (Datenschutz) | Andere Operationen am Ösophagus: Endoskopisches Clippen  |
| 5-541.2    | (Datenschutz) | Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Relaparotomie  |
| 5-550.5    | (Datenschutz) | Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Punktion einer Zyste                                 |
| 5-541.1    | (Datenschutz) | Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Laparotomie mit Drainage   |
| 5-576.60   | (Datenschutz) | Zystektomie: Radikale Zystektomie ohne Urethrektomie bei der Frau: Offen chirurgisch   |
| 1-660      | (Datenschutz) | Diagnostische Urethroskopie  |
| 8-190.31   | (Datenschutz) | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit sonstigen Systemen bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage  |
| 5-579.42   | (Datenschutz) | Andere Operationen an der Harnblase: Operative Blutstillung: Transurethral   |
| 5-573.30   | (Datenschutz) | Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Destruktion: Durch Radiofrequenzablation                                 |
| 1-650.0    | (Datenschutz) | Diagnostische Koloskopie: Partiiell  |
| 5-545.0    | (Datenschutz) | Verschluss von Bauchwand und Peritoneum: Sekundärer Verschluss der Bauchwand (bei postoperativer Wunddehiszenz)  |
| 8-812.50   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasma und anderen Plasmapbestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 500 IE bis unter 1.500 IE                        |
| 8-640.1    | (Datenschutz) | Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Desynchronisiert (Defibrillation)   |
| 1-493.8    | (Datenschutz) | Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben: Retroperitoneales Gewebe   |
| 5-582.1    | (Datenschutz) | Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Resektion, transurethral  |
| 8-542.21   | (Datenschutz) | Nicht komplexe Chemotherapie: 2 Tage: 1 Medikament   |
| 5-900.04   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf   |
| 5-900.0c   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Leisten- und Genitalregion  |
| 5-900.0a   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Brustwand und Rücken  |
| 5-894.0d   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Gesäß  |
| 5-377.30   | (Datenschutz) | Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden: Ohne antitachykarde Stimulation |
| 5-562.6    | (Datenschutz) | Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Entfernung eines Steines, perkutan-transrenal   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-896.1e   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Oberschenkel und Knie |
| 5-892.2b   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Entfernung eines Fremdkörpers: Bauchregion  |
| 5-900.1b   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Bauchregion                                     |
| 6-002.72   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Pegfilgrastim, parenteral: 6 mg bis unter 12 mg   |
| 5-892.xc   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Sonstige: Leisten- und Genitalregion  |
| 5-710      | (Datenschutz) | Inzision der Vulva   |
| 5-706.42   | (Datenschutz) | Andere plastische Rekonstruktion der Vagina: Verschluss einer vesikovaginalen Fistel: Transvesikal   |
| 5-892.0e   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Oberschenkel und Knie   |
| 5-402.2    | (Datenschutz) | Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Paraaortal, offen chirurgisch        |
| 1-449.1    | (Datenschutz) | Andere Biopsie ohne Inzision an anderen Verdauungsorganen: Analrand  |
| 1-654.1    | (Datenschutz) | Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument  |
| 5-429.e    | (Datenschutz) | Andere Operationen am Ösophagus: Endoskopische Injektion   |
| 1-460.2    | (Datenschutz) | Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata: Harnblase  |
| 1-334.x    | (Datenschutz) | Urodynamische Untersuchung: Sonstige   |
| 1-275.0    | (Datenschutz) | Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen   |
| 1-440.9    | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt                        |
| 3-05d      | (Datenschutz) | Endosonographie der weiblichen Genitalorgane   |
| 1-846.0    | (Datenschutz) | Diagnostische perkutane Punktion von Harnorganen: Niere  |
| 5-072.00   | (Datenschutz) | Adrenalektomie: Ohne Ovariektomie: Offen chirurgisch lumbal  |
| 5-449.t3   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Magen: Blutstillung durch Auftragen absorbierender Substanzen: Endoskopisch  |
| 5-402.3    | (Datenschutz) | Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Iliakal, offen chirurgisch           |
| 5-433.21   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge        |
| 5-455.74   | (Datenschutz) | Partielle Resektion des Dickdarmes: Sigmaresektion: Offen chirurgisch mit Anastomosen-Anus praeter   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-98c.2    | (Datenschutz) | Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Zirkuläres Klammernahtgerät für die Anwendung am Gastrointestinaltrakt und/oder am Respirationstrakt |
| 5-630.1    | (Datenschutz) | Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici: Resektion der V. spermatica (und A. spermatica) [Varikozelenoperation], inguinal    |
| 5-624.4    | (Datenschutz) | Orchidopexie: Mit Funikulolyse   |
| 5-642.0    | (Datenschutz) | Amputation des Penis: Partiiell  |
| 5-590.41   | (Datenschutz) | Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe: Exzision von perirenalem Gewebe: Offen chirurgisch abdominal   |
| 5-563.11   | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ureters, Ureterresektion und Ureterektomie: Ureterektomie: Offen chirurgisch abdominal                          |
| 5-579.62   | (Datenschutz) | Andere Operationen an der Harnblase: Injektionsbehandlung: Transurethral   |
| 5-565.20   | (Datenschutz) | Kutane Harnableitung mit Darminterponat [Conduit] (nicht kontinentes Stoma): Revision des Stomas: Offen chirurgisch  |
| 5-603.01   | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Suprapubisch-transvesikal: Endoskopisch extraperitoneal   |
| 5-621      | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Hodens  |
| 5-612.1    | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Skrotumgewebe: Partielle Resektion   |
| 5-601.x    | (Datenschutz) | Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Sonstige   |
| 5-649.x    | (Datenschutz) | Andere Operationen am Penis: Sonstige  |
| 5-643.1    | (Datenschutz) | Plastische Rekonstruktion des Penis: Streckung des Penisschaftes   |
| 5-603.00   | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Suprapubisch-transvesikal: Offen chirurgisch  |
| 5-562.8    | (Datenschutz) | Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Extraktion mit Dormia-Körbchen  |
| 5-916.a4   | (Datenschutz) | Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Endorektal   |
| 5-983      | (Datenschutz) | Reoperation  |
| 5-98c.0    | (Datenschutz) | Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Lineares Klammernahtgerät, offen chirurgisch, für die intrathorakale oder intraabdominale Anwendung  |
| 5-934.0    | (Datenschutz) | Verwendung von MRT-fähigem Material: Herzschrittmacher   |
| 6-002.j2   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Tirofiban, parenteral: 6,25 mg bis unter 12,50 mg   |
| 6-006.20   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 6: Abirateron, oral: 3.000 mg bis unter 6.000 mg   |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 6-003.8    | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 3: Botulinumtoxin   |
| 5-590.20   | (Datenschutz) | Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe: Drainage, retroperitoneal: Offen chirurgisch lumbal   |
| 5-582.x    | (Datenschutz) | Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Sonstige   |
| 5-563.01   | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ureters, Ureterresektion und Ureterektomie: Ureterresektion, partiell: Offen chirurgisch abdominal |
| 5-582.0    | (Datenschutz) | Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Exzision, offen chirurgisch  |
| 5-985.x    | (Datenschutz) | Lasertechnik: Sonstige  |
| 5-581.1    | (Datenschutz) | Plastische Meatotomie der Urethra: Meatusplastik  |
| 5-581.0    | (Datenschutz) | Plastische Meatotomie der Urethra: Inzision   |
| 1-471.2    | (Datenschutz) | Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage   |
| 8-837.00   | (Datenschutz) | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Ballon-Angioplastie: Eine Koronararterie   |
| 8-190.21   | (Datenschutz) | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage                                   |
| 8-192.0g   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Fuß |
| 8-190.30   | (Datenschutz) | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit sonstigen Systemen bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage                                |
| 8-504      | (Datenschutz) | Tamponade einer vaginalen Blutung   |
| 8-156.x    | (Datenschutz) | Therapeutische perkutane Punktion von männlichen Genitalorganen: Sonstige   |
| 8-159.2    | (Datenschutz) | Andere therapeutische perkutane Punktion: Therapeutische perkutane Punktion einer Lymphozele  |
| 8-137.11   | (Datenschutz) | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Perkutan-transrenal   |
| 8-137.13   | (Datenschutz) | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Intraoperativ   |
| 8-541.1    | (Datenschutz) | Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren: Intrazerebral   |
| 8-980.21   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 829 bis 1104 Aufwandspunkte                                      |
| 8-855.80   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Bis 24 Stunden                      |
| 8-550.0    | (Datenschutz) | Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 8-137.x    | (Datenschutz) | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]:<br>Sonstige   |
| 8-177.2    | (Datenschutz) | Therapeutische Spülung des Retroperitonealraumes bei liegender Drainage<br>und temporärem Bauchdeckenverschluss: Am offenen Retroperitoneum  |
| 8-101.9    | (Datenschutz) | Fremdkörperentfernung ohne Inzision: Aus der Urethra   |
| 8-810.j4   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten<br>Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 1,0 g bis unter 2,0 g   |
| 8-100.x    | (Datenschutz) | Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Sonstige   |
| 8-980.11   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552<br>Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte  |
| 8-137.02   | (Datenschutz) | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]:<br>Einlegen: Über ein Stoma   |
| 8-987.11   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten<br>Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit:<br>Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage |
| 1-242      | (Datenschutz) | Audiometrie  |
| 8-812.51   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch<br>hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 1.500 IE bis unter 2.500<br>IE                                     |
| 8-810.e8   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten<br>Plasmaproteinen: Faktor XIII: 1.000 Einheiten bis unter 2.000 Einheiten  |
| 8-855.81   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF),<br>Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 24 bis 72 Stunden  |
| 8-641      | (Datenschutz) | Temporäre externe elektrische Stimulation des Herzrhythmus   |
| 8-810.j5   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten<br>Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 2,0 g bis unter 3,0 g   |
| 8-933      | (Datenschutz) | Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie   |
| 8-812.60   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch<br>hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 1 TE bis unter 6 TE   |
| 8-156.0    | (Datenschutz) | Therapeutische perkutane Punktion von männlichen Genitalorganen:<br>Hydrozele  |
| 5-557.9x   | (Datenschutz) | Rekonstruktion der Niere: Verschluss eines Nephrostomas: Sonstige  |
| 5-547.0    | (Datenschutz) | Resektion von Gewebe in der Bauchregion ohne sichere Organzuordnung:<br>Intraperitoneal  |
| 5-542.0    | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand: Exzision   |
| 5-560.6    | (Datenschutz) | Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters:<br>Bougierung, perkutan-transrenal  |
| 5-554.51   | (Datenschutz) | Nephrektomie: Nephrektomie, radikal, mit Ureterektomie: Offen chirurgisch<br>abdominal   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-554.43   | (Datenschutz) | Nephrektomie: Nephrektomie, radikal: Laparoskopisch  |
| 5-554.b0   | (Datenschutz) | Nephrektomie: Nephrektomie, mit Ureterektomie: Offen chirurgisch lumbal  |
| 1-460.3    | (Datenschutz) | Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata: Urethra  |
| 1-470.5    | (Datenschutz) | (Perkutane) (Nadel-)Biopsie an weiblichen Genitalorganen: Vulva  |
| 1-620.00   | (Datenschutz) | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen   |
| 1-461.1    | (Datenschutz) | Perkutan-nephroskopische Biopsie an Harnorganen: Ureter  |
| 5-550.2x   | (Datenschutz) | Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Entfernung eines Steines: Sonstige   |
| 5-554.41   | (Datenschutz) | Nephrektomie: Nephrektomie, radikal: Offen chirurgisch abdominal   |
| 5-550.6    | (Datenschutz) | Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Operative Dilatation eines Nephrostomiekanals mit Einlegen eines dicklumigen Nephrostomiekatheters |
| 5-541.6    | (Datenschutz) | Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Relumbotomie   |
| 5-489.d    | (Datenschutz) | Andere Operation am Rektum: Endoskopisches Clippen   |
| 5-484.52   | (Datenschutz) | Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Tiefe anteriore Resektion: Offen chirurgisch mit Enterostoma und Blindverschluss   |
| 5-489.e    | (Datenschutz) | Andere Operation am Rektum: Endoskopische Injektion  |
| 8-100.c    | (Datenschutz) | Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Ureterorenoskopie  |
| 8-98f.11   | (Datenschutz) | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte  |
| 8-831.2    | (Datenschutz) | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Wechsel   |
| 8-144.2    | (Datenschutz) | Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter  |
| 5-469.d3   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Clippen: Endoskopisch  |
| 5-484.31   | (Datenschutz) | Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Anteriore Resektion: Offen chirurgisch mit Anastomose  |
| 5-482.01   | (Datenschutz) | Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Schlingenresektion: Endoskopisch   |
| 5-467.53   | (Datenschutz) | Andere Rekonstruktion des Darmes: Revision einer Anastomose: Kolon   |
| 5-530.1    | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia inguinalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss  |
| 5-530.01   | (Datenschutz) | Verschluss einer Hernia inguinalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Mit Hydrozelenwandresektion  |
| 5-469.00   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Dekompression: Offen chirurgisch   |



### **Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Diagnosen zu B-7.6**

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| E86        | 65       | Volumenmangel   |
| K29.1      | 36       | Sonstige akute Gastritis  |
| K21.0      | 36       | Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis   |
| N17.93     | 28       | Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3  |
| K92.2      | 28       | Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet   |
| A09.9      | 23       | Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs |
| K83.1      | 21       | Verschluss des Gallenganges   |
| K70.3      | 21       | Alkoholische Leberzirrhose  |
| F10.0      | 21       | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]                |
| N39.0      | 19       | Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet  |
| K80.31     | 18       | Gallengangsstein mit Cholangitis: Mit Gallenwegsobstruktion   |
| R10.4      | 17       | Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen   |
| K85.10     | 17       | Biliäre akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation                                     |
| K29.6      | 17       | Sonstige Gastritis  |
| K26.0      | 16       | Ulcus duodeni: Akut, mit Blutung  |
| K59.09     | 16       | Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation  |
| E11.61     | 16       | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet |
| E11.91     | 16       | Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet                             |
| K52.8      | 15       | Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis                              |
| A09.0      | 15       | Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs              |
| D50.9      | 14       | Eisenmangelanämie, nicht näher bezeichnet   |
| K25.0      | 13       | Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung   |
| D64.8      | 13       | Sonstige näher bezeichnete Anämien  |
| R18        | 12       | Aszites   |
| K80.50     | 12       | Gallengangsstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion       |
| K57.31     | 12       | Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung                             |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| K74.6      | 11       | Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber                                     |
| R63.4      | 11       | Abnorme Gewichtsabnahme   |
| A08.1      | 11       | Akute Gastroenteritis durch Norovirus   |
| K29.0      | 11       | Akute hämorrhagische Gastritis  |
| R11        | 10       | Übelkeit und Erbrechen  |
| K25.3      | 10       | Ulcus ventriculi: Akut, ohne Blutung oder Perforation                                       |
| A46        | 10       | Erysipel [Wundrose]   |
| K80.51     | 9        | Gallengangstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion              |
| K83.0      | 9        | Cholangitis   |
| R10.1      | 9        | Schmerzen im Bereich des Oberbauches  |
| I50.14     | 9        | Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe  |
| K26.3      | 9        | Ulcus duodeni: Akut, ohne Blutung oder Perforation  |
| K57.33     | 9        | Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung                    |
| K85.90     | 8        | Akute Pankreatitis, nicht näher bezeichnet: Ohne Angabe einer Organkomplikation             |
| K56.4      | 8        | Sonstige Obturation des Darmes  |
| N18.5      | 8        | Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5   |
| N17.92     | 8        | Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 2                                    |
| A49.8      | 8        | Sonstige bakterielle Infektionen nicht näher bezeichneter Lokalisation                      |
| A04.70     | 8        | Enterokolitis durch Clostridium difficile ohne Megakolon, ohne sonstige Organkomplikationen |
| K22.6      | 8        | Mallory-Weiss-Syndrom   |
| D37.6      | 8        | Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Leber, Gallenblase und Gallengänge       |
| K29.5      | 7        | Chronische Gastritis, nicht näher bezeichnet  |
| K57.30     | 7        | Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung            |
| K85.00     | 7        | Idiopathische akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation                       |
| A04.79     | 7        | Enterokolitis durch Clostridium difficile, nicht näher bezeichnet                           |
| D37.70     | 7        | Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Pankreas                                 |
| K22.2      | 7        | Ösophagusverschluss   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| K80.20     | 6             | Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion     |
| K63.5      | 6             | Polyp des Kolons  |
| R55        | 6             | Synkope und Kollaps   |
| K85.80     | 6             | Sonstige akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation                  |
| C18.7      | 6             | Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum  |
| A41.51     | 6             | Sepsis: Escherichia coli [E. coli]  |
| K56.7      | 6             | Ileus, nicht näher bezeichnet   |
| K29.7      | 6             | Gastritis, nicht näher bezeichnet   |
| K44.9      | 5             | Hernia diaphragmatica ohne Einklemmung und ohne Gangrän                           |
| K25.4      | 5             | Ulcus ventriculi: Chronisch oder nicht näher bezeichnet, mit Blutung              |
| N17.99     | 5             | Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium nicht näher bezeichnet     |
| K51.9      | 5             | Colitis ulcerosa, nicht näher bezeichnet  |
| B17.2      | 5             | Akute Virushepatitis E  |
| A49.9      | 5             | Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet                                     |
| D50.8      | 5             | Sonstige Eisenmangelanämien   |
| C78.7      | 5             | Sekundäre bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge     |
| K57.32     | 4             | Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung |
| J69.0      | 4             | Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes  |
| K63.3      | 4             | Darmulkus   |
| N39.41     | 4             | Überlaufinkontinenz   |
| K76.7      | 4             | Hepatorenales Syndrom   |
| C25.0      | 4             | Bösartige Neubildung: Pankreaskopf  |
| A08.0      | 4             | Enteritis durch Rotaviren   |
| F10.3      | 4             | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom                  |
| J12.8      | 4             | Pneumonie durch sonstige Viren  |
| I21.4      | 4             | Akuter subendokardialer Myokardinfarkt  |
| K80.30     | (Datenschutz) | Gallengangsstein mit Cholangitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion         |
| K92.0      | (Datenschutz) | Hämatemesis   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| K80.01     | (Datenschutz) | Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion   |
| K62.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Anus und des Rektums   |
| K80.00     | (Datenschutz) | Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion                               |
| R19.5      | (Datenschutz) | Sonstige Stuhlveränderungen   |
| T85.51     | (Datenschutz) | Mechanische Komplikation durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im sonstigen oberen Gastrointestinaltrakt |
| R13.9      | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Dysphagie  |
| K92.1      | (Datenschutz) | Meläna  |
| N18.4      | (Datenschutz) | Chronische Nierenkrankheit, Stadium 4   |
| K51.0      | (Datenschutz) | Ulzeröse (chronische) Pankolitis  |
| D38.1      | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Trachea, Bronchus und Lunge                                    |
| D64.9      | (Datenschutz) | Anämie, nicht näher bezeichnet  |
| D37.1      | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Magen  |
| A49.1      | (Datenschutz) | Streptokokken- und Enterokokkeninfektion nicht näher bezeichneter Lokalisation                                    |
| C16.9      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Magen, nicht näher bezeichnet   |
| K22.1      | (Datenschutz) | Ösophagusulkus  |
| K22.7      | (Datenschutz) | Barrett-Ösophagus   |
| K20        | (Datenschutz) | Ösophagitis   |
| E11.11     | (Datenschutz) | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit Ketoazidose: Als entgleist bezeichnet   |
| I64        | (Datenschutz) | Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet   |
| K31.82     | (Datenschutz) | Angiodysplasie des Magens und des Duodenums mit Blutung   |
| K31.81     | (Datenschutz) | Angiodysplasie des Magens und des Duodenums ohne Angabe einer Blutung   |
| K50.0      | (Datenschutz) | Crohn-Krankheit des Dünndarmes  |
| K55.0      | (Datenschutz) | Akute Gefäßkrankheiten des Darmes   |
| K52.9      | (Datenschutz) | Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet   |
| J20.9      | (Datenschutz) | Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet  |
| J18.9      | (Datenschutz) | Pneumonie, nicht näher bezeichnet   |
| K25.9      | (Datenschutz) | Ulcus ventriculi: Weder als akut noch als chronisch bezeichnet, ohne Blutung oder Perforation                     |
| K29.8      | (Datenschutz) | Duodenitis  |



| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| K26.4      | (Datenschutz) | Ulcus duodeni: Chronisch oder nicht näher bezeichnet, mit Blutung  |
| K59.00     | (Datenschutz) | Obstipation bei Kolontransitstörung  |
| R40.0      | (Datenschutz) | Somnolenz  |
| M02.90     | (Datenschutz) | Reaktive Arthritis, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen   |
| R51        | (Datenschutz) | Kopfschmerz  |
| R93.3      | (Datenschutz) | Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik sonstiger Teile des Verdauungstraktes                                    |
| R53        | (Datenschutz) | Unwohlsein und Ermüdung  |
| K62.6      | (Datenschutz) | Ulkus des Anus und des Rektums   |
| K62.5      | (Datenschutz) | Hämorrhagie des Anus und des Rektums   |
| K64.1      | (Datenschutz) | Hämorrhoiden 2. Grades   |
| K85.20     | (Datenschutz) | Alkoholinduzierte akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation  |
| K80.10     | (Datenschutz) | Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion                                   |
| C22.0      | (Datenschutz) | Leberzellkarzinom  |
| C20        | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung des Rektums   |
| C24.0      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Extrahepatischer Gallengang  |
| C25.2      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Pankreasschwanz  |
| C24.1      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Ampulla hepatopancreatica [Ampulla Vateri]   |
| A41.9      | (Datenschutz) | Sepsis, nicht näher bezeichnet   |
| A04.5      | (Datenschutz) | Enteritis durch Campylobacter  |
| B37.81     | (Datenschutz) | Candida-Ösophagitis  |
| C18.9      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet  |
| C15.5      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Ösophagus, unteres Drittel   |
| C80.0      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet  |
| E11.73     | (Datenschutz) | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit sonstigen multiplen Komplikationen, als entgleist bezeichnet |
| D62        | (Datenschutz) | Akute Blutungsanämie   |
| E87.1      | (Datenschutz) | Hypoosmolalität und Hyponatriämie  |
| I10.01     | (Datenschutz) | Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise   |
| G58.0      | (Datenschutz) | Interkostalneuropathie   |
| D12.2      | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung: Colon ascendens  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| C92.00     | (Datenschutz) | Akute myeloblastische Leukämie [AML]: Ohne Angabe einer kompletten Remission  |
| D12.6      | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet   |
| D50.0      | (Datenschutz) | Eisenmangelanämie nach Blutverlust (chronisch)  |
| D12.8      | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung: Rektum  |
| T85.74     | (Datenschutz) | Infektion und entzündliche Reaktion durch perkutan-endoskopische Gastrostomie-Sonde [PEG-Sonde]                                       |
| K80.40     | (Datenschutz) | Gallengangsstein mit Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion   |
| K80.21     | (Datenschutz) | Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion   |
| K81.9      | (Datenschutz) | Cholezystitis, nicht näher bezeichnet   |
| K81.1      | (Datenschutz) | Chronische Cholezystitis  |
| K75.9      | (Datenschutz) | Entzündliche Leberkrankheit, nicht näher bezeichnet   |
| K75.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete entzündliche Leberkrankheiten  |
| K80.11     | (Datenschutz) | Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion  |
| K76.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Leber  |
| K85.11     | (Datenschutz) | Biliäre akute Pankreatitis: Mit Organkomplikation   |
| M00.06     | (Datenschutz) | Arthritis und Polyarthritis durch Staphylokokken: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]   |
| K91.88     | (Datenschutz) | Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert                              |
| M02.94     | (Datenschutz) | Reaktive Arthritis, nicht näher bezeichnet: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]                    |
| M00.91     | (Datenschutz) | Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk] |
| K86.1      | (Datenschutz) | Sonstige chronische Pankreatitis  |
| K85.21     | (Datenschutz) | Alkoholinduzierte akute Pankreatitis: Mit Organkomplikation   |
| K91.2      | (Datenschutz) | Malabsorption nach chirurgischem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert  |
| K86.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Pankreas   |
| K75.0      | (Datenschutz) | Leberabszess  |
| K56.5      | (Datenschutz) | Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion   |
| K52.32     | (Datenschutz) | Colitis indeterminata des Rektosigmoids   |
| K59.02     | (Datenschutz) | Medikamentös induzierte Obstipation   |
| K57.22     | (Datenschutz) | Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| K51.8      | (Datenschutz) | Sonstige Colitis ulcerosa  |
| K51.3      | (Datenschutz) | Ulzeröse (chronische) Rektosigmoiditis   |
| K52.2      | (Datenschutz) | Allergische und alimentäre Gastroenteritis und Kolitis   |
| K52.1      | (Datenschutz) | Toxische Gastroenteritis und Kolitis   |
| K59.1      | (Datenschutz) | Funktionelle Diarrhoe  |
| K71.6      | (Datenschutz) | Toxische Leberkrankheit mit Hepatitis, anderenorts nicht klassifiziert                                   |
| K70.4      | (Datenschutz) | Alkoholisches Leberversagen  |
| K72.9      | (Datenschutz) | Leberversagen, nicht näher bezeichnet  |
| K71.7      | (Datenschutz) | Toxische Leberkrankheit mit Fibrose und Zirrhose der Leber   |
| K64.0      | (Datenschutz) | Hämorrhoiden 1. Grades   |
| K60.1      | (Datenschutz) | Chronische Analfissur  |
| K70.0      | (Datenschutz) | Alkoholische Fettleber   |
| K64.8      | (Datenschutz) | Sonstige Hämorrhoiden  |
| R45.1      | (Datenschutz) | Ruhelosigkeit und Erregung   |
| R40.1      | (Datenschutz) | Sopor  |
| R64        | (Datenschutz) | Kachexie   |
| R63.6      | (Datenschutz) | Ungenügende Aufnahme von Nahrung und Flüssigkeit   |
| R17.0      | (Datenschutz) | Hyperbilirubinämie mit Angabe von Gelbsucht, anderenorts nicht klassifiziert                             |
| R10.3      | (Datenschutz) | Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches  |
| R33        | (Datenschutz) | Harnverhaltung   |
| R25.1      | (Datenschutz) | Tremor, nicht näher bezeichnet   |
| R74.0      | (Datenschutz) | Erhöhung der Transaminasenwerte und des Laktat-Dehydrogenase-Wertes [LDH]                                |
| T85.52     | (Datenschutz) | Mechanische Komplikation durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im unteren Gastrointestinaltrakt |
| T83.0      | (Datenschutz) | Mechanische Komplikation durch einen Harnwegskatheter (Verweilkatheter)                                  |
| Z03.8      | (Datenschutz) | Beobachtung bei sonstigen Verdachtsfällen  |
| T85.53     | (Datenschutz) | Mechanische Komplikation durch Prothesen, Implantate oder Transplantate in den Gallenwegen               |
| S32.89     | (Datenschutz) | Fraktur: Sonstige und nicht näher bezeichnete Teile des Beckens  |
| S06.0      | (Datenschutz) | Gehirnerschütterung  |
| T67.0      | (Datenschutz) | Hitzschlag und Sonnenstich   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| T43.2      | (Datenschutz) | Vergiftung: Sonstige und nicht näher bezeichnete Antidepressiva  |
| R04.1      | (Datenschutz) | Blutung aus dem Rachen   |
| M54.4      | (Datenschutz) | Lumboischialgie  |
| M48.06     | (Datenschutz) | Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich  |
| M54.86     | (Datenschutz) | Sonstige Rückenschmerzen: Lumbalbereich  |
| M54.6      | (Datenschutz) | Schmerzen im Bereich der Brustwirbelsäule  |
| M13.0      | (Datenschutz) | Polyarthritis, nicht näher bezeichnet  |
| M10.07     | (Datenschutz) | Idiopathische Gicht: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]                                   |
| M15.8      | (Datenschutz) | Sonstige Polyarthrose  |
| M13.80     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Arthritis: Mehrere Lokalisationen   |
| M62.85     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]        |
| N20.0      | (Datenschutz) | Nierenstein  |
| N18.3      | (Datenschutz) | Chronische Nierenkrankheit, Stadium 3  |
| R04.0      | (Datenschutz) | Epistaxis  |
| N28.0      | (Datenschutz) | Ischämie und Infarkt der Niere   |
| N10        | (Datenschutz) | Akute tubulointerstitielle Nephritis   |
| N00.9      | (Datenschutz) | Akutes nephritisches Syndrom: Art der morphologischen Veränderung nicht näher bezeichnet   |
| N17.91     | (Datenschutz) | Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 1   |
| N15.10     | (Datenschutz) | Nierenabszess  |
| K50.88     | (Datenschutz) | Sonstige Crohn-Krankheit   |
| C84.5      | (Datenschutz) | Sonstige reifzellige T/NK-Zell-Lymphome  |
| C79.83     | (Datenschutz) | Sekundäre bösartige Neubildung des Perikards   |
| C91.10     | (Datenschutz) | Chronische lymphatische Leukämie vom B-Zell-Typ [CLL]: Ohne Angabe einer kompletten Remission  |
| C88.40     | (Datenschutz) | Extranodales Marginalzonen-B-Zell-Lymphom des Mukosa-assoziierten lymphatischen Gewebes [MALT-Lymphom]: Ohne Angabe einer kompletten Remission |
| C78.0      | (Datenschutz) | Sekundäre bösartige Neubildung der Lunge   |
| C48.1      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Näher bezeichnete Teile des Peritoneums  |
| C79.5      | (Datenschutz) | Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| C79.3      | (Datenschutz) | Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute   |
| C94.60     | (Datenschutz) | Myelodysplastische und myeloproliferative Krankheit, nicht klassifizierbar: Ohne Angabe einer kompletten Remission |
| D51.9      | (Datenschutz) | Vitamin-B12-Mangelanämie, nicht näher bezeichnet   |
| D46.9      | (Datenschutz) | Myelodysplastisches Syndrom, nicht näher bezeichnet  |
| D73.5      | (Datenschutz) | Infarzierung der Milz  |
| D57.2      | (Datenschutz) | Doppelt heterozygote Sichelzellenkrankheiten   |
| D12.5      | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung: Colon sigmoideum   |
| D12.3      | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung: Colon transversum  |
| D39.1      | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Ovar  |
| D27        | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung des Ovars   |
| C34.8      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Bronchus und Lunge, mehrere Teilbereiche überlappend   |
| C15.4      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Ösophagus, mittleres Drittel   |
| B37.88     | (Datenschutz) | Kandidose an sonstigen Lokalisationen  |
| C16.0      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Kardia   |
| C15.8      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Ösophagus, mehrere Teilbereiche überlappend  |
| A41.58     | (Datenschutz) | Sepsis: Sonstige gramnegative Erreger  |
| A08.4      | (Datenschutz) | Virusbedingte Darminfektion, nicht näher bezeichnet  |
| B34.2      | (Datenschutz) | Infektion durch Coronaviren nicht näher bezeichneter Lokalisation  |
| A49.0      | (Datenschutz) | Staphylokokkeninfektion nicht näher bezeichneter Lokalisation  |
| C16.2      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Corpus ventriculi  |
| C22.1      | (Datenschutz) | Intrahepatisches Gallengangskarzinom   |
| C18.4      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Colon transversum  |
| C25.9      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Pankreas, nicht näher bezeichnet   |
| C23        | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung der Gallenblase   |
| C18.0      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Zäkum  |
| C16.3      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Antrum pyloricum   |
| C18.3      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Flexura coli dextra [hepatica]   |
| C18.1      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Appendix vermiformis   |
| I95.8      | (Datenschutz) | Sonstige Hypotonie   |
| I74.3      | (Datenschutz) | Embolie und Thrombose der Arterien der unteren Extremitäten  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| J15.9      | (Datenschutz) | Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet   |
| J15.5      | (Datenschutz) | Pneumonie durch Escherichia coli  |
| I31.3      | (Datenschutz) | Perikarderguss (nichtentzündlich)   |
| I21.0      | (Datenschutz) | Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Vorderwand   |
| I63.2      | (Datenschutz) | Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose präzerebraler Arterien                                   |
| I50.00     | (Datenschutz) | Primäre Rechtsherzinsuffizienz  |
| K22.0      | (Datenschutz) | Achalasie der Kardia  |
| K31.7      | (Datenschutz) | Polyp des Magens und des Duodenums  |
| K31.1      | (Datenschutz) | Hypertrophische Pylorusstenose beim Erwachsenen   |
| K31.9      | (Datenschutz) | Krankheit des Magens und des Duodenums, nicht näher bezeichnet  |
| K31.88     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Magens und des Duodenums   |
| K25.5      | (Datenschutz) | Ulcus ventriculi: Chronisch oder nicht näher bezeichnet, mit Perforation  |
| K22.81     | (Datenschutz) | Ösophagusblutung  |
| K29.9      | (Datenschutz) | Gastroduodenitis, nicht näher bezeichnet  |
| K26.2      | (Datenschutz) | Ulcus duodeni: Akut, mit Blutung und Perforation  |
| H81.3      | (Datenschutz) | Sonstiger peripherer Schwindel  |
| E11.60     | (Datenschutz) | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet                 |
| E11.41     | (Datenschutz) | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit neurologischen Komplikationen: Als entgleist bezeichnet                                     |
| E13.61     | (Datenschutz) | Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet |
| E13.11     | (Datenschutz) | Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit Ketoazidose: Als entgleist bezeichnet                                 |
| E10.61     | (Datenschutz) | Diabetes mellitus, Typ 1: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet                       |
| E05.0      | (Datenschutz) | Hyperthyreose mit diffuser Struma   |
| E11.21     | (Datenschutz) | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit Nierenkomplikationen: Als entgleist bezeichnet  |
| E11.01     | (Datenschutz) | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit Koma: Als entgleist bezeichnet  |
| E16.2      | (Datenschutz) | Hypoglykämie, nicht näher bezeichnet  |
| G45.92     | (Datenschutz) | Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden           |
| F45.31     | (Datenschutz) | Somatoforme autonome Funktionsstörung: Oberes Verdauungssystem  |



| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| H81.2      | (Datenschutz) | Neuropathia vestibularis   |
| H81.1      | (Datenschutz) | Benigner paroxysmaler Schwindel  |
| F10.2      | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom   |
| E87.5      | (Datenschutz) | Hyperkaliämie  |
| F33.2      | (Datenschutz) | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome  |
| F19.0      | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch] |

- **Prozeduren zu B-7.7**

**Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren**

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 1-632.0    | 661      | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs   |
| 8-855.3    | 195      | Hämodiafiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation   |
| 9-984.7    | 188      | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2  |
| 1-650.1    | 176      | Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum  |
| 9-984.8    | 169      | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3  |
| 1-650.2    | 121      | Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie   |
| 8-854.2    | 110      | Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation   |
| 9-984.9    | 95       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4  |
| 1-642      | 65       | Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege   |
| 1-444.7    | 51       | Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien  |
| 5-513.20   | 45       | Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Körbchen  |
| 8-831.5    | 42       | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation                                |
| 9-984.6    | 40       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1  |
| 5-452.61   | 37       | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge |
| 5-513.1    | 32       | Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Inzision der Papille (Papillotomie)  |
| 1-440.9    | 31       | Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt   |
| 8-831.0    | 30       | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen  |
| 1-444.6    | 30       | Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie   |
| 1-650.0    | 27       | Diagnostische Koloskopie: Partiell  |
| 1-641      | 23       | Diagnostische retrograde Darstellung der Pankreaswege   |
| 8-153      | 18       | Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle  |
| 8-930      | 16       | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes   |



| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 8-148.0    | 16       | Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Peritonealraum  |
| 9-500.0    | 16       | Patientenschulung: Basisschulung   |
| 8-701      | 13       | Einfache endotracheale Intubation  |
| 3-052      | 13       | Transösophageale Echokardiographie [TEE]   |
| 1-853.2    | 13       | Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion  |
| 5-452.62   | 12       | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge           |
| 5-452.60   | 12       | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Exzision ohne weitere Maßnahmen                            |
| 8-931.0    | 11       | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung |
| 1-620.00   | 10       | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen   |
| 1-651      | 10       | Diagnostische Sigmoidoskopie   |
| 1-845      | 9        | Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber  |
| 1-442.0    | 9        | Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Leber   |
| 3-056      | 8        | Endosonographie des Pankreas   |
| 8-771      | 8        | Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation  |
| 1-631.0    | 7        | Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs   |
| 1-710      | 7        | Ganzkörperplethysmographie   |
| 5-431.20   | 7        | Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Durch Fadendurchzugsmethode   |
| 8-126      | 6        | Transanale Irrigation  |
| 8-144.2    | 5        | Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter  |
| 5-513.5    | 5        | Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Einlegen einer Drainage   |
| 5-429.7    | 5        | Andere Operationen am Ösophagus: Ballondilatation  |
| 3-200      | 5        | Native Computertomographie des Schädels  |
| 8-132.1    | 5        | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, einmalig   |
| 8-123.1    | 5        | Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters: Entfernung   |
| 5-526.1    | 5        | Endoskopische Operationen am Pankreasgang: Inzision der Papille (Papillotomie)   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 8-980.0    | 4             | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte  |
| 8-980.10   | 4             | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte  |
| 8-915      | 4             | Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie  |
| 1-843      | 4             | Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus   |
| 1-653      | 4             | Diagnostische Proktoskopie  |
| 1-630.0    | 4             | Diagnostische Ösophagoskopie: Mit flexiblem Instrument  |
| 5-482.01   | 4             | Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Schlingenresektion: Endoskopisch   |
| 8-132.2    | 4             | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, intermittierend   |
| 8-855.82   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 72 bis 144 Stunden                   |
| 8-500      | (Datenschutz) | Tamponade einer Nasenblutung  |
| 3-207      | (Datenschutz) | Native Computertomographie des Abdomens   |
| 8-900      | (Datenschutz) | Intravenöse Anästhesie  |
| 3-053      | (Datenschutz) | Endosonographie des Magens  |
| 1-711      | (Datenschutz) | Bestimmung der CO-Diffusionskapazität   |
| 8-123.0    | (Datenschutz) | Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters: Wechsel   |
| 5-451.71   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge |
| 8-902      | (Datenschutz) | Balancierte Anästhesie  |
| 1-661      | (Datenschutz) | Diagnostische Urethrozystoskopie  |
| 1-771      | (Datenschutz) | Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)  |
| 1-652.1    | (Datenschutz) | Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie  |
| 1-652.0    | (Datenschutz) | Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie  |
| 3-055.1    | (Datenschutz) | Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Leber   |
| 5-572.1    | (Datenschutz) | Zystostomie: Perkutan   |
| 5-433.20   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Exzision, endoskopisch: Exzision ohne weitere Maßnahmen                                       |
| 3-058      | (Datenschutz) | Endosonographie des Rektums   |
| 1-632.1    | (Datenschutz) | Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus, Magen und/oder Duodenum   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 1-266.0    | (Datenschutz) | Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher   |
| 1-207.0    | (Datenschutz) | Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10-20-System)   |
| 5-433.52   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Destruktion, endoskopisch: Thermokoagulation  |
| 1-430.20   | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Lunge: Zangenbiopsie   |
| 1-620.01   | (Datenschutz) | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage  |
| 1-440.6    | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Gallengänge   |
| 1-430.30   | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Stufenbiopsie: Zangenbiopsie   |
| 8-132.3    | (Datenschutz) | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich  |
| 8-853.3    | (Datenschutz) | Hämodilfiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation   |
| 8-855.81   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 24 bis 72 Stunden                          |
| 8-933      | (Datenschutz) | Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie  |
| 8-191.5    | (Datenschutz) | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Hydrokolloidverband   |
| 8-133.0    | (Datenschutz) | Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel  |
| 8-152.1    | (Datenschutz) | Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle   |
| 8-854.70   | (Datenschutz) | Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Bis 24 Stunden   |
| 8-855.83   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 144 bis 264 Stunden                        |
| 8-855.84   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 264 bis 432 Stunden                        |
| 8-854.3    | (Datenschutz) | Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit sonstigen Substanzen  |
| 8-987.10   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage |
| 8-982.1    | (Datenschutz) | Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage  |
| 8-932      | (Datenschutz) | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes   |
| 8-980.30   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1105 bis 1656 Aufwandspunkte: 1105 bis 1380 Aufwandspunkte  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 8-980.41   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1657 bis 2208 Aufwandspunkte: 1933 bis 2208 Aufwandspunkte   |
| 8-856      | (Datenschutz) | Hämoperfusion  |
| 8-914.12   | (Datenschutz) | Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule                        |
| 8-919      | (Datenschutz) | Komplexe Akutschmerzbehandlung   |
| 3-843.0    | (Datenschutz) | Magnetresonanz-Cholangiopankreatikographie [MRCP]: Ohne Sekretin-Unterstützung   |
| 3-206      | (Datenschutz) | Native Computertomographie des Beckens   |
| 3-900      | (Datenschutz) | Knochendichtemessung (alle Verfahren)  |
| 5-311.2    | (Datenschutz) | Temporäre Tracheostomie: Minitracheotomie  |
| 5-210.1    | (Datenschutz) | Operative Behandlung einer Nasenblutung: Elektrokoagulation  |
| 3-203      | (Datenschutz) | Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark  |
| 1-854.7    | (Datenschutz) | Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk  |
| 1-854.0    | (Datenschutz) | Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kiefergelenk  |
| 1-999.03   | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Anwendung eines diagnostischen Navigationssystems: Optisch  |
| 3-202      | (Datenschutz) | Native Computertomographie des Thorax  |
| 3-055.0    | (Datenschutz) | Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Gallenwege   |
| 5-513.21   | (Datenschutz) | Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Ballonkatheter   |
| 5-452.72   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, Push-and-pull-back-Technik: Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge |
| 5-513.22   | (Datenschutz) | Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit mechanischer Lithotripsie  |
| 5-513.31   | (Datenschutz) | Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Exzision: Papillektomie   |
| 5-513.30   | (Datenschutz) | Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Exzision: Exzision an der Papille   |
| 5-452.71   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, Push-and-pull-back-Technik: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge        |
| 5-429.8    | (Datenschutz) | Andere Operationen am Ösophagus: Bougierung  |
| 5-422.22   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge                              |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-433.21   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge     |
| 5-433.60   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Anzahl der Polypen mit mindestens 2 cm Durchmesser: 1 Polyp           |
| 5-433.51   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Destruktion, endoskopisch: Laserkoagulation                           |
| 8-138.0    | (Datenschutz) | Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters: Wechsel ohne operative Dilatation   |
| 8-139.00   | (Datenschutz) | Andere Manipulationen am Harntrakt: Bougierung der Urethra: Ohne Durchleuchtung   |
| 8-132.0    | (Datenschutz) | Manipulationen an der Harnblase: Instillation   |
| 1-424      | (Datenschutz) | Biopsie ohne Inzision am Knochenmark  |
| 8-020.5    | (Datenschutz) | Therapeutische Injektion: Gelenk oder Schleimbeutel   |
| 8-144.0    | (Datenschutz) | Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig  |
| 8-190.20   | (Datenschutz) | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage                        |
| 8-542.52   | (Datenschutz) | Nicht komplexe Chemotherapie: 5 Tage: 2 Medikamente   |
| 5-573.20   | (Datenschutz) | Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Exzision: Nicht fluoreszenzgestützt |
| 8-146.0    | (Datenschutz) | Therapeutische Drainage von Organen des Bauchraumes: Leber  |
| 8-152.0    | (Datenschutz) | Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Perikard  |
| 1-654.1    | (Datenschutz) | Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument   |
| 1-654.0    | (Datenschutz) | Diagnostische Rektoskopie: Mit flexiblem Instrument   |
| 1-668.1    | (Datenschutz) | Diagnostische Endoskopie der Harnwege über ein Stoma: Diagnostische Urethrozystoskopie  |
| 1-844      | (Datenschutz) | Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle  |
| 1-842      | (Datenschutz) | Diagnostische Punktion des Perikardes [Perikardiozentese]   |
| 1-635.1    | (Datenschutz) | Diagnostische Jejunoskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus, Magen und/oder Dünndarm   |
| 1-460.2    | (Datenschutz) | Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata: Harnblase   |
| 1-426.3    | (Datenschutz) | (Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Lymphknoten, mediastinal                 |
| 1-480.5    | (Datenschutz) | Perkutane (Nadel-)Biopsie an Knochen: Becken  |
| 1-620.10   | (Datenschutz) | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit starrem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen  |
| 1-553      | (Datenschutz) | Biopsie am Pankreas durch Inzision  |



### **Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Diagnosen zu B-8.6**

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| I50.14     | 210      | Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe  |
| I20.0      | 204      | Instabile Angina pectoris   |
| I21.4      | 193      | Akuter subendokardialer Myokardinfarkt  |
| I50.13     | 149      | Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung   |
| I10.01     | 135      | Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise  |
| I48.0      | 95       | Vorhofflimmern, paroxysmal  |
| I20.8      | 94       | Sonstige Formen der Angina pectoris   |
| R55        | 66       | Synkope und Kollaps   |
| I25.13     | 55       | Atherosklerotische Herzkrankheit: Drei-Gefäß-Erkrankung   |
| R07.4      | 34       | Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet  |
| I48.1      | 26       | Vorhofflimmern, persistierend   |
| I21.0      | 25       | Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Vorderwand   |
| I25.12     | 24       | Atherosklerotische Herzkrankheit: Zwei-Gefäß-Erkrankung   |
| R42        | 23       | Schwindel und Taumel  |
| E86        | 21       | Volumenmangel   |
| I70.22     | 19       | Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m |
| I21.1      | 18       | Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Hinterwand   |
| I10.11     | 17       | Maligne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise  |
| I50.01     | 16       | Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz  |
| I49.5      | 16       | Sick-Sinus-Syndrom  |
| I26.0      | 16       | Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale   |
| I50.00     | 13       | Primäre Rechtsherzinsuffizienz  |
| I26.9      | 12       | Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale  |
| I44.2      | 12       | Atrioventrikulärer Block 3. Grades  |
| R00.0      | 10       | Tachykardie, nicht näher bezeichnet   |
| I80.28     | 10       | Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten  |
| I70.23     | 9        | Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerz   |
| I35.0      | 9        | Aortenklappenstenose  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| I63.8      | 8             | Sonstiger Hirninfarkt   |
| A46        | 8             | Erysipel [Wundrose]   |
| I42.0      | 8             | Dilatative Kardiomyopathie  |
| I48.4      | 8             | Vorhofflattern, atypisch  |
| I64        | 7             | Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet   |
| N39.0      | 7             | Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet  |
| I25.11     | 7             | Atherosklerotische Herzkrankheit: Ein-Gefäß-Erkrankung  |
| I70.24     | 7             | Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration  |
| I48.3      | 6             | Vorhofflattern, typisch   |
| I47.1      | 6             | Supraventrikuläre Tachykardie   |
| R00.1      | 6             | Bradykardie, nicht näher bezeichnet   |
| I25.10     | 6             | Atherosklerotische Herzkrankheit: Ohne hämodynamisch wirksame Stenosen  |
| I95.1      | 6             | Orthostatische Hypotonie  |
| I44.1      | 5             | Atrioventrikulärer Block 2. Grades  |
| G45.92     | 5             | Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden   |
| J12.8      | 5             | Pneumonie durch sonstige Viren  |
| I21.3      | 5             | Akuter transmuraler Myokardinfarkt an nicht näher bezeichneter Lokalisation   |
| I48.2      | 4             | Vorhofflimmern, permanent   |
| I25.5      | 4             | Ischämische Kardiomyopathie   |
| R07.3      | 4             | Sonstige Brustschmerzen   |
| K92.2      | 4             | Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet   |
| J15.9      | 4             | Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet   |
| T82.1      | 4             | Mechanische Komplikation durch ein kardiales elektronisches Gerät   |
| N17.92     | 4             | Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 2  |
| I11.91     | 4             | Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise   |
| I49.0      | 4             | Kammerflattern und Kammerflimmern   |
| F41.0      | (Datenschutz) | Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]   |
| M79.81     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Weichteilgewebes: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk] |
| C67.8      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend   |



| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| M79.11     | (Datenschutz) | Myalgie: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk] |
| H81.1      | (Datenschutz) | Benigner paroxysmaler Schwindel   |
| I49.4      | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Extrasystolie  |
| N17.91     | (Datenschutz) | Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 1  |
| I10.91     | (Datenschutz) | Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet: Mit Angabe einer hypertensiven Krise                |
| A49.1      | (Datenschutz) | Streptokokken- und Enterokokkeninfektion nicht näher bezeichneter Lokalisation                      |
| S72.10     | (Datenschutz) | Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet  |
| M79.18     | (Datenschutz) | Myalgie: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]                                 |
| I20.9      | (Datenschutz) | Angina pectoris, nicht näher bezeichnet   |
| A41.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Sepsis   |
| N17.93     | (Datenschutz) | Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3  |
| R06.0      | (Datenschutz) | Dyspnoe   |
| M54.14     | (Datenschutz) | Radikulopathie: Thorakalbereich   |
| I24.1      | (Datenschutz) | Postmyokardinfarkt-Syndrom  |
| K44.9      | (Datenschutz) | Hernia diaphragmatica ohne Einklemmung und ohne Gangrän   |
| K29.1      | (Datenschutz) | Sonstige akute Gastritis  |
| Z45.01     | (Datenschutz) | Anpassung und Handhabung eines implantierten Kardiodefibrillators                                   |
| F10.3      | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom                                    |
| A41.51     | (Datenschutz) | Sepsis: Escherichia coli [E. coli]  |
| A49.8      | (Datenschutz) | Sonstige bakterielle Infektionen nicht näher bezeichneter Lokalisation                              |
| E87.1      | (Datenschutz) | Hypoosmolalität und Hyponatriämie   |
| G40.9      | (Datenschutz) | Epilepsie, nicht näher bezeichnet   |
| Z45.00     | (Datenschutz) | Anpassung und Handhabung eines implantierten Herzschrittmachers                                     |
| R53        | (Datenschutz) | Unwohlsein und Ermüdung   |
| A41.0      | (Datenschutz) | Sepsis durch Staphylococcus aureus  |
| S06.0      | (Datenschutz) | Gehirnerschütterung   |
| R57.0      | (Datenschutz) | Kardiogener Schock  |
| R20.2      | (Datenschutz) | Parästhesie der Haut  |
| I33.0      | (Datenschutz) | Akute und subakute infektiöse Endokarditis  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| I42.88     | (Datenschutz) | Sonstige Kardiomyopathien   |
| I21.2      | (Datenschutz) | Akuter transmuraler Myokardinfarkt an sonstigen Lokalisationen  |
| R06.4      | (Datenschutz) | Hyperventilation  |
| R07.2      | (Datenschutz) | Präkordiale Schmerzen   |
| T82.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen |
| I42.1      | (Datenschutz) | Hypertrophische obstruktive Kardiomyopathie   |
| I74.3      | (Datenschutz) | Embolie und Thrombose der Arterien der unteren Extremitäten   |
| J43.9      | (Datenschutz) | Emphysem, nicht näher bezeichnet  |
| J18.1      | (Datenschutz) | Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet  |
| M54.6      | (Datenschutz) | Schmerzen im Bereich der Brustwirbelsäule   |
| I50.12     | (Datenschutz) | Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei stärkerer Belastung  |
| I95.2      | (Datenschutz) | Hypotonie durch Arzneimittel  |
| I71.03     | (Datenschutz) | Dissektion der Aorta, thorakoabdominal, ohne Angabe einer Ruptur  |
| I47.9      | (Datenschutz) | Paroxysmale Tachykardie, nicht näher bezeichnet   |
| K57.31     | (Datenschutz) | Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung   |
| I63.5      | (Datenschutz) | Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien                                  |
| I51.4      | (Datenschutz) | Myokarditis, nicht näher bezeichnet   |
| J20.8      | (Datenschutz) | Akute Bronchitis durch sonstige näher bezeichnete Erreger   |
| G45.89     | (Datenschutz) | Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome: Verlauf der Rückbildung nicht näher bezeichnet     |
| R51        | (Datenschutz) | Kopfschmerz   |
| I61.8      | (Datenschutz) | Sonstige intrazerebrale Blutung   |
| M54.2      | (Datenschutz) | Zervikalneuralgie   |
| M54.4      | (Datenschutz) | Lumboischialgie   |
| J18.8      | (Datenschutz) | Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet  |
| K29.6      | (Datenschutz) | Sonstige Gastritis  |
| M47.82     | (Datenschutz) | Sonstige Spondylose: Zervikalbereich  |
| K85.20     | (Datenschutz) | Alkoholinduzierte akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation   |
| M54.84     | (Datenschutz) | Sonstige Rückenschmerzen: Thorakalbereich   |
| T39.3      | (Datenschutz) | Vergiftung: Sonstige nichtsteroidale Antiphlogistika [NSAID]  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| K85.21     | (Datenschutz) | Alkoholinduzierte akute Pankreatitis: Mit Organkomplikation  |
| K80.10     | (Datenschutz) | Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion   |
| K80.30     | (Datenschutz) | Gallengangsstein mit Cholangitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion  |
| Z22.8      | (Datenschutz) | Keimträger sonstiger Infektionskrankheiten   |
| Z45.02     | (Datenschutz) | Anpassung und Handhabung eines herzunterstützenden Systems   |
| S83.6      | (Datenschutz) | Verstauchung und Zerrung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Knies  |
| S80.0      | (Datenschutz) | Prellung des Knies   |
| T88.6      | (Datenschutz) | Anaphylaktischer Schock als unerwünschte Nebenwirkung eines indikationsgerechten Arzneimittels oder einer indikationsgerechten Droge bei ordnungsgemäßer Verabreichung |
| K80.31     | (Datenschutz) | Gallengangsstein mit Cholangitis: Mit Gallenwegsobstruktion  |
| M54.12     | (Datenschutz) | Radikulopathie: Zervikalbereich  |
| T82.7      | (Datenschutz) | Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige Geräte, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen  |
| M54.85     | (Datenschutz) | Sonstige Rückenschmerzen: Thorakolumbalbereich   |
| T79.69     | (Datenschutz) | Traumatische Muskelischämie nicht näher bezeichneter Lokalisation  |
| M62.81     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]                               |
| T75.4      | (Datenschutz) | Schäden durch elektrischen Strom   |
| J69.0      | (Datenschutz) | Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes   |
| I45.6      | (Datenschutz) | Präexzitations-Syndrom   |
| J84.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete interstitielle Lungenkrankheiten  |
| J45.9      | (Datenschutz) | Asthma bronchiale, nicht näher bezeichnet  |
| D32.0      | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung: Hirnhäute  |
| C79.3      | (Datenschutz) | Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute   |
| D35.2      | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung: Hypophyse  |
| D37.4      | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Kolon   |
| J44.12     | (Datenschutz) | Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 $\geq$ 50% und $<$ 70 % des Sollwertes                                    |
| J15.8      | (Datenschutz) | Sonstige bakterielle Pneumonie   |
| J44.91     | (Datenschutz) | Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV1 $\geq$ 35% und $<$ 50% des Sollwertes   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| J44.92     | (Datenschutz) | Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV1 $\geq$ 50% und $<$ 70 % des Sollwertes                   |
| J96.00     | (Datenschutz) | Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ I [hypoxisch]  |
| J98.0      | (Datenschutz) | Krankheiten der Bronchien, anderenorts nicht klassifiziert  |
| J44.02     | (Datenschutz) | Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 $\geq$ 50% und $<$ 70 % des Sollwertes |
| J45.0      | (Datenschutz) | Vorwiegend allergisches Asthma bronchiale   |
| E87.5      | (Datenschutz) | Hyperkaliämie   |
| S82.81     | (Datenschutz) | Bimalleolarfraktur  |
| A41.1      | (Datenschutz) | Sepsis durch sonstige näher bezeichnete Staphylokokken  |
| A09.9      | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs                           |
| C61        | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung der Prostata   |
| C16.3      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Antrum pyloricum  |
| A41.9      | (Datenschutz) | Sepsis, nicht näher bezeichnet  |
| C18.2      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Colon ascendens   |
| E11.61     | (Datenschutz) | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet                           |
| F41.9      | (Datenschutz) | Angststörung, nicht näher bezeichnet  |
| D24        | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]   |
| D43.2      | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Gehirn, nicht näher bezeichnet   |
| D64.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Anämien  |
| A40.2      | (Datenschutz) | Sepsis durch Streptokokken, Gruppe D, und Enterokokken  |
| E05.0      | (Datenschutz) | Hyperthyreose mit diffuser Struma   |
| D50.9      | (Datenschutz) | Eisenmangelanämie, nicht näher bezeichnet   |
| I49.3      | (Datenschutz) | Ventrikuläre Extrasystolie  |
| I49.9      | (Datenschutz) | Kardiale Arrhythmie, nicht näher bezeichnet   |
| I80.1      | (Datenschutz) | Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis der V. femoralis  |
| I83.1      | (Datenschutz) | Varizen der unteren Extremitäten mit Entzündung   |
| I47.2      | (Datenschutz) | Ventrikuläre Tachykardie  |
| I51.3      | (Datenschutz) | Intrakardiale Thrombose, anderenorts nicht klassifiziert  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| I48.9      | (Datenschutz) | Vorhofflimmern und Vorhofflattern, nicht näher bezeichnet                            |
| I46.9      | (Datenschutz) | Herzstillstand, nicht näher bezeichnet   |
| I71.00     | (Datenschutz) | Dissektion der Aorta nicht näher bezeichneter Lokalisation, ohne Angabe einer Ruptur |
| I71.01     | (Datenschutz) | Dissektion der Aorta thoracica, ohne Angabe einer Ruptur                             |
| A49.9      | (Datenschutz) | Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet  |
| I71.2      | (Datenschutz) | Aneurysma der Aorta thoracica, ohne Angabe einer Ruptur                              |
| I95.8      | (Datenschutz) | Sonstige Hypotonie   |
| I87.00     | (Datenschutz) | Postthrombotisches Syndrom ohne Ulzeration   |
| I77.1      | (Datenschutz) | Arterienstriktur   |
| I89.01     | (Datenschutz) | Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium II                          |
| K29.5      | (Datenschutz) | Chronische Gastritis, nicht näher bezeichnet   |
| K74.6      | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber                              |
| K21.0      | (Datenschutz) | Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis                                    |
| K22.2      | (Datenschutz) | Ösophagusverschluss  |
| K52.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis               |
| K55.0      | (Datenschutz) | Akute Gefäßkrankheiten des Darmes  |
| K80.00     | (Datenschutz) | Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion  |
| K57.33     | (Datenschutz) | Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung             |
| I67.88     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete zerebrovaskuläre Krankheiten                              |
| I61.9      | (Datenschutz) | Intrazerebrale Blutung, nicht näher bezeichnet                                       |
| I70.25     | (Datenschutz) | Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän                |
| I70.26     | (Datenschutz) | Atherosklerose der Extremitätenarterien: Schulter-Arm-Typ, alle Stadien              |
| K29.0      | (Datenschutz) | Akute hämorrhagische Gastritis   |
| K25.7      | (Datenschutz) | Ulcus ventriculi: Chronisch, ohne Blutung oder Perforation                           |
| I65.2      | (Datenschutz) | Verschluss und Stenose der A. carotis  |
| K26.0      | (Datenschutz) | Ulcus duodeni: Akut, mit Blutung   |
| B02.2      | (Datenschutz) | Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems                          |
| R31        | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichnete Hämaturie  |
| N17.99     | (Datenschutz) | Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium nicht näher bezeichnet        |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| R14        | (Datenschutz) | Flatulenz und verwandte Zustände   |
| R41.0      | (Datenschutz) | Orientierungsstörung, nicht näher bezeichnet   |
| R07.1      | (Datenschutz) | Brustschmerzen bei der Atmung  |
| R60.0      | (Datenschutz) | Umschriebenes Ödem   |
| N28.0      | (Datenschutz) | Ischämie und Infarkt der Niere   |
| R09.1      | (Datenschutz) | Pleuritis  |
| S72.01     | (Datenschutz) | Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär   |
| S42.3      | (Datenschutz) | Fraktur des Humerusschaftes  |
| M62.86     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]                                |
| S72.2      | (Datenschutz) | Subtrochantäre Fraktur   |
| M75.4      | (Datenschutz) | Impingement-Syndrom der Schulter   |
| R20.1      | (Datenschutz) | Hypästhesie der Haut   |
| S32.5      | (Datenschutz) | Fraktur des Os pubis   |
| M75.3      | (Datenschutz) | Tendinitis calcarea im Schulterbereich   |
| L97        | (Datenschutz) | Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert  |
| M17.1      | (Datenschutz) | Sonstige primäre Gonarthrose   |
| M10.97     | (Datenschutz) | Gicht, nicht näher bezeichnet: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes] |
| M06.99     | (Datenschutz) | Chronische Polyarthritits, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation                                |
| M17.9      | (Datenschutz) | Gonarthrose, nicht näher bezeichnet  |
| I74.0      | (Datenschutz) | Embolie und Thrombose der Aorta abdominalis  |
| M42.14     | (Datenschutz) | Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen: Thorakalbereich   |
| M31.4      | (Datenschutz) | Aortenbogen-Syndrom [Takayasu-Syndrom]   |
| S00.95     | (Datenschutz) | Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung  |
| N13.6      | (Datenschutz) | Pyonephrose  |
| N11.8      | (Datenschutz) | Sonstige chronische tubulointerstitielle Nephritis   |
| M89.58     | (Datenschutz) | Osteolyse: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]  |
| R47.8      | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Sprech- und Sprachstörungen   |
| M62.83     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]                                      |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| R47.0      | (Datenschutz) | Dysphasie und Aphasie  |
| N13.2      | (Datenschutz) | Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein  |
| I40.0      | (Datenschutz) | Infektiöse Myokarditis   |
| I40.9      | (Datenschutz) | Akute Myokarditis, nicht näher bezeichnet  |
| I45.5      | (Datenschutz) | Sonstiger näher bezeichneter Herzblock   |
| I42.2      | (Datenschutz) | Sonstige hypertrophische Kardiomyopathie   |
| G40.8      | (Datenschutz) | Sonstige Epilepsien  |
| G40.1      | (Datenschutz) | Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit einfachen fokalen Anfällen                       |
| G45.82     | (Datenschutz) | Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden                            |
| G58.0      | (Datenschutz) | Interkostalneuropathie   |
| I35.2      | (Datenschutz) | Aortenklappenstenose mit Insuffizienz  |
| I31.3      | (Datenschutz) | Perikarderguss (nichtentzündlich)  |
| B34.9      | (Datenschutz) | Virusinfektion, nicht näher bezeichnet   |
| I31.9      | (Datenschutz) | Krankheit des Perikards, nicht näher bezeichnet  |
| I36.1      | (Datenschutz) | Nichtrheumatische Trikuspidalklappeninsuffizienz   |
| I45.3      | (Datenschutz) | Trifaszikulärer Block  |
| I20.1      | (Datenschutz) | Angina pectoris mit nachgewiesenem Koronarspasmus  |
| I30.9      | (Datenschutz) | Akute Perikarditis, nicht näher bezeichnet   |
| M79.60     | (Datenschutz) | Schmerzen in den Extremitäten: Mehrere Lokalisationen  |
| M79.91     | (Datenschutz) | Krankheit des Weichteilgewebes, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk] |
| M79.61     | (Datenschutz) | Schmerzen in den Extremitäten: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]                          |
| M79.19     | (Datenschutz) | Myalgie: Nicht näher bezeichnete Lokalisation  |
| S06.6      | (Datenschutz) | Traumatische subarachnoidale Blutung   |
| M62.85     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]            |
| M79.92     | (Datenschutz) | Krankheit des Weichteilgewebes, nicht näher bezeichnet: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]  |
| M79.66     | (Datenschutz) | Schmerzen in den Extremitäten: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]   |
| H81.8      | (Datenschutz) | Sonstige Störungen der Vestibularfunktion  |



| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| H81.9      | (Datenschutz) | Störung der Vestibularfunktion, nicht näher bezeichnet   |
| G40.2      | (Datenschutz) | Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen |
| H53.1      | (Datenschutz) | Subjektive Sehstörungen  |
| H81.0      | (Datenschutz) | Ménière-Krankheit  |
| S22.01     | (Datenschutz) | Fraktur eines Brustwirbels: T1 und T2  |
| H81.3      | (Datenschutz) | Sonstiger peripherer Schwindel   |
| H53.9      | (Datenschutz) | Sehstörung, nicht näher bezeichnet   |



- **Prozeduren zu B-8.7**

**Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren**

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 1-275.0    | 719      | Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen  |
| 8-933      | 413      | Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie  |
| 8-83b.0c   | 398      | Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Everolimus-freisetzende Stents oder OPD-Systeme mit sonstigem Polymer |
| 8-837.00   | 319      | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Ballon-Angioplastie: Eine Koronararterie   |
| 9-984.7    | 216      | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2  |
| 3-052      | 198      | Transösophageale Echokardiographie [TEE]  |
| 8-837.m0   | 175      | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent in eine Koronararterie               |
| 9-984.8    | 135      | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3  |
| 1-710      | 133      | Ganzkörperplethysmographie  |
| 8-390.x    | 127      | Lagerungsbehandlung: Sonstige   |
| 8-855.3    | 105      | Hämodiafiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation   |
| 8-83b.c6   | 100      | Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlussystems: Resorbierbare Plugs mit Anker   |
| 8-831.0    | 99       | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen  |
| 8-640.0    | 88       | Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)   |
| 8-930      | 87       | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes   |
| 1-279.a    | 81       | Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen: Koronarangiographie mit Bestimmung der intrakoronaren Druckverhältnisse durch Druckdrahtmessung      |
| 9-984.6    | 79       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1  |
| 1-632.0    | 79       | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs   |
| 8-837.m1   | 71       | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 2 Stents in eine Koronararterie                |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 8-837.01   | 67       | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Ballon-Angioplastie: Mehrere Koronararterien  |
| 5-934.0    | 65       | Verwendung von MRT-fähigem Material: Herzschrittmacher   |
| 8-701      | 59       | Einfache endotracheale Intubation  |
| 5-377.30   | 56       | Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden: Ohne antitachykarde Stimulation     |
| 8-837.m3   | 52       | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 3 Stents in eine Koronararterie                             |
| 8-931.0    | 52       | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung |
| 8-854.2    | 51       | Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation  |
| 8-831.5    | 50       | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation   |
| 8-771      | 49       | Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation  |
| 8-800.c0   | 42       | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE   |
| 1-275.5    | 40       | Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie von Bypassgefäßen  |
| 9-984.9    | 39       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4   |
| 8-83b.b6   | 38       | Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Ein medikamentefreisetzender Ballon an Koronargefäßen   |
| 8-98f.0    | 37       | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte  |
| 1-266.0    | 37       | Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher  |
| 8-152.1    | 35       | Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle  |
| 1-275.1    | 35       | Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie und Druckmessung im linken Ventrikel   |
| 9-984.b    | 34       | Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad   |
| 8-837.m2   | 33       | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 2 Stents in mehrere Koronararterien                         |
| 8-706      | 30       | Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung  |
| 8-980.0    | 30       | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 1-440.a    | 29       | Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt  |
| 8-837.m4   | 29       | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 3 Stents in mehrere Koronararterien  |
| 1-274.3    | 29       | Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung: Sondierung des Vorhofseptums   |
| 8-837.m5   | 28       | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 4 Stents in eine Koronararterie  |
| 8-642      | 28       | Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus  |
| 1-711      | 27       | Bestimmung der CO-Diffusionskapazität   |
| 1-207.0    | 26       | Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10-20-System)   |
| 8-835.a3   | 19       | Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen: Kryoablation: Linker Vorhof   |
| 1-265.e    | 19       | Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt: Bei Vorhofflimmern  |
| 8-837.m6   | 19       | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 4 Stents in mehrere Koronararterien  |
| 8-836.oq   | 18       | (Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Andere Arterien abdominal und pelvin   |
| 8-643      | 17       | Elektrische Stimulation des Herzrhythmus, intraoperativ   |
| 6-002.j4   | 16       | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Tirofiban, parenteral: 18,75 mg bis unter 25,00 mg   |
| 6-002.j2   | 16       | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Tirofiban, parenteral: 6,25 mg bis unter 12,50 mg  |
| 8-980.10   | 15       | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte  |
| 1-620.00   | 15       | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen  |
| 8-839.46   | 14       | Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße: Implantation oder Entfernung einer transvasal platzierten axialen Pumpe zur Kreislaufunterstützung: Implantation einer linksventrikulären axialen Pumpe |
| 8-83a.30   | 14       | Dauer der Behandlung mit einem herzunterstützenden System: Transvasal platzierte axiale Pumpe zur Kreislaufunterstützung: Bis unter 48 Stunden  |
| 8-839.48   | 14       | Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße: Implantation oder Entfernung einer transvasal platzierten axialen Pumpe zur Kreislaufunterstützung: Entfernung einer linksventrikulären axialen Pumpe   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 5-377.71   | 12       | Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation: Mit Vorhofelektrode                                 |
| 6-002.j3   | 12       | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Tirofiban, parenteral: 12,50 mg bis unter 18,75 mg  |
| 8-837.ma   | 12       | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: Mindestens 6 Stents in mehrere Koronararterien              |
| 8-840.oq   | 12       | (Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Andere Arterien abdominal und pelvin   |
| 8-836.oc   | 12       | (Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Gefäße Unterschenkel  |
| 1-650.1    | 11       | Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum   |
| 8-837.50   | 10       | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Rotablation: Eine Koronararterie  |
| 8-836.os   | 10       | (Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Arterien Oberschenkel   |
| 1-844      | 10       | Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle   |
| 9-500.0    | 10       | Patientenschulung: Basisschulung   |
| 8-837.s0   | 10       | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Maßnahmen zur Embolieprotektion am linken Herzohr: Implantation eines permanenten Embolieprotektionssystems |
| 1-266.1    | 9        | Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Kardioverter/Defibrillator [ICD]   |
| 3-031      | 9        | Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie   |
| 5-377.1    | 9        | Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Schrittmacher, Einkammersystem   |
| 8-932      | 9        | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarterien Druckes   |
| 3-300.1    | 9        | Optische Kohärenztomographie [OCT]: Koronargefäße  |
| 8-855.81   | 9        | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 24 bis 72 Stunden                                     |
| 8-144.2    | 9        | Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter  |
| 6-002.j5   | 9        | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Tirofiban, parenteral: 25,00 mg bis unter 31,25 mg  |
| 8-980.11   | 8        | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte   |
| 8-640.1    | 8        | Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Desynchronisiert (Defibrillation)   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 8-98g.11   | 8        | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage   |
| 1-650.2    | 8        | Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie   |
| 8-132.3    | 8        | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich  |
| 8-152.0    | 7        | Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Perikard  |
| 8-020.8    | 7        | Therapeutische Injektion: Systemische Thrombolyse   |
| 1-273.1    | 7        | Rechtsherz-Katheteruntersuchung: Oxymetrie  |
| 1-273.x    | 7        | Rechtsherz-Katheteruntersuchung: Sonstige   |
| 5-377.6    | 7        | Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation  |
| 9-984.a    | 7        | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5  |
| 8-83b.b7   | 7        | Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Zwei medikamentefreisetzende Ballons an Koronargefäßen   |
| 5-934.1    | 7        | Verwendung von MRT-fähigem Material: Defibrillator  |
| 8-837.m8   | 7        | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 5 Stents in mehrere Koronararterien  |
| 8-900      | 7        | Intravenöse Anästhesie  |
| 8-980.20   | 7        | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 553 bis 828 Aufwandspunkte   |
| 8-837.q    | 6        | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Blade-Angioplastie (Scoring- oder Cutting-balloon)   |
| 1-265.8    | 6        | Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt: Bei Synkopen unklarer Genese  |
| 5-377.50   | 6        | Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Defibrillator mit Einkammer-Stimulation: Ohne atriale Detektion   |
| 8-98g.12   | 6        | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage |
| 8-855.83   | 6        | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 144 bis 264 Stunden  |
| 8-855.82   | 6        | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 72 bis 144 Stunden   |
| 8-83b.ba   | 6        | Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Ein medikamentefreisetzender Ballon an anderen Gefäßen   |
| 8-500      | 5        | Tamponade einer Nasenblutung  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 8-98g.13   | 5             | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 15 bis höchstens 19 Behandlungstage |
| 8-132.2    | 5             | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, intermittierend   |
| 5-311.1    | 5             | Temporäre Tracheostomie: Punktionstracheotomie  |
| 8-855.80   | 5             | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Bis 24 Stunden  |
| 5-452.61   | 5             | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge   |
| 8-98g.10   | 4             | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage                       |
| 1-661      | 4             | Diagnostische Urethrozystoskopie  |
| 8-98f.20   | 4             | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 553 bis 828 Aufwandspunkte  |
| 1-275.2    | 4             | Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel   |
| 8-98g.14   | 4             | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 20 Behandlungstage                  |
| 1-641      | 4             | Diagnostische retrograde Darstellung der Pankreaswege   |
| 8-841.0c   | 4             | (Perkutan-)transluminale Implantation von medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Gefäße Unterschenkel  |
| 8-855.84   | 4             | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 264 bis 432 Stunden  |
| 8-800.c1   | 4             | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE   |
| 8-840.1q   | 4             | (Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Zwei Stents: Andere Arterien abdominal und pelvin  |
| 1-620.01   | 4             | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage  |
| 5-513.20   | (Datenschutz) | Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Körbchen  |
| 5-469.d3   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Clippen: Endoskopisch   |
| 8-837.m7   | (Datenschutz) | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 5 Stents in eine Koronararterie  |
| 1-275.4    | (Datenschutz) | Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung in der Aorta und Aortenbogendarstellung   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-469.e3   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch   |
| 8-83b.bb   | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Zwei medikamentefreisetzende Ballons an anderen Gefäßen  |
| 5-378.52   | (Datenschutz) | Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Zweikammersystem                           |
| 5-431.20   | (Datenschutz) | Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Durch Fadendurchzugsmethode  |
| 5-379.82   | (Datenschutz) | Andere Operationen an Herz und Perikard: Implantation, Wechsel oder Revision eines myokardmodulierenden Systems [CCM]: Implantation oder Wechsel eines Systems ohne Vorhofelektrode |
| 8-144.0    | (Datenschutz) | Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig  |
| 8-980.21   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 829 bis 1104 Aufwandspunkte  |
| 8-812.50   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 500 IE bis unter 1.500 IE                                |
| 8-840.0s   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Arterien Oberschenkel   |
| 8-837.m9   | (Datenschutz) | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: Mindestens 6 Stents in eine Koronararterie                     |
| 8-192.0g   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Fuß                               |
| 8-83b.08   | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Sirolimus-freisetzende Stents oder OPD-Systeme mit Polymer                            |
| 8-980.31   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1105 bis 1656 Aufwandspunkte: 1381 bis 1656 Aufwandspunkte  |
| 8-98f.10   | (Datenschutz) | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte   |
| 8-641      | (Datenschutz) | Temporäre externe elektrische Stimulation des Herzrhythmus  |
| 8-836.08   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Andere Gefäße thorakal   |
| 8-987.10   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage               |
| 1-275.3    | (Datenschutz) | Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel, Druckmessung in der Aorta und Aortenbogendarstellung   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-378.62   | (Datenschutz) | Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregat- und Sondenwechsel: Schrittmacher, Zweikammersystem  |
| 8-133.0    | (Datenschutz) | Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel   |
| 8-980.30   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1105 bis 1656 Aufwandspunkte: 1105 bis 1380 Aufwandspunkte   |
| 8-132.1    | (Datenschutz) | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, einmalig   |
| 5-429.7    | (Datenschutz) | Andere Operationen am Ösophagus: Ballondilatation  |
| 8-837.t    | (Datenschutz) | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Thrombektomie aus Koronargefäßen  |
| 8-192.1d   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Gesäß                                       |
| 8-855.86   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 432 bis 600 Stunden   |
| 1-444.7    | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien   |
| 5-900.04   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf   |
| 8-987.11   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage   |
| 5-995      | (Datenschutz) | Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)   |
| 8-126      | (Datenschutz) | Transanale Irrigation  |
| 5-378.6f   | (Datenschutz) | Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregat- und Sondenwechsel: Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode               |
| 5-378.55   | (Datenschutz) | Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation                           |
| 8-837.p    | (Datenschutz) | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft)   |
| 5-378.5f   | (Datenschutz) | Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode |
| 1-651      | (Datenschutz) | Diagnostische Sigmoidoskopie   |
| 8-836.or   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Andere Venen abdominal und pelvin   |
| 1-715      | (Datenschutz) | Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt  |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-378.72   | (Datenschutz) | Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Sondenwechsel: Schrittmacher, Zweikammersystem   |
| 8-840.02   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Gefäße Schulter und Oberarm   |
| 5-392.10   | (Datenschutz) | Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel): Ohne Vorverlagerung der Vena basilica   |
| 8-836.02   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Gefäße Schulter und Oberarm  |
| 5-377.2    | (Datenschutz) | Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Schrittmacher, Zweikammersystem, mit einer Schrittmachersonde   |
| 8-840.08   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Andere Gefäße thorakal  |
| 8-812.51   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 1.500 IE bis unter 2.500 IE                                    |
| 5-378.82   | (Datenschutz) | Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Kupplungskorrektur: Schrittmacher, Zweikammersystem  |
| 8-836.0a   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Gefäße viszeral  |
| 5-570.4    | (Datenschutz) | Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Operative Ausräumung einer Harnblasentamponade, transurethral  |
| 5-898.4    | (Datenschutz) | Operationen am Nagelorgan: Exzision des Nagels, partiell  |
| 5-895.0e   | (Datenschutz) | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Oberschenkel und Knie  |
| 8-192.1f   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Unterschenkel                            |
| 8-831.x    | (Datenschutz) | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Sonstige   |
| 5-381.24   | (Datenschutz) | Enderarteriektomie: Arterien Unterarm und Hand: A. radialis   |
| 5-378.5c   | (Datenschutz) | Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion |
| 8-836.c0   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Selektive Embolisation mit Schirmen: Gefäße intrakraniell   |
| 5-381.53   | (Datenschutz) | Enderarteriektomie: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca communis   |
| 8-812.60   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 1 TE bis unter 6 TE   |
| 5-892.1b   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Bauchregion  |
| 5-573.32   | (Datenschutz) | Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Destruktion: Durch Elektrokoagulation   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 5-892.04   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Sonstige Teile Kopf   |
| 5-790.5f   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal                     |
| 5-892.0g   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Fuß   |
| 5-892.0f   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Unterschenkel   |
| 5-790.4f   | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Verriegelungsnagel: Femur proximal                                 |
| 5-930.4    | (Datenschutz) | Art des Transplantates oder Implantates: Alloplastisch   |
| 5-930.3    | (Datenschutz) | Art des Transplantates oder Implantates: Xenogen   |
| 5-894.1c   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion                  |
| 5-892.19   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Hand  |
| 5-930.01   | (Datenschutz) | Art des Transplantates oder Implantates: Autogen: Mit externer In-vitro-Aufbereitung   |
| 5-900.x4   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sonstige: Sonstige Teile Kopf   |
| 5-388.70   | (Datenschutz) | Naht von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis  |
| 8-800.c3   | (Datenschutz) | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 16 TE bis unter 24 TE                             |
| 8-800.c2   | (Datenschutz) | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 11 TE bis unter 16 TE                             |
| 8-200.b    | (Datenschutz) | Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Metakarpale  |
| 8-550.1    | (Datenschutz) | Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten  |
| 5-413.10   | (Datenschutz) | Splenektomie: Total: Offen chirurgisch   |
| 5-386.a6   | (Datenschutz) | Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Oberflächliche Venen: Unterschenkel und Fuß                                     |
| 5-381.70   | (Datenschutz) | Endarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. femoralis  |
| 5-381.71   | (Datenschutz) | Endarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. profunda femoris   |
| 8-812.52   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 2.500 IE bis unter 3.500 IE |
| 8-800.g1   | (Datenschutz) | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 2 Thrombozytenkonzentrate                         |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 8-713.0    | (Datenschutz) | Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen: Atemunterstützung durch Anwendung von High-Flow-Nasenkanülen [HFNC-System]                                       |
| 8-390.0    | (Datenschutz) | Lagerungsbehandlung: Lagerung im Spezialbett   |
| 5-377.j    | (Datenschutz) | Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Defibrillator mit subkutaner Elektrode   |
| 8-837.ko   | (Datenschutz) | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent in eine Koronararterie                  |
| 8-837.51   | (Datenschutz) | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Rotablation: Mehrere Koronararterien  |
| 5-378.of   | (Datenschutz) | Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatentfernung: Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode        |
| 5-378.32   | (Datenschutz) | Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Sondenkorrektur: Schrittmacher, Zweikammersystem  |
| 5-377.8    | (Datenschutz) | Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Ereignis-Rekorder  |
| 5-399.5    | (Datenschutz) | Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)                           |
| 8-700.0    | (Datenschutz) | Offenhalten der oberen Atemwege: Durch oropharyngealen Tubus   |
| 5-393.42   | (Datenschutz) | Anlegen eines anderen Shuntens und Bypasses an Blutgefäßen: A. iliaca und viszerale Arterien: Iliofemoral  |
| 5-378.3f   | (Datenschutz) | Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Sondenkorrektur: Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode           |
| 5-378.42   | (Datenschutz) | Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Lagekorrektur des Aggregats: Schrittmacher, Zweikammersystem                                  |
| 5-395.70   | (Datenschutz) | Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis   |
| 1-430.20   | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Lunge: Zangenbiopsie  |
| 1-497.1    | (Datenschutz) | Transvenöse oder transarterielle Biopsie: Endomyokard  |
| 8-841.0a   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Implantation von medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Gefäße viszeral  |
| 5-377.31   | (Datenschutz) | Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden: Mit antitachykarder Stimulation |
| 8-842.0s   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: Arterien Oberschenkel                                   |
| 1-275.6    | (Datenschutz) | Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Ventrikulographie mit Druckmessung im linken Ventrikel und Aortenbogendarstellung  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 1-440.9    | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt  |
| 8-83b.c2   | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlussystems: Nahtsystem   |
| 5-010.12   | (Datenschutz) | Schädeleröffnung über die Kalotte: Kraniektomie (Kalotte): Bifrontal   |
| 8-840.2q   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Drei Stents: Andere Arterien abdominal und pelvin   |
| 1-442.0    | (Datenschutz) | Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Leber   |
| 1-842      | (Datenschutz) | Diagnostische Punktion des Perikardes [Perikardiozentese]  |
| 8-98f.8    | (Datenschutz) | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 4601 bis 5520 Aufwandspunkte  |
| 8-987.13   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 21 Behandlungstage |
| 1-642      | (Datenschutz) | Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege  |
| 5-210.1    | (Datenschutz) | Operative Behandlung einer Nasenblutung: Elektrokoagulation  |
| 5-013.0    | (Datenschutz) | Inzision von Gehirn und Hirnhäuten: Drainage von subduraler Flüssigkeit  |
| 5-311.0    | (Datenschutz) | Temporäre Tracheostomie: Tracheotomie  |
| 8-98f.21   | (Datenschutz) | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 829 bis 1104 Aufwandspunkte  |
| 8-855.88   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 960 bis 1.320 Stunden                           |
| 1-266.x    | (Datenschutz) | Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Sonstige   |
| 8-856      | (Datenschutz) | Hämoperfusion  |
| 8-98f.60   | (Datenschutz) | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2761 bis 3680 Aufwandspunkte: 2761 bis 3220 Aufwandspunkte  |
| 1-266.2    | (Datenschutz) | Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Kippisch-Untersuchung zur Abklärung von Synkopen   |
| 1-204.2    | (Datenschutz) | Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme  |
| 8-158.h    | (Datenschutz) | Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Kniegelenk   |
| 8-192.1e   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Oberschenkel und Knie     |
| 8-192.0e   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Oberschenkel und Knie    |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 5-513.1    | (Datenschutz) | Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Inzision der Papille (Papillotomie)  |
| 8-125.2    | (Datenschutz) | Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde: Über eine liegende PEG-Sonde, endoskopisch                                       |
| 8-190.33   | (Datenschutz) | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit sonstigen Systemen bei einer Vakuumtherapie: Mehr als 21 Tage                          |
| 8-144.1    | (Datenschutz) | Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, dauerhaftes Verweilsystem  |
| 5-892.0e   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Oberschenkel und Knie  |
| 5-892.0a   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Brustwand und Rücken   |
| 8-138.0    | (Datenschutz) | Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters: Wechsel ohne operative Dilatation   |
| 5-452.60   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Exzision ohne weitere Maßnahmen |
| 5-449.d3   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Magen: Clippen: Endoskopisch  |
| 5-469.t3   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Blutstillung durch Auftragen absorbierender Substanzen: Endoskopisch  |
| 8-841.1c   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Implantation von medikamentefreisetzenden Stents: Zwei Stents: Gefäße Unterschenkel  |
| 8-980.51   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2209 bis 2760 Aufwandspunkte: 2485 bis 2760 Aufwandspunkte                                    |
| 8-980.41   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1657 bis 2208 Aufwandspunkte: 1933 bis 2208 Aufwandspunkte                                    |
| 8-841.5c   | (Datenschutz) | (Perkutan-)transluminale Implantation von medikamentefreisetzenden Stents: Sechs oder mehr Stents: Gefäße Unterschenkel                               |
| 8-980.60   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2761 bis 3680 Aufwandspunkte: 2761 bis 3220 Aufwandspunkte                                    |
| 8-83b.e1   | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu Materialien: Art der Beschichtung von Stents: Bioaktive Oberfläche bei gecoverten Stents                                       |
| 6-002.ph   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 1.400 mg bis unter 1.600 mg   |
| 6-002.j0   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Tirofiban, parenteral: 1,50 mg bis unter 3,00 mg   |
| 5-541.0    | (Datenschutz) | Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Explorative Laparotomie   |
| 6-002.p5   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 250 mg bis unter 300 mg   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 6-002.j6   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Tirofiban, parenteral: 31,25 mg bis unter 37,50 mg   |
| 8-020.c    | (Datenschutz) | Therapeutische Injektion: Thrombininjektion nach Anwendung eines Katheters in einer Arterie |

**Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Diagnosen zu B-9.6**

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| J12.8      | 188      | Pneumonie durch sonstige Viren  |
| J15.9      | 45       | Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet   |
| J18.9      | 35       | Pneumonie, nicht näher bezeichnet   |
| C34.1      | 31       | Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)  |
| J44.19     | 31       | Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet                 |
| N39.0      | 27       | Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet  |
| A46        | 27       | Erysipel [Wundrose]   |
| J44.11     | 21       | Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 $\geq$ 35% und $<$ 50% des Sollwertes  |
| C34.3      | 20       | Bösartige Neubildung: Unterlappen (-Bronchus)   |
| I50.14     | 17       | Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe  |
| J44.12     | 16       | Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 $\geq$ 50% und $<$ 70 % des Sollwertes |
| J20.9      | 15       | Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet  |
| J18.8      | 15       | Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet  |
| J18.2      | 13       | Hypostatische Pneumonie, nicht näher bezeichnet   |
| J69.0      | 12       | Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes  |
| D38.1      | 11       | Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Trachea, Bronchus und Lunge  |
| A49.8      | 10       | Sonstige bakterielle Infektionen nicht näher bezeichneter Lokalisation  |
| I50.13     | 10       | Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung   |
| C34.8      | 10       | Bösartige Neubildung: Bronchus und Lunge, mehrere Teilbereiche überlappend  |
| C34.9      | 9        | Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet   |
| R06.0      | 9        | Dyspnoe   |
| J44.10     | 9        | Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 $<$ 35% des Sollwertes                 |
| J96.00     | 8        | Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ I [hypoxisch]  |
| J18.1      | 8        | Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet  |
| J18.0      | 6        | Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| J15.8      | 6             | Sonstige bakterielle Pneumonie  |
| A41.9      | 6             | Sepsis, nicht näher bezeichnet  |
| A49.9      | 6             | Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet   |
| J44.09     | 5             | Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet                 |
| I21.4      | 5             | Akuter subendokardialer Myokardinfarkt  |
| A49.0      | 5             | Staphylokokkeninfektion nicht näher bezeichneter Lokalisation   |
| E86        | 5             | Volumenmangel   |
| J15.1      | 5             | Pneumonie durch Pseudomonas   |
| J84.1      | 5             | Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose   |
| J22        | 5             | Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet  |
| J96.01     | 4             | Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ II [hyperkapnisch]                                   |
| J45.9      | 4             | Asthma bronchiale, nicht näher bezeichnet   |
| A49.1      | (Datenschutz) | Streptokokken- und Enterokokkeninfektion nicht näher bezeichneter Lokalisation  |
| J44.02     | (Datenschutz) | Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 $\geq$ 50% und $<$ 70 % des Sollwertes |
| A41.0      | (Datenschutz) | Sepsis durch Staphylococcus aureus  |
| E66.21     | (Datenschutz) | Übermäßige Adipositas mit alveolärer Hypoventilation: Adipositas Grad II (WHO) bei Patienten von 18 Jahren und älter          |
| G47.31     | (Datenschutz) | Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom  |
| J84.0      | (Datenschutz) | Alveoläre und parietoalveoläre Krankheitszustände   |
| I50.00     | (Datenschutz) | Primäre Rechtsherzinsuffizienz  |
| J96.11     | (Datenschutz) | Chronische respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ II [hyperkapnisch]                              |
| D14.3      | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung: Bronchus und Lunge  |
| O99.5      | (Datenschutz) | Krankheiten des Atmungssystems, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren                                       |
| N17.93     | (Datenschutz) | Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3  |
| J44.99     | (Datenschutz) | Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet                                   |
| R55        | (Datenschutz) | Synkope und Kollaps   |
| J44.00     | (Datenschutz) | Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 $<$ 35% des Sollwertes                 |



| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| J44.91     | (Datenschutz) | Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV1 $\geq$ 35% und $<$ 50% des Sollwertes             |
| M31.3      | (Datenschutz) | Wegener-Granulomatose  |
| R50.9      | (Datenschutz) | Fieber, nicht näher bezeichnet   |
| E66.22     | (Datenschutz) | Übermäßige Adipositas mit alveolärer Hypoventilation: Adipositas Grad III (WHO) bei Patienten von 18 Jahren und älter  |
| R53        | (Datenschutz) | Unwohlsein und Ermüdung  |
| J44.13     | (Datenschutz) | Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 $\geq$ 70% des Sollwertes |
| R09.1      | (Datenschutz) | Pleuritis  |
| J95.88     | (Datenschutz) | Sonstige Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen   |
| A41.1      | (Datenschutz) | Sepsis durch sonstige näher bezeichnete Staphylokokken   |
| I10.01     | (Datenschutz) | Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise   |
| A09.9      | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs                    |
| J90        | (Datenschutz) | Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert  |
| J94.2      | (Datenschutz) | Hämatothorax   |
| S72.10     | (Datenschutz) | Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet   |
| J93.0      | (Datenschutz) | Spontaner Spannungspneumothorax  |
| G58.0      | (Datenschutz) | Interkostalneuropathie   |
| J85.2      | (Datenschutz) | Abszess der Lunge ohne Pneumonie   |
| S06.0      | (Datenschutz) | Gehirnerschütterung  |
| M16.1      | (Datenschutz) | Sonstige primäre Koxarthrose   |
| I26.9      | (Datenschutz) | Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale   |
| T78.3      | (Datenschutz) | Angioneurotisches Ödem   |
| I61.0      | (Datenschutz) | Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal  |
| J12.9      | (Datenschutz) | Viruspneumonie, nicht näher bezeichnet   |
| J45.0      | (Datenschutz) | Vorwiegend allergisches Asthma bronchiale  |
| J44.89     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 nicht näher bezeichnet                         |
| J46        | (Datenschutz) | Status asthmaticus   |
| J60        | (Datenschutz) | Kohlenbergerarbeiter-Pneumokoniose   |
| I38        | (Datenschutz) | Endokarditis, Herzklappe nicht näher bezeichnet  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| B02.2      | (Datenschutz) | Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems  |
| J12.1      | (Datenschutz) | Pneumonie durch Respiratory-Syncytial-Viren [RS-Viren]   |
| A41.51     | (Datenschutz) | Sepsis: Escherichia coli [E. coli]   |
| A41.58     | (Datenschutz) | Sepsis: Sonstige gramnegative Erreger  |
| J14        | (Datenschutz) | Pneumonie durch Haemophilus influenzae   |
| I83.2      | (Datenschutz) | Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung   |
| I95.1      | (Datenschutz) | Orthostatische Hypotonie   |
| J15.0      | (Datenschutz) | Pneumonie durch Klebsiella pneumoniae  |
| I70.22     | (Datenschutz) | Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m              |
| C18.0      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Zäkum  |
| A16.9      | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichnete Tuberkulose der Atmungsorgane ohne Angabe einer bakteriologischen, molekularbiologischen oder histologischen Sicherung |
| C18.7      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum   |
| M47.12     | (Datenschutz) | Sonstige Spondylose mit Myelopathie: Zervikalbereich   |
| A08.4      | (Datenschutz) | Virusbedingte Darminfektion, nicht näher bezeichnet  |
| I71.3      | (Datenschutz) | Aneurysma der Aorta abdominalis, rupturiert  |
| B02.9      | (Datenschutz) | Zoster ohne Komplikation   |
| B34.8      | (Datenschutz) | Sonstige Virusinfektionen nicht näher bezeichneter Lokalisation  |
| K85.01     | (Datenschutz) | Idiopathische akute Pankreatitis: Mit Organkomplikation  |
| A40.8      | (Datenschutz) | Sonstige Sepsis durch Streptokokken  |
| G47.38     | (Datenschutz) | Sonstige Schlafapnoe   |
| I20.0      | (Datenschutz) | Instabile Angina pectoris  |
| E87.1      | (Datenschutz) | Hypoosmolalität und Hyponatriämie  |
| E87.2      | (Datenschutz) | Azidose  |
| I48.1      | (Datenschutz) | Vorhofflimmern, persistierend  |
| I26.0      | (Datenschutz) | Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale  |
| I34.0      | (Datenschutz) | Mitralklappeninsuffizienz  |
| I49.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete kardiale Arrhythmien  |
| I64        | (Datenschutz) | Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet  |
| G93.1      | (Datenschutz) | Anoxische Hirnschädigung, anderenorts nicht klassifiziert  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| J44.80     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 <35% des Sollwertes                               |
| J44.82     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 >=50% und <70 % des Sollwertes                    |
| J15.5      | (Datenschutz) | Pneumonie durch Escherichia coli  |
| J44.03     | (Datenschutz) | Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 >=70% des Sollwertes               |
| J15.6      | (Datenschutz) | Pneumonie durch andere gramnegative Bakterien   |
| G47.39     | (Datenschutz) | Schlafapnoe, nicht näher bezeichnet   |
| G62.80     | (Datenschutz) | Critical-illness-Polyneuropathie  |
| J20.4      | (Datenschutz) | Akute Bronchitis durch Parainfluenzaviren   |
| J44.01     | (Datenschutz) | Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 >=35% und <50% des Sollwertes      |
| E13.61     | (Datenschutz) | Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet |
| S22.32     | (Datenschutz) | Fraktur einer sonstigen Rippe   |
| J85.1      | (Datenschutz) | Abszess der Lunge mit Pneumonie   |
| R91        | (Datenschutz) | Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik der Lunge   |
| S06.5      | (Datenschutz) | Traumatische subdurale Blutung  |
| J86.9      | (Datenschutz) | Pyothorax ohne Fistel   |
| J80.02     | (Datenschutz) | Atemnotsyndrom des Erwachsenen [ARDS]: Moderates Atemnotsyndrom des Erwachsenen [ARDS]                                    |
| J84.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete interstitielle Lungenkrankheiten   |
| J93.1      | (Datenschutz) | Sonstiger Spontanpneumothorax   |
| J68.4      | (Datenschutz) | Chronische Krankheiten der Atmungsorgane durch chemische Substanzen, Gase, Rauch und Dämpfe                               |
| T78.4      | (Datenschutz) | Allergie, nicht näher bezeichnet  |
| R04.2      | (Datenschutz) | Hämoptoe  |
| R05        | (Datenschutz) | Husten  |
| J44.90     | (Datenschutz) | Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35% des Sollwertes                                  |
| J44.92     | (Datenschutz) | Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV1 >=50% und <70 % des Sollwertes                       |
| R40.0      | (Datenschutz) | Somnolenz   |
| S32.02     | (Datenschutz) | Fraktur eines Lendenwirbels: L2   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| S76.1      | (Datenschutz) | Verletzung des Muskels und der Sehne des M. quadriceps femoris  |
| K85.00     | (Datenschutz) | Idiopathische akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation   |
| L50.0      | (Datenschutz) | Allergische Urtikaria   |
| C67.8      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend   |
| C92.00     | (Datenschutz) | Akute myeloblastische Leukämie [AML]: Ohne Angabe einer kompletten Remission  |
| C18.2      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Colon ascendens   |
| C22.0      | (Datenschutz) | Leberzellkarzinom   |
| E66.20     | (Datenschutz) | Übermäßige Adipositas mit alveolärer Hypoventilation: Adipositas Grad I (WHO) bei Patienten von 18 Jahren und älter |
| D38.6      | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Atmungsorgan, nicht näher bezeichnet                             |
| D70.6      | (Datenschutz) | Sonstige Neutropenie  |
| E66.29     | (Datenschutz) | Übermäßige Adipositas mit alveolärer Hypoventilation: Grad oder Ausmaß der Adipositas nicht näher bezeichnet        |
| E83.58     | (Datenschutz) | Sonstige Störungen des Kalziumstoffwechsels   |
| C78.3      | (Datenschutz) | Sekundäre bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Atmungsorgane                                 |
| K80.20     | (Datenschutz) | Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion                                       |
| J93.9      | (Datenschutz) | Pneumothorax, nicht näher bezeichnet  |
| Z22.8      | (Datenschutz) | Keimträger sonstiger Infektionskrankheiten  |
| K52.8      | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis  |
| J96.10     | (Datenschutz) | Chronische respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ I [hypoxisch]                         |
| C77.1      | (Datenschutz) | Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Intrathorakale Lymphknoten                              |
| C78.0      | (Datenschutz) | Sekundäre bösartige Neubildung der Lunge  |
| J98.0      | (Datenschutz) | Krankheiten der Bronchien, anderenorts nicht klassifiziert  |
| J44.83     | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenerkrankung: FEV1 $\geq$ 70% des Sollwertes                  |

- **Prozeduren zu B-9.7**

**Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren**

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 1-620.00   | 293      | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen  |
| 8-390.x    | 222      | Lagerungsbehandlung: Sonstige   |
| 1-710      | 191      | Ganzkörperplethysmographie  |
| 8-831.0    | 138      | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen  |
| 9-984.7    | 124      | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2  |
| 9-984.8    | 113      | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3  |
| 8-931.0    | 92       | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung                                  |
| 8-98g.11   | 79       | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage   |
| 8-855.3    | 79       | Hämodiafiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation   |
| 1-711      | 72       | Bestimmung der CO-Diffusionskapazität   |
| 8-706      | 66       | Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung   |
| 9-984.9    | 60       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4  |
| 8-98g.12   | 58       | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage |
| 8-701      | 56       | Einfache endotracheale Intubation   |
| 8-930      | 52       | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes   |
| 1-620.01   | 47       | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage  |
| 9-984.6    | 41       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1  |
| 1-632.0    | 41       | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs   |
| 8-831.5    | 40       | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation  |
| 9-984.a    | 39       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5  |
| 8-932      | 38       | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 3-052      | 36       | Transösophageale Echokardiographie [TEE]  |
| 1-430.30   | 36       | Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Stufenbiopsie: Zangenbiopsie   |
| 1-843      | 35       | Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus   |
| 8-854.2    | 34       | Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation   |
| 8-800.c0   | 34       | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE  |
| 8-98g.10   | 32       | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage                       |
| 9-984.b    | 29       | Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad  |
| 8-144.2    | 29       | Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter   |
| 1-620.10   | 27       | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit starrem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen  |
| 3-05f      | 24       | Transbronchiale Endosonographie   |
| 8-98g.14   | 22       | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 20 Behandlungstage                  |
| 8-771      | 21       | Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation   |
| 8-980.10   | 20       | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte  |
| 8-716.10   | 18       | Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung: Kontrolle oder Optimierung einer früher eingeleiteten häuslichen Beatmung: Nicht invasive häusliche Beatmung  |
| 1-430.20   | 17       | Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Lunge: Zangenbiopsie   |
| 1-790      | 17       | Polysomnographie  |
| 8-980.0    | 17       | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte  |
| 8-98g.13   | 16       | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 15 bis höchstens 19 Behandlungstage |
| 5-311.1    | 16       | Temporäre Tracheostomie: Punktionstracheotomie  |
| 8-98f.0    | 16       | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte   |
| 1-426.3    | 16       | (Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Lymphknoten, mediastinal   |
| 5-431.20   | 15       | Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Durch Fadendurchzugsmethode  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 6-00a.11   | 15       | Applikation von Medikamenten, Liste 10: Atezolizumab, parenteral: 1.200 mg bis unter 1.680 mg  |
| 1-844      | 14       | Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle   |
| 8-980.20   | 13       | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 553 bis 828 Aufwandspunkte  |
| 1-791      | 12       | Kardiorespiratorische Polygraphie  |
| 1-430.10   | 11       | Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Bronchus: Zungenbiopsie   |
| 8-716.00   | 11       | Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung: Ersteinstellung: Nicht invasive häusliche Beatmung   |
| 8-152.1    | 10       | Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle  |
| 5-399.5    | 10       | Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)   |
| 1-650.1    | 10       | Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum   |
| 8-144.0    | 10       | Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig   |
| 8-980.11   | 10       | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte   |
| 8-542.33   | 9        | Nicht komplexe Chemotherapie: 3 Tage: 3 Medikamente  |
| 8-98f.10   | 9        | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte  |
| 8-542.11   | 9        | Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 1 Medikament  |
| 8-980.30   | 8        | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1105 bis 1656 Aufwandspunkte: 1105 bis 1380 Aufwandspunkte   |
| 8-542.13   | 8        | Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 3 Medikamente   |
| 8-987.11   | 8        | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage |
| 6-009.38   | 8        | Applikation von Medikamenten, Liste 9: Pembrolizumab, parenteral: 200 mg bis unter 240 mg  |
| 8-98f.20   | 8        | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 553 bis 828 Aufwandspunkte   |
| 8-133.0    | 8        | Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel   |
| 8-132.1    | 7        | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, einmalig   |
| 8-132.2    | 7        | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, intermittierend  |
| 1-440.a    | 7        | Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt   |
| 1-207.0    | 7        | Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10-20-System)  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 8-902      | 7        | Balancierte Anästhesie   |
| 8-98f.21   | 7        | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 829 bis 1104 Aufwandspunkte  |
| 8-800.c1   | 7        | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE  |
| 1-715      | 7        | Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt  |
| 6-007.72   | 6        | Applikation von Medikamenten, Liste 7: Lipegfilgrastim, parenteral: 6 mg bis unter 12 mg   |
| 1-661      | 6        | Diagnostische Urethrozystoskopie   |
| 8-987.13   | 6        | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 21 Behandlungstage |
| 1-999.01   | 6        | Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Anwendung eines diagnostischen Navigationssystems: Elektromagnetisch  |
| 8-855.83   | 6        | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 144 bis 264 Stunden                             |
| 8-980.21   | 6        | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 829 bis 1104 Aufwandspunkte   |
| 8-500      | 5        | Tamponade einer Nasenblutung   |
| 8-98f.31   | 5        | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1105 bis 1656 Aufwandspunkte: 1381 bis 1656 Aufwandspunkte  |
| 8-900      | 5        | Intravenöse Anästhesie   |
| 8-980.31   | 5        | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1105 bis 1656 Aufwandspunkte: 1381 bis 1656 Aufwandspunkte   |
| 8-98f.30   | 5        | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1105 bis 1656 Aufwandspunkte: 1105 bis 1380 Aufwandspunkte  |
| 5-988.1    | 5        | Anwendung eines Navigationssystems: Elektromagnetisch  |
| 8-132.3    | 5        | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich   |
| 8-980.41   | 4        | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1657 bis 2208 Aufwandspunkte: 1933 bis 2208 Aufwandspunkte   |
| 6-005.m3   | 4        | Applikation von Medikamenten, Liste 5: Tocilizumab, intravenös: 480 mg bis unter 640 mg  |
| 5-311.0    | 4        | Temporäre Tracheostomie: Tracheotomie  |
| 5-312.2    | 4        | Permanente Tracheostomie: Tracheotomie mit mukokutaner Anastomose  |
| 5-916.a3   | 4        | Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Am offenen Abdomen   |
| 8-855.82   | 4        | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 72 bis 144 Stunden                              |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 8-987.10   | 4             | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage                       |
| 8-855.86   | 4             | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 432 bis 600 Stunden  |
| 8-716.01   | 4             | Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung: Ersteinstellung: Invasive häusliche Beatmung nach erfolgloser Beatmungsentwöhnung   |
| 5-314.22   | 4             | Exzision, Resektion und Destruktion (von erkranktem Gewebe) der Trachea: Destruktion: Tracheobronchoskopisch  |
| 9-500.0    | 4             | Patientenschulung: Basisschulung  |
| 1-430.21   | 4             | Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Lunge: Kryobiopsie   |
| 5-312.0    | 4             | Permanente Tracheostomie: Tracheotomie  |
| 8-502      | (Datenschutz) | Tamponade einer Rektumblutung   |
| 6-001.c4   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 1: Pemetrexed, parenteral: 1.000 mg bis unter 1.100 mg  |
| 8-640.1    | (Datenschutz) | Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Desynchronisiert (Defibrillation)  |
| 8-542.12   | (Datenschutz) | Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 2 Medikamente  |
| 8-98f.11   | (Datenschutz) | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte   |
| 5-469.d3   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Darm: Clippen: Endoskopisch   |
| 8-987.12   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage |
| 8-855.72   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation: Mehr als 72 bis 144 Stunden                                  |
| 3-05d      | (Datenschutz) | Endosonographie der weiblichen Genitalorgane  |
| 8-98f.40   | (Datenschutz) | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1657 bis 2208 Aufwandspunkte: 1657 bis 1932 Aufwandspunkte   |
| 8-98f.60   | (Datenschutz) | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2761 bis 3680 Aufwandspunkte: 2761 bis 3220 Aufwandspunkte   |
| 8-126      | (Datenschutz) | Transanale Irrigation   |
| 8-855.84   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 264 bis 432 Stunden  |
| 5-320.0    | (Datenschutz) | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus: Durch Bronchoskopie  |
| 1-999.03   | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Anwendung eines diagnostischen Navigationssystems: Optisch   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 8-640.0    | (Datenschutz) | Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)  |
| 8-855.81   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 24 bis 72 Stunden   |
| 8-192.1d   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Gefäß   |
| 8-718.94   | (Datenschutz) | Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Prolongierte Beatmungsentwöhnung auf spezialisierter nicht intensivmedizinischer Beatmungsentwöhnungs-Einheit: Mindestens 21 bis höchstens 40 Behandlungstage |
| 8-192.0g   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Fuß  |
| 8-542.21   | (Datenschutz) | Nicht komplexe Chemotherapie: 2 Tage: 1 Medikament   |
| 8-542.32   | (Datenschutz) | Nicht komplexe Chemotherapie: 3 Tage: 2 Medikamente  |
| 8-800.g1   | (Datenschutz) | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 2 Thrombozytenkonzentrate   |
| 8-855.73   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation: Mehr als 144 bis 264 Stunden  |
| 8-542.34   | (Datenschutz) | Nicht komplexe Chemotherapie: 3 Tage: 4 oder mehr Medikamente  |
| 8-716.11   | (Datenschutz) | Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung: Kontrolle oder Optimierung einer früher eingeleiteten häuslichen Beatmung: Invasive häusliche Beatmung   |
| 8-718.95   | (Datenschutz) | Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Prolongierte Beatmungsentwöhnung auf spezialisierter nicht intensivmedizinischer Beatmungsentwöhnungs-Einheit: Mindestens 41 bis höchstens 75 Behandlungstage |
| 8-855.76   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation: Mehr als 432 bis 600 Stunden  |
| 5-900.1b   | (Datenschutz) | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Bauchregion   |
| 1-204.2    | (Datenschutz) | Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme  |
| 6-001.h3   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 450 mg bis unter 550 mg  |
| 1-651      | (Datenschutz) | Diagnostische Sigmoidoskopie   |
| 1-853.2    | (Datenschutz) | Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 8-980.60   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2761 bis 3680 Aufwandspunkte: 2761 bis 3220 Aufwandspunkte  |
| 8-980.40   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1657 bis 2208 Aufwandspunkte: 1657 bis 1932 Aufwandspunkte  |
| 8-980.50   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2209 bis 2760 Aufwandspunkte: 2209 bis 2484 Aufwandspunkte  |
| 8-855.80   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Bis 24 Stunden                              |
| 8-148.0    | (Datenschutz) | Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Peritonealraum   |
| 1-581.3    | (Datenschutz) | Biopsie am Mediastinum und anderen intrathorakalen Organen durch Inzision: Lunge  |
| 1-650.0    | (Datenschutz) | Diagnostische Koloskopie: Partiell  |
| 5-550.1    | (Datenschutz) | Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Nephrostomie                          |
| 1-650.2    | (Datenschutz) | Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie   |
| 5-570.4    | (Datenschutz) | Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Operative Ausräumung einer Harnblasentamponade, transurethral                |
| 5-345.6    | (Datenschutz) | Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]: Durch Instillation   |
| 5-541.0    | (Datenschutz) | Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Explorative Laparotomie   |
| 5-392.10   | (Datenschutz) | Anlegen eines arteriovenösen Shunttes: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel): Ohne Vorverlagerung der Vena basilica  |
| 5-810.1h   | (Datenschutz) | Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, septisch: Kniegelenk   |
| 1-854.7    | (Datenschutz) | Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk   |
| 8-190.32   | (Datenschutz) | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit sonstigen Systemen bei einer Vakuumtherapie: 15 bis 21 Tage                                    |
| 8-190.23   | (Datenschutz) | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Mehr als 21 Tage  |
| 8-192.0b   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Bauchregion |
| 8-542.41   | (Datenschutz) | Nicht komplexe Chemotherapie: 4 Tage: 1 Medikament  |
| 8-543.44   | (Datenschutz) | Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 4 Tage: 4 Medikamente   |
| 8-543.33   | (Datenschutz) | Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 3 Tage: 3 Medikamente   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 8-192.1f   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Unterschenkel   |
| 8-718.73   | (Datenschutz) | Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Beatmungsentwöhnung nicht auf Beatmungsentwöhnungs-Einheit: Mindestens 11 bis höchstens 20 Behandlungstage  |
| 8-718.81   | (Datenschutz) | Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Prolongierte Beatmungsentwöhnung auf spezialisierter intensivmedizinischer Beatmungsentwöhnungs-Einheit: Mindestens 3 bis höchstens 5 Behandlungstage |
| 8-718.74   | (Datenschutz) | Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Beatmungsentwöhnung nicht auf Beatmungsentwöhnungs-Einheit: Mindestens 21 bis höchstens 40 Behandlungstage  |
| 8-192.0d   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Gesäß  |
| 8-718.71   | (Datenschutz) | Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Beatmungsentwöhnung nicht auf Beatmungsentwöhnungs-Einheit: Mindestens 3 bis höchstens 5 Behandlungstage  |
| 8-717.1    | (Datenschutz) | Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen: Kontrolle oder Optimierung einer früher eingeleiteten nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie                 |
| 5-339.57   | (Datenschutz) | Andere Operationen an Lunge und Bronchien: Implantation oder Wechsel eines endobronchialen Klappensystems, endoskopisch: 7 Ventile   |
| 5-401.h    | (Datenschutz) | Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Abdominal, offen chirurgisch   |
| 5-399.7    | (Datenschutz) | Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)  |
| 1-430.11   | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Bronchus: Kryobiopsie   |
| 5-314.02   | (Datenschutz) | Exzision, Resektion und Destruktion (von erkranktem Gewebe) der Trachea: Exzision: Tracheobronchoskopisch  |
| 5-312.x    | (Datenschutz) | Permanente Tracheostomie: Sonstige   |
| 1-620.1x   | (Datenschutz) | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit starrem Instrument: Sonstige   |
| 1-654.1    | (Datenschutz) | Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument  |
| 8-192.3g   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig, mit Anwendung biochirurgischer Verfahren: Fuß                 |
| 8-192.3f   | (Datenschutz) | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig, mit Anwendung biochirurgischer Verfahren: Unterschenkel       |
| 1-620.0x   | (Datenschutz) | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Sonstige   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 1-653      | (Datenschutz) | Diagnostische Proktoskopie  |
| 5-062.7    | (Datenschutz) | Andere partielle Schilddrüsenresektion: Resektion des Isthmus   |
| 8-152.0    | (Datenschutz) | Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Perikard  |
| 8-137.00   | (Datenschutz) | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]:<br>Einlegen: Transurethral   |
| 8-153      | (Datenschutz) | Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle  |
| 6-002.54   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Voriconazol, oral: 4,50 g bis unter 6,50 g   |
| 6-002.p4   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 200 mg bis unter 250 mg   |
| 6-002.p2   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 100 mg bis unter 150 mg   |
| 8-176.2    | (Datenschutz) | Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Am offenen Abdomen (dorsoventrale Lavage) |
| 8-100.4x   | (Datenschutz) | Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Bronchoskopie mit flexiblem Instrument: Sonstige  |
| 8-132.0    | (Datenschutz) | Manipulationen an der Harnblase: Instillation   |
| 8-123.1    | (Datenschutz) | Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters: Entfernung  |
| 8-158.h    | (Datenschutz) | Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Kniegelenk  |
| 8-020.8    | (Datenschutz) | Therapeutische Injektion: Systemische Thrombolyse   |
| 6-009.3d   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 9: Pembrolizumab, parenteral: 400 mg bis unter 440 mg   |
| 8-717.0    | (Datenschutz) | Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen: Ersteinstellung                                |
| 8-713.0    | (Datenschutz) | Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen:<br>Atemunterstützung durch Anwendung von High-Flow-Nasenkanülen [HFNC-System]     |
| 8-190.21   | (Datenschutz) | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage                           |
| 8-550.0    | (Datenschutz) | Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten                                      |
| 8-547.0    | (Datenschutz) | Andere Immuntherapie: Mit nicht modifizierten Antikörpern   |
| 8-642      | (Datenschutz) | Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus  |
| 6-002.pb   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 600 mg bis unter 700 mg   |
| 6-002.rb   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Voriconazol, parenteral: 6,4 g bis unter 7,2 g   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 6-002.52   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Voriconazol, oral: 2,50 g bis unter 3,50 g  |
| 6-001.04   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 1: Alemtuzumab, parenteral: 150 mg bis unter 180 mg  |
| 6-002.p9   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 450 mg bis unter 500 mg  |
| 6-002.pk   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 2.000 mg bis unter 2.400 mg  |
| 6-005.n3   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 5: Tocilizumab, subkutan: 648 mg bis unter 810 mg  |
| 8-800.g0   | (Datenschutz) | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 1 Thrombozytenkonzentrat  |
| 8-800.c3   | (Datenschutz) | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 16 TE bis unter 24 TE   |
| 8-812.50   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 500 IE bis unter 1.500 IE   |
| 8-915      | (Datenschutz) | Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie   |
| 8-83b.c6   | (Datenschutz) | Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlussystems: Resorbierbare Plugs mit Anker  |
| 8-810.j5   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 2,0 g bis unter 3,0 g  |
| 8-982.1    | (Datenschutz) | Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage   |
| 5-452.a0   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Anzahl der Polypen mit mindestens 2 cm Durchmesser: 1 Polyp  |
| 5-499.x    | (Datenschutz) | Andere Operationen am Anus: Sonstige   |
| 5-549.5    | (Datenschutz) | Andere Bauchoperationen: Laparoskopie mit Drainage   |
| 8-98f.41   | (Datenschutz) | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1657 bis 2208 Aufwandspunkte: 1933 bis 2208 Aufwandspunkte  |
| 8-98f.51   | (Datenschutz) | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2209 bis 2760 Aufwandspunkte: 2485 bis 2760 Aufwandspunkte  |
| 5-486.0    | (Datenschutz) | Rekonstruktion des Rektums: Naht (nach Verletzung)   |
| 9-200.6    | (Datenschutz) | Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte  |
| 9-990      | (Datenschutz) | Klinische Obduktion bzw. Obduktion zur Qualitätssicherung  |
| 8-718.85   | (Datenschutz) | Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Prolongierte Beatmungsentwöhnung auf spezialisierter intensivmedizinischer Beatmungsentwöhnungs-Einheit: Mindestens 41 bis höchstens 75 Behandlungstage |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 8-98g.00   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage                            |
| 8-718.83   | (Datenschutz) | Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Prolongierte Beatmungsentwöhnung auf spezialisierter intensivmedizinischer Beatmungsentwöhnungs-Einheit: Mindestens 11 bis höchstens 20 Behandlungstage |
| 8-800.c2   | (Datenschutz) | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 11 TE bis unter 16 TE   |
| 8-98g.04   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 20 Behandlungstage                       |
| 8-980.9    | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 5521 bis 7360 Aufwandspunkte   |
| 8-831.2    | (Datenschutz) | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Wechsel   |
| 8-855.87   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 600 bis 960 Stunden   |
| 8-98f.61   | (Datenschutz) | Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2761 bis 3680 Aufwandspunkte: 3221 bis 3680 Aufwandspunkte  |
| 8-812.60   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasma und anderen Plasmaproteinen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 1 TE bis unter 6 TE  |
| 8-980.61   | (Datenschutz) | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2761 bis 3680 Aufwandspunkte: 3221 bis 3680 Aufwandspunkte   |
| 5-413.10   | (Datenschutz) | Splenektomie: Total: Offen chirurgisch   |
| 1-432.01   | (Datenschutz) | Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Lunge: Durch Stanzbiopsie ohne Clip-Markierung der Biopsieregion  |
| 1-432.00   | (Datenschutz) | Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Lunge: Durch Feinnadelaspiration  |
| 5-851.x9   | (Datenschutz) | Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Sonstige: Unterschenkel  |
| 5-892.08   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Unterarm  |
| 5-864.9    | (Datenschutz) | Amputation und Exartikulation untere Extremität: Amputation proximaler Unterschenkel   |
| 1-440.9    | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt  |
| 1-211      | (Datenschutz) | Invasive Video-EEG-Intensivdiagnostik bei Epilepsie zur Klärung einer epilepsiechirurgischen Operationsindikation  |
| 1-424      | (Datenschutz) | Biopsie ohne Inzision am Knochenmark   |
| 1-430.31   | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Stufenbiopsie: Kryobiopsie  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 1-610.x    | (Datenschutz) | Diagnostische Laryngoskopie: Sonstige   |
| 1-444.7    | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien  |
| 1-275.0    | (Datenschutz) | Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen  |
| 5-449.d3   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Magen: Clippen: Endoskopisch  |
| 5-452.61   | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge |
| 5-449.t3   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Magen: Blutstillung durch Auftragen absorbierender Substanzen: Endoskopisch   |
| 5-511.11   | (Datenschutz) | Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge  |
| 5-449.50   | (Datenschutz) | Andere Operationen am Magen: Umstechung oder Übernähung eines Ulcus ventriculi: Offen chirurgisch   |
| 5-433.0    | (Datenschutz) | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Exzision, offen chirurgisch   |
| 5-894.04   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Sonstige Teile Kopf                                 |
| 5-896.1f   | (Datenschutz) | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterschenkel                              |
| 5-572.1    | (Datenschutz) | Zystostomie: Perkutan   |
| 5-571.0    | (Datenschutz) | Zystotomie [Sectio alta]: Ohne weitere Maßnahmen  |
| 5-892.0g   | (Datenschutz) | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Fuß  |
| 5-894.0b   | (Datenschutz) | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Bauchregion   |
| 5-984      | (Datenschutz) | Mikrochirurgische Technik   |

### Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)



- **Diagnosen zu B-10.6**

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| F32.1      | 51            | Mittelgradige depressive Episode   |
| F33.1      | 34            | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode   |
| F10.2      | 14            | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom   |
| F41.2      | 14            | Angst und depressive Störung, gemischt   |
| F41.0      | 9             | Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]  |
| F32.2      | 8             | Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome  |
| F60.31     | 5             | Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ   |
| F33.2      | 4             | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome  |
| F61        | (Datenschutz) | Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen  |
| F41.1      | (Datenschutz) | Generalisierte Angststörung  |
| F10.3      | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom   |
| F62.0      | (Datenschutz) | Andauernde Persönlichkeitsänderung nach Extrembelastung  |
| F45.0      | (Datenschutz) | Somatisierungsstörung  |
| F20.0      | (Datenschutz) | Paranoide Schizophrenie  |
| F23.1      | (Datenschutz) | Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie  |
| F19.2      | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom |
| F40.1      | (Datenschutz) | Soziale Phobien  |
| F40.01     | (Datenschutz) | Agoraphobie: Mit Panikstörung  |
| F25.1      | (Datenschutz) | Schizoaffective Störung, gegenwärtig depressiv   |
| F43.2      | (Datenschutz) | Anpassungsstörungen  |
| F12.2      | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom  |
| F60.30     | (Datenschutz) | Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Impulsiver Typ   |
| F06.3      | (Datenschutz) | Organische affektive Störungen   |
| F43.1      | (Datenschutz) | Posttraumatische Belastungsstörung   |
| F90.0      | (Datenschutz) | Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung  |
| F60.6      | (Datenschutz) | Ängstliche (vermeidende) Persönlichkeitsstörung  |
| F42.2      | (Datenschutz) | Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt   |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| F33.0      | (Datenschutz) | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig leichte Episode  |
| F14.2      | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Abhängigkeitssyndrom   |
| F45.41     | (Datenschutz) | Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren  |
| F60.8      | (Datenschutz) | Sonstige spezifische Persönlichkeitsstörungen   |
| F15.2      | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom                          |
| F33.4      | (Datenschutz) | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig remittiert   |
| F31.4      | (Datenschutz) | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome                                       |
| F31.5      | (Datenschutz) | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen                                      |
| G30.0      | (Datenschutz) | Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn   |
| F07.8      | (Datenschutz) | Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns |
| F45.1      | (Datenschutz) | Undifferenzierte Somatisierungsstörung  |
| F33.3      | (Datenschutz) | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen  |

- **Prozeduren zu B-10.7**

**Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren**

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 9-649.40   | 1144     | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.31   | 543      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche                  |
| 9-649.20   | 528      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche       |
| 9-649.41   | 480      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.50   | 431      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche             |
| 9-607      | 396      | Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen                                  |
| 9-649.32   | 374      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche                  |
| 9-649.51   | 306      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche           |
| 9-649.10   | 229      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche                          |
| 9-649.52   | 195      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche           |
| 9-649.33   | 178      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche                  |
| 9-649.30   | 132      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche                    |
| 9-649.42   | 131      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.11   | 123      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche                        |
| 9-649.0    | 100      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche  |
| 9-649.53   | 97       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche           |
| 9-649.12   | 86       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche                        |
| 9-649.54   | 48       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche           |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 9-649.34   | 47            | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche                 |
| 9-649.35   | 36            | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 6 Therapieeinheiten pro Woche                 |
| 9-649.55   | 28            | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro Woche          |
| 9-649.13   | 24            | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche                       |
| 9-649.43   | 21            | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.56   | 20            | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 7 Therapieeinheiten pro Woche          |
| 9-649.21   | 15            | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche       |
| 9-649.36   | 12            | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 7 Therapieeinheiten pro Woche                 |
| 1-207.0    | 11            | Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10-20-System)   |
| 9-649.14   | 10            | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche                       |
| 9-649.37   | 8             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 8 Therapieeinheiten pro Woche                 |
| 9-649.57   | 8             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 8 Therapieeinheiten pro Woche          |
| 9-649.58   | 7             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 9 Therapieeinheiten pro Woche          |
| 9-649.44   | 7             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.15   | 5             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche                       |
| 9-984.6    | 5             | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1  |
| 9-984.7    | 4             | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2  |
| 9-649.16   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 7 Therapieeinheiten pro Woche                       |
| 9-649.38   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 9 Therapieeinheiten pro Woche                 |
| 9-649.18   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 9 Therapieeinheiten pro Woche                       |
| 9-649.19   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 10 Therapieeinheiten pro Woche                      |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 9-984.9    | (Datenschutz) | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4  |
| 9-649.17   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 8 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.39   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 10 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.3a   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 11 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 1-653      | (Datenschutz) | Diagnostische Proktoskopie  |
| 9-641.00   | (Datenschutz) | Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Ärzte und/oder Psychologen: Mehr als 1 bis 1,5 Stunden pro Tag |
| 9-641.01   | (Datenschutz) | Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Ärzte und/oder Psychologen: Mehr als 1,5 bis 3 Stunden pro Tag |
| 1-650.x    | (Datenschutz) | Diagnostische Koloskopie: Sonstige  |
| 9-649.5a   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 11 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-984.b    | (Datenschutz) | Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad  |
| 9-649.59   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 10 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.5d   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 14 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.48   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 8 bis 9 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.47   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.5c   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 13 Therapieeinheiten pro Woche   |

#### Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### - **Diagnosen zu B-11.6**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Prozeduren zu B-11.7**

**Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren**

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 3-200      | 2721     | Native Computertomographie des Schädels                                     |
| 3-990      | 2405     | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung                        |
| 3-225      | 1748     | Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel                         |
| 3-226      | 1733     | Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel                          |
| 3-206      | 1642     | Native Computertomographie des Beckens                                      |
| 3-222      | 1555     | Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel                           |
| 3-207      | 1451     | Native Computertomographie des Abdomens                                     |
| 3-203      | 982      | Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark                   |
| 3-202      | 826      | Native Computertomographie des Thorax                                       |
| 3-802      | 784      | Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark             |
| 3-205      | 371      | Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems                       |
| 3-221      | 335      | Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel                           |
| 3-800      | 241      | Native Magnetresonanztomographie des Schädels                               |
| 3-820      | 235      | Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel                   |
| 3-13d.5    | 183      | Urographie: Retrograd   |
| 3-806      | 158      | Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems                 |
| 3-607      | 100      | Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten                          |
| 3-22x      | 98       | Andere Computertomographie mit Kontrastmittel                               |
| 3-805      | 96       | Native Magnetresonanztomographie des Beckens                                |
| 3-220      | 94       | Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel                         |
| 3-13d.6    | 93       | Urographie: Perkutan  |
| 3-804      | 91       | Native Magnetresonanztomographie des Abdomens                               |
| 3-828      | 81       | Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel          |
| 3-808      | 65       | Native Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße                      |
| 3-825      | 57       | Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel                   |
| 3-823      | 53       | Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel |
| 3-605      | 50       | Arteriographie der Gefäße des Beckens                                       |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 3-843.0    | 48            | Magnetresonanztomographie [MRCP]: Ohne Sekretin-Unterstützung                |
| 3-900      | 48            | Knochendichtemessung (alle Verfahren)  |
| 3-801      | 36            | Native Magnetresonanztomographie des Halses                                  |
| 3-13f      | 31            | Zystographie   |
| 3-821      | 28            | Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel                      |
| 3-201      | 28            | Native Computertomographie des Halses  |
| 3-826      | 26            | Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel      |
| 3-82a      | 20            | Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel                     |
| 3-100.0    | 12            | Mammographie: Eine oder mehr Ebenen  |
| 3-100.1    | 12            | Mammographie: Präparatradiographie   |
| 3-606      | 11            | Arteriographie der Gefäße der oberen Extremitäten                            |
| 3-604      | 9             | Arteriographie der Gefäße des Abdomens                                       |
| 3-13c.2    | 9             | Cholangiographie: Über T-Drainage  |
| 3-994      | 7             | Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik  |
| 3-601      | 7             | Arteriographie der Gefäße des Halses   |
| 3-13c.0    | 6             | Cholangiographie: Intravenös   |
| 3-807      | 4             | Native Magnetresonanztomographie der Mamma                                   |
| 3-82x      | 4             | Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel                          |
| 3-130      | 4             | Myelographie   |
| 3-608      | (Datenschutz) | Superselektive Arteriographie  |
| 3-809      | (Datenschutz) | Native Magnetresonanztomographie des Thorax                                  |
| 3-20x      | (Datenschutz) | Andere native Computertomographie  |
| 3-223      | (Datenschutz) | Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel        |
| 3-227      | (Datenschutz) | Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel            |
| 3-13c.3    | (Datenschutz) | Cholangiographie: Durch Zugang im Rahmen einer Laparotomie oder Laparoskopie |
| 3-841      | (Datenschutz) | Magnetresonanztomographie  |
| 3-822      | (Datenschutz) | Magnetresonanztomographie des Thorax mit Kontrastmittel                      |
| 3-138      | (Datenschutz) | Gastrographie  |
| 3-13g      | (Datenschutz) | Urethrographie   |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung                               |
|------------|---------------|---|
| 3-137      | (Datenschutz) | Ösophagographie                           |
| 3-600      | (Datenschutz) | Arteriographie der intrakraniellen Gefäße |

**Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren**

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)



- **Diagnosen zu B-12.6**

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| E86        | 12            | Volumenmangel   |
| N17.93     | 12            | Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3  |
| C16.8      | 8             | Bösartige Neubildung: Magen, mehrere Teilbereiche überlappend   |
| C92.00     | 8             | Akute myeloblastische Leukämie [AML]: Ohne Angabe einer kompletten Remission  |
| C34.2      | 6             | Bösartige Neubildung: Mittellappen (-Bronchus)  |
| C78.7      | 5             | Sekundäre bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge   |
| C83.3      | 5             | Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom  |
| C25.2      | 5             | Bösartige Neubildung: Pankreasschwanz   |
| C16.9      | 4             | Bösartige Neubildung: Magen, nicht näher bezeichnet   |
| A49.9      | 4             | Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet   |
| K72.0      | 4             | Akutes und subakutes Leberversagen  |
| C61        | 4             | Bösartige Neubildung der Prostata   |
| C66        | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung des Ureters  |
| C50.9      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet  |
| C91.10     | (Datenschutz) | Chronische lymphatische Leukämie vom B-Zell-Typ [CLL]: Ohne Angabe einer kompletten Remission                         |
| C05.8      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Gaumen, mehrere Teilbereiche überlappend  |
| C16.2      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Corpus ventriculi   |
| T82.7      | (Datenschutz) | Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige Geräte, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen |
| C78.2      | (Datenschutz) | Sekundäre bösartige Neubildung der Pleura   |
| C25.1      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Pankreaskörper  |
| K29.1      | (Datenschutz) | Sonstige akute Gastritis  |
| C25.0      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Pankreaskopf  |
| D46.5      | (Datenschutz) | Refraktäre Anämie mit Mehrlinien-Dysplasie  |
| C49.9      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe, nicht näher bezeichnet                                  |
| C54.1      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Endometrium   |
| C16.3      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Antrum pyloricum  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| I95.1      | (Datenschutz) | Orthostatische Hypotonie   |
| D47.4      | (Datenschutz) | Osteomyelofibrose  |
| C56        | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung des Ovars   |
| R18        | (Datenschutz) | Aszites  |
| C94.60     | (Datenschutz) | Myelodysplastische und myeloproliferative Krankheit, nicht klassifizierbar: Ohne Angabe einer kompletten Remission |
| C25.8      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Pankreas, mehrere Teilbereiche überlappend   |
| D37.6      | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Leber, Gallenblase und Gallengänge                              |
| C24.0      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Extrahepatischer Gallengang  |
| C81.7      | (Datenschutz) | Sonstige Typen des (klassischen) Hodgkin-Lymphoms  |
| I50.00     | (Datenschutz) | Primäre Rechtsherzinsuffizienz   |
| C81.1      | (Datenschutz) | Nodulär-sklerosierendes (klassisches) Hodgkin-Lymphom  |
| C18.7      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum   |
| C77.8      | (Datenschutz) | Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Lymphknoten mehrerer Regionen                          |
| C80.0      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet  |
| C79.3      | (Datenschutz) | Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute   |
| C34.1      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)   |
| C67.8      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend  |
| C22.0      | (Datenschutz) | Leberzellkarzinom  |
| C16.4      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Pylorus  |
| D46.9      | (Datenschutz) | Myelodysplastisches Syndrom, nicht näher bezeichnet  |
| K71.6      | (Datenschutz) | Toxische Leberkrankheit mit Hepatitis, anderenorts nicht klassifiziert   |
| C34.9      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet  |
| C24.1      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Ampulla hepatopancreatica [Ampulla Vateri]   |
| C16.0      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Kardia   |
| D61.9      | (Datenschutz) | Aplastische Anämie, nicht näher bezeichnet   |
| C67.0      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Trigonum vesicae   |
| C91.00     | (Datenschutz) | Akute lymphatische Leukämie [ALL]: Ohne Angabe einer kompletten Remission  |
| C93.10     | (Datenschutz) | Chronische myelomonozytäre Leukämie: Ohne Angabe einer kompletten Remission  |

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| C25.9      | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Pankreas, nicht näher bezeichnet  |
| D69.3      | (Datenschutz) | Idiopathische thrombozytopenische Purpura   |
| K26.4      | (Datenschutz) | Ulcus duodeni: Chronisch oder nicht näher bezeichnet, mit Blutung                             |
| C92.10     | (Datenschutz) | Chronische myeloische Leukämie [CML], BCR/ABL-positiv: Ohne Angabe einer kompletten Remission |
| K83.0      | (Datenschutz) | Cholangitis   |

- **Prozeduren zu B-12.7**

**Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren**

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 8-800.c0   | 33            | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE  |
| 9-984.8    | 28            | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3  |
| 1-632.0    | 21            | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs   |
| 9-984.7    | 19            | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2  |
| 6-007.72   | 14            | Applikation von Medikamenten, Liste 7: Lipegfilgrastim, parenteral: 6 mg bis unter 12 mg                                  |
| 9-984.9    | 11            | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4  |
| 1-442.0    | 11            | Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Leber                  |
| 1-424      | 11            | Biopsie ohne Inzision am Knochenmark  |
| 8-543.32   | 9             | Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 3 Tage: 2 Medikamente   |
| 9-984.6    | 7             | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1  |
| 8-831.0    | 5             | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen  |
| 1-620.00   | 5             | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen                                      |
| 8-542.12   | 5             | Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 2 Medikamente  |
| 1-480.5    | 5             | Perkutane (Nadel-)Biopsie an Knochen: Becken  |
| 1-845      | 5             | Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber   |
| 8-542.11   | 4             | Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 1 Medikament   |
| 8-542.13   | 4             | Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 3 Medikamente  |
| 1-650.2    | 4             | Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie   |
| 8-800.c1   | 4             | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE |
| 8-148.0    | 4             | Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Peritonealraum   |
| 8-138.0    | (Datenschutz) | Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters: Wechsel ohne operative Dilatation                                     |
| 8-152.1    | (Datenschutz) | Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle   |
| 1-661      | (Datenschutz) | Diagnostische Urethrozystoskopie  |
| 8-701      | (Datenschutz) | Einfache endotracheale Intubation   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 8-800.g0   | (Datenschutz) | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 1 Thrombozytenkonzentrat  |
| 1-641      | (Datenschutz) | Diagnostische retrograde Darstellung der Pankreaswege  |
| 8-542.51   | (Datenschutz) | Nicht komplexe Chemotherapie: 5 Tage: 1 Medikament   |
| 1-642      | (Datenschutz) | Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege  |
| 8-931.0    | (Datenschutz) | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung |
| 8-771      | (Datenschutz) | Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation  |
| 8-855.3    | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation  |
| 8-854.2    | (Datenschutz) | Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation  |
| 1-710      | (Datenschutz) | Ganzkörperplethysmographie   |
| 8-542.24   | (Datenschutz) | Nicht komplexe Chemotherapie: 2 Tage: 4 oder mehr Medikamente  |
| 8-542.32   | (Datenschutz) | Nicht komplexe Chemotherapie: 3 Tage: 2 Medikamente  |
| 1-650.1    | (Datenschutz) | Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum   |
| 8-153      | (Datenschutz) | Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle   |
| 8-132.2    | (Datenschutz) | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, intermittierend  |
| 1-447      | (Datenschutz) | Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas   |
| 8-543.11   | (Datenschutz) | Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 1 Tag: 1 Medikament  |
| 6-009.38   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 9: Pembrolizumab, parenteral: 200 mg bis unter 240 mg  |
| 8-543.34   | (Datenschutz) | Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 3 Tage: 4 Medikamente  |
| 1-426.3    | (Datenschutz) | (Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Lymphknoten, mediastinal  |
| 1-844      | (Datenschutz) | Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle   |
| 8-930      | (Datenschutz) | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes  |
| 8-500      | (Datenschutz) | Tamponade einer Nasenblutung   |
| 8-800.g1   | (Datenschutz) | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 2 Thrombozytenkonzentrate   |
| 8-542.23   | (Datenschutz) | Nicht komplexe Chemotherapie: 2 Tage: 3 Medikamente  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 1-620.01   | (Datenschutz) | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage                                       |
| 8-982.3    | (Datenschutz) | Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage   |
| 8-915      | (Datenschutz) | Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie   |
| 8-855.80   | (Datenschutz) | Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Bis 24 Stunden |
| 8-018.0    | (Datenschutz) | Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage                  |
| 8-543.14   | (Datenschutz) | Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 1 Tag: 4 Medikamente   |
| 1-425.3    | (Datenschutz) | (Perkutane) (Nadel-)Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus: Lymphknoten, mediastinal  |
| 6-001.94   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 1: Bortezomib, parenteral: 5,5 mg bis unter 6,5 mg   |
| 6-001.19   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 1: Gemcitabin, parenteral: 19,0 g bis unter 22,0 g   |
| 8-542.33   | (Datenschutz) | Nicht komplexe Chemotherapie: 3 Tage: 3 Medikamente  |
| 8-542.31   | (Datenschutz) | Nicht komplexe Chemotherapie: 3 Tage: 1 Medikament   |
| 8-543.23   | (Datenschutz) | Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 2 Tage: 3 Medikamente  |
| 8-132.3    | (Datenschutz) | Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich   |
| 8-506      | (Datenschutz) | Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen   |
| 8-137.00   | (Datenschutz) | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral                                   |
| 1-204.2    | (Datenschutz) | Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme  |
| 8-543.33   | (Datenschutz) | Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 3 Tage: 3 Medikamente  |
| 8-543.24   | (Datenschutz) | Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 2 Tage: 4 Medikamente  |
| 1-941.0    | (Datenschutz) | Komplexe Diagnostik bei myeloischen und lymphatischen Neoplasien: Komplexe Diagnostik  |
| 1-651      | (Datenschutz) | Diagnostische Sigmoidoskopie   |
| 1-632.1    | (Datenschutz) | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus, Magen und/oder Duodenum                                 |
| 1-430.20   | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Lunge: Zangenbiopsie  |
| 8-144.2    | (Datenschutz) | Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 8-812.51   | (Datenschutz) | Transfusion von Plasma und anderen Plasmaproteinen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 1.500 IE bis unter 2.500 IE |
| 3-052      | (Datenschutz) | Transösophageale Echokardiographie [TEE]   |
| 6-002.56   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 2: Voriconazol, oral: 8,50 g bis unter 10,50 g   |
| 1-586.6    | (Datenschutz) | Biopsie an Lymphknoten durch Inzision: Inguinal  |
| 1-444.7    | (Datenschutz) | Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien   |
| 1-853.2    | (Datenschutz) | Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion  |
| 1-425.4    | (Datenschutz) | (Perkutane) (Nadel-)Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus: Lymphknoten, paraaortal   |
| 8-144.1    | (Datenschutz) | Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, dauerhaftes Verweilsystem   |
| 1-843      | (Datenschutz) | Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus  |
| 8-541.0    | (Datenschutz) | Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren: Intrathekal  |
| 1-425.2    | (Datenschutz) | (Perkutane) (Nadel-)Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus: Lymphknoten, axillär  |
| 8-547.0    | (Datenschutz) | Andere Immuntherapie: Mit nicht modifizierten Antikörpern  |
| 1-620.10   | (Datenschutz) | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit starrem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen   |
| 8-706      | (Datenschutz) | Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung  |
| 1-773      | (Datenschutz) | Multidimensionales palliativmedizinisches Screening und Minimalassessment  |
| 3-200      | (Datenschutz) | Native Computertomographie des Schädels  |
| 8-831.5    | (Datenschutz) | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation                   |
| 8-933      | (Datenschutz) | Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie   |
| 8-910      | (Datenschutz) | Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie   |

### Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

– (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## Disclaimer

Die bereitgestellten Informationen sind Angaben der Krankenhäuser. Die Krankenhäuser stellen diese Daten zum Zweck der Veröffentlichung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V und den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser, Qb-R) zur Verfügung. Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gibt die Daten unverändert und ungeprüft wieder. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann keine Gewähr übernommen werden. Nach §§ 8 bis 10 Telemediengesetz ist die Geschäftsstelle des G-BA nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tat hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung konkreter Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen wird die Geschäftsstelle diese Informationen umgehend entfernen.

**Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)**  
**Gutenbergstraße 13, 10587 Berlin**  
**[www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)**

Dieses Dokument wurde automatisiert erstellt durch die  
Gesundheitsforen Leipzig GmbH ([www.gesundheitsforen.net](http://www.gesundheitsforen.net)).